

Interessante Wanzenfunde aus Österreich und Bayern (Insecta: Heteroptera)¹

Thomas FRIEß und Johann BRANDNER

Zusammenfassung. Von 233 Wanzenarten werden Funddaten mitgeteilt. *Phytocoris intricatus* FLOR, 1861 und *Xylocoridae brevipennis* REUTER, 1876 sind neu für die österreichische Fauna. Weitere arealgeografisch oder faunistisch bemerkenswerte Nachweise betreffen: *Micracanthia fennica* (REUTER, 1884), *Acalypta pulchra* ŠTUSÁK, 1961, *Hyalochiton komaroffii* (JAKOVLEV, 1880), *Loricula ruficeps* (REUTER, 1884), *Cyrtorhinus caricis* (FALLÉN, 1807), *Brachysteles parvicornis* (A. COSTA, 1847), *Xylocoris obliquus* A. COSTA, 1853, *Metapterus linearis* A. COSTA, 1862, *Coranus aethiops* JAKOVLEV, 1893, *Nagusta goedelii* (KOLENATI, 1857), *Aradus brevicollis* FALLÉN, 1807, *Aradus kuthyi* HORVÁTH, 1899, *Macroplox fasciata* (HERRICH-SCHÄFFER, 1835), *Trapezonotus ullrichi* (FIEBER, 1837), *Acompus pallipes* (HERRICH-SCHÄFFER, 1834), *Megalotomus junceus* (SCOPOLI, 1763), *Sehirus ovatus* (HERRICH-SCHÄFFER, 1840) und *Thyreocoris fulvipennis* (DALLAS, 1851). 56 Arten werden erstmals für das österreichische Bundesland Steiermark gelistet. Für 50 Arten werden aus dem Bundesland Salzburg, für 11 Arten aus Kärnten, für 6 Arten aus Wien, für je 3 Arten aus Oberösterreich und Tirol und für 1 Art aus Niederösterreich erste Bundesland-Nachweise gemeldet.

Abstract. Interesting records of true bugs from Austria and Bavaria (Germany) (Insecta: Heteroptera). Data for 233 Heteroptera species are presented. *Phytocoris intricatus* FLOR, 1861 and *Xylocoridae brevipennis* REUTER, 1876 are new to the Austrian Fauna. Further remarkable data concern *Micracanthia fennica* (REUTER, 1884), *Acalypta pulchra* ŠTUSÁK, 1961, *Hyalochiton komaroffii* (JAKOVLEV, 1880), *Loricula ruficeps* (REUTER, 1884), *Cyrtorhinus caricis* (FALLÉN, 1807), *Brachysteles parvicornis* (A. COSTA, 1847), *Xylocoris obliquus* A. COSTA, 1853, *Metapterus linearis* A. COSTA, 1862, *Coranus aethiops* JAKOVLEV, 1893, *Nagusta goedelii* (KOLENATI, 1857), *Aradus brevicollis* FALLÉN, 1807, *Aradus kuthyi* HORVÁTH, 1899, *Macroplox fasciata* (HERRICH-SCHÄFFER, 1835), *Trapezonotus ullrichi* (FIEBER, 1837), *Acompus pallipes* (HERRICH-SCHÄFFER, 1834), *Megalotomus junceus* (SCOPOLI, 1763), *Sehirus ovatus* (HERRICH-SCHÄFFER, 1840) and *Thyreocoris fulvipennis* (DALLAS, 1851).

¹Diese Arbeit widmen wir Toni Koschuhř, in Erinnerung an unseren liebenswerten Freund und Exkursionsbegleiter und an die schönen gemeinsamen Stunden beim Forschen in der Natur.

56 species were recorded the first time for the Austrian province Styria as well as 50 species from the province Salzburg, 11 species from Carinthia, 6 species from Vienna, 3 species from Upper Austria and from Tyrol and 1 species from Lower Austria.

Key words. Heteroptera, new records, Styria, Austria, Bavaria, *Phytocoris intricatus* FLOR 1861, *Xylocoridae brevipennis* REUTER, 1876.

„Obwohl einerseits der Kenntnisstand über die Wanzenfauna der Steiermark als nicht schlecht eingestuft werden kann, andererseits zahlreiche Biotope mit unverminderter Geschwindigkeit gravierenden Veränderungen ausgesetzt sind oder überhaupt vernichtet werden, können bei entsprechender Untersuchungstätigkeit durchaus für unser Gebiet noch bisher unbekannte Arten festgestellt werden“.

(ADLBAUER 1992:173: Neue Wanzenarten für die Steiermark und für Österreich)

1. Einleitung

Die eingangs zitierten Sätze in Karl Adlbauers 3. Beitrag zur Faunistik steirischer Wanzen treffen aus faunistischer und naturschutzfachlicher Sicht auch mehr als 20 Jahre danach unverändert zu: 1) Es besteht weiterhin ein stark negativer Trend bei tierökologisch und heteropterologisch wertvollen Biotopen, insbesondere im Grünland, – trotz Naturschutzrichtlinien der Europäischen Union, Roter Listen, Agrarumweltprogrammen der Landwirtschaft und Naturschutz-Initiativen. 2) Durch wanzenfaunistische Forschung können – wie nachfolgend ausgeführt – weiterhin Nachweise von bis dato nicht bekannten (oder auch neu eingewanderten) Heteropteren für alle österreichischen Bundesländer gelingen.

In Summe ist die Wanzenfauna Österreichs faunistisch gut dokumentiert. Wolfgang Rabitsch hat eine kritische Checkliste aller Arten verfasst (RABITSCH 2004a, 2005a) und die wanzenfaunistische Forschung in Österreich von den Anfängen an beschrieben sowie eine Bibliographie der österreichischen Wanzenfauna erarbeitet (RABITSCH 2006a). In Summe sind aktuell Vorkommen von 903 Arten aus dem Bundesgebiet dokumentiert (RABITSCH 2005a, Ergänzungen: FRIEß & RABITSCH 2009, FRIEß et al. 2013, KOFLER et al. 2008b, RABITSCH 2010, RABITSCH et al. 2007, 2011, RABITSCH & FRIEß 2011, RABITSCH & HEISS 2008, SIMON 2007). Für vier Bundesländer liegen zusammenfassende, aktuelle Checklisten und Rote Listen vor: Niederösterreich (RABITSCH 2007), Kärnten (FRIEß & RABITSCH 2009), Burgenland (RABITSCH 2012a), Steiermark (FRIEß & RABITSCH 2014). Für Oberösterreich erstellte RABITSCH (2006b) eine Bundesland-Artenliste mit Anmerkungen zur Gefährdung der Wanzen. Eine Rote Liste der Wanzen Österreichs fehlt bis dato. Die Artenzahlen für die genannten Bundesländer liegen jeweils zwischen 550 und 800 Arten. Sehr gut dokumentiert ist auch die Wanzenfauna des Bundeslands Tirol (v. a. HEISS 1969-1978, KOFLER 1976, KOFLER et al. 2008a, 2008b), auch wenn eine

zusammenfassende Arbeit fehlt; Selbiges gilt für Wien (vgl. RABITSCH 2003a) und Vorarlberg (vgl. NIEDERER 1999). Vergleichsweise sehr schlecht untersucht ist mit nur rund 180 publizierten Artnachweisen die Heteropterenfauna des Bundeslands Salzburg (vgl. RABITSCH 2005a).

Die meisten der nachfolgend gelisteten Funde stammen aus den letzten rund 10 Jahren und aus der Steiermark, dem Hauptforschungsgebiet der beiden Autoren. Zudem wird die Gelegenheit genutzt, interessante Artentdeckungen aus allen weiteren österreichischen Bundesländern mit der Ausnahme von Vorarlberg sowie einige wenige Funddaten aus Bayern (Deutschland) mitzuteilen.

2. Material und Methoden

Das Material stammt einerseits aus privaten Aufsammlungen beider Autoren, andererseits aus verschiedenen naturschutzfachlich-faunistischen Projekten des Erstautors. Weitere Daten stammen aus uns zugänglich gemachten Wanzenfängen und -beobachtungen von befreundeten Entomo- und ArachnologInnen. Die Tiere wurden anhand unterschiedlicher Freilandmethoden erhalten: v. a. Handfang, Streifnetz- und Wasserkescherfang, Klopfschirm, Boden(Barber)fallen, Bodensauger (G-Vac), Lichtfallen.

In im Text angegebenen Ausnahmefällen werden auch Daten von eindeutig bestimmbareren Fotobelegen oder eigenen bzw. glaubwürdigen fremden Sichtnachweisen von Wanzen ohne Vorhandensein von Belegtieren mitgeteilt. Zur Vorbereitung auf die Erstellung einer Checkliste und Roten Liste der Wanzen der Steiermark (FRIEß & RABITSCH 2014) wurde die Wanzensammlung am Landesmuseum Joanneum in Graz von Rachel Korn und Thomas Frieß auf steirische Funddaten hin durchgesehen. Die Sammlungen von Karl Adlbauer und Erich Kreissl enthalten zusammen über 3.100 Datensätze bis dato nicht publizierter steirischer Wanzenfunde, die vorwiegend aus den 1960er- bis 1990er-Jahren stammen. Im Zuge dieser Arbeiten wurde auch die bisher nicht bestimmte Sammlung von Franz Wolf am Landesmuseum Joanneum bearbeitet. Diese beinhaltet rund 100 Datensätze aus dem Norden von Graz aus den 1950er-Jahren. Ausgewählte und nicht veröffentlichte Daten interessanter Arten dieser Sammlungen werden berücksichtigt.

Die Auswahl umfasst Heteropteren, die aus faunistisch-naturschutzfachlicher Sicht von Interesse sind. Es sind arealgeografisch bemerkenswerte, seltene und/oder selten gefundene Arten, expansive Arten, Rote-Liste-Arten oder Neozoen. Belegmaterial der Arten ist als Trockenpräparate auf Plättchen geklebt oder in 70% Alkohol fixiert aufbewahrt. Die Bestimmung der Arten erfolgte vorwiegend mit den Bestimmungsbüchern der Serie Faune de France (DERJANSCHI & PÉRICART 2005, HEISS & PÉRICART 2007, MOULET 1995, PÉRICART 1972, 1983, 1984, 1987, 1990, 1998a-c, 2010), mit den Arbeiten von WAGNER (1952-1967) und RABITSCH (2005b) sowie weiterer Spezialliteratur und unter Zuhilfenahme der digitalen Wanzenabbildungen von G. Strauß (www.corisa.de). Alle Daten sind in der BioOffice-Datenbank von T. Frieß digitalisiert.

3. Ergebnisse

Es werden von 233 Arten noch nicht publizierte Funddaten mitgeteilt bzw. sind einige Nachweise bis dato nur in populärwissenschaftlicher Form aufbereitet gewesen. Viele Arten werden kommentiert. Aufgrund der guten zusammenfassenden Literatur über die Verbreitung, Biologie und Ökologie mitteleuropäischer Wanzenarten (v. a. RABITSCH 2007, 2012a, WACHMANN et al. 2004-2012) werden diese Aspekte meist nur kurz erwähnt.

Die Reihenfolge und Nomenklatur der Arten folgen größtenteils RABITSCH (2005a), deutsche Namen – wenn angegeben – sind RABITSCH (2007) bzw. HOFFMANN (2011) entnommen. In der Auflistung der Funddaten wird mit dem Bundesland Steiermark begonnen, danach folgen Funde aus anderen österreichischen Bundesländern von Ost nach West und schließlich die Funddaten aus Bayern (Deutschland). Innerhalb der Bundesländer sind die Daten zeitlich sortiert. Neufunde für das entsprechende Bundesland sind mit * gekennzeichnet, ** markieren erste Nachweise für Österreich. Die Angabe der Biotoptypen orientiert sich vielfach an den vom Umweltbundesamt herausgegebenen Arbeiten über die in Österreich vorkommenden Biotoptypen (ESSL et al. 2002, 2004, 2008, TRAXLER et al. 2005).

Außerhalb der systematischen Reihung werden an das Ende des Ergebnisteils tabellarisch weitere Erstfunde für das Bundesland Salzburg gelistet, die nur von wenigen Fundorten stammen.

Nicht zweifelsfrei sicher bestimmte Tiere, oftmals Larven, werden mit (cf.) angegeben.

Abkürzungen: M = Männchen, W = Weibchen, L = Larve(n), Ex = Exemplar(e), LMJ = Landesmuseum Joanneum.

Dipsocoridae

***Cryptostemma alienum* HERRICH-SCHÄFFER, 1835, Interstitialwanze**

Steiermark

Mündung des Johnsbaches in die Enns, nahe Weidendom, Nationalpark Gesäuse, vegetationslose Schotterbank der Fließgewässer, 47°34'55" N, 14°35'35" E, 590 m, 21.7.2007, 1 M, Handfang, leg. T. Blick, det. et in coll. T. Frieß; 7.8.2012, 1 W, Handfang, leg., det. et in coll. T. Frieß

Oberösterreich

Puglalm, S Hengstpass, Rotkreuzbach, nahe Rot-Kreuz-Kapelle, kleine Schotterbank, 47°41'24" N, 14°27'54" E, 850 m, 12.8.2012, 1 M, Handfang, leg., det. et in coll. T. Frieß

Kärnten

Gail, W Oberschütt, NE Arnoldstein, vegetationslose Schotterbank der Fließgewässer, 46°33'49" N, 13°45'40" E, 518 m, 1.9.2010, 1 M, 2 W, 2 L, Handfang, leg. W. Paill, det. et

in coll. T. Frieß; Gail, W Oberschütt, NE Arnoldstein, unterhalb der Wehranlage, vegetationslose Schotterbank der Fließgewässer, 46°34'15" N, 13°43'25" E, 540 m, 22.9.2010, 3 M, Handfang, leg. C. Komposch, det. et in coll. T. Frieß; Gail, W Oberschütt, NE Arnoldstein, vegetationslose Schotterbank der Fließgewässer, 46°33'56" N, 13°45'24" E, 512 m, 23.9.2010, 2 M, 1 W, Handfang, leg. C. Komposch, det. et in coll. T. Frieß; Vellach, NE Gallizien, vegetationslose Schotterbank der Fließgewässer, topografisch rechtsufrig, 46°33'49" N, 14°31'33" E, 409 m, 13.9.2013, 1 Ex, 1 L, Sichtnachweis et det. T. Frieß; Flussaufweitung an der Lavant, N St. Paul im Lavanttal, W Mitterpichling, vegetationslose Schotterbank der Fließgewässer, 46°43'44" N, 14°51'20" E, 384 m, 2.10.2013, 1 L, Handfang, unter nassem Schotter, leg., det. et in coll. T. Frieß

*Salzburg

Lungau, NW Tweng, vegetationslose Schotterbank der Fließgewässer, Schotterfläche des Lantschfeldbachs, E Müllneralm, 47°12'59" N, 13°30'31" E, 1.495 m, 27.7.2013, 1 M, Handfang, leg., det. et in coll. T. Frieß

Tirol

Schwarzach bei Erlsbach, W St. Jakob im Defereggental, vegetationslose Schotterbank der Fließgewässer, 46°55'00" N, 12°15'19" E, 1.546 m, 31.8.2007, 1 Ex, Sichtnachweis et det. T. Frieß; Schwarzach, S Patscher Hütte, W St. Jakob im Defereggental, vegetationslose Schotterbank der Fließgewässer, 46°55'32" N, 12°13'42" E, 1.671 m, 1.9.2007, 1 M, 1 W, 5 L, leg., det. et in coll. T. Frieß; Bächental, Dürrach, W Achenkirch, vegetationslose Schotterbank der Fließgewässer, 47°30'42" N, 11°35'36" E, 915 m, 27.6.2012, 1 M, 1 W, Handfang, leg., det. et in coll. T. Frieß

Aus ganz Österreich liegen nur wenige verstreute Funddaten vor (vgl. RABITSCH 2007, 2012a), aus der Steiermark sind beispielsweise nur zwei Funde aus den 1940er-Jahren und wenige aktuelle Nachweise publiziert (FRANZ & WAGNER 1961, FRIEß 2008, RABITSCH et al. 2014). Die Art kann nur durch gezielte Suche nachgewiesen werden und fand sich in Übereinstimmung mit der Literatur (u. a. WACHMANN et al. 2006) ausschließlich unter stark durchfeuchtetem, eher feinkörnigem Geröll nahe der Wasseranschlaglinie. Der anhaltende energiewirtschaftliche Ausbau von Bächen und Flüssen wird die Lebensräume dieser ripicolen Art weiter einengen. Sie kommt nach unseren Beobachtungen selten auch in Restwasserstrecken vor, doch nur, wo eine entsprechende Dotation und Dynamik der Schotterflächen gewährleistet ist. Flussaufweitungen können – wie an der Lavant – neue Lebensräume für die Art zur Verfügung stellen.

Pachycoleus pusillimus (J. SAHLBERG, 1870)

Oberösterreich

Weitmoos, SW Gosau, Hornspitz, Seggenried, Niedermoorwiese, 47°33'44" N, 13°30'14" E, 1.065 m, 4.7.-28.7.2011, 1 M, Bodenfalle, leg. B. Komposch, det. et in coll. T. Frieß

Von dieser kleinsten mitteleuropäischen Wanzenart (0,9-1,4 mm) liegen aus Österreich nur für die Steiermark (historische Meldungen aus dem Pürgschachenmoos und Wolfsbacher Moor, FRANZ & WAGNER 1961), für Oberösterreich und das Burgenland we-

nige Funddaten vor (RABITSCH 2005a, 2012a). Es handelt sich um eine vermutlich räuberische, im *Sphagnum* lebende Moorart (WACHMANN et al. 2006).

***Pachycoleus waltli* FIEBER, 1860**

Steiermark

Walder Moor, Wald am Schoberpass, Hochmoor, 47°27'11" N, 14°40'00" E, 840 m, 16.9.1999, 1 M, Ausschütteln von *Sphagnum* über Schale, leg., det. et in coll. T. Frieß; Sulzkaralm, Nationalpark Gesäuse, rasiges Großseggenried, Davallseggenried, 47°33'39" N, 14°40'26" E, 1.490 m, 4.10.2010, 1 M, Bodensauger, leg. W. Holzinger, det. et in coll. T. Frieß

Die versteckte Lebensweise im nassen Moos in Mooren und in Verlandungszonen bedingt die spärlich vorliegende Zahl an Fundmeldungen in der Steiermark und darüber hinaus (vgl. RABITSCH 2007, WACHMANN et al. 2006). Trotz vermehrter Untersuchung von steirischen Hoch- und Niedermooren in den letzten Jahren fand sich die Art nur vereinzelt (FRIEß 2006, FRIEß & ADLBAUER 2007, RABITSCH et al. 2014).

Corixidae, Ruderwanzen

***Micronecta scholtzi* (FIEBER, 1860), Scholtzs Wasserzirpe**

***Steiermark**

Lipsch, NE St. Veit am Vogau, Schwarzaubach, begradigter Hügellandbach, 46°45'37" N, 15°39'54" E, 260 m, im Jahr 2006, 3 L (cf.), Wasserkescher, leg. B. Depisch, det. et in coll. T. Frieß; Gamlitz, Uferbereich Rückhaltebecken des Gamlitzbaches, 46°43'09" N, 15°34'14" E, 270 m, 21.6.2011, zahlreich; 14.9.2012, 1 M; beide leg. et in coll. J. Brandner, det. J. Brandner et T. Frieß; Sulmsee-Südufer, W Seggauberg, 46°46'30" N, 15°30'52" E, 270 m, 12.7.2011, einige Ex, leg. et det. J. Brandner, in coll. T. Frieß; Tillmitsch, Laßnitzaufweitung, 46°48'19" N, 15°31'14" E, 280 m, 15.7.2011, einige Ex, leg. et det. J. Brandner, in coll. T. Frieß; Weidlitzgrabenbach, S Oberpurkla, strömungsschwache, sandig-schottrige Flachwasserzone, 46°44'28" N, 15°54'07" E, 228 m, 3.8.2011, zahlreich, leg. 2 M, 1 L, Wasserkescher, leg., det. et in coll. T. Frieß; Weinburcherteich, S Weinburg am Saßbach, 46°44'48" N, 15°44'33" E, 250 m, 3.9.2011, einige Ex, leg. et det. J. Brandner; Laubegg, NE Leibnitz, Schottergrube, 46°49'11" N, 15°35'30" E, 280 m, 10.7.2012, zahlreich, leg. et det. J. Brandner

Burgenland

Steinfurt, E Güssing, frische basenreiche Magerwiese der Tieflagen, 47°04'16" N, 16°25'13" E, 242 m, 9.8.2011, 1 M (wohl Irrgast), Bodensauger, leg., det. et in coll. T. Frieß

Erstmals können steirische Funde dieser in Mitteleuropa häufigsten Micronectinae mitgeteilt werden. Sie dürfte in geeigneten Habitaten im außeralpinen Teil der Steiermark regelmäßig vorkommen. Sie wird für das südlich angrenzende Slowenien als verbreitet angegeben (GOGALA 2009). Die Angaben über Populationen sowohl in Ruhezo-

nen von Bächen als auch in Uferbereichen von Stillgewässern (WACHMANN et al. 2006) treffen auch für die Steiermark zu. Es handelt sich, bezogen auf die Körpergröße, um das lauteste Tier der Welt (SUEUR et al. 2011).

***Micronecta cf. griseola* HORVÁTH, 1899, Graue Wasserzirpe**

***Steiermark**

Kornberg, Kornberger Teiche, 46°58'19" N, 15°52'04" E, 308 m, 29.6.2012, 1 W, Lichtfang, leg. E. Holzer, det. W. Rabitsch, in coll. T. Frieß

Die Bestimmung des einzelnen Weibchens nach dem Schlüssel von RABITSCH (2005b) ergab *M. griseola*. Eine Bestätigung anhand genitalisierter Männchen ist zur Absicherung der Befunde notwendig. Die Art ist aus der Steiermark bis dato nur vom Grundlsee (Zimmermann mündl. Mitt., zitiert nach RABITSCH 2007) bekannt. Weitere Funde in Österreich stammen aus Tirol und Niederösterreich (RABITSCH 2007); auch aus Slowenien ist *M. griseola* bekannt (GOGALA 2009). Die Kornberger Teiche sind extensiv geführte Fischteiche, eutrophe Stillgewässer mit wenigen Wasserpflanzen und schlammigem Untergrund.

***Arctocorisca carinata carinata* (C.R. SAHLBERG, 1819), Gekielte Nordwanze**

***Salzburg**

Kühkranz, Kallbrunnalm, N Saalfelden, Almtümpel, 47°31'12" N, 12°47'57" E, 1.743 m, 25.8.2009, 1 W, Wasserkescher, leg, det. et in coll. T. Frieß; Hollersbachtal, S Mittersill, Neue Fürther Hütte, Almtümpel, 47°09'52" N, 12°25'28" E, 2.220 m, 14.7.2012, 1 M, 1 W, Wasserkescher, leg, det. et in coll. R. Korn

In Almtümpeln und oligotrophen Gebirgsseen lebt diese boreoalpine Art zerstreut verbreitet in den Alpen und in disjunkten weiteren Arealen in Gebirgen des südlichen Europas. Die meisten österreichischen Funde stammen aus Tirol in bis zu 2.400 m Seehöhe (HEISS 1969). Im Naturhistorischen Museum in Wien befinden sich Exemplare der Art aus dem Bundesland Salzburg (Tauernmoosboden, leg. Ebner 1921, W. Rabitsch, unpubl., schriftl. Mitt.). In Niederösterreich gilt die Art als ausgestorben oder verschollen (RABITSCH 2007).

***Hesperocorixa linnaei* (FIEBER, 1848), Linnés Ruderwanze**

***Steiermark**

Büschendorfer Moor, S Büschendorf, E Rottenmann, Hochmoortümpel, 47°31'13" N, 14°23'32" E, 780 m, 22.8.1999, 2 Ex, Wasserkescher, leg., det. et in coll. T. Frieß; Gosdorf, Muraufweitung, Tümpel im künstlichen Nebenarm, 46°43'15" N, 15°49'17" E, 227 m, 8.6.2013, 1 M, 1 W, Wasserkescher, leg., det. et in coll. T. Frieß; KWB Energie-Schaugarten, St. Margarethen an der Raab, künstlicher Tümpel, 47°03'01" N, 15°44'53" E, 324 m, 25.6.2013, 1 M, 1 W, Wasserkescher, leg., det. et in coll. T. Frieß

Bis dato liegen noch keine für die Steiermark publizierten Funde vor. Diese Ruderwanze ist in Mitteleuropa an vegetationsreichen Stillgewässern häufig (WACHMANN et al. 2006) und sicherlich auch in der Steiermark weiter verbreitet.

***Hesperocorixa sahlbergi* (FIEBER, 1844), Sahlbergs Ruderwanze**

Steiermark

Büschendorfer Moor, S Büschendorf, E Rottenmann, Hochmoortümpel, 47°31'13" N, 14°23'32" E, 780 m, 22.8.1999, 1 Ex, Wasserkescher, leg., det. et in coll. T. Frieß; Doblermoos, S Kulm am Zirbitz, Moortümpel bzw. Rückstau im verspundeten Entwässerungsgraben, 47°02'35" N, 14°28'15" E, 967 m, 27.9.2010, 2 M, 1 W, Wasserkescher, leg., det. et in coll. T. Frieß; Lethmairau, N Gasthof Bachbrück, Haltestelle Johnsbach, Nationalpark Gesäuse, naturnaher Tümpel beim Weidendom, 47°34'54" N, 14°35'24" E, 600 m, 20.8.2011, 1 W, Wasserkescher, leg., det. et in coll. T. Frieß

Aphelocheiridae, Grundwanzen

***Aphelocheirus aestivalis* (FABRICIUS, 1794), Grundwanze**

Steiermark

Donnersdorf, Meinlmühle, Mühlbach, unterhalb der Wehranlage Kraftwerk Meinlmühle, 45°43'32" N, 15°51'48" E, 220 m, 26.3.2012, 3 L, Benthoskescher, leg. J. Kahapka, det. et in coll. T. Frieß

Burgenland

Lafnitz, Wollingermühle, SW Heiligenkreuz, maändrierender Tieflandfluss, 46°59'01" N, 16°14'03" E, 227 m, 6.3.2008, 2 L, Wasserkescher, leg. G. Kunz, det. et in coll. T. Frieß; Lafnitz, N Deutsch-Minihof, mäandrierender Tieflandfluss, 46°58'36" N, 16°14'31" E, 220 m, 2.4.2009, 1 Ex, Benthoskescher, Sichtnachweis et det. J. Kahapka

Kärnten

Wörthersee-Ausflussgebiet, E Maiernigg, Glanfurt, 46°36' N, 14°15' E (grob verortet), ca. 440 m, 8.6.-31.8.2004 (an rund 5 verschiedenen Tagen in diesem Zeitraum gesammelt), mehrere Ex, Benthoskescher, Sichtnachweis et det. J. Kahapka

Erst vor wenigen Jahren (FRIEß et al. 2005) wurde die Art erstmals in der heteropterologischen Literatur für die Steiermark genannt. Wie etwa WACHMANN et al. (2006), RABITSCH (2007) und HOFFMANN (2013) angeben besiedelt die Art häufiger als angenommen die heimischen Fließgewässer und kann bei Benthosproben regelmäßig vom Gewässergrund aufgesammelt werden.

Notonectidae, Rückenschwimmer

***Notonecta lutea* MÜLLER, 1776, Gelber Rückenschwimmer**

Steiermark

Gebiet um Neumarkt in Steiermark, 47°04' N, 14°25' E (grob verortet), ca. 840 m, 1965 (kein genaues Datum), 2 L (cf.), leg. E. Kreissl, det. K. Adlbauer, in coll. LMJ; Muhrenteich, Ursprungsquelle, (Stattegg bei Graz?), 47°05'05" N, 14°21'36" E, ca. 1.020 m, 30.7.1970, 4 Ex, leg. E. Kreissl, det. K. Adlbauer, in coll. LMJ; Pürgschachenmoos, S Ard-

ning, künstlich angelegter Moor-Teich („Libellentümpel“), 47°34'43“ N, 14°20'38“ E, 629 m, 21.7.2012, 1 L (cf.), leg., det. et in coll. R. Korn; 21.7.2012, 3 Ex (cf.), Sichtnachweis et det. T. Frieß

Kärnten

Schimanberger Höhe, NW Hermagor, 46°39' N, 13°14' E (grob verortet), ca. 1.500 m, 19.7.1976, 1 Ex, leg. C. Wieser, det. K. Adlbauer et T. Frieß, in coll. LMJ (coll. K. Adlbauer); Görtshacher Obermoos, W Vorderberg, Webersee, 46°36'17“ N, 13°29'41“ E, 557 m, 8.7.2012, 1 W, Wasserkescher, leg., det. et in coll. T. Frieß

Österreichische Funde von *Notonecta lutea* sind insgesamt spärlich und weisen auf isolierte Vorkommen hin (RABITSCH 2007). Aus der Steiermark waren bis dato nur die Fundorte Selzthal (MOOSBRUGGER 1946) und Hechtensee bei Mariazell (ANONYMUS 1987) bekannt.

Die von Erich Kreissl gesammelten Tiere mit dem Fundort „Muhrenteich, Ursprungquelle“ tragen ein zusätzliches Etikett mit der Bezeichnung „Stattegg b. Graz“. Es ist unklar, um welchen Fundort es sich handelt. Der Muhrenteich, nahe der Zeutschacher Ursprungquelle, befindet sich bei Neumarkt in Steiermark. Hierhin wurden die Daten verortet. In Stattegg bei Graz gibt es jedoch auch eine Ursprungquelle (Andritz-Ursprung). Aus dem Pürgschachenmoos liegen auch aktuelle, gesicherte Nachweise vor (RABITSCH et al. 2014). In Kärnten ist die Art gefährdet (FRIEß & RABITSCH 2009).

***Notonecta obliqua* THUNBERG, 1787, Gestreifter Rückenschwimmer**

***Steiermark**

Graz-Waltendorf, Riegelgase 12, 47°03'55“ N, 15°28'03“ E, 555 m, 7.9.1951, 1 Ex, leg. F. Wolf, det. R. Korn et T. Frieß, in coll. LMJ (coll. F. Wolf); Kehrergaben bei Rein, 47°07' N, 15°15' E, (grob verortet), ca. 660 m, 21.6.1953, 1 Ex, leg. F. Wolf, det. R. Korn, in coll. LMJ (coll. F. Wolf); Thal bei Graz, Teich, 47°04' N, 15°21' E (grob verortet), ca. 430 m, 17.8.1969, 1 Ex; 1.10.1972, 1 Ex; beide leg. et det. K. Adlbauer, in coll. LMJ (coll. K. Adlbauer)

***Salzburg**

Kühkranz, Kallbrunnalm, N Saalfelden, Tümpel, meso- bis eutropher Weiher der Hochlagen, 47°31'12“ N, 12°47'57“ E, 1.743 m, 22.8.2012, 1 W, Kescherfang, leg. G. Kunz, det. et in coll. T. Frieß

Sichere Funde der Art für Österreich liegen bisher nur aus Tirol, Kärnten, Ober- und Niederösterreich vor (FRIEß & RABITSCH 2009, RABITSCH 2007). Die von STROBL (1900) aus Graz und von FRANZ & WAGNER (1961) aus Admont gemeldeten Funde müssten auf *N. meridionalis* POISSON, 1926 geprüft werden, die auch in Österreich vorkommt (RABITSCH & ZETTEL 2000). Die gelisteten Tiere wurden mit dem Schlüssel von RABITSCH (2005b) determiniert.

***Notonecta viridis* DELCOURT, 1909, Grüner Rückenschwimmer**

***Steiermark**

Kehrergraben bei Rein, 47°07' N, 15°15' E, (grob verortet), ca. 660 m, 21.6.1953, 2 Ex, leg. F. Wolf, det. R. Korn et T. Frieß, in coll. LMJ (coll. F. Wolf); Graz-St. Peter, Breitenweg, Hausgarten, Swimmingpool, 47°03'32" N, 15°28'30" E, 370 m, 20.8.2007, 1 W, Wasserkescher, leg. E. Kasper, det. et in coll. T. Frieß; N Dietersdorf, Fischteich, 46°55'34" N, 15°24'12" E, 316 m, 24.3.2012, 1 M (cf.), Wasserkescher, Fotobelege W. Gessl, det. T. Frieß; Rabenhoftenteiche, N Rabenhof, 46°45'35" N, 15°38'34" E, 265 m, 25.3.2012, 1 M, Wasserkescher, leg. F. Frieß, det. et in coll. T. Frieß; KWB Energie-Schaugarten, St. Margarethen an der Raab, künstlicher Teich, 47°03'01" N, 15°44'53" E, 324 m, 25.6.2013, 1 W, Wasserkescher, leg., det. et in coll. T. Frieß

Diese südliche Art kommt in Österreich nur zerstreut verbreitet vor. RABITSCH (2003b) nennt einen Fund in Kärnten, aus der Steiermark waren bis dato noch keine Vorkommen bekannt, eine weitere Verbreitung ist anzunehmen. Im Burgenland und in Niederösterreich ist die Art ungefährdet (RABITSCH 2007, 2012a).

Hydrometridae, Teichläufer

***Hydrometra gracilentata* HORVÁTH, 1899, Zierlicher Teichläufer**

Steiermark

Bockernteich, SW Gratwein, 47°06'41" N, 15°16'22" E, 430 m, 1.11.1973, 1 M, leg. E. Kreissl, det. K. Adlbauer, in coll. LMJ

Hydrometra gracilentata war bis dato aus der Steiermark nur durch den Fund von ADLBAUER (1979) aus Pöls an der Wieserbahn bekannt. Ein weiteres Tier fand sich in der Sammlung des Landesmuseums Joanneum. Sie gilt allgemein als seltener und anspruchsvoller als *Hydrometra stagnorum* (RABITSCH 2012a, WACHMANN et al. 2006), was für die Steiermark jedenfalls auch zutrifft.

Veliidae, Bachläufer

***Velia saulii* TAMANINI, 1947, Kleiner Bachläufer**

Steiermark

Fernitz bei Graz, Murauen, Bach, 46°58' N, 15°30' E (grob verortet), ca. 320 m, 4.4.1976, 1 W, leg. H. Elsasser, det. R. Korn et T. Frieß, in coll. LMJ (coll. K. Adlbauer)

Erst ein alter Fund der Art ist aus der Steiermark notiert (Voitsberg, RABITSCH 1999). Im Vergleich zu *Velia caprai*, von der etliche aktuelle Funde registriert sind (T. Frieß, unpubl.), ist die Art in der Steiermark jedenfalls wesentlich seltener.

Gerridae, Wasserläufer

Gerris gibbifer SCHUMMEL, 1832, Schwarzer Wasserläufer

Steiermark

Koralngebiet, 46°46' N, 15°00' E (grob verortet), 1.000-1.100 m, 7.6.1959, 1 M, leg. E. Kreissl, det. K. Adlbauer, in coll. LMJ; Garanas, Koralpe, Tümpel, 45°48' N, 15°08' E (grob verortet), 1.250 m, 6.8.1978, 1 M, leg. et det. K. Adlbauer, in coll. LMJ (coll. K. Adlbauer); Krunglmoos, Kulmschanze, SE Tauplitz, Hochmoor, 47°33'00" N, 13°59'17" E, 820 m, 5.6.-12.7.2006, 1 W, Bodenfalle, leg. W. Paill, det. et in coll. T. Frieß; Hinterleiten, Steinbruch Klug, NW Freiland bei Deutschlandsberg, flache Kleingewässer, 46°51'09" N, 15°09'41" E, 530 m, 8.5.2013, 1 M, 2 W, Handfang, leg., det. et in coll. T. Frieß

Oberösterreich

Leckenmoos, NE Bad Goisern, lebendes Hochmoor, Moortümpel, 47°41'01" N, 13°40'01" E, 964 m, 3 M, 5.7.2011, Wasserkescher, Handfang, leg. T. Frieß, C. Komposch et L. Pabst, det. et in coll. T. Frieß; Rotmoos, SW Gosau, Hornspitz, lebendes Hochmoor, Moortümpel, 47°33'59" N, 13°30'12" E, 1.075 m, 4.8.2011, 1 M, Wasserkescher, leg., det. et in coll. T. Frieß; Weitmoos, SW Gosau, Hornspitz, lebendes Hochmoor, Moortümpel, 47°33'38" N, 13°30'17" E, 1.065 m, 4.8.2011, 1 M, 1 W, Wasserkescher, leg., det. et in coll. T. Frieß

Von dieser auch als Pionierart (WACHMANN et al. 2006) eingestufteten Wasserläuferart stammen die meisten eigenen Funde aus typischen Hochmoortümpeln („Mooraugen“).

Gerris thoracicus SCHUMMEL, 1832, Gestreckter Wasserläufer

Steiermark

Enzenbach, NE Rein, Umgebung Lungenheilstätte, 47°09' N, 15°17' E, 480 m (grob verortet), 7.4.1953, 1 M, 3 W, leg. F. Wolf, det. R. Korn, in coll. LMJ (coll. F. Wolf); Pöls an der Wieserbahn, Tümpel, 46°53' N, 15°24' E, 365 m (grob verortet), 21.3.1978, 1 W, leg. et det. K. Adlbauer, in coll. LMJ (coll. K. Adlbauer); Lafnitz, Tümpel am Lafnitzufer, 47°22' N, 16°00' E, 412 m (grob verortet), 6.6.1982, 1 W, leg. et det. K. Adlbauer, in coll. LMJ (coll. K. Adlbauer); Petersdorf II, Swimmingpool, 46°59'38" N, 15°42'33" E, 360 m, 13.7.1999, 2 M, Handfang, leg., det. et in coll. T. Frieß; N Hausmannstätten, Himmereich, Baustellen-Pfütze, 46°59'41" N, 15°31'03" E, 351 m, 10.5.2011, 1 M, Wasserkescher, leg. J. Kahapka, det. et in coll. T. Frieß; Gosdorf, Muraufweitung, Tümpel im künstlichen Nebenarm, 46°43'15" N, 15°49'17" E, 227 m, 8.6.2013, 1 M, Wasserkescher, leg., det. et in coll. T. Frieß; KWB Energie-Schaugarten, St. Margarethen an der Raab, künstlicher Tümpel, 47°03'01" N, 15°44'53" E, 324 m, 25.6.2013, 1 M, Wasserkescher, leg., det. et in coll. T. Frieß

Kärnten

Finkensteiner Moor, NE Finkenstein, 46°34'08" N, 13°53'11" E, 539 m, 8.6.2001, 1 W, Wasserkescher, leg., det. et in coll. T. Frieß

Saldidae, Ufer- oder Springwanzen

Chartoscirta cocksii (CURTIS, 1836)

*Steiermark

Schirning, S Rein, rasiges Großseggenried, 47°06'58" N, 15°17'54" E, 405 m, 18.3.2007, 2 M, Bodensauger, 12.4.2007, 2 M, 2 W; beide leg. G. Kunz, det. et in coll. T. Frieß; Etzbachquelle, Köblwirt, Johnsbachtal, Nationalpark Gesäuse, Feuchtwiese, 47°31'46" N, 14°36'41" E, 850 m, 21.7.2007, 1 M, Bodensauger, leg. G. Kunz, det. et in coll. T. Frieß; Lembach, SW Vorau, feuchte bis nasse Fettwiese, 47°23'04" N, 15°51'07" E, 722 m, 31.5.2011, 1 L (cf.), Bodensauger, leg. J. Kahapka, det. et in coll. T. Frieß; 10.8.2011, 1 M, 1 W, Bodensauger, leg. J. Kahapka, det. et in coll. T. Frieß

Niederösterreich

St. Egyden, N Gerasdorf, SW Wiener Neustadt, Mähwiese, feuchte, frische, artenreiche Fettwiese der Tieflagen, 47°47'07" N, 16°04'17" E, 369 m, 12.8.-22.8.2008, 1 M, Bodenfalle, leg. J. Kahapka, det. et in coll. T. Frieß; 19.5.-29.5.2011, Bodenfalle, leg. P. Zimmermann, det. et in coll. T. Frieß

*Wien

NE Kalksburg, Wien-Mauer, Feuchtgebiet, 48°08'49" N, 16°13'45" E, 276 m, 12.6.2010, 1 M, 1 W, Bodensauger, leg. G. Kunz, det. et in coll. T. Frieß

Oberösterreich

Weitmoos, SW Gosau, Hornspitz, feuchte bis nasse Fettwiese, 47°33'44" N, 13°30'14" E, 1.065 m, 4.7.-28.7.2011, 1 M, 2 W, Bodenfalle, leg. B. Komposch, det. et in coll. T. Frieß; 4.7.2011, 1 L (cf.), Bodensauger, leg., det. et in coll. T. Frieß; Leckenmoos, NE Bad Goisern, Erlen-Bruchwald, 47°40'59" N, 13°40'02" E, 960 m, 5.7.-29.7.2011, 2 W, Bodenfalle, leg. B. Komposch, det. et in coll. T. Frieß

Kärnten

Höflein, N Rauschelesee, Pfeifengras-Streuwiese, 46°35'18" N, 14°13'07" E, 535 m, 3.9.2008, 1 M, Bodensauger, leg. G. Kunz, det. et in coll. T. Frieß; Wörthersee-Ausflussgebiet, E Maiernigg, neu angelegte Feuchtwiese mit lückiger Vegetation, nasse Fettwiese, 46°36'44" N, 14°15'04" E, 440 m, 25.6.-10.7.2009, 3 M, 1 W, Bodenfalle; 10.7.-30.7.2009, 1 W, Bodenfalle; beide leg. W. Paill, det. et in coll. T. Frieß

*Salzburg

Flughafen Salzburg, Feuchtwiese, 47°47'52" N, 13°00'07" E, 425 m, 20.7.1999, leg. L. Neuhäuser-Happe, det. et in coll. T. Frieß; Kühkranz, Kallbrunnalm, N Saalfelden, Wollgras-Seggenried, nährstoffarmes Kleinseggenried, 47°31'05" N, 12°47'56" E, 1.650 m, 22.8.2012, 2 M, Bodensauger, leg. G. Kunz, det. et in coll. T. Frieß

Bayern

Tannbergalm-Ost, SW Ruhpolding, Almtümpel-Verlandungszone, 47°44'15" N, 12°34'40" E, 1.245 m, 25.7.-23.8.2012, 1 M, Bodenfalle, leg. C. Komposch, det. et in coll. T. Frieß

Insbesondere mit dem Einsatz eines Bodensaugers (G-Vac) gelangen in Niedermooren und Nasswiesen erstmals steirische Funde der bodennah lebenden Uferwanze

(in FRIEß 2008 und FRIEß 2012 in populärer Form für die Steiermark genannt). Eine aktuelle Gefährdung ist aufgrund der Hygrophilie und Bindung an offene, nasse Standorte mit *Carex* und *Sphagnum* durch den anhaltenden Schwund an Niedermooren und des einmündigen Feuchtgrünlands gegeben. Ein bemerkenswert hoher Fund gelang an einem sehr kleinflächigen Kleinseggenried auf der Kallbrunnalm in Salzburg auf 1.650 m Seehöhe.

***Macrosaldula scotica* (CURTIS, 1835), Nördliche Großspringwanze**

Steiermark

Toberbach, Teichalm, 47°16' N, 15°29' E (grob verortet), ca. 630 m, 15.8.1962, 2 Ex, leg. E. Kreissl, det. K. Adlbauer, in coll. LMJ (coll. K. Adlbauer); Neumarkt, 47°04' N, 14°25' E (grob verortet), ca. 840 m, 23.-27.9.1963, 3 Ex, leg. E. Kreissl, det. K. Adlbauer, in coll. LMJ (coll. K. Adlbauer); Thayagraben bei Mariahof, 47°05' N, 14°19' E (grob verortet), ca. 960 m, 23.7.1975, leg. E. Kreissl, det. K. Adlbauer, in coll. LMJ (coll. K. Adlbauer); W Scheifling, 47°09' N, 14°24' E (grob verortet), ca. 740 m, 4.8.1976, 11 Ex, leg. E. Kreissl, det. K. Adlbauer, in coll. LMJ (coll. K. Adlbauer); St. Veiter Bach, NE Wildbad-Einöd, 42°01' N, 14°26' E (grob verortet), ca. 870 m, 22.6.1978, 4 Ex, leg. E. Kreissl, det. K. Adlbauer, in coll. LMJ (coll. K. Adlbauer); Grimming, W Stainach, 47°31' N, 14°00' E (grob verortet), ca. 730 m, 23.6.1983, 7 Ex, leg. E. Kreissl, det. K. Adlbauer, in coll. LMJ (coll. K. Adlbauer); Gesäuse, 47°35' N, 14°38' E (grob verortet), ca. 560 m, 20.8.1993, 3 Ex, leg. K. Adlbauer et P. Sackl, det. K. Adlbauer, in coll. LMJ (coll. K. Adlbauer); Kraftwerk Friesach, S Deutschfeistritz, Natur-Flachdach, 47°11'13" N, 15°20'15" E, 395 m, 24.8.-2.9.2001, 1 M, Bodenfalle, leg. W. Paill, det. et in coll. T. Frieß; Mündung des Johnsbaches in die Enns, nahe Weidendom, Nationalpark Gesäuse, vegetationslose Schotterbank der Fließgewässer, 47°34'55" N, 14°35'35" E, 590 m, 20.7.-23.7.2007, 1 W, 1 L (cf.), Bodenfalle, leg. T. Blick; 21.7.2007, 1 W, Handfang, leg. T. Blick; 21.7.2007, 1 M, Handfang, leg. T. Kollar; 21.7.2007, 1 M, Handfang, leg. G. Kunz; 7.8.2012, 1 W, Handfang, leg. T. Frieß; alle det. et in coll. T. Frieß; 18.8.2013, einige Ex, leg., det. et in coll. J. Brandner; Ufer des Donnersbachs, S Ort Donnersbach, grobblockiges Ufergeröll, 47°26'48" N, 14°08'01" E, 743 m, 12.8.2010, zahlreich, leg. 1 M, 1 W, leg., det. et in coll. T. Frieß; Ennsufer, E Gesäuse-Eingang, Nationalpark Gesäuse, vegetationslose, flache Schotterbank der Fließgewässer, 47°34'55" N, 14°33'59" E, 588 m, 4.10.2010, 2 W, Handfang, leg. W. Paill, det. et in coll. T. Frieß; Johnsbach, W Hellichter Stein, Nationalpark Gesäuse, vegetationslose Schotter- und Sandbank der Fließgewässer, 47°34'15" N, 14°35'05" E, 615 m, 12.5.2011, 1 W, leg., det. et in coll. T. Frieß

Kärnten

Gailtal, Karnische Alpen, 46°36' N, 13°18' E (grob verortet), Juli 1959, 1 Ex, leg. E. Kreissl, det. K. Adlbauer, in coll. LMJ (coll. K. Adlbauer); N Kaiser Tauernhaus, Zusammenfluss Seebach mit Laperwitzbach, Nationalpark Hohe Tauern, vegetationslose Schotterbank der Fließgewässer, 47°04'21" N, 12°37'27" E, 1.749 m, 21.7.2007, 3 M, 1 W, Handfang, leg., det. et in coll. T. Frieß; Drau-Aufweitung bei Greifenburg, vegetationslose Schotterbank der Fließgewässer, 46°44'24" N, 13°11'26" E, 603 m, 20.6.2010,

1 W, Handfang, leg. L. Pabst, det. et in coll. T. Frieß; Drau-Aufweitung bei Rosenheim, Weidenpioniergebüsch, 46°49'21" N, 13°23'43" E, 530 m, 7.7.2010, 1 W, leg. L. Pabst, det. et in coll. T. Frieß; Gail, W Oberschütt, NE Arnoldstein, zwischen Wehranlage Schütt und Oberschütt, kiesige bis grobblockige, vegetationslose Schotterbank der Fließgewässer bzw. Schotter- und Sandbank der Fließgewässer mit Pioniervegetation, 46°22' N, 13°44' E, 515-535 m, 13.8.2010, 1 M, 1 W, Handfang, leg. L. Pabst; 13.8.2010, 3 M, 1 W, Handfang, leg. C. Komposch; 1.9.2010, 2 M, 1 W, 4 L (cf.), Handfang, leg. H. Wagner; 1.9.2010, 7 M, 5 W, Handfang, leg. W. Paill; 1.9.2010, 1 M, 4 W, Handfang, leg. C. Komposch; 23.9.2010, 1 W, Handfang, leg. C. Komposch; alle det. et in coll. T. Frieß; Mündung der Gailitz in die Gail, N Arnoldstein, vegetationslose Schotterbank der Fließgewässer, 46°34'14" N, 13°41'25" E, 540 m, 31.8.2010, 3 M, 1 W, Handfang, leg. C. Komposch; 31.8.2010, 2 W, Handfang, leg. W. Paill; beide det. et in coll. T. Frieß; Drau-Ufer bei Spittal an der Drau, Schotterbank, 46°48'31" N, 13°28'11" E, 530 m, 17.9.2010, 2 M, Handfang, leg. L. Pabst, det. et in coll. T. Frieß; Garnitzenklamm, SW Hermagor, vor Wehranlage, vegetationslose Schotterbank der Fließgewässer, 46°35'59" N, 13°21'33" E, 650 m, 4.7.2012, 1 M, leg. A. Platz, det. et in coll. T. Frieß; 12.7.2012, 1 M, 1 W, Handfang, leg., det. et in coll. T. Frieß; Vellach NE Gallizien, vegetationslose Schotterbank der Fließgewässer, topografisch rechtsufrig, 46°33'49" N, 14°31'33" E, 409 m, 13.9.2013, 1 W, Handfang, leg., det. et in coll. T. Frieß

Salzburg

NW Tweng, vegetationslose Schotterbank der Fließgewässer, Schotterfläche des Lantschfeldbachs, E Müllneralm, 47°12'59" N, 13°30'31" E, 1.495 m, 27.7.2013, 2 M, 1 L, leg., det. et in coll. T. Frieß

Tirol

Schwarzach, zwischen Patscher Alm und Mariahilf, W St. Jakob in Deferegggen, vegetationslose Sand- und Schotterbank der Fließgewässer, 46°54' N, 12°15' E, 1.420-1.690 m, 10.8.2007, 2 M, 7 W, Handfang, leg. I. Schatz; 14.8.2007, 1 M, Handfang, leg. W. Paill; 15.8.2007, 1 W, Handfang, leg. I. Schatz; 15.8.2007, 1 W, leg. W. Paill; 31.8.2007, 15 M, 7 W, Handfang, leg. T. Frieß; 31.8.2007, 1 W, Handfang, leg. I. Schatz; alle det. et in coll. T. Frieß; Schwarzach, W Mariahilf, W St. Jakob in Deferegggen, schmale Schotterbank mit Pioniervegetation, 46°54'49" N, 12°16'57" E, 1.461 m, 1.9.2007, 1 W, Handfang, leg., det. et in coll. T. Frieß; Bruggen, Ötztal, N Schotterwerk, vegetationslose Sand- und Schotterbank der Fließgewässer, 47°01'14" N, 10°59'38" E, 1.230 m, 31.7.2013, 2 W, leg., det. et in coll. T. Frieß

Die Funde decken sich mit den Angaben von WACHMANN et al. (2006), wonach die Art sowohl was die Naturnähe der Uferstandorte als auch die Höhenlage angeht weniger anspruchsvoll ist als nachstehende Art.

Macrosaldula variabilis (HERRICH-SCHÄFFER, 1835), Veränderliche Großspringwanze Steiermark

W Scheifling, (Murufer?), 47°09' N, 14°24' E, 740 m, 4.8.1976, 1 Ex, leg. E. Kreissl, det. K. Adlbauer, in coll. LMJ (coll. K. Adlbauer)

Kärnten

Gaiddamm (Fundort unklar, keine Verortung möglich), 14.8.1962, 1 Ex, leg. E. Kreissl, det. K. Adlbauer, in coll. LMJ (coll. K. Adlbauer); Drau-Aufweitung bei Greifenburg, vegetationslose Schotterbank der Fließgewässer, 46°44'24" N, 13°11'26" E, 603 m, 23.5.2010, 1 W, Handfang, leg. T. Rogatsch; 26.7.2010, 1 W, 1 L (cf.), Handfang, leg. L. Pabst; 16.9.2010, 1 M, 1 W, 3 L (cf.), Handfang, leg. L. Pabst; 16.9.2010, 3 M, 1 W, Handfang, leg. T. Rogatsch; alle det. et in coll. T. Frieß; Drau-Aufweitung bei Dellach, vegetationslose Schotterbank der Fließgewässer, 46°43'56" N, 13°05'29" E, 558 m, 26.7.2010, 1 M, Handfang, leg. L. Pabst; 16.9.2010, 1 W, Handfang, leg. T. Rogatsch; beide det. et in coll. T. Frieß; Drau-Aufweitung bei Kleblach, vegetationslose Schotterbank der Fließgewässer mit Pioniervegetation, 46°45'30" N, 13°19'34" E, 569 m, 12.8.2010, 1 W, Handfang, leg. C. Komposch; 12.8.2010, 1 W, 6 L (cf.), Handfang, leg. L. Pabst; beide det. et in coll. T. Frieß; Gail, W Oberschütt, NE Arnoldstein, zwischen Wehranlage Schütt und Oberschütt, kiesige bis grobblockige, vegetationslose Schotterbank der Fließgewässer bzw. Schotter- und Sandbank der Fließgewässer mit Pioniervegetation, 46°22' N, 13°44' E, 515-535 m, 13.8.2010, 1 W, Handfang, leg. L. Pabst; 23.8.2010, 1 W, Handfang, leg. C. Komposch; 1.9.2010, 1 M, 3 W, Handfang, leg. W. Paill; alle det. et in coll. T. Frieß; Drau-Aufweitung bei Latschach, Görttschacher Moos, Sandbank, 46°36'32" N, 13°28'14" E, 560 m, 23.9.2010, 1 M, Handfang, leg. W. Paill, det. et in coll. T. Frieß

Wie allgemein in der Literatur angegeben (z. B. WACHMANN et al. 2006) ist die Art viel seltener als *Macrosaldula scotica* und besiedelt keine hoch gelegenen Uferstandorte. Nur sehr wenige historische Funde ausschließlich an der Mur sind in der Steiermark registriert, aktuelle Funde fehlen. Keine Vorkommen sind entlang der Enns bekannt. In Kärnten kommt die Art an der Gail und Drau vor, hier auch gemeinsam mit *M. variabilis*, und besonders an den in den letzten Jahren im Zuge von Naturschutzprojekten renaturierten und aufgeweiteten Uferstandorten. Sie ist dennoch durch wasser- und energie-wirtschaftlich begründete Lebensraumzerstörung regional vom Aussterben bedroht (FRIEß & RABITSCH 2009).

Micracanthia fennica (REUTER, 1884), Nordische Moor-Knirpswanze

*Oberösterreich

Weitmoos, SW Gosau, Hornspitz, Niedermoor, Großseggenried, 47°33'41" N, 13°30'15" E, 1.065 m, 4.7.-28.7.2011, 1 M, Bodenfalle, leg. B. Komposch, det. et in coll. T. Frieß; Pitzingmoos, NE Bad Goisern, lebendes Hochmoor, 47°40'54" N, 13°42'54" E, 1.250 m, 5.7.2011, 3 M, Bodensauger, leg., det. et in coll. T. Frieß

Die erst vor wenigen Jahren für Mitteleuropa neu entdeckte Eiszeitreliktart *Micracanthia fennica* war bis dato nur aus dem Wörschacher Moor in der Steiermark und dem Sinswanger Moos im Allgäu (Deutschland) gemeldet (GÜNTHER & STRAUSS 2006). Im Wörschacher Moor tritt *M. fennica* syntop mit *M. marginalis* auf (s. u.). Die von FRIEß (1999) von hier gemeldeten Tiere wurden kontrolliert und sind zu *M. marginalis* zu stellen. Mit den ersten Funden in Oberösterreich in Mooren des Salzkammerguts können nun dritte Nachweise für Mitteleuropa vorgelegt werden. In nahe gelegenen Hochmoor-

ren konnte die nächst verwandte Art (*M. marginalis*) gefangen werden (s. u.), syntope Vorkommen wurden in Oberösterreich nicht festgestellt.

***Micracanthia marginalis* (FALLÉN, 1807), Moor-Knirpswanze**

Steiermark

Pürgschachenmoos, Pfeifengras-Streuwiese, Hochmoor-Rand, 47°34'53" N, 14°20'51" E, 630 m, 6.7.2000, 1 W, Kescherfang, leg., det. et in coll. T. Frieß

Oberösterreich

Langmoos, NE Bad Goisern, halboffenes Latschen-Hochmoor, 47°40'29" N, 13°40'12" E, 1.070 m, 5.7.2011, 2 M, Bodensauger, leg., det. et in coll. T. Frieß; Langmoos, NE Bad Goisern, lebendes Hochmoor, Hochmoor-Zentrum, 47°40'29" N, 13°40'14" E, 1.070 m, 5.7.2011, 2 W, Bodensauger, leg., det. et in coll. T. Frieß

Die wie vorige Art vor allem an offenen Torfschlamflächen in Hochmooren lebende Art gehört zu den größten Raritäten der heimischen Wanzenfauna. Sie ist aus Österreich bis dato nur aus Tirol (HEISS & JOSIFOV 1990), dem Wörschacher Moor in der Steiermark (FRIEß 1999, FRIEß & KORN 2013) und vom Ibmer Moos in Oberösterreich (PRIESNER 1926-1928, Belege müssten auf *M. fennica* geprüft werden) bekannt. Die Art ist wie vorige auf natürliche und weitgehend unbelastete und große Hochmoore beschränkt, besitzt sicherlich nur sehr isolierte Vorkommen und ist deshalb naturschutzfachlich bedeutend.

***Saldula arenicola arenicola* (SCHOLTZ, 1847), Sand-Springwanze**

Steiermark

Lambrechtsbach, S St. Lambrecht, 47°2' N, 14°17' E (grob verortet), 1.100 m, 20.7.1976, 1 W, leg. E. Kreissl, det. K. Adlbauer et R. Korn, in coll. LMJ; S Flugfeld Fürstenfeld, Hühnerbach, Ufer renaturierter Bach, Schotterufer mit Sandstellen, 47°03'33" N, 16°04'55" E, 252 m, 7.10.2009, ca. 15 Ex, leg., det. et in coll. T. Frieß; Tillmitsch, Laßnitzaufweitung, 46°48'18" N, 15°31'15" E, 280 m, 10.9.2011, 1 W; leg., det. et in coll. J. Brandner; Tillmitsch, Schotterteich-Ufer, Schotterfläche ruderalisiert, 46°49'07" N, 15°31'53" E, 280 m, 1.4.2012, 2 M; Uferbereich, 9.4.2012, 1 W; Seichttumpel, ruderalisiert, 1.5.2012, 1 M; alle leg. et det. J. Brandner; S Aldrianteich, N Tillmitsch, Schotterteich, 46°49'09" N, 15°31'50" E, 280 m, 1.4.2012, 1 Ex, Handfang, leg. et det. J. Brandner, in coll. T. Frieß; Laubegg, NW Leibnitz, Schottergrube, Kiestümpel-Rand, 46°49'11" N, 15°35'30" E, 280 m, 29.6.2012, einige Ex; 10.7.2012, einige Ex; beide Handfang, leg. et det. J. Brandner

***Kärnten**

Flussaufweitung an der Lavant, N St. Paul im Lavanttal, W Mitterpichling, Schotter- und Sandbank der Fließgewässer mit Pioniervegetation, 46°43'44" N, 14°51'20" E, 384 m, 2.10.2013, 2 M, Kescherfang, leg., det. et in coll. T. Frieß

Tirol

Kirchbichl, Innschleife, Restwasserstrecke des Inn, vegetationslose Sandbank, 47°31'07" N, 12°05'06" E, 490 m, 1.8.2012, 1 W, Handfang, leg., det. et in coll. T. Frieß

Wie von WACHMANN et al. (2006) beschrieben konnte die Art an sandigen, vegetationsfreien Ufern von Flüssen und Bächen und an Schottergruben als Pionierart angetroffen werden. Aus der Steiermark schien nur die historische Nennung bei EBERSTALLER (1864) an schlammigen Ufern der Mur (vermutlich in Graz) auf. Für Kärnten gelangen erstmals Funde an sandigen Flussuferbereichen einer Renaturierungsstrecke an der Lavant.

***Saldula opacula* (ZETTERSTEDT, 1838), Dunkle Springwanze**

Steiermark

Muggenau, Sulmaltarm, 46°46'11" N, 15°30'11" E, 280 m, 19.7.2011, 1 M, leg. J. Brandner, det. et in coll. T. Frieß

KWB Energie-Schaugarten, St. Margarethen an der Raab, schlammiger Rand eines künstlichen Tümpels, 47°03'01" N, 15°44'53" E, 324 m, 29.5.2013, 1 M; 25.6.2013, 3 M; beide Bodensauger; 13.6.-26.6.2013, 1 M, Bodenfalle; alle leg., det. et in coll. T. Frieß;

Tirol

Schwarzach, S Erlsbach, W St. Jakob in Deferegggen, Sandbank, 46°54'54" N, 12°15'32" E, 1.535 m, 1.9.2009, 1 M, Handfang, leg., det. et in coll. T. Frieß

Die Art ist in Österreich zerstreut verbreitet und selten. Zwar in den meisten Bundesländern nachgewiesen sind insgesamt nur wenige Fundorte bekannt (ADLBAUER 1979, HEISS 1972, FRIEß et al. 2005, RABITSCH 2006b, 2007, 2012a). Ein helles Exemplar der Art wurde an einer kleinen Sandbank an der Schwarzach gefunden.

***Salda henschii* (REUTER, 1891), Henschs Springwanze**

Bayern

Hochkienbergalm, SW Ruhpolding, Almtümpel, Übergangsmoor, Seggenverlandungszone mit *Sphagnum*, 47°42'06" N, 12°34'40" E, 1.537 m, 22.7.-24.8.2009, 23 M, 24 W, 1 L, Bodenfalle, leg. A. Platz; 22.7.2009, 1 W, 1 L, Handfang, leg. T. Frieß; 24.8.2009, 4 M, 4 W, Handfang, leg. T. Frieß; 25.7.-23.8.2012, 17 M, 14 W, 2 L, Bodenfalle, leg. A. Platz; 25.7.2012, 3 M, 2 W, Bodensauger, leg. T. Frieß; 23.8.2012, 7 M, 5 W, Bodensauger, leg. T. Frieß; alle det. et in coll. T. Frieß

An der nur wenige Quadratmeter großen, mit *Sphagnum* bewachsenen Verlandungszone eines subalpinen Almtümpels konnte eine ausgesprochen vitale Population dieser in Deutschland und in Bayern vom Aussterben bedrohten (GÜNTHER et al. 1998, ACHTZIGER et al. 2003) tyrphophilen Art festgestellt werden. Die boreomontane Art ist in ganz Mitteleuropa selten.

***Salda littoralis* (LINNAEUS, 1758), Uferspringwanze**

Steiermark

Haselkar, N Radmer an der Hasel, Nationalpark Gesäuse, Schnabelseggenried, 47°32'26" N, 14°42'20" E, 1.552 m, 8.7.2004, 2 W, 4 L, Handfang; 17.7.2004, 1 M, Handfang; 22.7.2004, 3 M, 1 W, Handfang; 10.8.2004, 3 M, 6 W, Handfang; 7.9.2004, 2 M, 8 W, Handfang; 21.7.2005, 4 M, 5 W, Handfang; 1.9.2005, 2 W, Handfang; 23.7.2010,

1 M, 3 W, Bodensauger, 2 W, Handfang; alle leg., det. et in coll. T. Frieß; Sölkpass, Weg zum Unteren Kaltenbachsee, Quellflur, 47°16'45" N, 14°04'27" E, 1.800 m, 8.9.2006, 1 Ex, Sichtnachweis et det. T. Frieß; Stadlalm, S Hesshütte, N Johnsbach, Nationalpark Gesäuse, Tümpelverlandung mit *Sphagnum*, 47°33'15" N, 14°39'04" E, 1.578 m, 24.7.2009, 1 Ex, leg. M. Fritze; 25.7.2009, 5 Ex, Handfang, leg. T. Frieß; beide det. et in coll. T. Frieß; Sulzkaralm, SW Hiefrau, Nationalpark Gesäuse, Hochmoor, 47°33'37" N, 14°41'25" E, 1.399 m, 23.7.2010, 2 M; 26.8.2010, 1 M; 4.10.2010, 1 W; alle Bodensauger, leg., det. et in coll. T. Frieß; Sulzkaralm, SW Hiefrau, Nationalpark Gesäuse, Davallseggenried, 47°33'39" N, 14°40'26" E, 1.490 m, 26.8.2010, 3 M, 1 W, Bodensauger, leg., det. et in coll. T. Frieß

Kärnten

N Großer Speikkofel, Bretthöhe, Gurkursprung, 46°54' N, 13°56' E, 2.040 m, 11.7.-12.8.1997, 6 M, 3 W, Bodenfalle, leg. C. Komposch, det. et in coll. T. Frieß; Korralpe, Großer Speikkogel, Rieselflur (Quellflur), 46°47'22" N, 14°58'26" E, 1.970 m, 27.7.-7.9.2009, 2 M, 2 W, Bodenfalle, leg. C. Komposch, det. et in coll. T. Frieß; Großleobeneck, Nockberge, N Radenthein, Grünerlen-Quellflur, 46°53' N, 13°40' E (grob verortet), ca. 1.700 m, 25.8.1996, 1 W, Handfang, leg. C. Komposch, det. et in coll. T. Frieß; Karlbauernalm, NE Lendorf, frische, basenarme Magerwiese der Bergstufe (bewässert), 46°50'52" N, 13°26'40" E, 1.062 m, 12.7.2013, 1 L, Bodensauger, leg. S. Hasler, det. et in coll. T. Frieß

Salzburg

Gerzkopf, SchwarzeLacken, Tümpelverlandung mit *Sphagnum*, 47°27'31" N, 13°26'03" E, 1.680 m, 17.7.2006, 1 M, 1 W, 1 L; Hochmoor mit Latschen, 17.7.2006, 1 M, 2 W, 1 L; beide Handfang, leg. C. Komposch, det. et in coll. T. Frieß; Kühkranz, Kallbrunnalm, Seggen-Niedermoor, 47°31'20" N, 12°47'40" E, 1.800 m, 21.7.2009, 4 L, Bodensauger, leg. T. Frieß; 21.7.-24.8.2009, 7 M, 12 W, 31 L, Bodenfalle, leg. T. Frieß; 25.8.2009, 4 M, 2 W, Handfang, leg. T. Frieß; 26.7.-22.8.2012, 14 M, 19 W, 1 L, Bodenfalle, leg. C. Komposch; 25.8.2012, 1 M, 2 W, Handfang, leg. C. Komposch; 26.7.2012, 2 W, 6 L, Bodensauger, leg. G. Kunz; Magerrasen, 47°31'19" N, 12°47'41" E, 1.805 m, 21.7.-25.8.2009, 1 L, Bodensauger, leg. T. Frieß; Kalkmagerrasen, 47°31'12" N, 12°47'57" E, 1.743 m, 26.7.-22.8.2012, 1 M, 1 W, Bodenfalle, leg. C. Komposch; Tümpel nahe Latschengebüsch, 47°31'12" N, 12°47'56" E, 1.766 m, 26.7.2012, 1 M, 1 W, Bodensauger, leg. G. Kunz; alle det. et in coll. T. Frieß; Wurfalm, NW Wald im Pinzgau, frische, basenarme Magerwiese der Bergstufe (bewässert), 47°16'05" N, 12°12'14" E, 1.905 m, 9.7.2013, 1 M; frische Fettweide der Bergstufe (bewässert), 9.7.2013, 3 L; beide Bodensauger, leg. S. Hasler, det. et in coll. T. Frieß

***Salda muelleri* (GMELIN, 1790), Müllers Springwanze**

Steiermark

Krungleimoos, Kulmschanze, SE Tauplitz, Niedermoor, Feuchtwiese, 47°33'00" N, 13°59'17" E, 820 m, 12.7.2006, 1 M, 1 W, Handfang, leg. W. Paill, det. et in coll. T. Frieß

Oberösterreich

Pitzingmoos, NE Bad Goisern, Niedermoor, horstiges Großseggenried, 47°40'11" N, 13°42'55" E, 1.236 m, 5.7.-29.7.2011, 5 M, 1 W, Bodenfalle, leg. B. Komposch, det. et in coll. T. Frieß

Kärnten

Althofen-Rabach, Niedermoor, Röhricht, 46°52'12" N, 14°29'17" E, 620 m, 20.6.-18.7.2001, 8 M, 7 W, 1 L, Bodenfalle, leg. W. Paill, det. et in coll. T. Frieß

Tirol

Achensee-Südufer, W Maurach, Kleinseggenried, 47°25'38" N, 11°44'20" E, 930 m, 25.5.-27.6.2012, 1 L (cf.), Bodenfalle, leg. J. Kahapka, det. et in coll. T. Frieß

Diese seltene Springwanze ist eine tyrophophile Charakterart, kommt aber auch in geeigneten Habitaten nur in geringen Stetigkeiten vor. Es liegen für Österreich nur wenige zerstreute Funde aus großen und naturnahen Mooren oder Niedermoorwiesen vor. Im Burgenland ist sie vom Aussterben bedroht (RABITSCH 2012a), in Kärnten stark gefährdet (FRIEß & RABITSCH 2009). Alle hier gelisteten Funde stammen aus (sehr) nassen Niedermoorwiesen.

Tingidae, Netz- oder Gitterwanzen

***Acalypta carinata* (PANZER, 1806), Gekielte Moos-Netzwanze**

Burgenland

Steinfurt, E Güssing, frische, basenreiche Magerwiese der Tieflagen, 47°04'13" N, 16°25'13" E, 242 m, 27.5.2008, 2 M; 19.5.2011, 1 M; beide Bodensauger, leg., det. et in coll. T. Frieß

***Salzburg**

Flughafen Salzburg, Feuchtwiese, 47°47'52" N, 13°00'07" E, 425 m, 20.7.1999, 1 Ex, leg. L. Neuhäuser-Happe, det. et in coll. T. Frieß

Bayern

Haidenholz-Bärenbadalm, W Schleching, Grünlandbrache nährstoffarmer Standort der Bergstufe, 47°42'52" N, 12°20'40" E, 1.510 m, 22.7.-24.8.2009, 1 W, Bodenfalle, leg. C. Komposch, det. et in coll. T. Frieß

Der Beleg aus dem Burgenland wird von RABITSCH (2012a) als Erstfund für das Bundesland genannt, hier werden die genauen Funddaten nochmals mitgeteilt. Den Autoren liegen weitere Funde der Art aus der Steiermark, aus Nieder- und Oberösterreich vor, die einerseits aus nassen Moorstandorten, feuchtem Extensivgrünland, andererseits aus wechselfeuchten bis trockenen Magerstandorten stammen. Sie alle stammen somit – wie auch die gelisteten Funde – nicht aus den von WACHMANN et al. (2006) beschriebenen bevorzugten Habitaten (feuchte und nasse Moosstandorte in schattigen Laub- und Nadelwäldern).

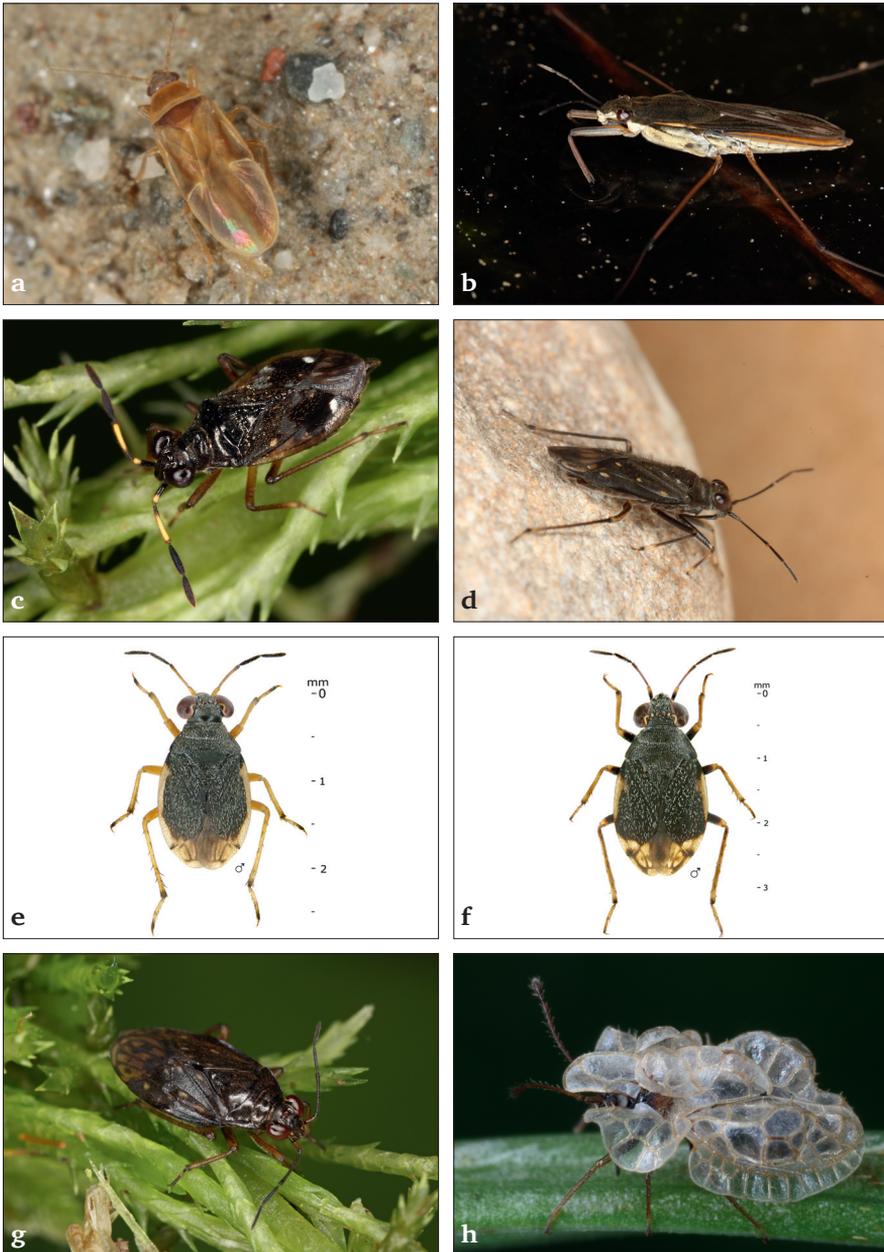


Abb. 1: (a) *Cryptostemma alienum*; (b) *Gerris gibbifer*; (c); *Chartoscirta cocksii* (d); *Macrosaldula scotica* (e) *Micracanthia fennica*; (f) *Micracanthia marginalis*; (g) *Salda henschii*; (h) *Hyalochiton komaroffii*. Fotos: C. Komposch (a, b, d), G. Kunz (c, g, h), G. Strauß (e, f).

***Acalypta nigrina* (FALLÉN, 1807), Dunkle Moos-Netzwanze**

***Salzburg**

Kühkranz, Kallbrunnalm, Tümpel nahe Latschengebüsch, 47°31'12" N, 12°47'56" E, 1.766 m, 26.7.-22.8.2012, 1 M, Bodensauger, leg. G. Kunz; Magerrasen, 47°31'13" N, 12°47'39" E, 1.790 m, 26.7.2012, 1 M, Bodensauger, leg. G. Kunz; beide det. et in coll. T. Frieß; Katschsteinalm, N Niedernsill, subalpine Zwergstrauchheide, 47°19'03" N, 12°39'20" E, 1.530 m, 8.7.2013, 1 M, Bodensauger, leg. S. Hasler, det. et in coll. T. Frieß; Wurfalm, NW Wald im Pinzgau, Fettweide der Bergstufe (bewässert), 47°16'05" N, 12°12'14" E, 1.905 m, 9.7.2013, 1 M, Bodensauger, leg. S. Hasler, det. et in coll. T. Frieß

Bayern

Hochkienbergalm, SW Ruhpolding, Almtümpel, Übergangsmoor, Seggenverlandungszone mit *Sphagnum*, 47°42'06" N, 12°34'40" E, 1.537 m, 25.7.2012, 1 W, Bodensauger, leg., det. et in coll. T. Frieß

Im Naturhistorischen Museum in Wien entdeckte Wolfgang Rabitsch einen Beleg der Art in der Sammlung von Anton Handlirsch (1865-1935) aus dem Bundesland Salzburg (Mandlingmoor, W. Rabitsch, unpubl., schriftl. Mitt.). Uns liegen etliche aktuelle Nachweise von *Acalypta nigrina*, insbesondere aus der Steiermark und aus Kärnten vor, die nicht alle wiedergegeben werden.

***Acalypta platycheila* (FIEBER, 1844), Breitrandige Moos-Netzwanze**

Steiermark

NWörth an der Lafnitz, N Lungitzbach, Pfeifengras-Streuwiese, 47°13'49" N, 16°04'45" E, 312 m, 6.6.2010, 1 M, 2 W; 18.7.2010, 1 W; beide Bodensauger, leg. G. Kunz, det. et in coll. T. Frieß

Nur wenige gesicherte österreichische Funde liegen vor (RABITSCH 2007). Aus der Steiermark wird die Meldung in PÉRICART (1983) genannt. Die Art gilt im Burgenland als stark gefährdet (RABITSCH 2012a).

***Acalypta pulchra* ŠTUSÁK, 1961**

***Steiermark**

Hangmoor W Bräualm, SW St. Nikolai im Sölketal, bemooster Fichten-Blockwald, 47°18'45" N, 14°02'22" E, 1.160 m, 1 W (cf.), 27.4.-25.5.2010, Bodenfalle, leg. et in coll. T. Frieß, det. W. Rabitsch; Steilhangmoor, Schladminger Untertal, Rand unterkühlter Blockhalde, 47°21'16" N, 13°42'17" E, 1.010 m, 25.5.-28.6.2010, 1 W, Bodenfalle, leg. C. Komposch, det. et in coll. T. Frieß; Steilhangmoor, Schladminger Untertal, bemooster Fichten-Blockwald, 47°21'15" N, 13°42'15" E, 1.080 m, 25.5.-28.6.2010, 1 M, Bodenfalle, leg. W. Paill, det. et in coll. T. Frieß; Steilhangmoor, Schladminger Untertal, Block-Schutthalde, „Warmluftaustritt“, 47°21'10" N, 13°42'21" E, 1.110 m, 25.5.-28.6.2010, 1 M, Bodenfalle; 28.6.-26.7.2010, 2 M, Bodenfalle; 25.8.-27.9.2010, 1 W, Bodenfalle; alle leg. W. Paill, det. et in coll. T. Frieß; Steilhangmoor, Schladminger Untertal, bemooster Fichten-Blockwald, 47°21'17" N, 13°42'07" E, 1.026 m, 28.6.-26.7.2010, 1 M (cf.); 25.8.-27.9.2010, 1 W (cf.); beide Bodenfalle, leg. W. Paill, det. W. Rabitsch, in coll. T.

Frieß; Gstatterstein, E Gstatterbodenbauer, Nationalpark Gesäuse, totholzreiche, feuchte und bemooste Windwurffläche im Fichten-Blockwald, 47°35'54" N, 14°39'42" E, 1.114 m, 19.7.-17.8.2011, 1 M (cf.), Bodenfalle, leg. B. Komposch, det. W. Rabitsch, in coll. T. Frieß

Diese montan-mediterrane, südosteuropäische Art war in Österreich bis dato nur von wenigen Standorten aus dem südöstlichen Kärnten (Koralpe, Karawanken) bekannt. Die neuen Funde passen gut in das von WACHMANN et al. (2006) beschriebene bevorzugte Habitat, nämlich Moosstandorte von Nadelwäldern in Höhenlagen zwischen 600-1.800 m Seehöhe. In der Steiermark handelt es sich um (stark) verblockte und feuchte Fichtenwälder. Interessant ist das vermehrte Vorkommen am Standort Steilhangmoor am Rand eines extremen Kondenswasser-Hangmoores (Eiskeller). Die stark unterkühlten, zentralen Moorbereiche werden von *A. pulchra* gemieden (BRUNNER et al. 2013). Der taxonomische Status der Art ist fraglich. GOGALA (2008:123) schreibt: „The status of this taxon, however, should be cleared. The validity of the species is questionable, considering that many intermediate forms between *A. pulchra* and *A. musci* exist.“

***Agramma confusum* (PUTON, 1879)**

Steiermark

Preding, Großseggenried S Preding, 46°50'58" N, 15°24'44" E, 290 m, 30.4.2012, 1 M, 1 W, Kescherfang, leg. et det. J. Brandner, in coll. T. Frieß; Röksee, Mureck, Ufervegetation am schlammigen Seeufer, 46°43'01" N, 15°47'57" E, 230 m, 2.7.2012, 1 M, Kescherfang, leg. et det. J. Brandner, in coll. T. Frieß; Wagendorferwald, E Wagendorf, Waldschlag, 46°45'58" N, 15°37'38" E, 273 m, 28.5.2013, 1 W; 29.5.2013, 1 W; beide leg., det. et in coll. J. Brandner

Ein Exemplar dieser Art war bisher aus der Steiermark gemeldet worden (FRANZ & WAGNER 1961). Nun gelangen weitere Funde an typischen Standorten, die ersten in der südlichen Steiermark.

***Agramma ruficorne* (GERMAR, 1835)**

Steiermark

NW Allerheiligen bei Wildon, N Siebing, rasiges Großseggenried, eutrophiert und ruderalisiert, 46°55'20" N, 15°34'52" E, 326 m, 12.8.2010, 1 W, Kescherfang, leg., det. et in coll. T. Frieß; Schweinsbachwald, W Rohrbach am Rosenberg, Matzerkreuz, Waldlichtung mit *Juncus*, 46°47'17" N, 15°41'01" E, 325 m, 19.6.2011, 1 M, 1 W; 4.7.2012, 1 W; beide leg., det. et in coll. J. Brandner; Wagendorferwald, N St. Veit am Vogau, Saulacke, Waldlichtung, 46°46'25" N, 15°37'05" E, 280 m, 20.4.2012, 1 M, Kescherfang; 8.8.2012, 1 W, Kescherfang; 4.6.2013, einige L (cf.); alle leg., det. et in coll. J. Brandner; Wagendorferwald, E Wagendorf, Waldschlag, 46°46'12" N, 15°36'42" E, 280 m, 21.5.2013, einige L (cf.), leg., det. et in coll. J. Brandner; Gabersdorferwald, E Leibnitz, Waldlichtung, 46°46'57" N, 15°36'35" E, 290 m, 18.6.2012, 1 M, 1 W; 30.8.2012, 1 W, unter Rinde eines Fichtenstumpfes; beide leg., det. et in coll. J. Brandner

Kärnten

Görtschacher Obermoos, W Vorderberg, Hochmoor, 46°35'59" N, 13°29'29", 560 m, 2.5.-3.6.2001, 1 M, Bodenfalle, leg. C. Komposch, det. et in coll. T. Frieß

Tirol

Achensee-Südufer, W Maurach, Kleinseggenried, 47°25'38" N, 11°44'20" E, 930 m, 1.8.2012, 3 M, 3 W, Bodensauger, leg., det. et in coll. T. Frieß; 1.8.2012, 1 M, Handfang, leg. A. Platz, det. et in coll. T. Frieß

Die nirgends häufige Art gilt entsprechend ihrer Bindung an Moorstandorte, Sumpf- und Feuchtwiesen im Burgenland und in Kärnten als stark gefährdet (FRIEß & RABITSCH 2009, RABITSCH 2012a). In Niederösterreich ist die Art verschollen (RABITSCH 2007). HEISS (1978) nennt die wenigen Funde für Tirol. In der Steiermark war *Agramma ruficornis* bisher nur aus Moorstandorten in nördlichen Landesteilen (steirisches Ennstal, Ennstaler Alpen) bekannt. Interessant sind deshalb die neu entdeckten Vorkommen an kleinflächigen Versumpfung in Waldlichtungen der südlichen Landeshälfte.

***Dictyla nassata* (PUTON, 1874)**

Kärnten

Petzen, Wackendorfer Spitz, subalpin-alpiner Hochgebirgs-Karbonatrasen, 46°30'56" N, 14°44'37" E, 2.061 m, 1 M (forma *heissi* PÉRICART, 1982), 24.8.2011, Bodensauger, leg. et det. T. Frieß (Beleg vor der Präparation vom Tisch gefallen, nicht mehr gefunden)

Von der alpinen „ökologischen Form“ *Dictyla nassata f. heissi* liegen aus Österreich nur wenige Funde aus den Nördlichen Kalkalpen und den Zentralalpen vor (Tirol, Kärnten). In Kärnten sind Tiere aus dem Pasterzenvorfeld des Großglockners gemeldet worden (FRANZ 1949, PÉRICART 1983, [der hier genannte Fundort für Salzburg bezieht sich wohl auf den Kärntner Fund bei FRANZ 1949]). Das nun im Osten des Bundeslands in den Karawanken gefundene Tier gehört ebenfalls zu dieser Form (schwarzes Pronotum, Größe: 2,4 mm, submakropter).

***Hyalochiton komaroffii* (JAKOVLEV, 1880), Komaroffs Glasflügel-Netzwanze**

***Steiermark**

Stainz bei Straden, Halbtrockenrasen, 46°49'25" N, 15°53'53" E, 265 m, Juli 2009, 1 W, Bodensauger, leg. G. Kunz, det. et in coll. T. Frieß; S Oberpurkla, verheideter Waldrand an wechselfeuchter Magerwiese, 46°44'28" N, 15°54'07" E, 227 m, 3.8.2011, 1 M, 1 W, Bodensauger, leg. et det. J. Brandner et T. Frieß, in coll. T. Frieß

Niederösterreich

Pfaffstätten, Heberlberg, Trockenrasen, 48°15'00" N, 16°15'20" E, 305 m, 7.6.2009, 1 M, 1 W, Bodensauger, leg. W. Holzinger, det. et in coll. T. Frieß

Die Art zeigt eine nordmediterrane Verbreitung und lebt in trocken-warmen Biotopen an *Teucrium*. Die nördliche Arealgrenze liegt in Österreich und Tschechien. Für Österreich liegen nur wenige Nachweise aus dem pannonischen Bereich Niederösterreichs und des Burgenlands vor. Die im Wurzelhalsbereich der Nahrungspflanzen lebende und schwierig zu erfassende Art gilt in beiden Bundesländern als vom Aussterben

bedroht (RABITSCH 2007, 2012a), wurde bisher aber möglicherweise öfter übersehen. Die steirischen Funde stammen aus kleinflächigen, trocken-mageren Sonderstandorten innerhalb von zweimähdigem Grünland. Im angrenzenden Slowenien sind Funde aus dem Karst bekannt (KUNZ & FRIEß 2009; C. Rieger, schriftl. Mitt.).

***Lasiacantha gracilis* (HERRICH-SCHÄFFER, 1830), Zierliche Kaputzennetzwanze
Niederösterreich**

Pfaffstätten, Heberlberg, Trockenrasen, 48°15'00" N, 16°15'20" E, 305 m, 7.6.2009, 1 M, 2 W, Kescherfang, leg. W. Holzinger, det. et in coll. T. Frieß

***Wien**

Untere Lobau, Kreuzgrund, Strauch-Heißlände, verbuscht, 48°09'37" N, 16°32'32" E, 154 m, 9.7.-6.8.2006, 1 M, Bodenfalle, leg. W. Paill, det. et in coll. T. Frieß

Die an Trockenrasenstandorten an *Linum* lebende Netzwanze kommt in Österreich nur im pannonischen Raum vor und gilt in Niederösterreich als stark gefährdet (RABITSCH 2007).

***Oncochila scapularis* (FIEBER, 1844), Gekielte Wolfsmilch-Netzwanze**

***Steiermark**

Tierpark Herberstein, Buchberg, Silikat-Felstrockenrasen, 47°13'07" N, 14°48'28" E, 500 m, 19.7.2000, 3 W, Kescherfang, leg., det. et in coll. T. Frieß; 30.8.2000, 3 M, 5 W, Kescherfang, leg., det. et in coll. T. Frieß; 17.5.2001, 2 W, Kescherfang, leg., det. et in coll. T. Frieß; 26.6.2001, 1 M, Kescherfang, leg., det. et in coll. T. Frieß; 26.7.2001, 2 W, Kescherfang, leg., det. et in coll. T. Frieß; 28.7.2002, 1 W, Lichtfang, leg. E. Holzer, det. et in coll. T. Frieß; 10.6.2003, 2 M, 1 W, Handfang, leg., det. et in coll. T. Frieß; SE Kreuzberg bei Leutschach, NE Orgl, Halbtrockenrasen-Brache, 46°42'11" N, 15°28'34" E, 490 m, 30.7.2008, 1 M, Handfang, leg., det. et in coll. T. Frieß; S Kreuzberg, NE Reitermacher, Eichberg-Trautenburg, Mäh-Halbtrockenrasen, 46°42'08" N, 15°27'57" E, 554 m, 19.8.2008, 1 M, 1 W, Handfang, leg., det. et in coll. T. Frieß; Zinsberg, Petersdorf I, Mäh-Halbtrockenrasen, 46°54'25" N, 16°00'55" E, 370 m, 1.9.2008, 1 W, Handfang, leg., det. et in coll. T. Frieß; W Bad Gleichenberg, S Hofstätten, Sandabbruch, Sandsteilwand und Halbtrockenrasen, 46°52'58" N, 15°53'12" E, 360 m, 6.7.2010, 1 M, 1 W, Kescherfang, leg., det. et in coll. T. Frieß; 28.7.-9.8.2010, 1 W, Bodenfalle, leg. A. Platz, det. et in coll. T. Frieß; 15.9.2010, 3 M, Kescherfang, leg., det. et in coll. T. Frieß; W Bad Gleichenberg, S Hofstätten, „Pfarrwiese“, Mäh-Halbtrockenrasen, 46°53'15" N, 15°52'52" E, 360 m, 15.9.2010, 1 M, 2 W, Kescherfang, leg., det. et in coll. T. Frieß; Kronenberg, SE Jagerberg, Weide-Halbtrockenrasen, 46°50'30" N, 15°45'59" E, 377 m, 20.5.2011, 3 M, Bodensauger, leg., det. et in coll. T. Frieß; Zigöllerkogel, N Köflach, Silikat-Felstrockenrasen, 47°04'18" N, 15°04'34" E, 630 m, 4.9.2011, 4 M, Bodensauger, leg., det. et in coll. T. Frieß; Murauen, Gosdorf, Auenwiese, magere Flachlandmähwiese, 46°43'22" N, 15°49'18" E, 225 m, 8.6.2013, 2 M, Bodensauger, leg., det. et in coll. T. Frieß; Sernau, Schererweg, SW Gamlitz, Sandsteinabbruch, 46°42'11" N, 15°31'21" E, 455 m, 9.6.2013, einige Ex, Bodensauger, leg., det. et in coll. J. Brandner

Wien

Untere Lobau, Lausgrund, Trockenrasen-Heißlände, 48°09'31" N, 16°31'45" E, 151 m, 9.7.-6.8.2006, 1 W, Bodenfalle, leg. W. Paill, det. et in coll. T. Frieß

Burgenland

Galgenberg bei Neckenmarkt, Halbtrockenrasen, 47°33'19" N, 16°33'23" E, 262 m, 18.4.-15.5.2008, 1 M, Bodenfalle, leg. W. Paill, det. et in coll. T. Frieß

Kärnten

Hochrindl, S Weißes Kreuz, subalpine Zwergstrauchheide, 46°53'57" N, 13°59'54" E, 1.745 m, 16.7.2003, 1 M, Kescherfang, leg., det. et in coll. T. Frieß

Die an *Euphorbia* lebende Art konnte mehrfach in Halbtrockenrasen und in Trockenstandorten in der Südhälfte der Steiermark gesammelt werden. Die Art war für das Bundesland bisher nur in einem populären Beitrag von FRIEß (2004) genannt.

Tingis ampliata (HERRICH-SCHÄFFER, 1838), Breite Netzwanze

*Steiermark

Graz-Mariatrost, Rettenbachklamm, nahe Wildgehege, Saumbiotop, 47°06'37" N, 15°28'59" E, 470 m, 10.5.2011, 1 Ex, Kescherfang, leg. R. Korn, det. R. Korn et T. Frieß, in coll. R. Korn; Oedter Graben, Oedt bei Feldbach, SE Feldbach, 46°55'58" N, 15°52'32" E, 306 m, 18.6.2012, 1 M, leg. E. Holzer, det. R. Korn et T. Frieß, in coll. T. Frieß; Wagendorferwald, E Wagendorf, Waldschlag, 46°45'58" N, 15°37'38" E, 273 m, 28.5.2013, 1 M, leg., det. et in coll. J. Brandner; Wagendorferwald, N St. Veit am Vogau, Saulacke, Waldlichtung, 46°46'12" N, 15°32'42" E, 275 m, 5.6.2013, einige L, leg., det. et in coll. J. Brandner

Die an *Cirsium* saugende Art ist im Süden Österreichs selten und war aus der Steiermark noch nicht bekannt.

Tingis auriculata (A. COSTA, 1847), Dolden-Netzwanze

*Steiermark

Kronenberg, SE Jagerberg, Weide-Halbtrockenrasen, 46°50'30" N, 15°45'59" E, 377 m, 20.5.2011, 1 W, Bodensauger, leg., det. et in coll. T. Frieß

Die an Doldenblütlern an Trockenstandorten lebende Art war bisher nur aus der pannonischen Zone bekannt und ist in Niederösterreich gefährdet, im Burgenland ist sie in die Stufe „Gefährdung droht“ klassifiziert (RABITSCH 2007, 2012a). Der Fund in der Steiermark gelang in einem südexponierten, trockenen, sehr extensiv bewirtschafteten und blütenreichen Weide-Halbtrockenrasen.

Tingis crispata (HERRICH-SCHÄFFER, 1838), Beifuß-Netzwanze

*Steiermark

Rannach bei Graz, 47°08' N, 15°23' E (grob verortet), ca. 680 m, 6.7.1959, 1 M, 1 W, leg. E. Kreissl, det. K. Adlbauer, in coll. LMJ; Sernau, Schererweg, SW Gamlitz, Sandsteinabbruch, ruderal, an *Artemisia*, 46°42'11" N, 15°31'21" E, 455 m, 9.6.2013, 2 M, 1 W, leg. W. Rabitsch, det. et in coll. J. Brandner; Kreuzbergwarte, N Leutschach, Wegrand, ruder-

ral, an *Artemisia*, 46°42'35" N, 15°27'38" E, 624 m, 9.6.2013, 3 W, Kescherfang, leg., det. et in coll. T. Frieß

Tingis crispata kommt in Österreich vor allem im Osten vor und gilt in Niederösterreich und dem Burgenland als ungefährdet (RABITSCH 2007, 2012), für die Steiermark können nun erstmals Funde gelistet werden.

***Tingis grisea* GERMAR, 1835, Graue Netzwanze**

***Wien**

NE Kalksburg, Wien-Mauer, Halbtrockenrasen, 48°08'25" N, 16°14'51" E, 329 m, 12.6.2010, 1 W, Kescherfang, leg. G. Kunz, det. et in coll. T. Frieß

Die Angabe von FRANZ & WAGNER (1961, unter dem Synonym *rotundicollis* JAKOVLEV) aus der Lobau muss als unsicher gelten (vgl. RABITSCH 2007). RABITSCH (2007) nennt die wenigen bisher vorliegenden österreichischen Funde der xerothermophilen, gefährdeten Trockenrasenart im Bundesland Niederösterreich.

***Tingis ragusana* (FIEBER, 1861), Ragusa Netzwanze**

Kärnten

Petzen, Petzenstall, Felsmagerrasen, ruderalisiert, 46°30'15" N, 14°43'43" E, 1.576 m, 3.8.-24.8.2011, 1 W, Bodenfalle, leg. J. Kahapka, det. et in coll. T. Frieß

Von *Tingis ragusana* liegt für Kärnten nur ein alter Fund von PROHASKA (1923) aus Federaun bei Villach vor. Die pontomediterran verbreitete und xerothermophile Netzwanze ist in Österreich selten und die Vorkommen sind rückläufig. Im Burgenland und in Niederösterreich liegen die letzten Funde mehrere Jahrzehnte zurück, die Art gilt hier als verschollen (RABITSCH 2007, 2012a). Der hier mitgeteilte Fund gelang in vergleichsweise großer Höhe an einem leicht ruderalisierten, flachgründigen und südexponierten Felsmagerrasen in den östlichen Karawanken, nahe der slowenischen Grenze. Im Nachbarland liegen ebenfalls nur wenige Funde vor (GOGALA 2004).

Microphysidae, Flechtenwanzen

***Loricula elegantula* (BAERENSPRUNG, 1858), Feine Flechtenwanze**

Steiermark

Zetzgebiet, NW Anger, 47°17' N, 15°37' E (grob verortet), ca. 1.000 m, 18.7.1969, 1 W, leg. E. Kreissl, det. K. Adlbauer, in coll. LMJ; Tierpark Herberstein, Buchberg, thermophiler Eichenwald, 47°13'07" N, 14°48'28" E, 500 m, 7.6.2002, 1 Ex, Obstköderfalle, leg. E. Holzer, det. et in coll. T. Frieß

Kärnten

Wolfsberg, Priel, Urbani-Eiche, Stieleiche (Naturdenkmal), 46°49'59" N, 14°50'13" E, 480 m, 7.5.-22.6.2007, 1 M, Malaisefalle, leg. C. Mairhuber, det. E. Heiss, in coll. T. Frieß; Petzen, Blockhalde, Karbonatruhschutthalde, 46°30'59" N, 14°44'38" E, 2.065 m, 3.8.-24.8.2011, 1 M, Bodenfalle, leg. C. Komposch, det. et in coll. T. Frieß

***Loricula pselaphiformis* CURTIS, 1833, Palpenkäferartige Flechtenwanze**

***Salzburg**

Kühkranz, Kallbrunnalm, N Saalfelden, alte, flechtenbewachsene Fichte, 47°31'14" N, 12°47'33" E, 1.760 m, 25.8.2009, 1 Ex, von Ästen geklopft, leg. et det. T. Frieß (im Freiland notiert, Beleg verloren); 22.8.2012, 1 W, von Ästen geklopft, leg. G. Kunz, det. et in coll. T. Frieß; 26.7.2012, 2 W, von Ästen geklopft, leg, det. et in coll. T. Frieß

***Loricula ruficeps* (REUTER, 1884)**

Kärnten

Bad St. Leonhard, Preblau, Paracelsus-Buche (Naturdenkmal), 46°55'42" N, 14°48'27" E, 820 m, 25.6.-3.8.2007, 1 M, Malaisefalle, leg. C. Mairhuber, det. et in coll. T. Frieß

In Österreich bisher nur von zwei mehr als hundert Jahre alten Belegen aus der Steiermark und aus Kärnten bekannt (FRIEß et al. 2005, PÉRICART 1972) gelang für *L. ruficeps* ein Wiederfund für Österreich.

***Loricula distinguenda* (REUTER, 1884), Gebirgs-Flechtenwanze**

Kärnten

Weinebene, Handalm, subalpiner Bürstlingsrasen, 46°50'49" N, 15°00'52" E, 24.7.2005, 1.780 m, 1 M, leg., det. et in coll. T. Frieß; 22.8.2006, 1.780 m, 1 W, Kescherfang; beide leg., det. et in coll. T. Frieß

In Österreich aus dem Alpengebiet zerstreut verbreitet gemeldet liegen für *Loricula distinguenda* aus Kärnten nur zwei historische Meldungen vom Millstätter See und den Karawanken vor (PÉRICART 1983). Oberhalb eines subalpinen Fichtenwaldes gelangen im alpinen Grasland Funde dieser Tierart (FRIEß & KERSCHBAUMER 2010).

***Loricula exilis* (FALLÉN, 1807), Schmächtige Flechtenwanze**

Steiermark

S Oberpurkla, Waldrand, 46°44'28" N, 15°54'07" E, 227 m, 7.7.-20.7.2011, 1 M, Boden-falle, leg. A. Platz, det. et in coll. T. Frieß; Klein-Zöbingberg, S Gleisdorf, frische, arten-reiche Fettwiese, 47°01'18" N, 15°44'25" E, 415 m, 10.8.2011, 1 W, Bodensauger, leg., det. et in coll. T. Frieß

Kärnten

Klagenfurt-Nord, Tentschach, an Stieleiche (Naturdenkmal), 46°40'58" N, 14°15'27" E, 600 m, 28.6.-23.8.2007, 1 W, Bodenfalle, leg. C. Mairhuber, det. et in coll. T. Frieß

Miridae, Weich- oder Blindwanzen

***Dicyphus stachydis stachydis* J. SAHLBERG, 1878, Ziest-Zweibuckelweichwanze**

Steiermark

Spielfeld, Waldrand, 46°41'40" N, 15°38'16" E, 260 m, 28.4.2011, 1 W, leg., det. et in coll. J. Brandner

Altenbachklamm, S Oberhaag, Waldlichtung, 46°39'42" N, 15°20'40" E, 600 m, 15.9.2011, 1 Ex, leg., det. et in coll. J. Brandner; Aflenzerkogel, W Aflenz an der Sulm, Waldrand, 46°45'15" N, 15°32'23" E, 280 m, 27.9.2011, 1 Ex, leg., det. et in coll. J. Brandner; Grubtal, N Gamlitz, Hecke, 46°43'38" N, 15°32'40" E, 290 m, 30.7.2012, 1 W, Kescherfang, leg., det. et in coll. J. Brandner

Kärnten

Kronhofgraben, S Weidenburg, E Untere Frondellhütte, Waldlichtung, 46°37'15" N, 12°02'46" E, 1.083 m, 2 M, 2.9.2007, Kescherfang, leg., det. et in coll. T. Frieß

***Bothynotus pilosus* (BOHEMAN, 1852)**

Steiermark

Höll-Schuffergraben, S St. Anna am Aigen, 46°48'33" N, 15°59'07" E, 270 m, 1 M, 5.5.-12.5.2000, Malaisefalle, leg. M. Proschek, det. E. Heiss, in coll. T. Frieß

Diese selten und zerstreut in Österreich gefundene Art war in der Steiermark bis dato nur von einem Fund bei Lannach bekannt (ADLBAUER 1992). In Kärnten ist sie durch einen Nachweis aus dem Jahr 1969 belegt (KOFLENER et al. 2008b) und seither verschollen (FRIEß & RABITSCH 2009).

***Deraeocoris flavilinea* (A. COSTA, 1862), Italienische Halsringweichwanze**

***Steiermark**

Graz-St. Peter, Breitenweg, Hausgarten, 47°03'32" N, 15°28'30" E, 370 m, 22.6.2008, 1 W, Handfang, leg. M. Frieß, det. et in coll. T. Frieß; Graz-Geidorf, ÖKOTEAM-Büro, Bergmannngasse 22, am Fenster innen, 47°04'53" N, 15°26'32" E, 357 m, 1.7.2008, 1 W, leg. B. Komposch, det. et in coll. T. Frieß; 28.6.2011, am offenen Fenster, 1 M, Sichtungsnachweis et det. T. Frieß

NW Dirnbach, Auwald des Sulzbaches, Weichholzaue, 46°50'01" N, 15°53'09" E, 254 m, 6.6.2011, 1 M, Handfang, leg. L. Pabst, det. et in coll. T. Frieß

Wien

Goldberg, NE Oberlaa, E Rotes Kreuz, Mäh-Halbtrockenrasen, 48°08'17" N, 16°25'20" E, 190 m, 12.6.-20.6.2006, 2 M, 1 W, Bodenfalle, leg. C. Komposch, det. et in coll. T. Frieß; Goldberg, N Oberlaa, NE Kurzentrum, W Zentralverschiebebahnhof, Hecke, 48°08'49" N, 16°25'12" E, 210 m, 3 Ex, 12.6.-20.6.2006, Bodenfalle, leg., det. et in coll. T. Frieß; NE Kalksburg, Wien-Mauer, Eichwiese, Halbtrockenrasen mit thermophilem Waldsaum, 48°08'25" N, 16°14'51" E, 329 m, 12.6.2010, 1 M, 1 W, Kescherfang, leg. G. Kunz, det. et in coll. T. Frieß

Burgenland

Rust, Ortszentrum, an Hausmauer, 47°48'03" N, 16°40'23" E, 120 m, 24.5.2008, 1 M, 1 W, leg., det. et in coll. T. Frieß

Kärnten

Villach, Spitzeckweg, Hausgarten, 46°37'41" N, 13°50'25" E, 539 m, 14.6.2012, 1 M, 1 W; 29.6.2012, 1 M, 2 W; beide leg. et in coll. C. Holzschuh, det. T. Frieß

Diese aus dem mediterranen Raum stammende rezent-expansive Art ist in Mitteleuropa ein Neozoon und befindet sich in Österreich weiter in Ausbreitung (vgl. RABITSCH 2002a, FRIEß & RABITSCH 2009).

***Deraeocoris morio* (BOHEMAN, 1852), Schwarze Halsringweichwanze**

Niederösterreich

Pfaffstätten, Weingarten, thermophiler Waldsaum, 48°01'15" N, 16°14'33" E, 270 m, 1 W, 5.6.2009, Kescherfang, leg. W. Holzinger, det. et in coll. T. Frieß

***Wien**

Goldberg, NE Oberlaa, E Rotes Kreuz, Mäh-Halbtrockenrasen, 48°08'17" N, 16°25'20" E, 190 m, 12.6.-20.6.2006, 3 M, 1 W, Kescherfang, leg. et in coll. T. Frieß, det. W. Rabitsch

Burgenland

Strem, E Güssing, kurzrasige Schafweide, 47°03'03" N, 16°24'58" E, 213 m, 27.5.2008, 1 M, Bodensauger, leg. et in coll. T. Frieß, det. W. Rabitsch

***Adelphocoris quadripunctatus* (FABRICIUS, 1794)**

Steiermark

Graz-Andritz, Theodor-Körner-Heimgartenanlagen, E Golfplatz, 47°06'33" N, 15°24'49" E, 362 m, 18.6.2011, 1 W, an *Ribes rubrum*, Sichtnachweis et det. T. Frieß; Hasenberg, Rettenbach, W Aflenz an der Sulm, Hecke, Streuobstwiese, 46°45'20" N, 15°32'01" E, 300 m, 25.5.2012, 1 W, leg. et det. J. Brandner

Kärnten

Finkensteiner Moor, NE Finkenstein, 46°34'08" N, 13°53'11" E, 539 m, 8.6.2001, 1 M, 2 W, Kescherfang, leg., det. et in coll. T. Frieß

Die Art wurde von FRIEß (2011) erst kürzlich erstmals für die Steiermark gemeldet und ist auch in diesem Bundesland mit Sicherheit weiter verbreitet.

***Adelphocoris ticinensis* (MEYER-DÜR, 1843), Moor-Zierwanze**

***Steiermark**

Rabenhof, S Neutersdorf, feuchte Ackerbrache und feuchter Graben, 46°45'23" N, 15°38'47" E, 265 m, 8.6.2011, zahlreich; 16.7.2012, 2 W; beide leg., det. et in coll. J. Brandner; 31.8.2011, zahlreich, Kescherfang, leg. et det. J. Brandner et T. Frieß, in coll. T. Frieß; S Oberpurkla, Gebüsch-Saumbiotop an Magerwiese, 46°44'28" N, 15°54'07" E, 227 m, 3.8.2011, 1 W, Bodensauger, leg., det. et in coll. T. Frieß

Adelphocoris ticinensis war in Österreich bisher nur aus dem Burgenland und aus Niederösterreich bekannt (RABITSCH 2007, 2012a). Nun gelangen Nachweise im Süden der Steiermark. Aufgrund der fast lückenlosen Zerstörung in den letzten Jahrzehnten und des weiteren Rückgangs an Feuchtlebensräumen in dieser Region ist in der Steiermark von einer hohen Gefährdung auszugehen. Die Funde in Rabenhof stammen aus einer drainierten, gemulchten, feuchten Ackerbrache, die danach umgeackert wurde.

***Brachycoleus pilicornis pilicornis* (PANZER, 1805), Behaarte Schmuckwanze**

Steiermark

St. Anna am Aigen, 45°49' N, 15°58' E (grob verortet), ca. 270 m, 15.5.1994, 1 M, von *Euphorbia* geklopft, leg. et det. K. Adlbauer, in coll. LMJ (coll. K. Adlbauer)

Die Art ist für die Steiermark nur historisch (EBERSTALLER 1864, STROBL 1900) aus der Region Graz bekannt. Bis vor kurzem galt sie in Österreich aufgrund fehlender Funde seit den 1950er-Jahren als verschollen, ehe RABITSCH (2012) *B. pilicornis* im burgenländischen Seewinkel vor wenigen Jahren wiederfand. Ein im Jahr 1994 gesammeltes Tier steckt in der Sammlung von Karl Adlbauer und stammt aus dem bekannten Halbtrockenrasengebiet St. Anna am Aigen nahe des Dreiländerecks Österreich-Ungarn-Slowenien. In Kärnten ist die Art seit über 90 Jahren verschollen (PROHASKA 1923).

***Camptozygum pumilio* REUTER, 1902**

Bayern

Haidenholz-Bärenbadalm, W Schleching, Latschengebüsch, 47°42'52" N, 12°20'40" E, 1.510 m, 24.8.2009, 1 M, 3 W; Latschen-Grünerlengebüsch, 47°42'50" N, 12°20'32" E, 1.532 m, 24.8.2009, 1 M, 1 W; alle Kescherfang (von *Pinus mugo*), leg. G. Kunz, det. et in coll. T. Frieß; Hochkienbergalm, SW Ruhpolding, Rostseggenrasen mit Latschengebüsch, 47°42'11" N, 12°34'45" E, 1.590 m, 24.8.2009, 3 M, 6 W; 23.8.2012, 3 M, 5 W; alle Kescherfang (von *Pinus mugo*), leg., det. et in coll. T. Frieß

In den für die Art typischen Lebensräumen fanden sich die Tiere auf Latschengebüsch in den Chiemgauer Alpen. Sie ist dort – wie auch an vielen ähnlichen Stellen in der Subalpinstufe der Ostalpen (zahlreiche aktuelle Daten aus mehreren österreichischen Bundesländern, T. Frieß, unpubl.) – individuenreich und in hoher Stetigkeit vertreten. Dieser Subendemit Österreichs (RABITSCH 2009) gilt in Bayern als stark gefährdet (ACHTZIGER et al. 2003), kann aber bei gezielter Suche auch in Bayern in entsprechenden Biotopen regelmäßig angetroffen werden (M. Bräu, schriftl. Mitt.)

***Capsodes mat* (ROSSI, 1790)**

Steiermark

Aflenz an der Sulm, Sulmspitz, auf Doldenblütler, 46°45'21" N, 15°32'40" E, 260 m, 4.6.2010, 1 Ex, Sichtnachweis, Fotobeleg M. Grabler, det. T. Frieß; Murauen nahe Liebmannsee, W Bad Radkersburg, Hartholzaue, 46°41'16" N, 15°57'47" E, 210 m, 22.5.2010, zahlreich in der Krautschicht, Sichtnachweis et det. T. Frieß; 8.6.2013, 1 W, Kescherfang, leg., det. et in coll. T. Frieß; Leibnitz, Sulmaue, Gebüschaum, 46°46'50" N, 15°31'49" E, 270 m, 25.5.2011, 1 Ex, leg., det. et in coll. J. Brandner

Diese mediterrane Weichwanze lebt in Österreich nur in zwei isolierten Gebieten, dem Leithagebirge zwischen Niederösterreich und dem Burgenland (in beiden Bundesländern gefährdet; RABITSCH 2007, 2012a), sowie den Murauen an der steirisch-slowenischen Grenze (ADLBAUER 1978). Die Art wurde in der Steiermark nun rund 20 km nördlich der bisherigen Fundstellen auch in den Sulmauen festgestellt.

***Dichrooscytus gustavi* JOSIFOV, 1981**

***Kärnten**

Villach, Spitzeckweg, Hausgarten, 46°37'41" N, 13°50'25" E, 539 m, 7.6.2010, 1 W, Kescherfang, leg. C. Holzschuh, det. et in coll. T. Frieß

***Tirol**

Roppen, Tschirgant, Rand der Abfalldeponie, lichter Erika-Kiefernwald, an *Juniperus*, 47°14'03" N, 10°49'28" E, 870 m, 18.6.2013, 4 W, Kescherfang, leg., det. et in coll. T. Frieß

Der historische Kärntner Fund von *Dichrooscytus valesianus* FIEBER, 1861 (PROHASKA 1923) könnte sich auf *D. gustavi* beziehen (RABITSCH 2004a, FRIEß & RABITSCH 2009). Erste sichere Belege der Art für Österreich legt RABITSCH (2004b) aus dem Botanischen Garten in Wien vor. Die ursprünglich auf *Juniperus communis* lebende Art hat ihr Wirtspflanzenspektrum auf nicht heimische *Juniperus*-Arten und weitere Zierkoniferen erweitert (WACHMANN et al. 2004). In RABITSCH (2005a) wird *D. gustavi* als rezent-expansive Art für Österreich eingestuft.

***Dionconotus confluens confluens* HOBERLANDT, 1945**

Steiermark

Röcksee bei Mureck, 46°43'12" N, 15°48'28" E, 229 m, 6.5.1967, 2 Ex, leg. E. Kreissl, det. K. Adlbauer, in coll. LMJ

Murauen bei Mureck, 46°42'06" N, 15°46'04" E, 234 m, im Jahr 1995, sehr zahlreich, leg., det. et in coll. T. Frieß; Murauen nahe Liebmannsee, W Bad Radkersburg, Hartholzaue, 46°41'16" N, 15°57'47" E, 210 m, 22.5.2010, sehr zahlreich in der Krautschicht; 8.6.2013, 1 W; beide Kescherfang, leg., det. et in coll. T. Frieß; Katzensgraben, SW Spielfeld, Sandhang, Wegrund, 46°42'02" N, 15°37'51" E, 250 m, 10.5.2012, mehrere Ex, Sichtnachweis et det. J. Brandner; 24.5.2012, 1 Ex; 19.6.2013, 1 W; beide leg., det. et in coll. J. Brandner

Die ostmediterrane Art erreicht im äußersten Süden, in den Murauen an der Grenze zu Slowenien, die Steiermark und Österreich (ADLBAUER 1978). Im Katzensgraben gelangen erstmals Funde außerhalb der Murauen, jedoch in nur etwas mehr als 1 km Entfernung vom Auengebiet. Diese Vorkommen schließen an die Populationen entlang der Mur in Slowenien an; hier ist die Art weiter verbreitet (GOGALA 2006).

***Horwathia lineolata* (A. COSTA, 1862), Hochgebirgs-Schmuckwanze**

Steiermark

St. Radegund bei Graz, 47°10' N, 15°29' E (grob verortet), ca. 700 m, 18.5.1976, 3 Ex, leg. et det. K. Adlbauer, in coll. LMJ (coll. K. Adlbauer); Oberschöckl bei Graz, 47°09' N, 15°28' E (grob verortet), ca. 700 m, 12.5.1977, 1 Ex, leg. et det. K. Adlbauer, in coll. LMJ (coll. K. Adlbauer); Auerberg, W Stubenberg, 47°13'49" N, 15°47'21" E, 510 m, 30.7.1977, 1 Ex, Kescherfang, leg. et det. K. Adlbauer, in coll. LMJ (coll. K. Adlbauer); Wolfbauernhochalm (Zinödlalm), NE Hochzinödl, Nationalpark Gesäuse, subalpine Zwergstrauchheide mit Latschengebüsch, 47°34'49" N, 14°40'40" E, 1.564 m, 10.8.2005, 1 M, Ke-

schersfang, leg., det. et in coll. T. Frieß; Kölblalm, Johnsachtal, Magerweide, 47°31'56" N, 14°38'28" E, 1.140 m, 10.6.2006, 1 W, Kescherfang, leg., det. et in coll. T. Frieß; Turracher Höhe, Umgebung Gasthaus Alpenrose, 46°55'39" N, 13°51'53" E, 1.820 m, 4.7.2009, 2 M, 4 W, Kescherfang, leg., det. et in coll. T. Frieß; Turracher Höhe, Umgebung Schwarzensee, subalpine Zwergstrauchheide, 46°55'12" N, 13°52'57" E, 1.820 m, 4.7.2009, 2 W, Kescherfang, leg., det. et in coll. T. Frieß; Stattegg-Leber, S Gasthaus Martinelli, Halbtrockenrasen, 47°10'02" N, 15°25'10" E, 716 m, 20.5.2011, 1 M, Handfang, leg., det. et in coll. T. Frieß; Donnersbach, Planneralm, Hochgebirgs-Silikatrasen, 47°24'44" N, 14°13'11" E, 1.983 m, 12.7.2011, 2 M, 2 W, Kescherfang, leg., det. et in coll. R. Korn; Salzstiegl, E Moastahaus, Bürstlingsweide (mild), 47°03'37" N, 14°53'09" E, 1.270 m, 27.6.2013, sehr zahlreich, Kescherfang, leg., det. et in coll. T. Frieß

Kärnten

Auf der Mussen, N St. Jakob im Lesachtal, alpiner Rasen, 46°42'46" N, 12°55'42" E, 1.820 m, 1.7.2000, 1 M, 1 W, Kescherfang, leg., det. et in coll. T. Frieß; Albeck, Hochwidsch, 46°48'45" N, 14°01'14" E, 1.280 m, 15.5.2007, 1 W, Kescherfang, leg. C. Mairhuber, det. et in coll. T. Frieß; Frauenstein, Kreuth, 46°47'26" N, 14°11'04" E, 1.055 m, 15.5.-23.7.2007, 1 W, Kreuzfensterfalle, leg. C. Mairhuber, det. et in coll. T. Frieß; Dorfertal, Kals am Großglockner, Nationalpark Hohe Tauern, Niedermoor, 47°04' N, 12°37' E, ca. 1.500 m, 21.7.2007, 3 M, 1 W, Kescherfang, leg., det. et in coll. T. Frieß; Karlbauernalm, NE Lendorf, frische, basenarme Magerweide der Bergstufe (bewässert), 46°50'52" N, 13°26'40" E, 1.062 m, 12.7.2013, 1 W, Bodensauger, leg. S. Hasler, det. et in coll. T. Frieß; Obervellach, Dösenbach, Schlucht-Hangwald, 46°58'16" N, 13°11'35" E, 1.150 m, 19.5.2012, 1 W, Handfang, leg. C. Komposch, det. et in coll. T. Frieß

Salzburg

Kühkranz, Kallbrunnalm, N Saalfelden, Hochstaudenflur verbuscht, 47°31'20" N, 12°47'43" E, 1.790 m, 21.7.2009, 3 M, 3 W; Magerrasen, 47°31'19" N, 12°47'41" E, 1.805 m, 21.7.2009, 1 W; Grünerlengebüsch, 47°31'14" N, 12°47'33" E, 1.760 m, 26.7.2012, 1 W; alle Kescherfang, leg., det. et in coll. T. Frieß

Tirol

Dorfertal, Kals am Großglockner, Nationalpark Hohe Tauern, Niedermoor, 47°04' N, 12°37' E, ca. 1.500 m, 21.7.2007, 3 M, 1 W, Kescherfang, leg., det. et in coll. T. Frieß

***Megacoelum beckeri* (FIEBER, 1870)**

Steiermark

Enzenbach, NE Rein, Umgebung Lungenheilstätte, 47°09' N, 15°17' E (grob verortet), ca. 480 m, 23.10.1952, 1 M, leg. F. Wolf, det. R. Korn, in coll. LMJ (coll. F. Wolf); Höll-Schuffergraben, S St. Anna am Aigen, 46°48'33" N, 15°59'07" E, 270 m, 1 W, 5.6.-16.6.2000, Luftteklektor, leg. M. Proschek, det. et in coll. T. Frieß; S Hofstätten, NW Bad Gleichenberg, „Pfarrwiese“, Rotföhrenwald, thermophiler Waldrand, 46°53'15" N, 15°53'52" E, 360 m, 6.7.2010, 1 W, Kescherfang, leg., det. et in coll. T. Frieß; 22.8.2010, 2 M, Lichtfalle, leg. E. Holzer, det. et in coll. T. Frieß; Leibnitz, Vorstadtgarten, an Auto-scheibe, 46°47'14" N, 15°32'18" E, 273 m, 11.8.2013, 1 W, leg., det. et in coll. J. Brandner

Leibnitz, Johann-Puchstraße, an Mauer, 46°47'28" N, 15°33'24" E, 270 m, 29.7.2013, 1 W, leg., det. et in coll. J. Brandner

Von *Megacoelum beckeri* liegt nur die steirische Erstmeldung von ADLBAUER (1978) aus Werndorf bei Wildon vor. Die Art ist in Österreich generell selten und lebt an warmen Rotföhrenstandorten im Tiefland (WACHMANN et al. 2004).

***Pachypterna fieberi* FIEBER, 1858**

Salzburg

Gerzkopf, N Radstadt, Borstgrasrasen mit Latschen, 47°27'31" N, 13°26'03" E, 1.680 m, 17.7.2006, 1 M, Handfang, leg. C. Komposch, det. et in coll. T. Frieß

Obwohl der Erstautor mehrfach in einigen österreichischen Bundesländern an *Pinus mugo* und vereinzelt an *Pinus cembra* in montanen und subalpinen Lagen gesammelt hat, fanden sich keine weiteren Tiere dieser offenbar sehr seltenen Gebirgsart.

***Phytocoris juniperi* FREY-GESSNER, 1865, Große Wacholder-Laubweichwanze**

Tirol

Breitmure, E Ötztal Bahnhof, N Inn, lichter Erika-Kiefernwald, an *Juniperus*, 47°14'09" N, 10°50'29" E, 686 m, 17.6.2013, 1 M, Kescherfang, leg., det. et in coll. T. Frieß

***Phytocoris parvulus* REUTER, 1880**

Steiermark

Leibnitz, Johann-Puchstraße, Terrasse, 46°47'28" N, 15°33'24" E, 270 m, 30.7.2013, 1 W, leg., det. et in coll. J. Brandner

***Kärnten**

Villach, Spitzeckweg, Hausgarten, 46°37'41" N, 13°50'25" E, 539 m, 28.7.2012, 1 M, an *Thuja*; 31.7.2012, 1 M, an *Thuja*; beide leg. et in coll. C. Holzschuh, det. T. Frieß; Klagenfurt am Wörthersee, Querung Pischelsdorfer Straße mit Glan, Unterführung, an Licht, 46°37'59" N, 14°19'04" E, 441 m, 20.7.2013, 1 Ex (cf.), Fotobeleg G. Indra, det. T. Frieß

Nach WACHMANN et al. (2004) mehren sich Funde der an *Juniperus* lebenden Weichwanze an Zierkoniferen in Siedlungsbereichen; die Leibnitzer, Villacher und Klagenfurter Funde sind als solche zu werten. Diese in Österreich expansive Miride (RABITSCH 2005a, 2007) war bisher aus Kärnten nicht und in der Steiermark nur vom Grazer Schlossberg bekannt (ADLBAUER 1992), ist aber höchstwahrscheinlich in Hausgärten mit Thujen weiter verbreitet.

***Phytocoris austriacus* WAGNER, 1954, Österreichische Laubweichwanze**

***Steiermark**

Kalktal (Lawinenrinne), WHiefrau, Nationalpark Gesäuse, Kalkmagerrasen, 47°36'36" N, 14°43'43" E, 650 m, 2.10.2006, 1 M, Kescherfang, leg. T. Frieß, det. C. Rieger, in coll. T. Frieß; Zigöllerkogel, N Köflach, Übergang Halbtrockenrasen zu lichtem, thermophilem Föhrenwald, 47°04'18" N, 15°04'34" E, 630 m, 4.9.2011, 1 M, 1 W, Kescherfang, leg., det. et in coll. T. Frieß; Oberpressnitz, W Altenbachklamm, Wiese, 46°39'29" N,

15°19'41" E, 650 m, 5.8.2012, 2 W (cf.), Kescherfang, leg. J. Brandner, det. W. Rabitsch, in coll. T. Frieß

Die thermophile und unter *Melampyrum pratense* lebende Art fand sich einmal im Norden und einmal im Westen der Steiermark, jeweils an regional bedeutenden, südexponierten Trockenstandorten. Zudem liegen uns nicht sicher bestimmbare Tiere aus dem Süden (Altenbachklamm) vor. Der Fund im Nationalpark Gesäuse wurde in populärer Form schon mitgeteilt (FRIEß et al. 2009, FRIEß 2012).

***Phytocoris intricatus* FLOR, 1861, Kraushaarige Laubweichwanze**

****Steiermark**

Langgriesgraben, Johnsbachtal, Nationalpark Gesäuse, lichter Rotföhrenwald, 47°33'37" N, 14°34'33" E, 700 m, 21.7.2007, 1 M, Lichtfang, leg. G. Kunz, det. C. Rieger, in coll. T. Frieß

Da dieser erste Fund für Österreich bisher nur in populärer Form genannt ist (FRIEß 2008, 2012) werden hier die konkreten Funddaten mitgeteilt. Inzwischen liegen aus dem Nationalpark Gesäuse weitere Nachweise (RABITSCH et al. 2014) sowie unsichere Funde im Ortszentrum von Admont (2 Weibchen, Lichtfang, 20.8.2011, leg., det. et in coll. T. Frieß) vor. Die weitere Verbreitung in Österreich ist unklar, die Habitatverfügbarkeit (alte flechtenbewachsene Fichten) ist groß, doch nimmt in Mitteleuropa die Häufigkeit der Art von Norden nach Süden hin ab (WACHMANN et al. 2004); die Art kommt in Slowenien nicht vor (GOGALA 2006).

***Phytocoris confusus* REUTER, 1896**

Steiermark

Autal bei Graz, 47°02' N, 15°32' E (grob verortet), 480 m, 8.7.1977, Lichtanflug, 1 M; 6.8.1977, Lichtanflug, 1 M; beide leg. et det. K. Adlbauer, coll. LMJ (coll. K. Adlbauer); Leibnitz, Johann-Puchstraße, Terrasse, 46°47'28" N, 15°33'24" E, 270 m, 30.7.2013, 1 W, leg., det. et in coll. J. Brandner

Die Art ist nur durch wenige Funde aus Vorarlberg, Kärnten, Oberösterreich und der Steiermark für Österreich belegt (FRANZ & WAGNER 1961, WACHMANN et al. 2004).

***Phytocoris reuteri* SAUNDERS, 1876, Reuters Laubweichwanze**

***Steiermark**

Ruine Gösting, Graz, Gebüsch, 47°06'14" N, 15°22'53" E, 570 m, 20.7.1977, 1 M, leg. et det. K. Adlbauer, coll. LMJ (coll. K. Adlbauer); Autal bei Graz, 47°02' N, 15°32' E (grob verortet), ca. 400 m, 27.8.1977, 1 M, leg. F. Adlbauer, det. K. Adlbauer, coll. LMJ (coll. K. Adlbauer); Lannach, 45°56' N, 15°20' E (grob verortet), ca. 350 m, 23.8.1979, 1 M (cf.), Lichtfang, leg. J. Gepp, det. K. Adlbauer, coll. LMJ (coll. K. Adlbauer)

Kärnten

Döbriach, Millstätter See, Seeufer, 46°45' N, 13°38', 600 m, 15.8.1980, 1 M, leg., det. et in coll. C. Rieger

Die alten Funde von FRANZ & WAGNER (1961) aus dem steirischen Ennstal sind nach RABITSCH (2007) zweifelhaft. Die Männchen der Sammlung Adlbauer wurden genitalisiert. Der Fund von Christian Rieger am Millstätter See wurde von FRIEß et al. (1999) sowie FRIEß & RABITSCH (2009) berücksichtigt, aber bis dato nie mit den Funddaten konkret mitgeteilt, und er ist nach wie vor der einzige für Kärnten. Weitere sichere Belege aus Österreich liegen aus Niederösterreich und dem Burgenland vor (RABITSCH 2012a, 2012b).

***Pinalitus viscicola* (PUTON, 1888)**

Steiermark

Kreuzberg, N Leutschach, Mähwiese, 46°42'07" N, 15°28'17" E, 562 m, 20.7.2013, 1 W, leg., det. et in coll. J. Brandner

Die sicher weiter verbreitete an *Viscum album* lebende Art ist in Österreich bisher nur für die Bundesländer Niederösterreich, Steiermark und Vorarlberg (RABITSCH 2005a) nachgewiesen. Für die Steiermark liegt ansonsten nur die Meldung von ADLBAUER (1979) aus der Umgebung von Graz vor.

***Polymerus asperulae* (FIEBER, 1861)**

Steiermark

Riegersburg, Umgebung Burg, Magerwiesen mit thermophilen Saumbiotopen, 47°00'15" N, 15°56'00" E, 370 m, 27.7.2007, 1 M, 3 W, leg., det. et in coll. T. Frieß

Polymerus asperulae lebt an trockenen Standorten und ist nur im Osten Österreichs häufiger. Aus der Steiermark waren bisher Vorkommen von zwei alten Funden (Pfaffenkogel bei Stübing, FRANZ & WAGNER 1961; Mautern, RABITSCH 1999) bekannt.

***Polymerus brevicornis* (REUTER, 1879), Steppen-Buntwanze**

***Steiermark**

Leibnitz, Sulmaue, 46°46'50" N, 15°31'49" E, 270 m, 2.9.2010, 1 Ex (cf.), leg., det. et in coll. J. Brandner; Sernau, Schererweg, SW Gamlitz, Sandsteinabbruch, 46°42'11" N, 15°31'21" E, 455 m, 9.6.2013, 1 M, leg., det. et in coll. J. Brandner

Burgenland

Stremer Berghäuser, E Güssing, frische, artenreiche Fettwiese der Tieflagen, 47°02'12" N, 16°24'30" E, 229 m, 14.8.2008, 1 W, Bodensauger, leg., det. et in coll. T. Frieß

Die bisher nur aus dem pannonischen Einflussbereich in Österreich bekannte und vor allem an *Galium verum* lebende Art (vgl. RABITSCH 2007) fand sich nun auch im Süden der Steiermark und des Burgenlands.

***Polymerus nigrita* (FALLÉN, 1807)**

Steiermark

Bad Gleichenberg, Ortsgebiet, 46°52' N, 15°54' E, 300 m, 20.5.1976, 1 Ex, Gebüsch am Waldrand, leg. et det. K. Adlbauer, in coll. LMJ (coll. K. Adlbauer); Pöls an der Wieserbahn, Kaiserwald, 46°55' N, 15°25' E (grob verortet), 320 m, 4.6.1990, 1 Ex, leg. et det.



Abb. 2: (a) *Oncochila scapularis*; (b) *Tingis grisea*; (c) *Pachytomella parallela*; (d) *Camptozygum pumilio*; (e) *Capsodes mat*; (f) *Dionconotus confluens*; (g) *Phytocoris intricatus*; (h) *Phytocoris parvulus*. Fotos: G. Kunz (a, c, d), W. Rabitsch (b, e, f, h), E. Wachmann (g).

K. Adlbauer, in coll. LMJ (coll. K. Adlbauer); Rein, Mühlbachgraben, 47°08' N, 15°15' E (grob verortet), ca. 500 m, 7.7.1978, 1 Ex, leg. H. Elsasser, det. K. Adlbauer, in coll. LMJ (coll. K. Adlbauer); Leibnitz, Sulmaue, Wegrand, 46°46'50" N, 15°31'49" E, 270 m, 28.5.2009, 1 Ex; 25.5.2011, 1 Ex; 19.6.2012, 2 W; alle leg., det. et in coll. J. Brandner
Hasenberg bei Aflenz an der Sulm, Streuobstwiese, 46°45'22" N, 15°32'13" E, 370 m, 12.6.2009, 1 Ex, leg., det. et in coll. J. Brandner; Buchauer Sattel, N Weng im Gesäuse, Pfeifengras-Streuweise, teilweise verbracht, 47°36'36" N, 14°30'56" E, 845 m, 4.8.2010, 2 W, Kescherfang, leg., det. et in coll. T. Frieß; Hasenberg bei Aflenz an der Sulm, Rettenberg, 46°45'05" N, 15°32'39" E, 300 m, 17.5.2011, 1 Ex, leg., det. et in coll. J. Brandner; W Dirnbach, S Bad Gleichenberg, 46°50'01" N, 15°53'09" E, 254 m, 29.6.2011, 2 W, Bodensauger, leg., det. et in coll. T. Frieß; Obegg, 46°41'35" N, 15°37'38" E, 340 m, 12.6.2012, einige Ex, leg., det. et in coll. J. Brandner; Murauen nahe Liebmannsee, E Bad Radkersburg, Hartholzau, 46°41'16" N, 15°57'47" E, 210 m, 8.6.2013, 2 M, 1 W, Kescherfang, leg., det. et in coll. T. Frieß; N Goritz bei Radkersburg, Feuchtwiesenbrache, nahe Kutschenitza, 46°43'11" N, 16°00'02" E, 214 m, 8.6.2013, 1 W, Kescherfang, leg., det. et in coll. T. Frieß; Spielfeld, Katzengraben, Wiese, 46°42'03" N, 15°37'51" E, 250 m, 19.6.2013, 1 W, leg., det. et in coll. J. Brandner

Wien

Wien-Mauer, NE Kalksburg, Eichwiese, Feuchtgebiet, 48°08'49" N, 16°13'45" E, 276 m, 12.6.2010, 1 M, 2 W, Kescherfang, leg. G. Kunz, det. et in coll. T. Frieß

Oberösterreich

NW Windischgarsten, Weingartalm, Nationalpark Kalkalpen, Magerweide, 47°45'17" N, 15°25'12" E, 1.150 m, 18.8.2010, 1 M, Kescherfang, leg., det. et in coll. T. Frieß

***Salzburg**

Flughafen Salzburg, magere Flachland-Mähwiese, 47°47'52" N, 13°00'07" E, 425 m, 25.6.2007, 1 W, Kescherfang, leg., det. et in coll. T. Frieß

***Acetropis longirostris* PUTON, 1875**

***Steiermark**

Wörth, N Neudau, Mähwiese, frische, artenreiche Fettwiese der Tieflagen, 47°13'52" N, 16°04'16" E, 314 m, 30.5.2008, 1 W, Bodensauger; 31.5.2011, 2 W, Bodensauger; beide leg. J. Kahapka, det. et in coll. T. Frieß; Flattendorf, W Hartberg, Intensivwiese der Tieflagen, 47°16'46" N, 15°53'45" E, 392 m, 24.5.2011, 1 M, 3 W, Bodensauger, leg. J. Kahapka, det. et in coll. T. Frieß; Lembach, SW Vorau, feuchte bis nasse Fettwiese, 47°23'04" N, 15°51'07" E, 722 m, 31.5.2011, 1 W, Bodensauger, leg. J. Kahapka, det. et in coll. T. Frieß; N Goritz bei Radkersburg, magere Flachlandmähwiese, feucht, nahe Kutschenitza, 46°43'11" N, 16°00'02" E, 214 m, 8.6.2013, 2 W, Kescherfang, leg., det. et in coll. T. Frieß

Niederösterreich

St. Egyden, N Gerasdorf, SW Wiener Neustadt, feuchte bis nasse Fettwiese, 47°47'07" N, 16°04'15" E, 369 m, 20.5.2008, 1 M, Bodensauger, leg. J. Kahapka, det. et in coll. T. Frieß

Burgenland

Steinfurt, E Güssing, Mähwiese, frische, basenreiche Magerwiese der Tieflagen, 47°04'16" N, 16°25'13" E, 242 m, 27.5.2008, 3 W, Bodensauger, leg., det. et in coll. T. Frieß; 19.5.2011, 2 M, 1 L, Bodensauger, leg., det. et in coll. T. Frieß; Strem, E Güssing, Schafweide, frische, artenreiche Fettweide der Tieflagen, 47°03'03" N, 16°24'58" E, 213 m, 2.6.2008, 1 W, Bodensauger, leg., det. et in coll. T. Frieß; 19.5.2011, 1 M, 2 W, Bodensauger, leg., det. et in coll. T. Frieß; Stremer Berghäuser, E Güssing, frische, artenreiche Fettwiese der Tieflagen, 47°02'12" N, 16°24'30" E, 229 m, 19.5.2011, 1 M, Bodensauger, leg., det. et in coll. T. Frieß

Die Art wird von RABITSCH (2005a, 2007) als rezent-expansiv designiert – das kann mit den vorliegenden Daten untermauert werden. Im Rahmen einer vergleichenden Untersuchung von Extensivgrünlandflächen im Osten und Süden Österreichs (HOLZINGER et al. 2012, FRIEß & HOLZINGER 2012), mit einer Erstaufnahme im Jahr 2008 und einer Wiederholungsuntersuchung im Jahr 2011, konnte die Art 2008 nur an zwei Standorten im Südburgenland festgestellt werden. Drei Jahre später waren 10 Standorte besiedelt, in diesem Zeitraum ist die Art mindestens 80 Kilometer nach Westen vorgedrungen und hat auch die Steiermark erreicht. Sie lebt hier bevorzugt im feuchten bis frischen, zweimächtigen Grünland.

***Pithanus maerkelii* (HERRICH-SCHAEFFER, 1838)**

***Salzburg**

Kühkranz, Kallbrunnalm, Seggen-Niedermoor, nährstoffarmes Kleinseggenried, 47°31'20" N, 12°47'40" E, 1.800 m, 26.7.2012, 4 M, 1 W, 2 L, Bodensauger, leg. G. Kunz, det. et in coll. T. Frieß; Melchamalm, SE Maria Alm, frische basenarme Magerweide der Bergstufe (bewässert), 47°22'18" N, 12°55'50" E, 1.445 m, 10.7.2013, 1 M, 1 W, Bodensauger, leg. S. Hasler, det. et in coll. T. Frieß

Die Art wird regelmäßig in geeigneten Biotopen (Almrassen, Hochstaudenfluren, Moore, Feuchtwiesen, frische Weideflächen) angetroffen, es werden nur die Landesneufunde für Salzburg mitgeteilt.

***Stenodema algoviensis* SCHMIDT, 1934, Gebirgs-Grasweichwanze**

Salzburg

Kühkranz, Kallbrunnalm, N Saalfelden, subalpine Hochstaudenflur, 47°31'12" N, 12°47'37" E, 1.760 m, 25.8.2009, 1 M, Bodensauger, leg., det. et in coll. T. Frieß; Kühkranz, Kallbrunnalm, N Saalfelden, lückiger Grünerlen-Buschwald, 47°31'14" N, 12°47'33" E, 1.760 m, 22.8.2012, 1 M, Bodensauger, leg. G. Kunz, det. et in coll. T. Frieß

Bayern

Haidenholz-Bärenbadalm, W Schleching, nährstoffarmes Kleinseggenried, 47°42'52" N, 12°20'41" E, 1.523 m, 24.8.2009, 2 M, Bodensauger, leg. G. Kunz, det. et in coll. T. Frieß; Haidenholz-Rossalm, W Schleching, Grünlandbrache nährstoffarmer Standorte der

Bergstufe, 47°42'58" N, 12°20'09" E, 1.726 m, 24.8.2009, 5 W, Bodensauger, leg. G. Kunz, det. et in coll. T. Frieß

Von dieser alpenendemischen Art werden aktuelle Funde aus Salzburg und Bayern mitgeteilt (und nicht die wiederholten eigenen Funde aus der Steiermark und aus Kärnten), da für diese Regionen erst wenige Verbreitungsdatensätze vorliegen. In Bayern ist die Art als (extrem) selten (Rote Liste-Kategorie „R“) eingestuft (ACHTZIGER et al. 2003).

***Teratocoris antennatus* (BOHEMAN, 1852)**

Steiermark

Edlacher Moor, NW St. Lorenzen im Paltental, Niedermoorwiese, 47°29'36" N, 14°28'00" E, 680 m, 22.8.1999, 1 M, 1 W; 16.9.1999, 1 M; beide Kescherfang, leg., det. et in coll. T. Frieß; N Wörth, N Lungitzbach, Lafnitzal, Großseggenried, 47°13'52" N, 16°04'53" E, 310 m, 18.7.2010, 2 M, 2 W, 2 L, Bodensauger, leg. G. Kunz, det. et in coll. T. Frieß

Kärnten

S Martinikogel, Draufer, Schilfröhricht, 46°40'08" N, 14°51'03" E, 374 m, 8.6.2002, 1 Ex, Kescherfang, leg., det. et in coll. T. Frieß; Althofen-Rabach, Schilfröhricht, 46°52'12" N, 14°39'17" E, 620 m, 20.6.-18.7.2001, 1 M, Bodenfalle, leg. W. Paill, det. et in coll. T. Frieß

***Salzburg**

Flughafen Salzburg, Feuchtwiese, 47°47'52" N, 13°00'07" E, 425 m, 26.5.-20.7.1999, 1 M, Bodenfalle, leg. L. Neuhäuser-Happe, det. et in coll. T. Frieß

Es handelt sich um eine seltene, stenotop-hygrophile und bodennah lebende Art von Röhrichten und Riedgrasbeständen mit nur wenigen verstreuten Funden in mehreren österreichischen Bundesländern (vgl. RABITSCH 2012a); in Kärnten stark gefährdet (FRIEß & RABITSCH 2009).

***Teratocoris paludum* J. SAHLBERG, 1870**

Steiermark

Büschendorfer Moor, S Büschendorf, E Rottenmann, Schilfröhricht, 47°31'13" N, 14°23'32" E, 780 m, 22.8.1999, 1 M, 3 W, Kescherfang, leg., det. et in coll. T. Frieß; Edlacher Moor, NW St. Lorenzen im Paltental, Niedermoorwiese, 47°29'36" N, 14°28'00" E, 680 m, 22.8.1999, 2 M, 1 W; 16.9.1999, 3 W; beide Kescherfang, leg., det. et in coll. T. Frieß; E Rottenmann, N Singsdorf, Pfeifengras-Streuwiese, 47°30'59" N, 14°24'43" E, 682 m, 5.8.2010, 1 M, 1 W, 1 L, Handfang, leg., det. et in coll. T. Frieß; SE Gaishorn am See, rasiges Großseggenried, 47°29'16" N, 14°33'42" E, 707 m, 5.8.2010, 3 L (cf.), Handfang, leg., det. et in coll. T. Frieß; Phyrn, NE Liezen, rasiges Großseggenried, 47°35'50" N, 14°17'06" E, 804 m, 23.8.2010, 2 M, 2 W, Handfang, leg., det. et in coll. T. Frieß; E Espang, W Niederstuttern, St. Martin am Grimming, Pfeifengras-Streuwiese, 47°30'06" N, 14°02'23" E, 647 m, 9.9.2010, 3 M, 2 W, Handfang, leg., det. et in coll. T. Frieß

*Oberösterreich

Pitzingmoos, NE Bad Goisern, Niedermoor, horstiges Großseggenried, 47°40'11" N, 13°42'55" E, 1.236 m, 5.7.2011, 2 M, 1 W, Kescherfang, leg., det. et in coll. T. Frieß

Kärnten

Griffner See, S Griffen, Schilfröhricht, 46°41'45" N, 14°43'20" E, 482 m, 11.6.2004, 1 Ex, Handfang, leg., det. et in coll. T. Frieß; Wörthersee-Ausflussgebiet, E Maiernigg, Schilfröhricht, Schneidbinsenried, 46°36'44" N, 14°15'04" E, 440 m, 30.7.2009, 1 W, Handfang, leg. W. Paill, det. et in coll. T. Frieß

*Salzburg

Freimoos, NE Georgenberg, NE Kuchl, Niedermoor, Großseggenried, 47°38'19" N, 13°09'58" E, 467 m, 25.7.2013, 2 M, 4 W; 27.8.2013, 1 M, 9 W; beide Kescherfang, leg., det. et in coll. T. Frieß

Die Art besitzt eine ähnliche Lebensweise wie vorhin genannte und gilt vergleichsweise als seltener (WACHMANN et al. 2004). In Österreich ist sie nur aus Kärnten, der Steiermark und jetzt Oberösterreich und Salzburg gemeldet. Vom Edlacher Moor in der Steiermark und dem Hörfeld (Kärnten/Steiermark, FRIEß 1998) sind syntope Vorkommen dieser *Teratocoris*-Arten verzeichnet. Bei einer Untersuchung von Pfeifengras- und Niedermoorwiesen konnten in der Obersteiermark in den verbliebenen, nicht drainierten Nasswiesen mehrfach Vorkommen verzeichnet werden; in Kärnten stark gefährdet (FRIEß & RABITSCH 2009).

Dimorphocoris schmidti (FIEBER, 1858)

Steiermark

Lugauer Plan, E Haselkaralm, Nationalpark Gesäuse, Hochgebirgs-Karbonatrasen, 47°32'50" N, 14°42'48" E, 1.840 m, 12.8.2004, 2 M, 2 W, Kescherfang; 21.7.2005, 1 W; beide Kescherfang, leg., det. et in coll. T. Frieß; Hochkarschütt, SE-Flanke des Tamischbachturms, Nationalpark Gesäuse, Lawinenrinne, 47°36'07" N, 14°42'33" E, 980 m, 26.7.2008, 3 M, 1 W, Kescherfang, leg. G. Kunz, det. et in coll. T. Frieß; Tamischbachturm-Westseite, Hochgebirgs-Karbonatrasen, 47°36'57" N, 14°41'45" E, ca. 1.940 m, 26.7.2008, 2 M, 2 W, 3 L, Kescherfang, leg., det. et in coll. T. Frieß; Stadlalm, S Hesshütte, nahe Gamsbrunn, Kalkmagerrasen, 47°33'2" N, 14°39'13" E, 1.620 m, 25.7.2009, 2 Ex, Kescherfang, leg., det. et in coll. T. Frieß; Koralpe, S Moschkogel, Bärntalalm, im alpinen Rasen, 46°48'53" N, 14°59'47" E, 1.650 m, 21.7.2013, zahlreich, 1 M, 1 W, Kescherfang, leg., det. et in coll. J. Brandner; Koralpe, SE Moschkogel, NW Grünangerhütte, S Bärntalhütte, Almweide, 46°48'52" N, 14°49'49" E, 1.650 m, 21.7.2013, zahlreich, Kescherfang, leg., det. et in coll. J. Brandner

Kärnten

Weinebene, Handalm, alpiner Rasen, 46°50'49" N, 15°00'52" E, 1.780 m, 24.7.2005, 5 M; 17.7.2006, 3 Ex; beide Kescherfang, leg., det. et in coll. T. Frieß

Es handelt sich um eine der vier subendemisch in Österreich vorkommenden Heteropteren (RABITSCH 2009). Die geschlechtsdimorphe Weichwanze kommt in den Ostalpen (Steiner Alpen in Slowenien, GOGALA 2006; Kärnten, Steiermark, Oberösterreich,

Niederösterreich) und lokal begrenzt in den Karpaten vor (RABITSCH 2009). *Dimorphocoris schmidti* lebt in grasreichen, mageren und sonnigen Hochgebirgsrasen. Die Daten stammen aus Kalk- und Silikatgebirgen. Der Fund auf rund 1.000 m Seehöhe in einer Lawinenrinne (Hochkarschütt) ist auf die „Rutschenfunktion“ der azonalen Lawinenbahn zurückzuführen, durch die alpine Arten in tiefere Lagen gelangen (KOMPOSCH et al. 2013).

***Halticus luteicollis* (PANZER, 1804), Gelbkopf-Springweichwanze**

Steiermark

Tierpark Herberstein, Buchberg, thermophiler Eichenwald, 47°13'07" N, 14°48'28" E, 500 m, 8.9.2002, 1 W, Kescherfang, leg. E. Holzer, det. et in coll. T. Frieß; Klöch, über der Kirche, Felstrockenrasen, 46°45'55" N, 15°57'55" E, 310 m, 23.6.2006, 1 W; 26.6.2007, 2 W; beide Kescherfang, leg., det. et in coll. T. Frieß; Königsberg, E Tieschen, thermophiler Eichenwald, 46°47'00" N, 15°57'18" E, 410 m, 26.7.2006, 4 M, 9 W, Kescherfang, leg., det. et in coll. T. Frieß; Riegersburg, Umgebung Burg, Saumbiotope, 47°00'15" N, 15°56'00" E, 400 m, 26.6.2007, 1 M, 1 W, Kescherfang, leg., det. et in coll. T. Frieß; Landscha an der Mur, Auwald, 46°45'42" N, 15°34'25" E, 263 m, 10.7.2009, 1 Ex, leg., det. et in coll. J. Brandner; Kogelberg, Kreuzkogel, NW Leibnitz, Straßenböschung in Richtung Silberberg, 46°47'29" N, 15°31'02" E, 490 m, 21.6.2010, 1 Ex, leg., det. et in coll. J. Brandner; Leibnitz, Sulmaue, Unionsplatz, 46°46'50" N, 15°31'49" E, 270 m, 8.7.2010, 1 Ex, leg. et det. J. Brandner; Kittenberg, N Sulmsee, W Lorberkapelle, 46°47'16" N, 15°30'08" E, 480 m, 10.7.2010, 1 Ex, leg., det. et in coll. J. Brandner; Spielfeld, Katzengraben, Sandhang, 46°42'03" N, 15°37'51" E, 250 m, 20.7.2010, 1 Ex, leg. et det. J. Brandner; Seggauberg, Waldlichtung bei Abfahrt zum Sulmsee, 46°46'30" N, 15°31'08" E, 320 m, 12.7.2011, 1 Ex, leg. et det. J. Brandner; Obegg, Waldrand, 46°41'35" N, 15°37'38" E, 340 m, 21.7.2011, 1 Ex, leg. et det. J. Brandner; Leibnitz, Johann-Puchstraße, Hausgarten, 46°47'28" N, 15°33'24" E, 270 m, 19.6.2012, 1 M, leg. et det. J. Brandner

Wien

Untere Lobau, Kreuzgrund, stark verbuschte Strauch-Heißländer, 48°09'37" N, 16°32'32" E, 154 m, 9.7.-6.8.2006, 1 W, Bodenfalle, leg. W. Paill, det. et in coll. T. Frieß

Kärnten

Schloss Seltenheim, N Klagenfurt, 46°39'34" N, 14°15'12" E, 480 m, 14.6.-31.7.2006, 1 M, 1 W, Becher-Baumfalle, leg. C. Komposch, det. et in coll. T. Frieß; Rosegg, Schlossallee Nord, 46°35'35" N, 14°01'28" E, 740 m, 8.5.-28.6.2007, 1 W, Malaisefalle, leg. C. Mairhuber, det. et in coll. T. Frieß; Villach, Spitzeckweg, Hausgarten, 46°37'41" N, 13°50'25" E, 539 m, 25.6.2008, 1 W; 15.6.2011, 1 M; 24.6.2012, 1 W; alle leg. et in coll. C. Holzschuh, det. T. Frieß

Die an *Clematis vitalba* lebende Art kommt in der südlichen Steiermark verbreitet vor. Bis dato war nur ein Nachweis aus der Umgebung von Leibnitz (FRANZ & WAGNER 1961) publiziert.

***Pachytomella parallela* (MEYER-DÜR, 1843)**

Steiermark

Gleinalpe, Übelbachgraben, 47°15' N, 15°04' E (grob verortet), ca. 900 m, 12.7.1990, 1 Ex, leg. K. Adlbauer et U. Hausl-Hofstätter, det. K. Adlbauer, in coll. LMJ (coll. K. Adlbauer)

Pachytomella parallela wurde in der Steiermark erst zweimal nachgewiesen (Graz, STROBL 1900; Scheiblegger-Hochalm, FRANZ & WAGNER 1961). Die Sammlung von Karl Adlbauer enthält einen weiteren Beleg. In Österreich ist die Art nur durch wenige Funde aus Tirol, der Steiermark, Ober- und Niederösterreich bekannt (vgl. RABITSCH 2007, FRIEß et al. 2013).

***Cyrtorhinus caricis* (FALLÉN, 1807)**

Salzburg

Freimoos, NE Georgenberg, NE Kuchl, Niedermoor, Großseggenried, 47°38'19" N, 13°09'58" E, 467 m, 27.8.2013, 1 W, Kescherfang, leg., det. et in coll. T. Frieß

Die letzten Funde dieser stenotop am Boden von Seggensümpfen lebenden Miride in Österreich stammen aus den 1940er-Jahren. RABITSCH (2007) stuft sie demnach als für Österreich verschollen ein. Die wenigen historischen Funde stammen aus Niederösterreich, Salzburg (Überlingsmoos im Lungau, FRANZ & WAGNER 1961), Tirol und Vorarlberg. Die Art lebt zoophytophag an *Scirpus*, *Carex* und *Juncus* und saugt an Spornzikaden (nach RABITSCH 2007). Im Freimoos gelang ein Tier, neben etlichen Exemplaren von *Teratocoris paludum*, beim Keschern eines frisch gemähten, überstauten Seggenrieds mit *Scirpus* in das Streifnetz.

***Heterotoma planicornis* (PALLAS, 1772)**

Steiermark

Seggauberg, Leibnitz, 46°46'17" N, 15°31'17" E, 350 m, 16.7.1986, 1 Ex, geklopft, leg. et det. K. Adlbauer, in coll. LMJ (coll. K. Adlbauer); Graz, Schlossbergplatz, 47°04'22" N, 15°26'09" E, 400 m, 31.7.1991, 1 Ex, leg. U. Hausl-Hofstätter, det. K. Adlbauer, in coll. LMJ (coll. K. Adlbauer); Graz, St. Peter, 47°46' N, 15°31' E (grob verortet), ca. 350 m, 24.7.1995, 1 Ex, leg. E. Bregant et U. Hausl-Hofstätter, det. K. Adlbauer, in coll. LMJ (coll. K. Adlbauer); Riegersburg, Umgebung Burg, Saumbiotope, 47°00'15" N, 15°56'00" E, 400 m, 26.6.2007, 1 M, Kescherfang, leg., det. et in coll. T. Frieß; Leibnitz, Johann-Puchstraße, Hausgarten, 46°47'28" N, 15°33'24" E, 270 m, 30.6.2009, 1 Ex; 28.7.2013, an Mauer, 1 M; beide leg., det. et in coll. J. Brandner; Leibnitz, Sulmaue, Unionsplatz, 46°46'50" N, 15°31'49" E, 270 m, 8.7.2010, 1 Ex, leg., det. et in coll. J. Brandner; Graz, St. Peter, Breitenweg, Hauswand, 47°03'32" N, 15°28'30" E, 370 m, 20.6.2011, 1 M, Handfang, leg., det. et in coll. T. Frieß

***Kärnten**

Villach, Spitzeckweg, Hausgarten, 46°37'41" N, 13°50'25" E, 539 m, 26.6.2011, 1 W; 21.6.2012, 1 M, an *Corylus*; 4.7.2012, 2 M, 1 W, an *Corylus*; 11.7.2012, 1 W, an *Tanace-*

tum; 23.7.2012, 1 W; 17.7.2012, 1 M, an *Corylus*; 26.7.2012, 1 W, an Topinambur; alle leg. et in coll. C. Holzschuh, det. T. Frieß

Erste sichere steirische Belege von *Heterotoma planicornis* wurden erst kürzlich publiziert (FRIEß 2011). Die Art ist sicher weiter verbreitet. Alte Funde von *Heterotoma merioptera* (SCOPOLI, 1763) müssten auf *H. planicornis* überprüft werden. Das gilt auch für Kärntner Nachweise (PROHASKA 1923, 1932, WERNER 1930, MILDNER 1983).

***Orthotylus flavinervis* (KIRSCHBAUM, 1856)**

***Steiermark**

Wagendorferwald, N St. Veit am Vogau, Saulacke, Waldschlag, 46°46'25" N, 15°37'05" E, 280 m, 13.6.2012, 1 M, leg., det. et in coll. J. Brandner

***Pseudoloxops coccineus* (MEYER-DÜR, 1843)**

Steiermark

Schloss Hainfeld, N Leitersdorf, E Feldbach, frische, artenreiche Fettwiese der Tieflagen und Gebüschsaum, 46°56'51" N, 15°5'41" E, 271 m, 12.8.2010, 1 M, Kescherfang, leg., det. et in coll. T. Frieß

Für die Steiermark lag nur ein alter Fund aus der Obersteiermark vor (Bärndorf, MOOSBRUGGER 1946, RABITSCH 1999).

***Reuteria marqueti* PUTON, 1875**

***Steiermark**

Königsberg, E Tieschen, thermophiler Eichenwald, 46°47'00" N, 15°57'18" E, 410 m, 26.7.2006, 1 W, Kescherfang, leg., det. et in coll. T. Frieß; Tierpark Herberstein, Buchberg, thermophiler Eichenwald, 47°13'07" N, 14°48'28" E, 500 m, 12.8.2008, 1 W, Kescherfang, leg. et in coll. G. Kunz, det. E. Heiss

Diese Miride lebt an wärmebegünstigten Stellen im trockenen Laubwald und war bisher nur vereinzelt aus dem östlichen Österreich (Burgenland, Niederösterreich, Wien) bekannt. Beide steirischen Nachweise stammen von trockenwarmen, lückigen Eichenwäldern.

***Cremnocephalus albolineatus* REUTER, 1875**

Steiermark

Kalkleiten, N Graz, 47°08' N, 15°26' E (grob verortet), ca. 770 m, 29.7.1976, 1 Ex, geklopft, leg. K. Adlbauer, det. K. Adlbauer et E. Heiss, in coll. LMJ (coll. K. Adlbauer); Tauplitz, Tauplitzalm, Almwiese, 47°35'47" N, 13°49'40" E, 1.650 m, 8.8.2013, 1 W, leg., det. et in coll. J. Brandner

Nur alte Funde von St. Marein im Mürztal von DOBŠÍK (1970) sowie vom Hochstadl bei Wildalpen (FRANZ & WAGNER 1961) liegen für die Steiermark vor. Ein aktueller Nachweis gelang kürzlich auch im Nationalpark Gesäuse (RABITSCH et al. 2014).

***Hallodapus montandoni* REUTER, 1895**

***Steiermark**

Kronenberg, SE Jagerberg, basenreicher Weide-Halbtrockenrasen, 46°50'30" N, 15°45'59" E, 377 m, 19.5.-30.5.2008, Bodenfalle, 1 M, leg. T. Frieß; 30.5.2008, 1 M, 1 W, Bodensauger, leg. T. Frieß; 13.8.2008, 9 M, 18 W, 2 L, Bodensauger, leg. T. Frieß; 20.5.2011, 2 M, 2 W, Bodensauger, leg. T. Frieß; 20.5.-30.5.2011, 2 M, 2 L, Bodenfalle, leg. K. Gesslbauer; 11.8.2011, 5 M, 5 W, 4 L, Bodensauger, leg. T. Frieß; 11.8.-22.8.2011, 2 M, Bodenfalle, leg. K. Gesslbauer; alle det. et in coll. T. Frieß; Flattendorf, W Hartberg, Glatthaferwiese, 47°16'46" N, 15°53'38" E, 386 m, 2.6.2008, 1 M, Bodensauger, leg., det. et in coll. T. Frieß; Zinsberg, Petersdorf I, Mäh-Halbtrockenrasen, 46°54'25" N, 16°00'55" E, 370 m, 7.8.2008, 1 M, 2 W, Handfang, leg., det. et in coll. T. Frieß; 1.9.2008, 5 W, Handfang, leg., det. et in coll. T. Frieß; Klein-Zöbblingberg, S Gleisdorf, frische, artenreiche Fettwiese der Tieflagen, 47°01'11" N, 15°44'20" E, 415 m, 13.8.2008, 1 M, 2 W, 3 L, Bodensauger, leg. T. Frieß; 25.5.-4.6.2011, 6 M, Bodenfalle, leg. K. Gesslbauer; 25.5.2011, 9 L, Bodensauger, leg. T. Frieß; 10.8.2011, 3 M, 3 W, 4 L, Bodensauger, leg. T. Frieß; alle det. et in coll. T. Frieß; St. Anna, Kirchbach in Steiermark, Schafweide, kurzrasige Fettweide, 46°55'36" N, 15°39'34" E, 375 m, 13.8.2008, 1 W, Bodensauger, leg., det. et in coll. T. Frieß; N Maltschach, NW Türkenkogel, Leutschach, Weide-Halbtrockenrasen, 46°41'09" N, 15°25'19" E, 428 m, 19.8.2008, 1 M, Handfang, leg. et in coll. T. Frieß, det. W. Rabitsch

Burgenland

Steinfurt, E Güssing, frische, basenreiche Magerweide der Tieflagen, 47°04'16" N, 16°25'13" E, 242 m, 2.6.2008, 3 M, 1 W, 4 L, Bodensauger, leg. T. Frieß; 12.8.-22.8.2008, 1 M, Bodenfalle, leg. T. Frieß; 12.8.2008, 4 M, 7 W, Bodensauger, leg. T. Frieß; 19.5.2011, 3 L, Bodensauger, leg. T. Frieß; 9.8.2011, 3 M, 2 W, 1 L, Bodensauger, leg. T. Frieß; alle det. et in coll. T. Frieß; Strem, E Güssing, Magerwiese der Tieflagen, 47°03'09" N, 16°25'02" E, 217 m, 2.6.2008, 2 M, 2 W, 3 L, Bodensauger; 12.8.2008, 1 M, Bodensauger; 12.8.-22.8.2008, 1 M, Bodenfalle; 13.8.2008, 1 M, Bodensauger; alle leg., det. et in coll. T. Frieß

Die fragliche Meldung einer Larve der Art aus dem Pürgschachenmoos im Ennstal (FRANZ & WAGNER 1961) wird der dort nachgewiesenen Art *Hallodapus rufescens* (BURMEISTER, 1835) zugeschrieben (FRIEß & KORN 2013). *Hallodapus montandoni* lebt außeralpin im Osten und Süden der Steiermark im mager-lückigen, warmen Extensivgrünland und in Halbtrockenrasen und wurde bisher entweder übersehen oder ist in den letzten Jahren eingewandert; im Burgenland und in Niederösterreich ungefährdet (RABITSCH 2007, 2012a).

***Hallodapus rufescens* (BURMEISTER, 1835)**

Steiermark

Pürgschachenmoos, Ardning, Hochmoor, 47°34'53" N, 14°20'51" E, 630 m, 7.8.1997, 1 M, Bodenfalle, leg. B. Hintz, det. et in coll. T. Frieß; N Wörth, N Lungitzbach, 1-mäh-dige Pfeifengraswiese, basenarme Pfeifengras-Streuwiese, 47°13'49" N, 16°04'45" E,

312 m, 6.6.2010, 2 M, 2 W, 9 L; 18.7.2010, 2 M, 1 W; alle Bodensauger, leg. G. Kunz, det. et in coll. T. Frieß; N Wörth, N Lungitzbach, 2-mähdige Pfeifengraswiese, basenarme Pfeifengras-Streuweise, 47°13'44" N, 16°04'34" E, 312 m, 6.6.2010, 4 L, Bodensauger, leg. G. Kunz; 18.7.2010, 1 M, 1 L, Bodensauger, leg. G. Kunz; 7.9.2010, 3 L, Bodensauger, leg. T. Frieß; alle det. et in coll. T. Frieß; N Wörth, N Lungitzbach, magere, nasse Flachlandmähwiese, 47°14'01" N, 16°04'54" E, 312 m, 6.6.2010, 3 W, 4 L, Bodensauger, leg. G. Kunz, det. et in coll. T. Frieß

Oberösterreich

NW Windischgarsten, Weingartalm, Nationalpark Kalkalpen, Magerweide, 47°45'17" N, 15°25'12" E, 1.150 m, 18.8.2010, 1 M, Handfang, leg., det. et in coll. T. Frieß; Weitmoos, SW Gosau, Hornspitz, Latschen-Hochmoor, 47°33'39" N, 13°30'16" E, 1.066 m, 4.7.2011, 1 L, Kescherfang, leg., det. et in coll. T. Frieß; Pitzingmoos, NE Bad Goisern, Niedermoor, rasiges Großseggenried, 47°40'11" N, 13°42'55" E, 1.236 m, 5.7.2011, 1 W, Bodensauger, leg. et in coll. T. Frieß, det. W. Rabitsch

Kärnten

Hochrindl, S Weißes Kreuz, subalpine Zwergstrauchheide, 46°53'57" N, 13°59'54" E, 1.745 m, 4.7.-26.7.2005, 1 M, 1 W, Bodenfalle, det. et in coll. T. Frieß

***Salzburg**

Melchamalm, SE Maria Alm, frische basenarme Magerweide der Bergstufe, 47°22'18" N, 12°55'50" E, 1.445 m, 10.7.2013, 1 M, Bodensauger, leg. S. Hasler, det. et in coll. T. Frieß

***Amblytylus nasutus* (KIRSCHBAUM, 1856)**

Steiermark

Freienberg, SW Stubenberg am See, 47°13'46" N, 15°46'54" E, 620 m, 21.5.1975, 1 Ex, leg. E. Bregant, det. K. Adlbauer, in coll. LMJ (coll. K. Adlbauer); Unterrohr, N Neudau, Intensivwiese der Tieflagen, 47°13'54" N, 16°04'16" E, 313 m, 30.5.2008, 2 M, 4 W; 31.5.2011, 4 M, 4 W; beide Bodensauger, leg. J. Kahapka, det. et in coll. T. Frieß; Leibnitz, Sulmaue, 46°46'50" N, 15°31'49" E, 270 m, 25.5.2011, 1 Ex, Kescherfang, leg., det. et in coll. J. Brandner; Leibnitz, Johann-Puchstraße, Hausgarten, 46°47'28" N, 15°33'24" E, 270 m, 29.5.2011, 1 Ex, leg., det. et in coll. J. Brandner; Wörth, N Neudau, frische, artenreiche Fettwiese der Tieflagen, 47°13'45" N, 16°04'05" E, 316 m, 31.5.2011, 1 M, 1 W, Bodensauger, leg. J. Kahapka, det. et in coll. T. Frieß; W Dirnbach, Magerwiese, 46°50'01" N, 15°53'09" E, 254 m, 29.6.2011, 1 W, Bodensauger, leg., det. et in coll. T. Frieß; Kaindorf an der Sulm, Ruderalfläche, 46°37'51" N, 15°32'39" E, 270 m, 25.5.2012, 1 M, leg., det. et in coll. J. Brandner; Kreuzkogel-Osthang, N Silberberg, Waldrand, 46°46'56" N, 15°30'55" E, 440 m, 6.6.2012, 4 M, leg., det. et in coll. J. Brandner; N Goritz bei Radkersburg, magere Flachlandmähwiese, feucht, nahe Kutschenitza, 46°43'11" N, 16°00'02" E, 214 m, 8.6.2013, 4 M, 11 W, Kescherfang, leg., det. et in coll. T. Frieß; Kaindorf an der Sulm, Holzlagerplatz, Ruderalfläche, 46°47'51" N, 15°32'42" E, 275 m, 12.6.2013, einige Ex, leg., det. et in coll. J. Brandner; Spielfeld, Katzensgraben, Sandhang, 46°42'03" N, 15°37'51" E, 250 m, 19.6.2013, einige Ex, leg., det. et in coll. J.

Brandner; Tillmitsch, Schotterabbaugelände, N Aldrianteich, Ruderal-Schotterfläche, 46°49'07" N, 15°31'53" E, 280 m, 24.5.2013, 1 W, leg., det. et in coll. J. Brandner; Großwalz, Schmirnberg, E Jaggeritsch, 46°47'34" N, 15°30'17" E, 670 m, 3.7.2013, einige Ex, leg., det. et in coll. J. Brandner; Waucher, E Sveti Duh, Weidefläche, 46°36'56" N, 15°27'49" E, 830 m, 9.7.2013, einige Ex, leg., det. et in coll. J. Brandner

Wien

Goldberg, N Kurzentrum Oberlaa, Mäh-Halbtrockenrasen, 48°09'16" N, 16°24'30" E, 245 m, 12.6.-20.6.2006, 1 Ex; Halbtrockenrasen-Brache, 48°09'13" N, 16°24'39" E, 236 m, 12.6.-20.6.2006, 1 Ex; beide Bodenfalle, leg. C. Komposch, det. et in coll. T. Frieß; NE Kalksburg, Wien-Mauer, Eichwiese, 48°08'49" N, 16°13'45" E, 276 m, 11.6.2010, 3 M, 2 W, Lichtfalle, leg. G. Kunz, det. et in coll. T. Frieß

Die bisher nur durch die Meldung von ADLBAUER (1997) und FRIEß (2011) an zwei Standorten in Graz für die Steiermark genannte Art besiedelt den Osten und Süden des Bundeslands in unterschiedlichen Offenland-Biotopen.

***Atomoscelis onusta* (FIEBER, 1861), Melden-Weichwanze**

***Steiermark**

W Bad Gleichenberg, S Hofstätten, Sandabbruch, Sandsteilwand mit Halbtrockenrasen und Ruderalstellen, 46°52'58" N, 15°53'12" E, 360 m, 6.7.2010, 1 W, Kescherfang, leg., det. et in coll. T. Frieß

Bis dato in Österreich nur aus Wien, Niederösterreich und dem Burgenland bekannt (RABITSCH 2007) konnte erstmals ein Tier an einer stark ruderalisierten, wärme-exponierten Stelle in der Steiermark gefangen werden.

***Atractotomus kolenatii* (FLOR, 1860)**

Steiermark

Kogelberg, W Leibnitz, 46°47' N, 15°30' E (grob verortet), ca. 400 m, 5.7.1990, 1 M, leg. K. Adlbauer et U. Hausl-Hofstätter, det. K. Adlbauer, in coll. LMJ (coll. K. Adlbauer)

Bisher liegen für die Art nur zwei alte Funde aus der Obersteiermark vor (Bärndorf, Kaiserau, MOOSBRUGGER 1946).

***Atractotomus parvulus* REUTER, 1878**

***Steiermark**

Leibnitz, Johann-Puchstraße, Hausgarten, 46°47'28" N, 15°33'24" E, 270 m, 3.8.2013, 1 M, leg. J. Brandner, det. J. Brandner et T. Frieß, in coll. T. Frieß

Für die an *Pinus sylvestris* und *P. mugo* lebende Art liegen nur zerstreut verbreitete Funde aus Österreich vor (RABITSCH 2007, WACHMANN et al. 2004). Erstmals fand sich die Art in der Steiermark in einem Hausgarten in Leibnitz.

***Chlamydatius saltitans* (FALLÉN, 1807)**

***Steiermark**

Poppendorf, SE Gnas, kurzrasige Intensivweide der Tieflagen, 46°51'37" N, 15°51'56" E, 345 m, 20.5.-30.5.2011, 104 M, 1 W, Bodenfalle, leg. K. Gesslbauer; 20.5.2011, 7 M, 6 W, Bodensauger, leg. T. Frieß; 11.8.2011, 1 M, 1 W, Bodensauger; 11.8.-22.8.2011, 29 M, 8 W, 1 L, Bodenfalle, leg. K. Gesslbauer; alle det. et in coll. T. Frieß; KWB Energie-Schaugarten, St. Margarethen an der Raab, feuchte, lückige Ackerbrache, 47°03'01" N, 15°44'53" E, 324 m, 29.5.2013, 1 W; 30.8.2013, 1 M; beide Bodensauger, leg., det. et in coll. T. Frieß

***Tirol**

Milser-Au am Inn, E Mils bei Imst, Renaturierung, vegetationslose Sandbank, 47°12'32" N, 10°41'43" E, 722 m, 20.7.2010, 3 M, 3 W, Handfang, leg. T. Frieß et A. Koschuh, det. et in coll. T. Frieß

Der Nachweis von *Chlamydatius saltitans* an einer vegetationslosen Sandbank am Inn in Tirol ist der erste inneralpine Fund in Österreich. Der steirische Erstnachweis – von einem gänzlich anderen Biotop – gelang in einer kurzrasigen, intensiven, aber süd-exponierten und lückigen Rinderweide. *Chlamydatius saltitans* fand sich hier im Jahr 2011 äußerst zahlreich. Der gleiche Standort wurde auch im Jahr 2008 beprobt, damals ohne Nachweise der Art.

***Chlamydatius evanescens* (BOHEMANN, 1852), Fetthennen-Weichwanze**

Steiermark

Zigöllerkogel, N Köflach, Silikat-Felstrockenrasen, 47°04'18" N, 15°04'34" E, 630 m, 4.9.2011, 2 M, 1 W, 1 L, Bodensauger, leg., det. et in coll. T. Frieß

Bayern

Kleinrechenbergalm, SSE Marquartstein, Karbonat-Felswand mit Felsspaltenvegetation, 47°43'36" N, 12°30'53" E, 1.447 m, 22.7.-24.8.2009, 2 M, 3 W, Bodenfalle, leg., det. et in coll. T. Frieß

Die an *Sedum* in Felstrockenrasen lebende Art ist bisher aus der Steiermark von bedeutenden Felstrockengebieten nachgewiesen: Pürgg (MOOSBRUGGER 1946), Häuslberg bei Leoben (PLASS 1951), Gulsen bei Kraubath (FRANZ & WAGNER 1961). Der Zigöllerkogel in der Weststeiermark reiht sich hier ein. In Niederösterreich ist die Art ungefährdet (RABITSCH 2007), jeweils nur eine Meldung liegt für das Burgenland (RABITSCH 2012a) und Kärnten (RABITSCH & FRIEß 1998) vor. Der bayerische Standort auf der Kleinrechenbergalm ist ein sehr kleiner, südexponierter Kalk-Felstrockenrasen inmitten eines stark bewaldeten Geländes. Im Jahr 2009 konnten einige Tiere nachgewiesen werden, im Jahr 2012 trotz gezielter Suche nicht. Die Art ist in Bayern gefährdet (ACHTZIGER et al. 2003).

***Chlorillus pictus* (FIEBER, 1864)**

Wien

Goldberg, NE Oberlaa, E Rotes Kreuz, Mäh-Halbtrockenrasen, 48°09'17" N, 16°25'20" E, 190 m, 12.6.-20.6.2006, 8 Ex, Bodenfalle, leg. C. Komposch, det. et in coll. T. Frieß
Goldberg, N Oberlaa, NE Kurzentrum, W Zentralverschiebebahn, Saumbiotop, Strauchhecke, 48°08'49" N, 16°25'12" E, 210 m, 1 W, 12.6.2008, Kescherfang, leg., det. et in coll. T. Frieß

Die Art kommt in Österreich nur in Wien, Niederösterreich und im Burgenland vor (RABITSCH 2012a); in Niederösterreich aufgrund ihrer Bindung an nährstoffarme Trockenstandorte gefährdet (RABITSCH 2007).

***Criocoris nigripes* FIEBER, 1861**

Steiermark

Hochscheibenalm, S Tamischbachturm, Nationalpark Gesäuse, Pferdeweide, frische Fettweide und Trittrassen der Bergstufe, 47°36'08" N, 14°41'17" E, 1.180 m, 18.7.2006, 2 M, Kescherfang, leg., det. et in coll. T. Frieß; N Wörth, N Lungitzbach, 1-mähdige Pfeifengraswiese, basenarme Pfeifengras-Streuwiese, 47°13'49" N, 16°04'45" E, 312 m, 6.6.2010, 1 W, Bodensauger, leg. G. Kunz, det. et in coll. T. Frieß; Schlossberg, E Leutschach, Mähwiese, 46°39'47" N, 15°29'42" E, 404 m, 29.5.2013, 1 M, leg., det. et in coll. J. Brandner; N Goritz bei Radkersburg, magere Flachlandmähwiese, feucht, nahe Kutschenitza, 46°43'11" N, 16°00'02" E, 214 m, 8.6.2013, 1 M, Kescherfang, leg., det. et in coll. T. Frieß

Bayern

Tannbergalm, SW Ruhpolding, Kälberkropf-Fuchsgreiskraut-Hochstaudenflur, 47°44'17" N, 12°34'43" E, 1.235 m, 25.7.2012, 1 W, Bodensauger, leg. G. Kunz, det. et in coll. T. Frieß

In der Steiermark ist *C. nigripes* nur durch wenige historische Nachweise bekannt gewesen (MOOSBRUGGER 1946, FRANZ & WAGNER 1961, RABITSCH 1999); in Bayern laut Roter Liste (extrem) selten (Kategorie „R“) (ACHTZIGER et al. 2003).

***Harpocera thoracica* (FALLÉN, 1807), Frühe Eichen-Weichwanze**

Steiermark

Graz-St. Leonhard, Auersperggasse, 47°04'59" N, 15°27'38" E, 374 m, 2.5.2013, weit über 1.000 Ex; 4.5.2013, ein paar hundert Ex; 6.5.2012, rund 20 Ex; jeweils viel mehr Männchen als Weibchen; beide Lebend-Lichtfalle, alle Ex tot am Boden, leg. H. Habeler, det. T. Frieß

Der Lepidopterologe Heinz Habeler betreibt im Frühjahr 2013 am Balkon im 4. Stock eines Wohnhauses in einem stark durchgrünten Grazer Stadtbezirk eine Lebend-Lichtfalle und berichtet (schriftl. Mitt.): „... der erste Invasionstag mit weit über 1.000 geschätzten Tieren war der 2. Mai, die zweite Invasion kam am 4. Mai, nicht mehr ganz so viele“. Alle Tiere starben über Nacht und wurden tot aufgefunden.

***Heterocapillus tigripes* (MULSANT & REY, 1852), Schwarze Backenklee-Weichwanze
*Steiermark**

Schlossberg, S Leutschach, „Inselberg“, Graf, steile Schuttflur mit Rotkiefern, an *Dorycnium germanicum*, 46°38'32" N, 15°29'05" E, 470 m, 7.6.2011, sehr zahlreich inkl. L, Sichtnachweis, Fotobeleg M. Grabler, det. T. Frieß; 9.6.2013, 3 W, zahlreiche L, leg., det. et in coll. T. Frieß; 9.6.2013, 1 W, einige L, leg., det. et in coll. J. Brandner; Spielfeld, Katzensengraben, Trockenwiese, 46°42'03" N, 15°37'51" E, 250 m, 27.6.2013, 3 M, 1 W, leg., det. et in coll. J. Brandner

Bestimmbare Habitusfotos (Adulte, Larven) aus dem Jahr 2011 belegen ein steirisches Vorkommen dieser mediterranen Art in der südlichen Steiermark. Die Art wurde im Jahr 2013 gezielt nachgesucht und an zwei Stellen angetroffen. Die bevorzugte Nährpflanze *Dorycnium germanicum* kommt an beiden Fundorten vor.

***Macrotylus herrichi* (REUTER, 1783)**

Steiermark

Murauen bei Mureck, 46°42'35" N, 15°46'11" E, 230 m, 26.5.1979, 1 M, von *Quercus* geklopft, leg. K. Adlbauer, det. K. Adlbauer, in coll. LMJ (coll. K. Adlbauer); Rudolfskogel bei Bad Gleichenberg, 46°52'33" N, 15°54'59" E, 380 m, 8.6.1991, 1 M, 2 W, leg. K. Adlbauer et. U. Hausl-Hofstätter, det. K. Adlbauer, in coll. LMJ (coll. K. Adlbauer); Kronenberg, SE Jagerberg, Magerweide der Tieflagen, 46°50'20" N, 15°45'59" E, 387 m, 20.5.2011, 1 M, 1 W, Bodensauger, leg., det. et in coll. T. Frieß; Kranach, N Leutschach, Waldrand, Wiese, 46°41'31" N, 15°27'31" E, 535 m, 30.5.2011, 1 Ex, leg., det. et in coll. J. Brandner; Spielfeld, Katzensengraben, Trockenwiese, 46°42'03" N, 15°37'51" E, 250 m, 23.5.2012, 1 W, leg., det. et in coll. J. Brandner

Wien

NE Kalksburg, Wien-Mauer, Halbtrockenrasen, 48°08'25" N, 16°14'51" E, 329 m, 12.6.2010, 2 W, Kescherfang, leg. G. Kunz, det. et in coll. T. Frieß

Tirol

SE Fließ, Kraftwerk Runserau, Ruderalfläche, Böschung, 47°06'49" N, 10°39'14" E, 860 m, 19.6.2013, 1 W, Kescherfang, leg., det. et in coll. T. Frieß

***Macrotylus quadrilineatus* (SCHRANK, 1785)**

Bayern

Tannbergalm, SW Ruhpolding, Kälberkropf-Fuchsgreiskraut-Hochstaudenflur, 47°44'16" N, 12°34'42" E, 1.229 m, 23.8.2012, 1 M, 2 W, Bodensauger, leg. G. Kunz, det. et in coll. T. Frieß

Die an *Salvia glutinosa* lebende Weichwanze ist im österreichischen Alpenraum häufig; für Bayern ist sie als „extrem selten“ eingestuft (BRÄU 2001, ACHTZIGER et al. 2003).

***Megalocoleus molliculus* (FALLÉN, 1807), Zarte Rainwanze**

***Steiermark**

Graz-Mariatrost, Wenisbuch, 47°07' N, 15°28' E (grob verortet), ca. 540 m, 21.5.2007, 1 Ex (cf.), Handfang, Fotobeleg, leg. et in coll. G. Kunz, det. T. Frieß; Zinsberg, Petersdorf I, Halbtrockenrasen, 46°54'25" N, 16°00'55" E, 370 m, 30.6.2008, 1 W, Kescherfang, leg., det. et in coll. T. Frieß; Hof bei Straden, artenreiche Fettwiese der Tieflagen, 46°48'08" N, 15°53'49" E, 255 m, 24.7.2009, 1 Ex, Kescherfang, leg., det. et in coll. T. Frieß; Reicherhöhe, Übelbach, Halbtrockenrasenbrache, 47°14'22" N, 15°14'31" E, 973 m, 26.8.2008, 2 W, Kescherfang, leg., det. et in coll. T. Frieß; Sernau, Schererweg, SW Gamlitz, Sandsteinabbruch, 46°42'11" N, 15°31'21" E, 455 m, 15.7.2012, 4 W; 29.7.2013, 1 Ex; beide leg., det. et in coll. J. Brandner; Kreuzkogel, W Kaindorf an der Sulm, Waldrand, Böschung, 46°47'25" N, 15°30'47" E, 460 m, 11.7.2013, 1 W, leg., det. et in coll. J. Brandner; Tillmitsch, Schotterabbaugebiet, N Aldrianteich, lückige Ruderal-Schotterfläche, 46°49'17" N, 15°31'30" E, 280 m, 1.7.2013, einige Ex, leg., det. et in coll. J. Brandner

Kärnten

Bleistätter Moos, W Ossiacher See, artenreiche Ackerbrache, 46°41'26" N, 14°03'19" E, 506 m, 2.7.2002, 1 W, Kescherfang, leg., det. et in coll. T. Frieß; St. Donat, W St. Michael am Zollfeld, S St. Veit an der Glan, Ackerbrache, 46°43'11" N, 14°22'16" E, 457 m, 2.7.2002, 4 M, 12 W, Kescherfang, leg., det. et in coll. T. Frieß; St. Jakob, Dürrenmoos, NE Völkermarkt, Ackerbrache, 46°40'13" N, 14°41'01" E, 500 m, 2.7.2002, 5 M, 10 W, Kescherfang, leg., det. et in coll. T. Frieß; Glainach, E Ferlach, Ackerbrache, 46°32'21" N, 14°20'40" E, 426 m, 31.7.2002, 3 M, 1 W, Kescherfang, leg., det. et in coll. T. Frieß

***Oncotylus punctipes* REUTER, 1875, Rainfarn-Krummnase**

Steiermark

S Radochen, W Oberpurkla, wechselfeuchte Magerwiese, 46°44'52" N, 15°53'30" E, 230 m, 26.6.2006, 4 M, 2 W, Kescherfang, leg., det. et in coll. T. Frieß; Poppendorf, SE Gnas, kurzrasige Intensivweide der Tieflagen, 46°51'37" N, 15°51'56" E, 345 m, 30.5.2008, 1 W, Bodensauger, leg., det. et in coll. T. Frieß; Wörth, N Neudau, frische, artenreiche Fettwiese der Tieflagen, 47°13'45" N, 16°04'05" E, 316 m, 28.5.2008, 1 M; 31.5.2011, 2 M, 3 W; beide Bodensauger, leg. J. Kahapka, det. et in coll. T. Frieß; Kogelberg, Kreuzkogel, NW Leibnitz, Straßenböschung, 46°47'29" N, 15°31'02" E, 480 m, 22.6.2010, 1 Ex; 23.6.2010, 1 Ex; beide leg., det. et in coll. J. Brandner; Graßnitzberg, SW Spielfeld, 46°41'40" N, 15°36'46" E, 400 m, 2.7.2010, leg., det. et in coll. J. Brandner; Karnerberg, NE Leutschach, 46°40'43" N, 15°28'43" E, 500 m, 5.7.2010, 1 Ex, leg., det. et in coll. J. Brandner; Schweinsbachwald, N Lipsch/Perbersdorf, Waldlichtung, 46°47'00" N, 15°40'59" E, 325 m, 1.8.2011, 1 M, leg., det. et in coll. J. Brandner

Burgenland

Strem, E Güssing, frische, artenreiche Fettwiese der Tieflagen, 47°03'06" N, 16°25'53" E, 207 m, 2.6.2008, 1 W, Bodensauger, leg., det. et in coll. T. Frieß

Kärnten

St. Donat, W St. Michael am Zollfeld, S St. Veit an der Glan, Ackerbrache, 46°43'11" N, 14°22'16" E, 457 m, 31.7.2002, 1 W, Kescherfang, leg., det. et in coll. T. Frieß

***Phoenicocoris dissimilis* (REUTER, 1878)**

***Steiermark**

Leibnitz, Johann-Puchstraße, Hausgarten, an jungen Tannentrieben, 46°47'28" N, 15°33'24" E, 270 m, 23.5.2010, zahlreiche Ex, leg., det. et in coll. J. Brandner; Seggau-berg, Waldrand bei Bergmühle, 46°47'05" N, 15°31'32" E, 270 m, 19.5.2011, 1 Ex, leg., det. et in coll. J. Brandner

***Oberösterreich**

Pitzingmoos, NE Bad Goisern, Hochmoor, an *Pinus mugo*, 47°40'16" N, 13°42'54" E, 1.250 m, 5.7.2011, 1 M, geklopft, leg. et in coll. T. Frieß, det. E. Heiss (genitaliter)

Die Art lebt an unterschiedlichen Koniferen und war bisher aus Österreich nur durch einen alten Fund in Vorarlberg bekannt (RABITSCH 1999). Eine bevorzugte Habitatbindung der Art ist aus den Daten nicht zu erkennen. Interessant sind die Funde an jungen Trieben einer rund 10 Jahre alten Ziertanne, die im Siedlungsbereich von Leibnitz ins Freie versetzt wurde.

***Psallus assimilis* STICHEL, 1956**

Steiermark

Silberberg, Weinlehrpfad, Weinbergterrasse, 46°46'48" N, 15°30'55" E, 350 m, 8.6.2013, 1 M, leg. J. Brandner, det. J. Brandner et T. Frieß, in coll. T. Frieß

Nach dem kürzlich erfolgten ersten steirischen Fund (FRIEß 2011) liegt nun ein weiterer Beleg der Art vor. *Psallus assimilis* ist in der Steiermark sicherlich weiter verbreitet.

***Psallus pseudoplatani* REICHLING, 1984**

***Steiermark**

Hasenberg, W Aflenz an der Sulm, hohe Hecke mit einzelnen Bäumen, 46°45'22" N, 15°32'13" E, 300 m, 17.5.2011, 1 Ex, leg. J. Brandner, det. et in coll. T. Frieß; Einöd, Kitzeck, Waldrand, 46°46'41" N, 15°27'30" E, 500 m, 27.5.2012, 1 Ex, leg., det. et in coll. J. Brandner; Kainberg, W Kaindorf an der Sulm, Waldrand, 46°47'51" N, 15°30'42" E, 350 m, 13.5.2013, 1 Ex, leg., det. et in coll. J. Brandner; Leibnitz, Johann-Puchstraße, Hausgarten, an Feldahornhecke, 46°47'28" N, 15°33'24" E, 270 m, 25.5.2013, einige Ex, leg., det. et in coll. J. Brandner

Von *Psallus variabilis* (FALLÉN, 1807) vor rund 30 Jahren abgetrennt ist die vor allem an *Acer pseudoplatani* und *A. campestre* lebende Art (WACHMANN et al. 2004) durch einen Fund im Weinviertel für Österreich gemeldet (RABITSCH 2003c). Eine weitere Verbreitung ist anzunehmen.

***Psallus confusus* RIEGER, 1981**

***Steiermark**

Leibnitz, Johann-Puchstraße, Hausgarten, 46°47'28" N, 15°33'24" E, 270 m, 25.5.2009, 1 Ex, leg., det. et in coll. J. Brandner; Sernau, Schererweg, SW Gamlitz, Sandsteinabbruch, 46°42'11" N, 15°31'21" E, 455 m, 21.5.2011, 4 W, leg., det. et in coll. J. Brandner; Leibnitz, Sulmaue, 46°46'50" N, 15°31'49" E, 270 m, 25.5.2011, 1 Ex, Kescherfang, leg., det. et in coll. J. Brandner

Bisher liegen wenige österreichische Funde aus dem Burgenland, aus Oberösterreich und Kärnten (RABITSCH 2005a, FRIEß et al. 2007) vor. Die Art lebt auf *Quercus* (WACHMANN et al. 2004).

***Tuponia hippophaes* (FIEBER, 1861), Grüne Tamarisken-Weichwanze**

***Steiermark**

Graz-Wetzelsdorf, Erdbergweg, Hausgarten, an *Tamarix*, 47°03'15" N, 15°23'13" E, 380 m, 19.6.2012, 2 W, geklopft, leg. G. Derbuch et T. Frieß, det. et in coll. T. Frieß; Leibnitz, Dechant-Thalerstraße, Hausgarten, an *Tamarix*, 46°47'09" N, 15°32'28" E, 273 m, 10.7.2012, 10 M, 1 W, leg., det. et in coll. J. Brandner; Kaindorf an der Sulm, Hausgarten, an *Tamarix*, 46°48'07" N, 15°32'09" E, 270 m, 14.7.2012, zahlreich, davon einige Larven, leg., det. et in coll. J. Brandner; Graz-Geidorf, Grabenstraße, Ecke Muchargasse, Hausgarten, an *Tamarix*, 47°05'50" N, 15°26'18" E, 354 m, 30.7.2012, mehrere Ex, geklopft, Sichtnachweis et det. T. Frieß; Leibnitz, Johann-Puchstraße, Hausgarten, an *Tamarix*, 46°47'29" N, 15°33'24" E, 270 m, 3.9.2012, 1 W; 16.7.2013, 1 M, einige W, einige L; beide leg., det. et in coll. J. Brandner; Lebring, S Gasthof Kiessner, Straßenrand, an *Tamarix*, 46°49'55" N, 15°32'35" E, 290 m, 6.9.2012, zahlreich, leg., det. et in coll. J. Brandner

***Kärnten**

N Fellbach, Oberes Drautal, Flussaufweitung der Drau bei Kleblach-Lind, Schotter- und Sandbank der Fließgewässer mit Pioniervegetation, an *Myricaria germanica*, 46°45'35" N, 13°19'42" E, 567 m, 14.7.2013, sehr zahlreich, 2 M, 2 W; 2.10.2013, sehr zahlreich; alle Kescherfang, leg., det. et in coll. T. Frieß

Tirol

Bruggen, Ötztal, N Schotterwerk, Schotter- und Sandbank der Fließgewässer mit Pioniervegetation, an *Myricaria germanica*, 47°01'35" N, 10°59'35" E, 1.223 m, 31.7.2013, sehr zahlreich, 2 M, 4 W, leg., det. et in coll. T. Frieß

Mariahilf, W St. Jakob im Deferegggen, Ufer der Schwarzach, Schotter- und Sandbank der Fließgewässer mit Pioniervegetation, an *Myricaria germanica*, 46°54'431" N, 12°18'10" E, 1.416 m, 28.8.2013, 1 M, leg., det. et in coll. T. Frieß

Erlsbach, W St. Jakob im Deferegggen, Ufer der Schwarzach, Schotter- und Sandbank der Fließgewässer mit Pioniervegetation, an *Myricaria germanica*, 46°55'14" N, 12°14'08" E, 1.620 m, 28.8.2013, zahlreiche Ex, leg., det. et in coll. T. Frieß

Tuponia hippophaes lebt auf *Myricaria germanica* an dynamischen Flussalluvionen. Vorkommen sind an Deutscher Tamariske am Ufer der Schwarzach in Osttirol gemeldet

(KOFLENER et al. 2008b). Diese können durch aktuelle Funde bestätigt werden. Für Nordtirol sind Populationen am Lech (z. B. Stanzach, SCHUSTER 1979) und nun auch ein lokal begrenztes Vorkommen an der Ötztaler Ache nachgewiesen. Auch gelangen in Kärnten erstmals Nachweise im natürlichen Habitat. An der Flussaufweitung bei Kleblach-Lind, die im Rahmen eines wasserwirtschaftlich-naturschutzfachlichen Renaturierungsprojektes angelegt wurde, hat sich die Art erfolgreich an der Deutschen Tamariske etabliert. Aus der Steiermark sind Funde aus den ursprünglichen Lebensräumen nie bekannt geworden. Es erfolgte eine Wirtspflanzenenerweiterung auf nicht heimische Ziergehölz-Tamarisken. An solchen konnte die Art nach gezielter Suche im dealpinen Teil der Steiermark in hohen Stetigkeiten nachgewiesen werden, auch an isolierten kleinen Sträuchern in urbanen Standorten. Das aus dem Mediterranraum stammende Neozoon *Tuponia elegans* (JAKOVLEV, 1867) sowie andere expansive *Tuponia*-Arten haben die Steiermark noch nicht erreicht (vgl. RABITSCH 2002b).

***Tytthus pygmaeus* (ZETTERSTEDT, 1838), Sumpfwanze**

***Steiermark**

Lafnitztal, N Wörth, N Lungitzbach, rasiges Großseggenried, 47°13'52" N, 16°04'53" E, 310 m, 18.7.2010, 1 W, Bodensauger, leg. G. Kunz, det. et in coll. T. Frieß; Winzendorf, W Hartberg, frische, artenreiche Fettwiese der Tieflagen, 47°17'09" N, 15°53'02" E, 443 m, 24.5.2011, 1 L, Bodensauger, leg. J. Kahapka, det. et in coll. T. Frieß; Labuchberg, SW Gleisdorf, Pferdeweide, Intensivweide der Tieflagen, 47°04'29" N, 15°39'52" E, 482 m, 25.5.2011, 1 W, Bodensauger, leg. J. Kahapka, det. et in coll. T. Frieß; Wörth, N Neudau, frische, artenreiche Fettwiese der Tieflagen, 47°13'52" N, 16°04'16" E, 314 m, 31.5.2011, 8 M, 6 W; 10.8.2011, 2 M, 1 W; beide Bodensauger, leg. J. Kahapka, det. et in coll. T. Frieß; Klein-Zöbingberg, S Gleisdorf, Schafweide, Intensivweide der Tieflagen, 47°01'20" N, 15°44'12" E, 433 m, 10.8.2011, 1 M, Bodensauger, leg., det. et in coll. T. Frieß; frische artenreiche Fettwiese der Tieflagen, 25.5.2011, 1 W, Bodensauger, leg. J. Kahapka, det. et in coll. T. Frieß; 25.5.-4.6.2011, 1 M, Bodenfalle, leg. K. Gesslbauer, det. et in coll. T. Frieß; Unterrohr, N Neudau, Intensivwiese der Tieflagen, 47°13'54" N, 16°04'16" E, 313 m, 10.8.2011, 1 M, 1 W, Bodensauger, leg. J. Kahapka, det. et in coll. T. Frieß; Flattendorf, W Hartberg, frische bis feuchte Intensivwiese der Tieflagen, 47°16'46" N, 15°53'38" E, 386 m, 19.8.2011, 1 W, Bodensauger, leg. J. Kahapka, det. et in coll. T. Frieß; St. Johann bei Herberstein, S Stubenberg am See, Grünland frischer, nährstoffarmer Standorte der Tieflagen, 47°12'51" N, 15°49'27" E, 403 m, 19.8.2011, 1 W, Bodensauger, leg. J. Kahapka, det. et in coll. T. Frieß

Niederösterreich

St. Egyden, N Gerasdorf, SW Wiener Neustadt, feuchte bis nasse Fettwiese, 47°47'07" N, 16°04'15" E, 369 m, 9.8.2011, 1 M, 1 W, Bodensauger, leg. J. Kahapka, det. et in coll. T. Frieß

Burgenland

Strem, E Güssing, frische, artenreiche Fettwiese der Tieflagen, 47°03'06" N, 16°25'53" E, 207 m, 2.6.2008, 1 W, Bodensauger; 9.8.2011, 1 M, 2 W, Bodensauger; beide leg., det.

et in coll. T. Frieß; Steinfurt, E Güssing, basenreiche Magerwiese der Tieflagen, 47°04'16" N, 16°25'13" E, 242 m, 9.8.2011, 1 M, Bodensauger, leg., det. et in coll. T. Frieß; Stremer Berghäuser, E Güssing, frische, artenreiche Fettwiese der Tieflagen, 47°02'12" N, 16°24'30" E, 229 m, 2.6.2008, 1 W, Bodensauger; 9.8.2011, 1 M, 1 W, Bodensauger; beide leg., det. et in coll. T. Frieß

***Tirol**

Achensee-Südufer, W Maurach, horstiges Großseggenried, 47°25'46" N, 11°44'15" E, 930 m, 1.8.2012, 4 W, Bodensauger, leg., det. et in coll. T. Frieß

Mit dem Bodensauger (G-Vac) gelangen mehrfach Funde in nassen, einmähdigen bis frischen zweimähdigen Grünlandbiotopen, vereinzelt in Weideflächen. Die versteckt am Boden lebende Art wurde bislang übersehen oder hat sich innerhalb Österreichs von Osten kommend ausgebreitet.

Nabidae, Sichelwanzen

***Alloeorhynchus flavipes* (FIEBER, 1836), Helle Sichelwanze**

Wien

Goldberg, N Kurzentrum Oberlaa, schütter bewachsene Ruderalfläche, 48°09'16" N, 16°24'30" E, 245 m, 12.6.2006, 2 W, 1 L, Kescherfang, leg., det. et in coll. T. Frieß; Untere Lobau, Kreuzgrund, Trockenrasen-Heißlände, 48°09'37" N, 16°32'33" E, 154 m, 15.6.-8.7.2006, 1 W, Bodenfalle, leg. W. Paill, det. et in coll. T. Frieß

Burgenland

Galgenberg bei Neckenmarkt, Halbtrockenrasen, 47°33'19" N, 16°33'23" E, 262 m, 18.4.-15.5.2008, 4 M, 2 W, Bodenfalle, leg. W. Paill, det. et in coll. T. Frieß

Alloeorhynchus flavipes ist eine xerothermophile Trockenrasenart, die rezent in Österreich nur aus dem Pannonikum bekannt ist; in Niederösterreich gefährdet (RABITSCH 2007), in Kärnten seit dem Fund von HÖLZEL (1952) im Jahr 1947 verschollen (FRIEß & RABITSCH 2009).

***Prostemma aeneicolle* STEIN, 1857**

Steiermark

Obervogau, nahe Kraftwerk, Auwaldwegrand, 46°44'40" N, 15°34'22" E, 260 m, 15.6.2009, 1 Ex, leg., det. et in coll. J. Brandner.

Die pontomediterrane, xerothermophile Art mit wenigen bekannten Vorkommen in Österreich war nur durch einen alten Fund aus der Oststeiermark für das Bundesland gemeldet (SABRANSKY 1912). In Kärnten gilt die Art seit den 1950er-Jahren als verschollen (FRIEß & RABITSCH 2009).

***Nabis ericetorum* SCHOLTZ, 1847, Heide-Sichelwanze**

Steiermark

Dobl bei Graz, 46°56' N, 15°22' E (grob verortet), ca. 350 m, 6.5.1977, 1 M, 1 W, von *Pinus* geklopft, leg. J. Gepp, det. K. Adlbauer, in coll. LMJ (coll. K. Adlbauer); Pürgschachenmoos, Latschen-Hochmoor, 47°34'53" N, 14°20'52" E, 630 m, 31.5.1978, 1 M, Fangzelt, leg. H. Elsasser, det. K. Adlbauer, in coll. LMJ (coll. K. Adlbauer); 17.10.1998, 1 M, Bodenfalle, leg. B. Hintz, det. et in coll. T. Frieß; Hochmoor, 6.7.2000, 5 M, 3 W, Kescherfang, leg., det. et in coll. T. Frieß; Hochmoor, 22.8.2000, 1 W, Kescherfang, leg., det. et in coll. T. Frieß; Wörschacher Moor, Moor-Heide, 47°33'00" N, 14°10'00" E, 640 m, 1.9.1996, 1 W, Bodenfalle, leg. W. Paill, det. et in coll. T. Frieß

Kärnten

St. Lorenzener Hochmoor, Andertal, Moor-Heide, 46°51'45" N, 13°55'16" E, 1.456 m, 4.8.2003, 1 L (cf.); 16.9.2003, 1 W, 1 L (cf.); beide Kescherfang, leg., det. et in coll. T. Frieß

Die stenotope Charakterart der Heide- und Moorheidestandorte jagt in *Calluna*-Standorten nach Zikaden und Wanzen. Die aktuellen Funde stammen von überregional bedeutenden Moorstandorten (vgl. RABITSCH et al. 2014). In Kärnten gilt die Art als vom Aussterben bedroht (FRIEß & RABITSCH 2009).

Anthocoridae, Blumenwanzen

***Elatophilus nigricornis* (ZETTERSTEDT, 1838)**

Steiermark

Hohenbrugg bei Fürstenfeld, 47°09' N, 15°58' E (grob verortet), ca. 370 m, 17.5.1978, 1 M, Kescherfang, leg. K. Adlbauer, det. E. Heiss, in coll. LMJ (coll. K. Adlbauer); Pfaffenkogel bei Stübing, 47°09' N, 15°18' E (grob verortet), ca. 500 m, 29.4.1989, 1 Ex, von *Pinus* geklopft, leg. K. Adlbauer, det. E. Heiss, in coll. LMJ (coll. K. Adlbauer)

***Orius vicinus* (RIBAUT, 1923)**

***Steiermark**

Überweizbach (Weizbach?), Graz-Andritz, 47°06' N, 15°27' E (hierher grob verortet), ca. 502 m, 19.8.1961, 1 W (cf.), leg. E. Kreissl, det. R. Korn et T. Frieß, in coll. LMJ; Riegersburg, Umgebung Burg, Magerwiese, 47°00'15" N, 15°56'00" E, 380 m, 13.9.2007, 1 M, Kescherfang, leg., det. et in coll. T. Frieß; Rabenhofteiche, N Rabenhof, Feuchtwiese am Teich, 46°45'35" N, 15°38'34" E, 265 m, 26.6.2012, 1 M, 3 W, leg., det. et in coll. J. Brandner; Leibnitz, Johann-Puchstraße, Terrasse, 46°47'28" N, 15°33'24" E, 270 m, 30.7.2013, 1 W (cf.), leg., det. et in coll. J. Brandner

***Amphiareus obscuriceps* (POPPIUS, 1909)**

Steiermark

W Bad Gleichenberg, S Hofstätten, „Pfarrwiese“, Mäh-Halbtrockenrasen und thermophile Saumbiotope mit Föhrenwald, 46°53'15" N, 15°52'52" E, 360 m, 16.7.2010, 2 M, 1 W, Lichtfang, leg. E. Holzer, det. et in coll. T. Frieß; W Dirnbach, Magerwiese, 46°50'01" N, 15°53'09" E, 254 m, 18.8.2011, 4 M, 1 W, Kescherfang, leg. E. Holzer, det. et in coll. T. Frieß; Schloss Seggau bei Leibnitz, unter Platanenrinde, 46°46'53" N, 15°31'22" E, 350 m, 28.2.2012, 3 Ex, Handfang, leg., det. et in coll. J. Brandner; Kaindorf an der Sulm, unter Platanenrinde, 46°47'36" N, 15°32'02" E, 271 m, 3.3.2012, 1 M, Handfang, leg., det. et in coll. J. Brandner; Tierpark Herberstein, Buchberg, 47°13'07" N, 15°48'28" E, 500 m, 30.7.2013, 1 M, 2 W, leg. E. Holzer, det. et in coll. T. Frieß; KWB Energie-Schaugarten, St. Margarethen an der Raab, Kurzumtriebsfläche Weide, 47°03'01" N, 15°44'53" E, 324 m, 30.8.2013, 1 W, Klopfschirm, leg. G. Derbuch, det. et in coll. T. Frieß

Kärnten

Wolfsberg, Priel, Urbani-Eiche (Naturdenkmal), 46°49'59" N, 14°50'13" E, 480 m, 7.5.-22.6.2007, 4 M, 4 W, Malaisefalle, leg. C. Mairhuber, det. et in coll. T. Frieß; Thermenhof Warmbad Villach, 46°35'18" N, 13°49'37" E, 497 m, 13.8.2009 und 15.8.2009, je 1 Ex, leg. et in coll. C. Holzschuh, det. T. Frieß

Dieses Neozoon (RABITSCH 2008a) breitet sich weiter aus. Überwinternde Tiere wurden unter Platanenrinde gefunden.

***Brachysteles parvicornis* (A. COSTA, 1847)**

***Kärnten**

Villach, Spitzeckweg, Hausgarten, 46°37'41" N, 13°50'25" E, 539 m, 7.4.2009, 1 Ex, leg. et in coll. C. Holzschuh, det. E. Heiss et T. Frieß

Der sehr selten gefundene Milbenjäger war bislang für Österreich nur durch einen Fund im Frastanzer Ried in Vorarlberg genannt (NIEDERER 2003). Nun fand sich ein weiteres Exemplar in einem Kärntner Hausgarten. Aus Slowenien ist vor rund zehn Jahren der erste Nachweis gemeldet worden (GOGALA 2004).

***Dufouriellus ater* (DUFOUR, 1833)**

Steiermark

Mitterlaßnitzberg bei Lassnitzhöhe, 47°05' N, 15°36' E (grob verortet), ca. 400 m, 18.11.1991, 5 Ex, leg. S. Novic, det. K. Adlbauer, in coll. LMJ (coll. K. Adlbauer); Kraftwerk Friesach, S Deutschfeistritz, Flachdach der Kraftwerksanlage, 47°11'13" N, 15°20'15" E, 395 m, 24.8.-2.9.2001, 1 W, Fensterfalle, leg. W. Paill, det. et in coll. T. Frieß; Stattegg-Leber, S Gasthaus Martinelli, unter Deckel eines Bienenstocks, 47°10'02" N, 15°25'10" E, 716 m, 11.8.2010, 1 M, Handfang, leg., det. et in coll. T. Frieß; N Gratkorn, S Kleinstübing, Enzenbachgraben, Freilichtmuseum, Holzlattenzaun, 47°09'17" N, 15°18'23" E, 420 m, 28.8.2011, 1 M, Handfang, leg., det. et in coll. T. Frieß; Sauberg, Oberlupitscheni, N Rack, unter Rinde eines Obstbaumastes, 46°43'59" N,

15°29'11" E, 400 m, 23.12.2011, 1 M, Handfang, leg., det. et in coll. J. Brandner; Pichla bei Mureck, unter Fichtenrinde, 46°44'34" N, 15°42'32" E, 260 m, 21.2.2012, 1 M, Handfang, leg., det. et in coll. J. Brandner; Lebring, Gasthaus Kiessner, unter Platanenrinde, 46°50'02" N, 15°32'33" E, 285 m, 1.3.2012, 1 M, Handfang, leg., det. et in coll. J. Brandner; Leibnitz, Parkplatz Augasse, unter Platanenrinde, 46°47'01" N, 15°32'08" E, 268 m, 5.3.2012, 1 M, Handfang, leg., det. et in coll. J. Brandner; Kaindorf an der Sulm, unter Platanenrinde, 46°47'31" N, 15°32'24" E, 273 m, 6.3.2012, 1 M, Handfang, leg., det. et in coll. J. Brandner; Roßmandlwald, NW Rannersdorf am Saßbach, unter Rinde einer toten Birke, 46°48'18" N, 15°40'53" E, 334 m, 20.12.2012, 1 L, Handfang, leg., det. et in coll. J. Brandner; Kaindorf an der Sulm, Holzlagerplatz, unter Rinde von Fichtentotholz, 46°47'51" N, 15°32'42" E, 275 m, 3.2.2013, 2 Ex, leg., det. et in coll. J. Brandner; Leibnitz, Parkplatz am Rathausplatz, unter Rinde von Platanen, 46°46'59" N, 15°31'52" E, 270 m, 10.2.2013, einige Ex, leg., det. et in coll. J. Brandner; Leibnitz, Stadtpark, Uferböschung des Ledererbaches, unter Rinde von Weiden-Totholz, 46°46'42" N, 15°31'52" E, 265 m, 16.2.2013, 2 M, leg., det. et in coll. J. Brandner; Wagendorferwald, E Wagendorf unter Rinde einer toten Fichte, 46°45'58" N, 15°37'36" E, 275 m, 20.2.2013, 1 L; 25.9.2013, 1 L; beide leg., det. et in coll. J. Brandner; Glanz, Lubekogel, Straße zum „Oberen Zozel“, an Rotbuche, 46°40'35" N, 15°30'50" E, 530 m, 1.3.2013, 2 L, leg., det. et in coll. J. Brandner; Tillmitsch, W Soldatenfriedhof, E Jöß, Holzlager, unter Rinde, 46°50'28" N, 15°31'34" E, 287 m, 21.3.2013, 1 M, leg., det. et in coll. J. Brandner

Kärnten

Feuchtgebiet E Wildenstein, Dobrawa, 46°32'30" N, 14°31'43" E, 467 m, 27.5.2010, horstiges Großseggenried, 468 m, 27.5.2010, 1 W, Kescherfang, leg., det. et in coll. T. Frieß

***Lyctocoris dimidiatus* (SPINOLA, 1837)**

***Steiermark**

Soboth, zwischen Soboth-Ort und Stausee, an Rotbuchenscheit, 46°40' N, 15°02' E (grob verortet), ca. 1.100 m, 21.9.2011, 1 W, Handfang, leg., det. et coll. J. Brandner; Kleinjöß, N Tillmitsch, Holzdeponie an Waldrand, unter Rinde einer toten Buche, 46°49'34", 15°31'15", 283 m, 3.3.2013, 1 M, leg., det. et in coll. J. Brandner

Die in erster Linie in Kleinsäugerbauten und Vogelnestern lebende Art mit nur wenigen österreichischen Meldungen (vgl. RABITSCH 2012a) fand sich zweimal unter Laubbaumrinde.

***Scoloposcelis pulchella pulchella* (ZETTERSTEDT, 1838)**

***Steiermark**

Wagendorferwald, Saulacke, Holzlagerplatz, unter der Rinde von Rotbuche, 46°46'25" N, 15°37'05" E, 280 m, 18.12.2011, 1 L (cf.); unter Rinde einer Fichte, in Borkenkäfergängen, 29.3.2012, 2 Ex; beide Handfang, leg. J. Brandner, det. J. Brandner et T. Frieß, in coll. T. Frieß

Es wird vermutet, dass dieser spezialisierte Borkenkäferjäger weiter verbreitet ist, doch lagen bisher nur einzelne Nachweise aus Niederösterreich und Osttirol vor (KOFLER 1976, RABITSCH 2007, WACHMANN et al. 2006).

***Xylocoridea brevipennis* REUTER, 1876**

****Steiermark**

Kaindorf an der Sulm, Parkplatz Arboretum, unter Platanenrinde, 46°47'31" N, 15°32'24" E, 273 m, 15.2.2012, 5 M, Handfang, leg., det. et in coll. J. Brandner et in coll. T. Frieß; Leibnitz, Stadtpark, unter Ahornrinde, 46°46'45" N, 15°31'43" E, 270 m, 8.3.2012, 3 M, Handfang, leg., det. et in coll. J. Brandner; Tillmitsch, Parkplatz Schotterverarbeitung Frühwald, unter Platanenrinde, 46°49'10" N, 15°32'07" E, 278 m, 18.3.2012, 1 Ex, Handfang, leg., det. et in coll. J. Brandner; Roßmandlwald, NW Rannersdorf am Saßbach, Lichtung, unter Rinde eines Fichtenstumpfes, 46°48'18" N, 15°40'53" E, 334 m, 20.12.2012, 1 W, ca. 10 L, Handfang, leg. J. Brandner, det. J. Brandner et T. Frieß, in coll. T. Frieß; Kaindorf an der Sulm, Sulmtalbahntrasse, Platanenallee, 46°47'33" N, 15°31'45" E, 270 m, 27.2.2013, 1 M, Handfang, leg., det. et in coll. J. Brandner

Wie von WACHMANN et al. (2006) beschrieben fand sich *Xylocoridea brevipennis* unter der Rinde unterschiedlicher Baumarten. Es sind dies die ersten österreichischen Belege. Die Art ist in Mitteleuropa und darüber hinaus sehr selten (vgl. AUKEMA et al. 2005).

***Xylocoris obliquus* A. COSTA, 1853**

***Steiermark**

Graz-St. Peter, Breitenweg, Hauseingang, 47°03'32" N, 15°28'30" E, 370 m, 30.6.2012, 1 W, Handfang, leg. et in coll. T. Frieß, det. E. Heiss et T. Frieß

Diese mediterrane Art, über deren Biologie und Habitatbindung wenig bekannt ist (WACHMANN et al. 2006), ist nach dem Burgenland (RABITSCH et al. 2007) nun für ein zweites österreichisches Bundesland nachgewiesen.

Cimicidae, Plattwanzen

***Cimex lectularius* LINNAEUS, 1758, Bettwanze**

Steiermark

Graz, Vinzenz Muchitsch-Straße, 47°03'09" N, 15°25'35" E, 400 m, 9.7.1997, 1 Ex, leg. Anonymus, det. K. Adlbauer, in coll. LMJ (coll. K. Adlbauer); Übelbach, 47°13' N, 15°14' E (grob verortet), ca. 600 m, 1.7.2000, mehrfach im Haus, telefonische Mitt. Anonymus, det. T. Frieß; Krottendorf, SE Voitsberg, 47°00' N, 14°12' E (grob verortet), ca. 360 m, 18.7.2011, sehr zahlreich, det. et in coll. T. Frieß

Oberösterreich

Linz, Hotel, im Hotelbett, 48°17' N, 14°17' E (grob verortet), ca. 260 m, 27.1.2010, ca. 10 Ex, Sichtnachweis, Fotobeleg H. Komposch, det. W. Rabitsch et T. Frieß

Es mehren sich Berichte, wonach sich in verschiedenen Teilen der westlichen Welt dieser kosmopolitisch verbreitete, temporäre Ektoparasit am Menschen nach mehreren Jahrzehnten der erfolgreichen Bekämpfung wieder im Vordringen befindet (z. B. POSPISCHIL 2010, REINHARDT & SEIDEL 2012). Uns Wanzenkundlern werden nur gelegentlich und zufällig Meldungen oder Tiere zugetragen.

***Oeciacus hirundinis* (LAMARCK, 1816), Schwalbenwanze**

Steiermark

Anger, Rabenwaldgebiet, Reith, 47°18' N, 15°44' E (grob verortet), ca. 600 m, 7.9.1986, 1 Ex, leg. A. Mauerhofer, det. K. Adlbauer, in coll. LMJ (coll. K. Adlbauer)

Kärnten

Zelsach, SW Trebesing, N Spittal/Drau, 46°51'25" N, 13°28'04" E, 990 m, 1.7.1995, mehrere Ex, leg. et det. W. Egger

Die Schwalbenwanze saugt in erster Linie Blut von Mehl-, Rauch-, Uferschwalben und von Mauerseglern, in deren Nestern sie z. T. zu Dutzenden lebt (WACHMANN et al. 2006). Obwohl sicherlich weiter verbreitet liegen nur vereinzelte Meldungen der Art vor. Im Gegensatz zu HOFFMANN'S (1913a, b) Beobachtungen, der über das Vorkommen in seiner Krieglacher Wohnung schreibt „Den Menschen besucht sie im Bette nicht“, teilte uns Walter Egger (schriftl. Mitt., leicht verändert) aus Kärnten Folgendes mit: „Mitte Juni 1995 fiel nachts ein Mehlschwalbennest von der hölzernen Vordachverschalung auf den Balkon und zerbrach dort vor der Balkontüre des Schlafzimmers. Das zerstörte Nest und die toten Jungschwalben wurden entfernt. Einige Tage später wurde die Hauseigentümerin während des Schlafes vor allem im Bereich der Arme und des Oberkörpers (von zu diesem Zeitpunkt noch unbekanntem Tieren) gestochen; es wurden vorerst Gelsen als „Täter“ vermutet. Diese Stiche wiederholten sich in den folgenden Nächten. Durch starken Juckreiz und „Kratzen“ entstanden aus den ursprünglich kleinen roten „Wimmerln“ große Pusteln/Quaddeln und sie musste deshalb in der Folge sogar zweimal ihren Hausarzt aufsuchen, der ihr entsprechende Medikamente verschrieb. Die Betroffene informierte mich am Wochenende vor dem 1.7.1995 von diesen Vorkommnissen. Nach meinem Hinweis auf Schwalbenwanzen (ich beschrieb sie und zeigte ihr auch eine Abbildung) suchte sie (u. a. mittels Staubsauger) jede Ritze ihres Schlafzimmers ab und wurde im Bereich des Balkonfensters fündig. Am Fensterrahmen/-brett innen entdeckte sie mehrere Schwalbenwanzen. Diese übergab sie mir am 1.7.1995 in einem Plastiksäckchen. Damit war sie die Plagegeister los und hatte nachts wieder ihre Ruhe.“

Reduviidae, Raubwanzen

Metapterus caspicus (DOHRN, 1863)

*Wien

Untere Lobau, Kreuzgrund, Strauch-Heißlände, verbuscht, 48°09'37" N, 16°32'32" E, 154 m, 9.7.-6.8.2006, 1 M, 1 W, Bodenfalle, leg. W. Paill, det. W. Rabitsch, in coll. T. Frieß

Von MELBER et al. (1991) erstmals aus dem Seewinkel für Österreich gemeldet ist die südöstliche Art im Osten Österreichs expansiv (RABITSCH 2003a, 2005a).

Metapterus linearis A. COSTA, 1862

*Niederösterreich

Pfaffstätten, Ufer des Wr. Neustädter Kanals, 48°01'02" N, 16°16'22" E, 210 m, 6.6.2009, 1 W, Kescherfang, leg. W. Holzinger, det. W. Rabitsch, in coll. T. Frieß

In Österreich war *M. linearis* bisher nur aus dem Neusiedlersee-Gebiet bekannt (vgl. RABITSCH 2012a).

Peirates hybridus (SCOPOLI, 1763)

Steiermark

Tierpark Herberstein, Buchberg, Silikatmagerrasen, 47°13'07" N, 15°48'28" E, 500 m, 1.4.2003, 1 W, leg. E. Holzer, det. et in coll. T. Frieß; Kogelberg, Kreuzkogel, NW Leibnitz, magerer Wegrand mit Besenginster, 46°47'29" N, 15°31'02" E, 490 m, 2.8.2009, 1 L, Handfang, leg. et det. J. Brandner, in coll. T. Frieß

Wien

Alte Schanzen, N Stammersdorf, Halbtrockenrasen, 48°19'09" N, 16°24'43" E, 222 m, 11.5.2010, 1 M, Handfang, leg. W. Paill, det. et in coll. T. Frieß

Burgenland

Stremer Berghäuser, E Güssing, frische, artenreiche Fettwiese der Tieflagen, 47°02'12" N, 16°24'30" E, 229 m, 20.5.-30.5.2008, 1 M, Bodenfalle, leg., det. et in coll. T. Frieß

Die in trockenen und heißen, steinigen Offenlandbiotopen lebende, vermutlich nachtaktive Raubwanze weist in Österreich eine stark negative Bestandsentwicklung auf: in Niederösterreich gefährdet (RABITSCH 2007), im Burgenland stark gefährdet (RABITSCH 2012a), in Kärnten seit rund 60 Jahren verschollen (FRIEß & RABITSCH 2009).

Coranus aethiops JAKOVLEV, 1893

*Steiermark

Wörschacher Moos, E Wörschach, Moorheide, Latschen-Hochmoor, 47°33'25" N, 14°10'58" E, 637 m, September 1996, 2 W, Bodenfalle, leg. B. Rupp et W. Paill, det. et in coll. T. Frieß; Pürgschachenmoos, SW Ardning, Moorheide, 47°34'52" N, 14°20'46" E, 632 m, Oktober 1997, 7 M, 29 W, leg. B. Hintz, det. et in coll. T. Frieß

*Kärnten

Hörfeld-Moor, S Mühlen, Fieberklee-Schwingrasen, 47°00'28" N, 14°30'57" E, 926 m, 21.8.1996, 1 M, 1 W, Kescherfang, leg., det. et in coll. T. Frieß; Hörfeld-Moor, S Mühlen, Großseggenried, 47°00'33" N, 14°30'52" E, 926 m, 18.9.1996, 1 M, Kescherfang, leg., det. et in coll. T. Frieß

Den österreichischen Erstnachweis von *Coranus aethiops* (FRIEß et al. 2013) in Oberösterreich zum Anlass genommen wurden die uns vorliegenden *Coranus*-Exemplare aus den steirischen und Kärntner Mooren durchgesehen. Die Tiere wurden nach den von STRAUSS & GÜNTHER (2006) angegebenen Merkmalen (insbesondere Färbung der Ventralseite, Form der Pygophore) bestimmt. Dabei hat sich herausgestellt, dass alle vom Hörfeld-Moor (FRIEß 1998) als *Coranus subapterus* (DE GEER, 1773) gemeldeten Tiere *C. aethiops* zuzuordnen sind. Im Wörschacher Moos (FRIEß 1999) und im Pürgschachenmoos kommen *Coranus woodroffeii* P. V. PUTSHKOV, 1982 und *C. aethiops* syntop und synchron vor. Im Pürgschachenmoos konnte mit herbstlichen Bodenfallen *C. aethiops* wesentlich zahlreicher festgestellt werden als *C. woodroffeii* (3 M, 6 W). Eine ökologische Trennung ist aus den Daten nicht zu erkennen, beide kommen in trockenen *Calluna*-Moorheiden und halboffenen Latschen-Hochmooren vor, *C. aethiops* zusätzlich auch in nassen, seggendominierten Moorstandorten, wie im Hörfeld und in der Bayerischen Au (FRIEß et al. 2013).

Coranus kerzhneri P. V. PUTSHKOV, 1982, Kerzhners Raubwanze Steiermark

Labuchberg, SW Gleisdorf, trocken-magere Glatthaferwiese, 47°04'21" N, 15°39'58" E, 453 m, 30.5.2008, 1 L (cf.), Bodensauger; 13.8.2008, 1 L (cf.), Bodensauger; beide leg., det. et in coll. T. Frieß; S Södingberg, N Häuslbauer, Straßenböschung, Halbtrockenrasen, 47°05'16" N, 15°11'44" E, 444 m, 26.8.2008, 1 L (cf.), Handfang, leg., det. et in coll. T. Frieß; Zinsberg, Petersdorf I, Halbtrockenrasen, 46°54'25" N, 16°00'55" E, 360 m, 1.9.2008, 1 W, Handfang, leg., det. et in coll. T. Frieß; Kohldorf, S Krumegg, 47°00'29" N, 15°38'25" E, 460 m, 5.10.2009, 1 Ex, Handfang, leg, det. et in coll. J. Brandner; Unterrohr, N Neudau, Intensivwiese der Tieflagen, 47°13'54" N, 16°04'16" E, 313 m, 10.8.2011, 1 L (cf.), Bodensauger, leg. J. Kahapka, det. et in coll. T. Frieß; S Spielfeld, kiesiger Parkplatz, unter Holzstück, 46°42'06" N, 15°38'09" E, 259 m, 16.9.2012, 1 M, 1 L, Handfang, leg., det. et in coll. J. Brandner; Leibnitz, Wohnhaus, 2. Stock, 46°46'37" N, 15°32'20" E, 270 m, 15.9.2013, 1 W, makropter, leg. et in coll. J. Brandner, det. J. Brandner et. T. Frieß; Tillmitsch, Schotterabbaugelände, N Aldrianteich, lückige Ruderal-Schotterfläche, 46°49'18" N, 15°31'31" E, 280 m, 4.8.2013, 1 W, 1 L, leg., det. et in coll. J. Brandner

Wien

Untere Lobau, Kreuzgrund, bodenoffene Trockenrasen-Heißländer, 48°09'39" N, 16°32'42" E, 153 m, 9.7.-6.8.2006, 1 M, Bodenfalle, leg. W. Paill, det. W. Rabitsch, in coll. T. Frieß; Untere Lobau, Lausgrund, bodenoffene Trockenrasen-Heißländer, 48°09'40" N, 16°32'07" E, 153 m, 4.9.-24.10.2006, 1 M, Bodenfalle, leg. W. Paill, det. W. Rabitsch, in coll. T. Frieß

Burgenland

Hofstatt, S Lutzmannsburg, schottrige, schütter bewachsene Ruderalfläche, 47°27'31" N, 16°38'42" E, 240 m, 24.10.2005, 1 Ex (cf.), Sichtnachweis et det. T. Frieß; Deutsch Kaltenbrunn, N Rudersdorf, Lafnitzwiesen, frische Fettwiese der Tieflagen, 47°04'34" N, 16°05'27" E, 256 m, 7.10.2009, 1 M, Handfang, leg., det. et in coll. T. Frieß; Hagensdorf im Burgenland, E Heiligenbrunn, frische, artenreiche Fettwiese der Tieflagen, 47°00'46" N, 16°27'18" E, 199 m, 9.8.2011, 1 W, 4 L, Bodensauger, leg., det. et in coll. T. Frieß; Stremer Berghäuser, E Güssing, frische, artenreiche Fettwiese der Tieflagen, 47°02'12" N, 16°24'30" E, 229 m, 14.8.2008, 1 M; 9.8.2011, 1 L (cf.); beide Bodensauger, leg., det. et in coll. T. Frieß

Die rezent-expansive Raubwanze (RABITSCH 2005a) konnte nach der steirischen Erstmeldung (FRIEß et al. 2005) mehrfach im dealpinen Teil der Steiermark angetroffen werden, wobei sich gezeigt hat, dass die Art nicht nur in xerothermen sondern auch in mesophilen Standorten vorkommt.

Nagusta goedelii (KOLENATI, 1857)

Steiermark

Graz-Puntigam, Landesnervenklinik Sigmund Freud, Hausmauer, 47°01' N, 15°26' E, 400 m, 21.10.2006, 1 Ex, leg. et det. K. Adlbauer, in coll. LMJ (coll. K. Adlbauer); Trautmannsdorf in Oststeiermark, W Bad Gleichenberg, Wiesenthal, im Haus und an der Hauswand, 46°52'38" N, 15°53'25" E, 310 m, 10.10.2010, ca. 20 Ex, Handfang, leg. Anonymus, det. et in coll. T. Frieß; Oktober 2011, mehrere Ex an der Hauswand, telefonische Mitt. Anonymus, det. T. Frieß; Graz-Andritz, Grazerstraße, in Wohnung, aus Schuh gekrochen, 47°06'01" N, 15°25'20" E, 362 m, 29.10.2010, 1 M, Handfang, Fotobeleg, leg. et in coll. G. Kunz, det. T. Frieß; Oberedelstauden, NW Heiligenkreuz am Waasen, lebend im Haus, 46°59'01" N, 15°38'09" E, 383 m, 27.12.2011, 1 Ex, Sichtnachweis und Fotobeleg M. Grabler, det. T. Frieß; Graz, Innere Stadt, Leechgasse, Ecke Straßoldogasse, an Hausmauer in Spinnweben, 47°04'36" N, 15°27'13" E, 367 m, 14.3.2012, 1 Ex, Sichtnachweis, Fotobeleg, det. et in coll. J. Brandner; Paldau, W Feldbach, Würstelstand innen, 46°56'28" N, 15°47'33" E, 310 m, 17.4.2013, 1 Ex, Sichtnachweis und Fotobeleg B. Wieser, det. T. Frieß; Kranach, N Leutschach, S Stelzl, thermophiler Waldsaum mit *Castanea sativa*, *Quercus petraea*, *Quercus cerris*, 46°42'39" N, 15°29'09" E, 493 m, 8.11.2013, 1 W, leg., det. et in coll. J. Brandner; Kaindorf an der Sulm, Wiesberg, Gartenlaube, 46°47'57" N, 15°31'31" E, 340 m, 17.11.2013, 1 W, Totfund, leg., det. et in coll. J. Brandner; Graz-Geidorf, Körblergasse 10, Hausmauer außen, 47°04'48" N, 15°26'45" E, 364 m, 7.1.2014, 18.1.2014, je 1 Ex, Sichtnachweis, Fotobeleg K. Stern, det. T. Frieß

Im Rahmen eines Vortrags des Erstautors in Trautmannsdorf nahe Bad Gleichenberg wurde ihm von einem Ortsansässigen ein Döschen mit ca. 10 Exemplaren von *Leptoglossus occidentalis* sowie rund 20 Exemplaren von *Nagusta goedelii* übergeben. Beide Arten kommen seit mehreren Jahren im Herbst sehr zahlreich auf der Hausmauer vor und dringen auch ins Haus ein. Die pontomediterrane Raubwanze *Nagusta goedelii* wurde aus dem nahen Bad Gleichenberg erstmals für Österreich gemeldet (RABITSCH 2001a,

FRIEß et al. 2005) und konnte vor allem in Phasen der herbstlichen Migration in weiteren Teilen der Steiermark gefunden werden. Die Art ist expansiv und etabliert sich im außeralpinen Raum Österreichs. Im Oktober 2013 beobachtete RABITSCH (2013) die Art in Wien und nennt eine weitere Sichtung aus Niederösterreich. Funde in Prag werden von KMENT & DOLEJŠOVÁ (2010) als zufällige, anthropogene Verschleppung interpretiert. Dies muss im Lichte der Funde in Wien und Niederösterreich möglicherweise revidiert werden.

Aradidae, Rindenwanzen

***Aradus brevicollis* FALLÉN, 1807, Breithals-Rindenwanze**

Steiermark

Wagendorferwald, E Wagendorf, Mischwald, bemooste Fichtenstubben, 46°45'39" N, 15°23'25" E, 280 m, 30.7.2010, 1 W, 2 L; 9.10.2010, 1 W; 12.1.2011, 1 M, 1 W; 19.3.2011, 1 W; 27.4.2011, 1 W; alle Handfang, leg. et det. J. Brandner, in coll. J. Brandner et T. Frieß

Die Art weist eine boreomontane Verbreitung auf und ist in Mitteleuropa sehr selten. Für Österreich liegen nur zwei Meldungen aus der Steiermark und aus Oberösterreich vor (ADLBAUER 1997, HEISS 2002; die Angaben in HEISS & PÉRICART 2007 sind teilweise falsch zugeordnet). Die aktuellen Nachweise stammen vom Wagendorferwald nahe Leibnitz. Die Tiere wurden unter bemooster Rinde von Fichtenstubben gefunden. In unmittelbarer Nähe kommen auch *Aradus betulinus* und *A. erosus* relativ häufig vor.

***Aradus corticalis* (LINNAEUS, 1758), Verbreitete Rindenwanze**

***Salzburg**

Filzkogel, NW Schwarzach, St. Veit, an verpilztem Fichtenstrunk, 47°20'43" N, 13°05'25" E, 1.480 m, 23.6.2013, 1 W, 2 L, Handfang, leg., det. et in coll. T. Frieß

Die Art ist in Österreich nicht selten. Uns liegen einige aktuelle Funde aus der Steiermark vor, die aber nicht gelistet werden. Die mitgeteilten Funddaten betreffen den Bundesland-Erstfund für Salzburg.

***Aradus erosus* FALLÉN, 1807, Fransen-Rindenwanze**

Steiermark

Wundschuh bei Graz, in morschem Holz von *Pinus*, 46°55' N, 15°26' E (grob verortet), ca. 337 m, 7.4.1972, 2 M, leg. K. Adlbauer, det. K. Adlbauer et E. Heiss, in coll. LMJ (coll. K. Adlbauer); Wagendorferwald, S Labuttendorf, Waldschlag, 46°46'21" N, 15°37'35" E, 280 m, 12.2.2011, 1 W, 2 L, leg., det. et in coll. J. Brandner; Wagendorferwald, S Labuttendorf, Waldschlag, 46°46'53" N, 15°38'05" E, 290 m, 23.2.2011, 1 W, leg., det. et in coll. J. Brandner; Saulacke, N Wagendorf, Waldlichtung, 46°46'54" N, 15°36'41" E, 300 m, 13.10.2011, 2 L; 31.10.2011, 3 W; 25.2.2012, 1 W; 26.2.2012, 1 M, 1 W; 28.2.2012, 1 L; alle leg., det. et in coll. J. Brandner; Sugaritzwald, N Pichla bei Mureck, Waldlich-

tung, 46°44'24" N, 15°42'28" E, 260 m, 3.11.2011, 3 W, leg., det. et in coll. J. Brandner; Gabersdorferwald, E Gabersdorf, Waldlichtung, unter Rinde eines Stumpfes von *Picea abies*, 46°46'58" N, 15°36'40" E, 297 m, 18.4.2012, 1 M (gemeinsam mit *Aradus betulinus*); 6.3.2012, 2 L; beide leg., det. et in coll. J. Brandner; Wagendorferwald, NE Wagendorf, E Neutersdorf, Waldrand, unter Rinde eines Stumpfes von *Picea abies*, 46°46'05" N, 15°38'24" E, 273 m, 17.10.2012, 1 W, 1 L, leg., det. et in coll. J. Brandner; Rossmandlwald, SE St. Nikolai ob Draßling, unter Rinde eines Stumpfes von *Pinus sylvestris*, 46°48'19" N, 15°40'53" E, 273 m, 8.3.2013, 1 M, leg., det. et in coll. J. Brandner

***Aradus krueperi* REUTER, 1884, Kruepers Rindenwanze**

***Steiermark**

Riegersburg, Umgebung Burg, Ostseite, thermophiler Eichenwald, 47°00'17" N, 15°55'55" E, 443 m, 16.6.2007, 1 W, Handfang, leg. E. Holzer; 13.9.2007, an dürrem Ast von *Quercus*, 1 M, 4 W, Handfang, leg. T. Frieß; beide det. et in coll. T. Frieß; Sulzthal, S Sulz, E Leutschach, verkrautete Schlagfläche, 46°40'28" N, 15°33'36" E, 380 m, 4.3.2011, 1 M, 1 W, leg., det. et in coll. J. Brandner; Forstwald, NE Unterfahrenbach, 46°45'26" N, 15°30'39" E, 302 m, 16.11.2012, unter Rinde von *Carpinus betulus*, 1 W (gemeinsam mit *Aradus conspicuus*); 17.11.2012, unter Rinde von *Picea abies*, 1 W; beide leg., det. et in coll. J. Brandner; Kaendorf an der Sulm, Holzlagerplatz, 46°47'51" N, 15°32'42" E, 275 m, 30.6.2012, 1 L; 14.7.2012, 1 M; 18.8.2012, 1 M; 6.9.2012, 3 Ex, unter Rinde von *Populus*; 3.10.2012, 1 M, 1 L, unter Rinde von *Populus*; alle leg., det. et in coll. J. Brandner; Kreuzberg, N Leutschach, nahe Kreuzbergwarte, unter Rinde eines Stumpfes von *Castanea sativa*, 46°42'31" N, 15°27'33" E, 619 m, 13.8.2012, 1 W, 1 L; 20.9.2012, 3 M; 3.2.2013, 1 M, einige W, einige L; alle leg., det. et in coll. J. Brandner; Seggauberg, SW Sulmsee, Waldschlag, unter Rinde von *Fagus sylvatica*, 46°46'16" N, 15°30'46" E, 309 m, 15.11.2012, 1 M, 4 W, 1 L, leg., det. et in coll. J. Brandner

Wien

Johannser Kogel, Lainzer Tiergarten, 48°11'21" N, 16°13'04" E, 370 m, im Jahr 2009, 1 L (cf.), leg. E. Holzer, det. J. Brandner et T. Frieß, in coll. T. Frieß

Aradus krueperi war in Österreich nur aus den östlichen Bundesländern bekannt, nun liegen auch Funde aus dem Süden und Osten der Steiermark vor. Hier wurde sie unter der Rinde von z. T. stark verpilzten Baumstümpfen verschiedener Laubholzarten (*Castanea*, *Populus*, *Fagus*) gefunden. Nach unseren Beobachtungen bevorzugt sie trockeneren Bereiche an Baumstümpfen bzw. sonnenexponierte, dürre Äste.

***Aradus kuthyi* HORVÁTH, 1899**

Steiermark

Graz-Andritz, Pfangberg, NW Platte, edelkastanienreicher Mischwald, unter Rinde einer dünnen, schmalen *Castanea sativa*, 47°07'02" N, 15°27'42" E, 595 m, 24.10.2010, 1 W, Handfang, det. E. Heiss, leg. et in coll. T. Frieß

Diese südosteuropäische Rindenwanze ist in Österreich nur von wenigen Funden aus der östlichen Steiermark bekannt (ADLBAUER 1992, 1995, FRIEß 2004, HEISS & PÉRICART 2007).

***Aradus obtectus* VÁSÁRHELYI, 1988**

Steiermark

Kleinsölk, Sagschneider, auf *Picea abies*, 47°20' N, 13°55' E, 1.020 m, 3.8.1983, 1 W, leg. K. Adlbauer, det. E. Heiss, in coll. LMJ (coll. K. Adlbauer); Kirchkogel bei Pernegg, thermophiler Föhrenwald, an *Pinus sylvestris*, 47°22'11" N, 15°18'47" E, 560 m, 5.6.2006, 1 M, 1 W, Handfang, leg. A. Koschuh, det. et in coll. T. Frieß; W Grasegger Jagdhütte, NE Pernegg an der Mur, südexponierte Kahlschlagfläche mit *Calamagrostis*, unter Borke von Fichtenstubbe, 47°22'36" N, 15°22'19" E, 825 m, 14.9.2013, 1 W, 1 L, leg., det. et in coll. T. Frieß

***Aradus pallescens pallescens* HERRICH-SCHÄFFER, 1840, Helle Rindenwanze**

Kärnten

Dobratsch-Südhang, S Alpengarten, 46°35' N, 13°44' E, 1.080 m, 20.4.1995, 1 W, leg. W. Holzinger, det. E. Heiss, in coll. T. Frieß

Habitatbindung und Nährpflanzenspektrum dieser Aradide sind zum Teil noch unbekannt, sie soll aber vor allem an vegetationsarmen Schotterflächen entlang von Fließgewässern mit einer gewissen Überflutungstoleranz auftreten (WACHMANN et al. 2007). Nur wenige inneralpine Funde dieser unter Steinen lebenden und offenbar nicht mycetophagen, sondern an *Helianthemum* saugenden Art (HEISS & PÉRICART 2007) sind gemeldet (vgl. FRIEß et al. 2005).

***Aradus ribauti* WAGNER, 1956, Ribauts Rindenwanze**

***Steiermark**

Kaindorf an der Sulm, Holzlagerplatz, 46°47'51" N, 15°32'42" E, 275 m, 19.9.2012, 1 M; 9.10.2012, unter Rinde von *Populus*, 2 M, 2 W; 20.10.2012, unter Rinde von *Populus*, 4 W; 11.11.2012, unter Rinde von *Populus*, 1 M; alle leg., det. et in coll. J. Brandner; Leibnitz, Sulmaue, unter Rinde einer toten *Alnus glutinosa*, 46°46'50" N, 15°31'49" E, 270 m, 23.12.2012, 1 L (cf.), Handfang, leg., det. et in coll. T. Frieß; Sulztal, S Sulz, Waldschlag, unter der Rinde eines Stumpfes von *Fagus sylvatica*, 46°40'32" N, 15°33'30" E, 390 m, 2.1.2013, 1 M, 1 W, Handfang, leg., det. et in coll. J. Brandner; Graz-St. Peter, Eustaccio-Park, an liegender Totholz-Pappel, 47°03'41" N, 15°28'22" E, 372 m, 14.4.2013, 2 M, 1 W, Handfang, det. E. Heiss, leg. et in coll. T. Frieß; 10.10.2013, 8 Ex (adult), Sichtbeobachtung et det. T. Frieß; Pfaffenkogel, N Hörgas, SW Kleinstübing, an Fichten- und Buchenstubben, 47°09'56" N, 15°18'38" E, 717 m, 22.9.2013, einige Ex (1 M genitaliter), einige L, Handfang, leg. J. Brandner, det. J. Brandner et T. Frieß, in coll. T. Frieß; Kreuzkogel, W Kaindorf an der Sulm, Osthang, an Baumstumpf, 46°46'58" N, 15°30'57" E, 485 m, 24.3.2013, 1 W (cf.), leg., det. et in coll. J. Brandner; Seggauberg, S Straße zum Sulmsee, an Stumpf einer Eiche (gemeinsam mit *A. conspicuus*), 46°46'33" N, 15°31'11" E, 300 m, 28.3.2013, 1 W (cf.), 1 L (cf.), leg., det. et in coll. J. Brandner

Die Art ist äußerlich schwer von *Aradus krueperi* zu unterscheiden, beide Arten können auch syntop vorkommen. Die uns vorliegenden Männchen wurden genitaluntersucht. Die Art ist selten und lebt an trockenen und warmen Standorte an verpilzten Pappeln (HEISS & PÉRICART 2007, WACHMANN et al. 2007). Sie gilt als Art der Weichholzaue (RIEGER 2013). Abweichend davon fand sich überraschenderweise auch eine Population an Fichten und Rotbuchen.

***Aradus truncatus* FIEBER, 1860, Stumpfwinkelige Rindenwanze**

***Steiermark**

Spielfeld, Bahnböschung, verkrauteter und verbuschter Bahndamm mit verpilzten Baumstümpfen, 46°41'39" N, 15°38'18" E, 290 m, 2.3.2010, 1 M, 2 W, Handfang, leg. J. Brandner, det. J. Brandner et T. Frieß, in coll. T. Frieß; 15.10.2010, 1 W, leg., det. et in coll. J. Brandner

Diese seltene Rindenwanze lebt an verpilzten Pappeln und Rotbuchen. Es liegen nur wenige zerstreute österreichische Funde aus Wien, Ober- und Niederösterreich und dem Burgenland vor (HEISS & PÉRICART 2007, RABITSCH 2007, 2012a). Die entdeckte Fundstelle in der Steiermark befindet sich im Bereich einer Bahndammböschung. Die Baumstümpfe waren stark zersetzt, sodass die Baumart nicht bestimmt werden konnte. Bei später erfolgter gezielter Nachsuche am Fundort konnte die Art nicht mehr registriert werden; es fanden sich nur Individuen von *Aradus conspicius*.

Lygaeidae, Lang- oder Bodenwanzen

***Arocatus longiceps* STÅL, 1872, Platanen-Bodenwanze**

***Salzburg**

Stadt Salzburg, Kaiser-Josef-Straße, Platanenallee, Platanenrinde, 47°47'42" N, 13°04'14" E, 420 m, 5.11.2010, mehrere Ex, Sichtnachweis et det. T. Frieß

***Melanocoryphus albomarginatus* (GOEZE, 1778), Weißgefleckte Ritterwanze**

Steiermark

Pöls an der Wieserbahn, 46°53' N, 15°24' E (grob verortet), ca. 360 m, 20.6.1970, 1 M, leg. et det. K. Adlbauer, in coll. LMJ (coll. K. Adlbauer); Herberstein, Holzschlag, 47°13' N, 14°48' E (grob verortet), ca. 500 m, 19.6.1977, 1 M, 5 W, leg. et det. K. Adlbauer, in coll. LMJ (coll. K. Adlbauer); Mühlbachgraben bei Rein, auf *Aruncus*, 47°09' N, 15°15' E (grob verortet), ca. 600 m, 1.7.1978, 1 W, leg. et det. K. Adlbauer, in coll. LMJ (coll. K. Adlbauer); Graz, Rudolfswarte, Waldlichtung, 47°02'16" N, 15°22'28" E, 620 m, 20.9.1983, 1 M, leg. et det. K. Adlbauer, in coll. LMJ (coll. K. Adlbauer); Steinbruch Klausen, NW Bad Gleichenberg, 46°53'33" N, 15°53'53" E, 360 m, 27.6.1991, 1 W, leg. et det. K. Adlbauer, in coll. LMJ (coll. K. Adlbauer); NW Graden, W Jägerwirt, E Kohlgruber, trockene, kleine Magerwiese und Haus-Terrasse, 47°07'40" N, 15°00'35" E, 1.130 m, 10.7.2011, ca. 8 Ex; 27.8.2011, auf der Terrasse, 1 M, 1 W; 1.4.2012, an Hauswand und



Abb. 3: (a) *Cyrtorhinus caricis*; (b) *Reuteria marqueti*; (c) *Atomoscelis onusta*; (d) *Alloeorhynchus flavipes*; (e) *Nagusta goedelii*; (f) *Aradus brevicollis*; (g) *Tropidothorax leucopterus*; (h) *Dimorphopterus spinolae*. Fotos: T. Yasunaga (a), G. Kunz (b, e, h), W. Rabitsch (c, d), E. Wachmann (f), B. Komposch (g).

unter Blumentöpfen, 2 M, 2 W; alle Sichtnachweis et det. T. Frieß; Grasegger Jagdhütte, NE Pernegg an der Mur, 47°22'37" N, 15°22'23" E, 819 m, 14.9.2013, 1 W, an Hauswand, leg., det. et in coll. T. Frieß; W Grasegger Jagdhütte, NE Pernegg an der Mur, südexponierte Kahlschlagfläche mit *Calamagrostis*, 47°22'36" N, 15°22'19" E, 825 m, 14.9.2013, 1 M, in Borke von Rotbuchenstube, leg., det. et in coll. T. Frieß

Kärnten

Griffner Schlossberg, Felstrockenrasen, 46°42'15" N, 14°43'39" E, 560 m, 11.6.2004, 1 Ex, Handfang, leg., det. et in coll. T. Frieß; N Lendorf, Hühnersberg, 46°50'45" N, 13°26'14" E, 920 m, 10.10.2011, 1 Ex, im Keller; 27.7.2012, 1 Ex, trocken-magerer Waldrand; 17.11.2012, 3 Ex, zwischen Wurzeln und unter Borke; alle Sichtnachweis, Fotobeleg W. Egger, det. W. Egger et T. Frieß

***Tropidothorax leucopterus* (GOEZE, 1778), Schwalbenwurz-Ritterwanze**

Steiermark

Lafnitzauen, Unterrohr, 47°14' N, 16°05' E (grob verortet), ca. 320 m, 18.5.1995, 1 W, leg. et det. K. Adlbauer, in coll. LMJ (coll. K. Adlbauer); Oberreith, SW St. Gallen, S Lindenhof, Mäh-Halbtrockenrasen bzw. Waldrand, an *Vincetoxicum hirundinaria*, 47°40'09" N, 14°35'53" E, 569 m, 8.9.2009, 2 Ex, Kescherfang, leg., det. et in coll. T. Frieß; Altaussee, W Fischerndorf, E Seewiese, thermophiler Felstrockenrasen, an *Vincetoxicum hirundinaria*, 47°38'48" N, 13°47'25" E, 724 m, 20.5.2010, 2 M, 1 W, Sichtnachweis et det. T. Frieß

Niederösterreich

Mauternbach, Wachau, Weg zur Ferdinandswarte, Rand eines thermophilen Eichenwalds, an *Vincetoxicum hirundinaria*, 48°22'47" N, 15°32'51" E, 350 m, 30.5.2013, 1 W, Sichtnachweis et det. T. Frieß

Burgenland

Kroatisch-Minihof, N Lutzmannsburg, Waldschlag, an *Vincetoxicum hirundinaria*, 47°31'36" N, 16°38'47" E, 255 m, 12.7.2013, zahlreiche Ex, inkl. Larven, Sichtnachweis, Fotobeleg et det. L. Kuzmits

Tirol

N Haiming, E Mauerbach, lichter Erika-Kiefernwald, an *Vincetoxicum hirundinaria*, 47°15'54" N, 10°53'14" E, 700 m, 6.6.2013, 1 W, Sichtnachweis und Zeichnung H. Brunner, det. T. Frieß; Breitmure, E Ötztal Bahnhof, N Inn, lichter Erika-Kiefernwald, an *Vincetoxicum hirundinaria*, 47°14'09" N, 10°50'29" E, 686 m, 17.6.2013, 1 M; 1.8.2013, 1 L; 5.9.2013, 1 M; alle Sichtnachweis et det. T. Frieß; Roppen, Tschirgant, Rand der Abfalldeponie, lichter Erika-Kiefernwald, an *Vincetoxicum hirundinaria*, 47°14'03" N, 10°49'28" E, 870 m, 18.6.2013, 1 M; 22.8.2013, 1 M, 1 W; beide Kescherfang, leg. et det. T. Frieß; Steinbruch Silz, lichter Erika-Kiefernwald, an *Vincetoxicum hirundinaria*, 47°16'29" N, 10°55'51" E, 677 m, 1.8.2013, 1 W, Sichtnachweis et det. T. Frieß

Nach etlichen Jahrzehnten (FRANZ & WAGNER 1961, RABITSCH 1999) gelangen Wiederfunde der mediterranen Art für die Steiermark. Im Burgenland und in Niederösterreich ist *Tropidothorax leucopterus* aktuell nicht gefährdet (RABITSCH 2007, 2012a). Die

individuenreichen Vorkommen in den Trockengebieten des Tiroler Inntals sind gut bekannt (HEISS 1973).

***Belonochilus numenius* (SAY, 1832)**

Steiermark

Seggauberg, an einer Platane vor dem Schloss, 46°46'53" N, 15°31'22" E, 350 m, 19.10.2011, 1 W, leg. et det. J. Brandner

Tillmitsch, Platane am Dorfrand, 46°49'06" N, 15°31'19" E, 280 m, 6.11.2011, sehr zahlreich an den Früchten; 19.1.2012, 2 W, unter der Borke; leg. et det. J. Brandner; Graz-Geidorf, Ecke Kreuzgasse-Bergmannngasse, unter Borke einer Platane, 47°04'57" N, 15°26'24" E, 356 m, 27.1.2012, 1 M, Handfang, leg. et det. J. Brandner; Wagner, N Flavia-Solva-Museum, einzel stehende Platane, unter der Borke, 46°46'12" N, 15°34'09" E, 29.1.2012, 2 W, leg. et det. J. Brandner; Kaindorf an der Sulm, Frauengasse, unter Borke einer Platane, 46°47'37" N, 15°32'15" E, 273 m, 17.2.2012, 1 L, leg. et det. J. Brandner; Silberberg, Weinlehrpfad, Weinbergterrasse, 46°46'48" N, 15°30'55" E, 350 m, 18.1.2012, unter Platanenrinde, sehr häufig; 14.5.2012, Wegrand, Ruderalfläche, 1 W; beide leg. et det. J. Brandner

Dieses aus Nordamerika stammende Neozoon wird sich innerhalb Europas und Österreichs weiter ausbreiten (RABITSCH et al. 2011, HRADIL 2011, WERNER et al. 2013). An vielen Standorten kommt die Art gemeinsam, wenn auch nicht so individuenreich, mit dem weiteren Neozoon *Arocatus longiceps* vor. Nachweise aus dem Berggebiet fehlen bis dato.

***Dimorphopterus spinolae* (SIGNORET, 1857), Spinolas Schmalwanze**

Steiermark

Stradner Kogel, 46°50' N, 15°55' E (grob verortet), ca. 600 m, 8.5.1976, 2 Ex, leg. E. Kreissl, det. K. Adlbauer, in coll. LMJ; Eichberg-Trautenburg, NW Leutschach, S Kreuzberg, 46°42' N, 15°27' E (grob verortet), ca. 550 m, 31.5.1996, 1 W, leg. E. Bregant, det. K. Adlbauer, in coll. LMJ (coll. K. Adlbauer); Fürstenfeld, Hochstaudenflur, 47°04' N, 16°05' E (grob verortet), ca. 250 m, 23.5.-30.6.2002, 2 W (je eines makropter und brachypter), Bodenfalle, leg. E. Holzer et W. Paill, det. et in coll. T. Frieß; Kronenberg, SE Jagerberg, Magerweide der Tieflagen, 46°50'20" N, 15°45'59" E, 387 m, 19.5.-30.5.2008, 1 W, Bodenfalle, leg., det. et in coll. T. Frieß; N Aug, Augberg, Gnas, Halbtrockenrasen, 46°50'43" N, 15°47'53" E, 312 m, 7.8.2008, 1 M, 1 W, Kescherfang, leg., det. et in coll. T. Frieß; Zinsberg, Petersdorf I, Halbtrockenrasen, 46°54'25" N, 16°00'55" E, 360 m, 7.8.2008, 1 M, 1 W; 1.9.2008, 2 M, 2 W; beide Kescherfang, leg., det. et in coll. T. Frieß; E Lödersdorf, W Schloss Hantberg, Halbtrockenrasen, 46°57'27" N, 15°57'57" E, 311 m, 29.9.2008, 1 M, 1 W, Kescherfang, leg., det. et in coll. T. Frieß; Gosdorfau, N Niedermühle, N Gosdorf, Halbtrockenrasen-Brache, 46°45'30" N, 15°46'36" E, 280 m, 29.9.2008, 1 W, Kescherfang, leg., det. et in coll. T. Frieß; Straßganger Kirchkogel, stark verbuschter und verwaldeter Halbtrockenrasen, 47°01'17" N, 15°23'53" E, 409 m, 27.8.2009, 1 W, Kescherfang, leg., det. et in coll. T. Frieß; Speltenbach, N Fürsten-

feld, Magerwiese der Tieflagen, 47°04'35" N, 16°04'11" E, 281 m, 7.10.2009, 1 Ex, Kescherschfang, leg., det. et in coll. T. Frieß; Weinburg, „Kreuzweg“, Waldwegrand, 46°45'42" N, 15°43'20" E, 280 m, 4.4.2012, 1 M, leg. et det. J. Brandner; Tillmitsch, Schottergrube, N Landgerichtskreuz, schottrige Ruderalfläche, 46°49'54" N, 15°31'46" E, 280 m, 1.5.2012, 1 M, 1 W, leg., det. et in coll. J. Brandner; Spielfeld, Katzengraben, Sandhang, 46°42'03" N, 15°37'51" E, 250 m, 6.8.2012, 1 W; 19.6.2013, 1 M; beide leg., det. et in coll. J. Brandner; Tillmitsch, S Aldrianteich, Ruderalfläche, 46°49'03" N, 15°31'46" E, 280 m, 1.5.2013, 1 W; 20.9.2013, einige Ex; beide leg., det. et in coll. J. Brandner; Silberberg, Weinlehrpfad, Weinbergterrasse, 46°46'48" N, 15°30'48" E, 330 m, 9.5.2013, 1 M, leg. et det. J. Brandner; Glanz, S Gamlitz, Waldrand, Außenwand einer Kapelle, 46°39'47" N, 15°30'45" E, 429 m, 29.5.2013, 1 W, leg., det. et in coll. J. Brandner; Schlossberg, S Leutschach, „Inselberg“, Graf, Weingartenrand, 46°38'32" N, 15°29'05" E, 470 m, 9.6.2013, 1 M, 1 W, leg., det. et in coll. J. Brandner

Wien

N Stammersdorf, Alte Schanzen, Halbtrockenrasen-Brache, 48°19'06" N, 16°25'13" E, 221 m, 11.5.-21.6.2010, 2 M, 1 W, leg. W. Paill, det. et in coll. T. Frieß

Burgenland

Galgenberg bei Neckenmarkt, Halbtrockenrasen, 47°33'19" N, 16°33'23" E, 262 m, 18.4.-15.5.2008, 1 M, Bodenfalle, leg. W. Paill, det. et in coll. T. Frieß; Steinfurt, E Güssing, frische Magerwiese der Tieflagen, 47°04'16" N, 16°25'13" E, 242 m, 19.5.2011, 2 M, 2 W, Bodensauger; 9.8.2011, 2 M, 23 L, Bodensauger; alle leg., det. et in coll. T. Frieß

***Kärnten**

Schütt, N Arnoldstein, Hubertusquelle, Großseggenried, 46°33'48" N, 13°42'46" E, 553 m, 20.10.2012, 1 W, Bodensauger, leg. G. Kunz, det. et in coll. T. Frieß

Im Südteil der Steiermark lebt die Art zerstreut verbreitet im trockenen Grünland und in Brachen. Gernot Kunz gelang der erste Kärntner Nachweis.

***Ischnodemus sabuleti* (FALLÈN, 1826), Dünen-Schmalwanze**

Steiermark

Raabklamm, Gösser, E Arzberg, 47°14' N, 15°31' E (grob verortet), ca. 600 m, 22.5.1995, 1 W, leg. E. Holzer, det. K. Adlbauer, in coll. T. Frieß; Pürschachenmoos, Pfeifengras-Streuwiesen-Brache, 47°34'53" N, 14°20'51" E, 630 m, 6.7.2000, 1 W (makropter), Kescherschfang, leg., det. et in coll. T. Frieß; Dornegg bei Krumegg, Pflanzenkläranlage, an *Phragmites*, 47°02' N, 15°37' E (grob verortet), ca. 460 m, 15.5.2007, massenhaft, sodass Schilf braun ist, telefonische Mitt. E. Reitinger, 3 Ex, det. et in coll. T. Frieß; Flattendorf, W Hartberg, Intensivwiese der Tieflagen, 47°16'46" N, 15°53'45" E, 392 m, 27.5.2008, 1 W (makropter), Bodensauger, leg. J. Kahapka, det. et in coll. T. Frieß; Lafnitztal, N Wörth, N Lungitzbach, Großseggenried, 47°13'52" N, 16°04'53" E, 310 m, 18.7.2010, 2 M, 3 W, Bodensauger, leg. G. Kunz, det. et in coll. T. Frieß; Lafnitztal, N Wörth, S Lungitzbach, magere, nasse Flachlandmähwiese, 47°14'01" N, 16°04'54" E, 312 m, 7.9.2010, 2 W, Bodensauger, leg., det. et in coll. T. Frieß; Raab-Altarm, S Hohenbrugg an der

Raab, 46°56'07" N, 16°04'00" E, 260 m, 7.7.2011, 1 M, Kescherfang, leg. E. Holzer, det. W. Rabitsch, in coll. T. Frieß; Silberberg, Weinlehrpfad, Weinbergterrasse, 46°46'48" N, 15°30'48" E, 330 m, 21.4.2013, 1 M, leg. et det. J. Brandner

ADLBAUER (1992) hat die Art erstmals in der Steiermark beobachtet. An nassen bis trockenen, grasdominierten und störungsarmen Offenlandbiotopen lebt *Ischnodemus sabuleti* zerstreut vor allem im Osten der Steiermark, womit räumlicher Anschluss an die österreichischen Hauptvorkommen (Burgenland, Niederösterreich) besteht. Isoliert davon fand sich ein Einzeltier im obersteirischen Pürgschachenmoos. Ein weiteres isoliertes Vorkommen ist aus dem oberösterreichischen Böhmerwald an der Grenze zur Tschechischen Republik bekannt (AESCHT et al. 2013, FRIEß et al. 2013). Interessant ist das massenhafte Auftreten der Art in einer kleinen Haus-Pflanzenkläranlage östlich von Graz (Dornegg), sodass das Schilf braun wurde. Wie weitere Vertreter der Unterfamilie Blissinae neigt auch diese Art zur Massenvermehrung, die lokal zu Schäden an Kulturpflanzen, z. B. an Getreide (LAUENSTEIN & ULBER 1976), führen kann.

***Geocoris dispar* (WAGA, 1839)**

Steiermark

Lafnitztal, N Wörth, N Lungitzbach, einmähdige Pfeifengras-Streuwiese, 47°13'49" N, 16°04'45" E, 312 m, 18.7.2010, 1 M, Bodensauger, leg. G. Kunz, det. et in coll. T. Frieß; Klein-Zöbingerberg, S Gleisdorf, frische, artenreiche Fettwiese der Tieflagen, 47°01'11" N, 15°44'20" E, 415 m, 25.5.2011, 1 L (cf.), Bodensauger, leg. J. Kahapka, det. et in coll. T. Frieß

Burgenland

Steinfurt, E Güssing, frische Magerwiese der Tieflagen, 47°04'16" N, 16°25'13" E, 242 m, 19.5.2011, 2 L (cf.), Bodensauger, leg., det. et in coll. T. Frieß

Kärnten

Bleistätter Moos, W Ossiacher See, artenreiche, feuchte Ackerbrache, 46°41'26" N, 14°03'19" E, 506 m, 31.7.2002, 1 W; 9.9.2002, 1 W; beide Kescherfang, leg., det. et in coll. T. Frieß

Die wenigen uns vorliegenden Funde der seltenen und in Kärnten gefährdeten Art (FRIEß & RABITSCH 2009) stammen aus Feuchtwiesen, feuchten Brachen und frischem Extensivgrünland.

***Geocoris erythrocephalus* (LEPELETIER & SERVILLE, 1825), Rotköpfige Bodengrillenwanze**

Steiermark

Klöch, über der Kirche, Felstrockenrasen, 46°45'55" N, 15°57'55" E, 310 m, 23.6.2006, 1 M, Kescherfang, leg., det. et in coll. T. Frieß; Riegersburg, Umgebung Burg, Magerwiese, thermophile Saumbiotope, 47°00'15" N, 15°56'00" E, 380 m, 13.9.2007, 1 W, Handfang, leg., det. et in coll. T. Frieß; Eichberg-Trautenburg, NE Menhart, Mäh-Halbtrockenrasen, 46°41'52" N, 15°29'06" E, 464 m, 30.7.2008, 2 Ex, Sichtnachweis et det. T. Frieß; S Kreuzberg, NE Reitermacher, Eichberg-Trautenburg, Straßenböschung, Halb-

trockenrasen, 46°42'08" N, 15°27'57" E, 554 m, 19.8.2008, 1 L, Kescherfang, leg., det. et in coll. T. Frieß; Schipferwiese, SW Kreuzberg, Großklein, Mäh-Halbtrockenrasen, 46°42'11" N, 15°26'58" E, 523 m, 19.8.2008, 1 Ex, Sichtnachweis et det. T. Frieß; N Maltschach, NE Türkenkogel, Leutschach, Weide-Halbtrockenrasen, 46°40'53" N, 15°26'30" E, 426 m, 19.8.2008, 1 L, Handfang, leg., det. et in coll. T. Frieß; Zinsberg, Petersdorf I, Halbtrockenrasen, 46°54'25" N, 16°00'55" E, 360 m, 7.8.2008, 1 M, 1 W; 1.9.2008, 2 L; beide Kescherfang, leg., det. et in coll. T. Frieß; Kranach, N Konrad, Leutschach, Halbtrockenrasen, 46°42'23" N, 15°30'14" E, 344 m, 9.9.2008, 1 M, Kescherfang, leg., det. et in coll. T. Frieß; S Arnfels, Hochried, Halbtrockenrasen-Brache, 46°39'41" N, 15°24'26" E, 443 m, 9.9.2008, 1 M, 2 L, Kescherfang, leg., det. et in coll. T. Frieß; N Lubekogel, Stindl, Leutschach, Halbtrockenrasen-Brache, 46°41'08" N, 15°32'29" E, 467 m, 9.9.2008, 2 M, 2 W, Kescherfang, leg., det. et in coll. T. Frieß; Pronegg, E Sunki, Arnfels, Weide-Halbtrockenrasen, 46°40'09" N, 15°23'04" E, 427 m, 9.9.2008, 1 W, Kescherfang, leg., det. et in coll. T. Frieß; Sugaritzwald, E St. Veit am Vogau, N Hainsfeld, Eichen-Hainbuchenwald, 46°44'33" N, 15°41'58" E, 250 m, 27.5.2010, 1 M, Handfang, leg. et det. J. Brandner; Sugaritzwald, N Hainsdorf, östlicher Bereich, in krautiger Vegetation, 46°44'59" N, 15°41'42" E, 260 m, 27.5.2010, 1 Ex, leg., det. et in coll. J. Brandner; Sernau, Felsenriegel, Sandsteinabbruch, 46°42'12" N, 15°31'01" E, 470 m, 21.5.2011, 1 Ex; 29.7.2013, 1 Ex; beide leg. et det. J. Brandner; Silberberg, Weinlehrpfad, Weinbergterrasse, Wegrand, Ruderalfläche, 46°46'48" N, 15°30'55" E, 350 m, 30.4.2012, 1 W; 19.5.2012, 1 M; 17.7.2012, 1 M, 1 L; alle leg. et det. J. Brandner; Kreuzberg, S Kreuzberg, Trockenwiese, 46°42'34" N, 15°27'33" E, 625 m, 18.7.2013, 1 W, leg., det. et in coll. J. Brandner; Tillmitsch, Schotterabbaugebiet, N Aldrianteich, lückige Ruderal-Schotterfläche, 46°49'17" N, 15°31'30" E, 280 m, 16.6.2013, 1 W, leg., det. et in coll. J. Brandner

Burgenland

Galgenberg, W Rechnitz, Trockenrasen, 47°18'13" N, 16°25'10" E, 379 m, 26.5.2010, 1 Ex, Sichtnachweis A. Koschuh, det. A. Koschuh et T. Frieß

In FRIEß (2011) sind alle steirischen Funde in einer Karte dargestellt. Sie zeigt das gehäufte Vorkommen in Halbtrockenrasen und trocken-warmen Standorten der südlichen Steiermark und einen isolierten Fund nördlich davon im Botanischen Garten in Graz. Bis vor kurzem war nur die Meldung von ADLBAUER (1995) aus der Umgebung von Bad Gleichenberg publiziert. Die Funde unterstreichen die von RABITSCH (2007, 2012a) beschriebene Ausbreitung dieser mediterranen Bodenwanze innerhalb Österreichs.

***Chilacis typhae* (PERRIS, 1857), Rohrkolbenwanze**

***Salzburg**

NW Tweng, E Müllneralm, 47°12'59" N, 13°30'31" E, 1.495 m, 27.7.2013, 1 W, Handfang (an Kleidung von G. Derbuch), leg., det. et in coll. T. Frieß

Beim registrierten Exemplar handelt es sich um ein angeflogenes Tier, als Habitate der Art geeignete Lebensräume sind im näheren Umfeld nicht vorhanden. Möglicherweise stammt es aus dem rund 12 km Luftlinie entfernten Twenger Moor. Rund ein Dut-

zend weitere Funde in der Steiermark sind den Autoren bekannt Die Art kommt in relativ hohen Stetigkeiten an *Typha*-Standorten vor.

***Holcocranum saturejae* (KOLENATI, 1845)**

Steiermark

S Flugfeld Fürstenfeld, Hühnerbach, Ufer eines renaturierten Bachs, Uferröhricht, an *Typha*, 47°03'33" N, 16°04'55" E, 252 m, 7.10.2009, 1 Ex, Handfang aus vorjährigen Kolben, leg., det. et in coll. T. Frieß; Saulacke, N Wagendorf, Rohrkolbenbestand an kleinem Tümpel, 46°46'54" N, 15°36'41" E, 300 m, 13.10.2011, 1 Ex, leg., det. et in coll. J. Brandner; Oberrakitsch, Schwabenteich, Uferröhricht, 46°44'14" N, 15°44'44" E, 240 m, 19.6.2012, 1 W, leg. et det. J. Brandner; KWB Energie-Schaugarten, St. Margarethen an der Raab, künstlicher Tümpel, an *Typha*, 47°03'01" N, 15°44'53" E, 324 m, 30.8.2013, 1 M, 2 W, Handfang, leg., det. et in coll. T. Frieß

Nach dem steirischen Erstnachweis nördlich von Graz (FRIEß et al. 2005) gelangen weitere Funde durch gezielte Suche an *Typha*-Beständen. Die Art ist auch in der Steiermark seltener als *Chilacis typhae* und kommt manchmal (z. B. St. Margarethen) gemeinsam mit ihr vor.

***Heterogaster cathariae* (GEOFFROY, 1785), Katzenminze-Bodenwanze**

***Steiermark**

Riegersburg, Umgebung Burg, Magerwiese, thermophile Saumbiotope, 47°00'15" N, 15°56'00" E, 380 m, 26.6.2007, 1 M, 2 W; 27.7.2007, 2 W; beide Kescherfang, leg., det. et in coll. T. Frieß

Aus Österreich sind wenige Funde der v. a. an *Nepeta cataria* lebenden Art aus Tirol, Wien und Niederösterreich publiziert (u. a. RABITSCH 1999, 2007). Am isolierten Wärmestandort des Vulkanfelsens am Fuß der Ruine Riegersburg fand sich ein steirisches Vorkommen. Dort lebt die Art vermutlich an der Kahlen (Pannonischen) Katzenminze (*Nepeta nuda*) (E. Trummer, schriftl. Mitt.).

***Macroplox fasciata fasciata* (HERRICH-SCHÄFFER, 1835)**

Niederösterreich

Pfaffstätten, Heberlberg, Trockenrasen, 48°15'00" N, 16°15'20" E, 305 m, 7.6.2007, 1 M, 1 W, Kescherfang, leg. W. Holzinger, det. et in coll. T. Frieß

Diese mediterrane, in Niederösterreich und im Burgenland vom Aussterben bedrohte Art (RABITSCH 2007, 2012a) lebt in xerothermen Sonderstandorten. Neben den einzigen rezenten österreichischen Nachweisen am Hundsheimer Berg (RABITSCH 2007) kann mit dem Fund am Heberlberg auch wieder ein aktueller Datensatz von der Thermelinie vorgelegt werden.

***Oxycarenum pallens* (HERRICH-SCHÄFFER, 1850)**

***Steiermark**

Wörth, N Neudau, artenreiche Feuchtwiese, 47°13'45" N, 16°04'05" E, 316 m, 28.5.2008, 1 W, Bodensauger, leg., det. et in coll. T. Frieß; Zinsberg, Petersdorf I, Halbtrockenrasen, 46°54'25" N, 16°00'55" E, 360 m, 7.8.2008, 1 M; 1.9.2008, 1 M; beide Handfang, leg., det. et in coll. T. Frieß; S Deutsch-Goritz, S Peter-Quelle, artenreiche feuchte bis nasse Fettwiese, 46°44'45" N, 15°50'16" E, 240 m, 12.8.2010, 4 M, 3 W, Handfang, leg., det. et in coll. T. Frieß; W Bad Gleichenberg, S Hofstätten, Sandabbruch, 46°52'58" N, 15°53'12" E, 360 m, 6.7.2010, 3 M, 2 W, Kescherfang, leg., det. et in coll. T. Frieß
Tillmitsch, Ruderal-Schotterfläche, 46°49'06" N, 15°31'55" E, 280 m, 15.6.2011, 1 Ex, leg. et det. J. Brandner; Gabersdorferwald, E Gabersdorf, Waldlichtung, 46°46'57" N, 15°36'35" E, 290 m, 18.6.2012, mehrere Ex, leg. et det. J. Brandner; Kaindorf an der Sulm, Holzlagerplatz, Ruderalfläche, 46°47'51" N, 15°32'40" E, 270 m, 3.7.2012, 1 M; 2.9.2013, mehrere Ex, Kopula; beide leg. et det. J. Brandner; Buchberg, S Stubenbergsee, Magerwiese, 47°13'11" N, 15°48'15" E, 529 m, 29.8.2012, 1 W, Kescherfang, leg., det. et in coll. T. Frieß

Wien

Goldberg, NE Oberlaa, E Rotes Kreuz, Mäh-Halbtrockenrasen, 48°08'17" N, 16°25'20" E, 190 m, 12.6.-20.6.2006, 1 M, 1 W, Bodensauger, leg., det. et in coll. T. Frieß

Burgenland

Steinfurt, E Güssing, frische Magerwiese der Tieflagen, 47°04'16" N, 16°25'13" E, 242 m, 12.8.2008, 1 M, Bodensauger, leg., det. et in coll. T. Frieß

***Kärnten**

Villach, Spitzeckweg, Hausgarten, 46°37'41" N, 13°50'25" E, 539 m, 24.8.2012, 1 W, leg. et in coll. C. Holzschuh, det. T. Frieß

In sonnigen, ruderalen, störungsarmen oder extensiv bewirtschafteten Offenlandstandorten fand sich die Art erstmals auch in der Steiermark an mehreren Stellen im Osten und im Süden. Ob *Oxycarenum pallens* hier schon länger vorkommt oder erst in den letzten Jahren eingewandert ist, bleibt ungeklärt. Für eine Einwanderung der Art aus den Populationen am Rand der Alpen spricht die aktuelle Ausbreitung in Mitteleuropa, wo kürzlich auch erste Funde aus Südwest- und Ost-Deutschland sowie aus Tschechien gemeldet wurden (DIETZE et al. 2006, SIMON 2007, KRIST & KMENT 2006).

***Oxycarenum lavaterae* (FABRICIUS, 1787), Malvenwanze**

Steiermark

SE Leutschach, Langegg, Weide-Halbtrockenrasen, an *Malva*, 46°39'01" N, 15°32'45" E, 315 m, 6.8.2008, 1 W, Kescherfang, leg., det. et in coll. T. Frieß; S Oberpurkla, Auwaldrest, Waldrand mit *Tilia*, 46°44'28" N, 15°54'07" E, 227 m, 30.6.2011, 1 W, Kescherfang, leg. G. Kunz; 8.8.2011, 2 M, 2 W, Kescherfang, leg. E. Holzer; 31.8.2011, dutzende Ex, Sichtnachweis et leg. J. Brandner et T. Frieß; alle det. et in coll. T. Frieß; S Donnersdorf, Murauen, bei Radbrücke, Hartholzaue, an Rinde von *Tilia*, 46°42'52" N, 15°53'35" E, 218 m, 3.4.2012, mehrere hundert Ex, Sichtnachweis et det. T. Frieß; Li-

chendorf, Auwaldweg entlang der Mur, 46°42'04" N, 15°41'31" E, 242 m, 14.1.2012, massenhaft an einer Hybridpappel und unter Robinienrinde, Sichtnachweis et det. J. Brandner; SE Gosdorf, nahe Muraufweitung, Hartholzaue, 46°43'15" N, 15°49'07" E, 227 m, 8.6.2013, 1 M, Bodensauger, leg., det. et in coll. T. Frieß

*Kärnten

Villach, Spitzeckweg, Hausgarten, 46°37'41" N, 13°50'25" E, 539 m, 24.7.2012, 1 M, an *Eupatorium cannabinum*, leg. et in coll. C. Holzschuh, det. T. Frieß

Erstmals kann ein Beleg der expansiven Art aus Kärnten angeführt werden. Die Malvenwanze ist auch dort sicherlich schon weiter verbreitet. Ansonsten werden die nicht urbanen bzw. außerhalb des Siedlungsgebiets liegenden Fundstellen in der Steiermark mitgeteilt. Sie zeigen, dass dieses aus dem Mediterranraum stammende Neozoon (RABITSCH & ADLBAUER 2001) nun auch im Freiland an *Tilia*-Standorten (Hartholzauen) vorkommt. Eine Sommerbeobachtung stammt von einem an *Malva* sp. saugenden Tieres im Grünland. Überwinternde Exemplare wurden nicht nur an Linden sondern auch an Pappeln, Robinien und Rotbuchen gesichtet. Die bisherigen steirischen Fundstellen werden in Abb. 4 dargestellt. Sie zeigt, dass bis dato keine Daten aus der Nordhälfte der Steiermark vorliegen. Die nördlichsten Beobachtungen stammen aus dem Grazer Bergland. Nach unseren Beobachtungen überwintern sowohl Larven als auch Imagines, wobei ein nicht geringer Anteil, insbesondere Larven, den Winter nicht überlebt.

Drymus pilicornis (MULSANT & REY, 1852)

Steiermark

Nussdorf, E St. Georgen ob Judenburg, verbuschte Magerrasenbrache, 47°12'52" N, 14°28'49" E, 741 m, 7.9.2009, 3 Ex, Hand- und Kescherfang, leg., det. et in coll. T. Frieß; Trojach, Moos, NW Lassing, Fichtenaufforstung auf Halbtrockenrasen, 47°32'06" N, 14°14'51" E, 731 m, 16.9.2009, 1 Ex, Handfang, leg., det. et in coll. T. Frieß

Scolopostethus decoratus (HAHN, 1833)

Steiermark

Oberschöckl bei Graz, 47°09' N, 15°28' E (grob verortet), ca. 550 m, 25.3.1977, 2 W, geklopft von *Picea*, leg. et det. K. Adlbauer, in coll. LMJ (coll. K. Adlbauer); Kogelberg, Kreuzkogel, NW Leibnitz, Osthang, 46°47'29" N, 15°31'02" E, 490 m, 26.6.2010, 1 Ex, leg., det. et in coll. J. Brandner; Sulmtal, W Einöd, 46°46'13" N, 15°27'34" E, 290 m, 23.9.2010, 1 Ex, leg., det. et in coll. J. Brandner; Leibnitz, Johann-Puchstraße, Hausgarten, 46°47'28" N, 15°33'24" E, 270 m, 10.10.2010, an der Hausmauer, 1 Ex; 24.3.2011, an der Hausmauer, 1 Ex; 17.3.2012, 1 W; 23.10.2012, 1 m; 9.5.2013, einige Ex; alle leg., det. et in coll. J. Brandner; Rökksee, Mureck, 46°43'03" N, 15°48'00" E, 230 m, 24.5.2012, 1 Ex, leg. et det. J. Brandner, in coll. T. Frieß; KWB Energie-Schaugarten, St. Margarethen an der Raab, Kurzumtriebsfläche Pappel, 47°03'01" N, 15°44'53" E, 324 m, 30.8.2013, 1 W, Bodensauger, leg., det. et in coll. T. Frieß

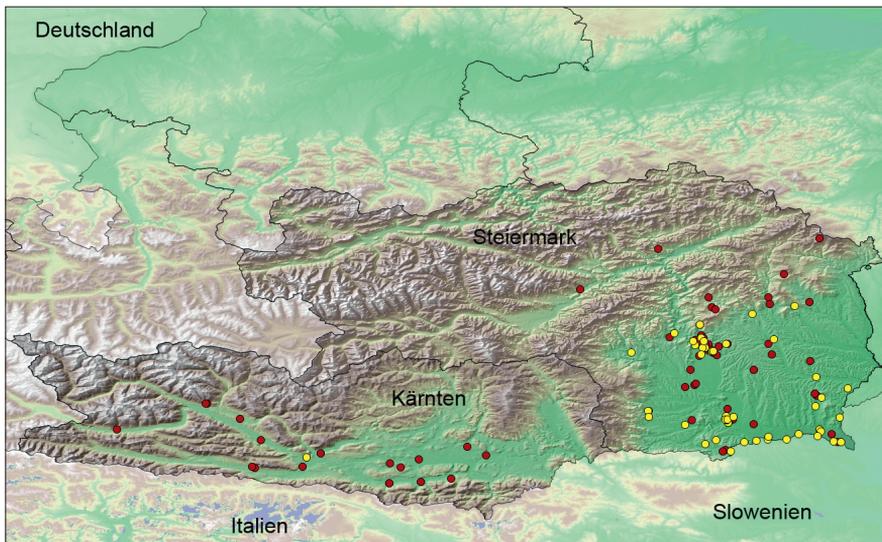


Abb. 4: Fundstellen der beiden Neozoen *Oxycarenus lavaterae* (gelb) und *Leptoglossus occidentalis* (rot) in der Steiermark und in Kärnten (Stand: Dezember 2013).

Oberösterreich

Stöfflalm, NW Windischgarsten, Nationalpark Kalkalpen, Reichraminger Hintergebirge, 47°45'03" N, 14°26'19" E, 972 m, 18.8.2010, 1 Ex, Kescherfang, leg., det. et in coll. T. Frieß

Kärnten

Villach, Spitzeckweg, Hausgarten, 46°37'41" N, 13°50'25" E, 539 m, 10.4.2009, 1 Ex, leg. et in coll. C. Holzschuh, det. T. Frieß

***Salzburg**

Katschsteinalm, N Niedernsill, frische, basenarme Magerwiese der Bergstufe (bewässert), 47°19'03" N, 12°39'20" E, 1.530 m, 8.7.2013, 1 M, 6 W, Bodensauger; Zwergstrauchheide der Hochlagen, 8.7.2013, 1 M, 4 W, Bodensauger; beide leg. S. Hasler, det. et in coll. T. Frieß

***Taphropeltus hamulatus* (THOMSON, 1870)**

Steiermark

Aigen im Ennstal, Sallaberg, SW Putterersee, Mäh-Halbtrockenrasen, 47°31'02" N, 14°07'30" E, 673 m, 16.9.2009, 1 Ex, Kescherfang, leg., det. et in coll. T. Frieß

Neben dem bis dato einzigen Nachweis der seltenen Art aus der südlichsten Steiermark (FRIEß 1999), liegt nun ein weiterer aus dem Norden für das Bundesland vor.

***Aphanus rolandri* (LINNAEUS, 1758)**

Steiermark

Spielfeld, Bahnböschung, unter Rinde, 46°41'39" N, 15°38'18" E, 290 m, 15.10.2010, 1 Ex, leg., det. et in coll. J. Brandner; Silberberg, Weinlehrpfad, Weinbergterrasse, 46°46'53" N, 15°30'48" E, 408 m, 28.4.2012, 1 M; 13.7.2013, 1 W; beide leg., det. et in coll. J. Brandner

***Emblethis griseus* (WOLFF, 1802), Graue Bodenwanze**

Steiermark

Kaindorf an der Sulm, Holzlagerplatz, Ruderalfläche, 46°47'51" N, 15°32'42" E, 275 m, 8.9.2013, 2 W, einige L, leg., det. et in coll. J. Brandner

Es gelangen ein Wiederfund und der Zweinachweis der für das Bundesland seltenen Bodenwanze. EBERSTALLER (1864) meldete den bisher einzigen Fund aus Gösting bei Graz.

***Macrodema microptera* (CURTIS, 1836), Kurzflügelige Bodenwanze**

Steiermark

Krunglmoos, Kulmschanze, SE Tauplitz, Hochmoor, 47°33'00" N, 13°59'17" E, 820 m, 4.5.-5.6.2006, 1 W, Bodenfalle, leg. W. Paill, det. et in coll. T. Frieß

Oberösterreich

Leckenmoos, NE Bad Goisern, halboffenes Latschen-Hochmoor, 47°41'00" N, 13°40'01" E, 963 m, 5.7.-29.7.2011, 1 W, 1 L, Bodenfalle, leg. B. Komposch, det. et in coll. T. Frieß

Nur in exklusiven und hochgradig gefährdeten Biotopen lebt dieser stenotope *Cal-luna*-Bewohner. Die meisten steirischen Funde stammen aus den Mooren des Salzkammernguts, des Enns- und des Paltentales (FRANZ & WAGNER 1961, FRIEß 1999, RABITSCH et al. 2014). Im Südteil der Steiermark fehlen entsprechende Biotope, obwohl vereinzelt Funde aus dem südlich angrenzenden Slowenien vorliegen (GOGALA 2007).

***Trapezonotus anorus* (FLOR, 1860)**

Steiermark

Dörfla bei Graz, Auenlandschaft, Gebüsch, 47°00' N, 15°28' E (grob verortet), ca. 330 m, 1.5.1972, 1 W, leg. et det. K. Adlbauer, in coll. LMJ (coll. K. Adlbauer)

Wien

Untere Lobau, Lausgrund, leicht verfilzte Trockenrasen-Heißlände, 48°09'41" N, 16°31'45" E, 153 m, 15.6.-9.7.2006, 1 W, Bodenfalle, leg. W. Paill, det. et in coll. T. Frieß; Untere Lobau, Kreuzgrund, Schwarzföhren-Aufforstung, 48°09'38" N, 16°32'31" E, 154 m, 15.6.-9.7.2006, 1 W, Bodenfalle, leg. W. Paill, det. et in coll. T. Frieß; Untere Lobau, Kreuzgrund, Trockenrasen-Heißlände, 48°09'37" N, 16°32'33" E, 154 m, 15.6.-9.7.2006, 2 W, Bodenfalle, leg. W. Paill, det. et in coll. T. Frieß

Kärnten

Danielsberg, Mölltal, 46°53'18" N, 13°16'58" E, ca. 900 m, 14.6.2003, 1 Ex, leg., det. et in coll. T. Frieß

***Trapezonotus desertus* SEIDENSTÜCKER, 1951**

***Salzburg**

Kühkranz, Kallbrunnalm, 47°31' N, 12°47' E, 1.600-1.800 m, Erosionsstelle, 21.7.-25.8.2009, 2 W, Bodenfalle, leg., det. et in coll. T. Frieß; Kühkranz, Kallbrunnalm, 47°31' N, 12°47' E, 1.600-1.800 m, Kalkmagerrasen, 21.7.-25.8.2009, 3 W, Bodenfalle, leg. T. Frieß; 26.7.2012, 1 W, Bodensauger, leg. G. Kunz; 26.7.-22.8.2012, 1 M, 5 W, Bodenfalle, leg. C. Komposch; 27.7.2012, 1 W, Handfang, leg. A. Platz; 22.8.2012, 1 W, Bodensauger, leg. G. Kunz; alle det. et in coll. T. Frieß; Katschsteinalm, N Niedernsill, frische, basenarme Magerwiese der Bergstufe, 47°19'03" N, 12°39'20" E, 1.530 m, 8.7.2013, 3 M, 1 W; subalpine Zwergstrauchheide, 2 M, 2 W; frische Fettweide der Bergstufe, 2 W; alle Bodensauger, leg. S. Hasler, det. et in coll. T. Frieß; Wurfalm, NW Wald im Pinzgau, subalpine Zwergstrauchheide, 47°16'05" N, 12°12'14" E, 9.7.2013, 1 W, Bodensauger, leg. S. Hasler, det. et in coll. T. Frieß; Melchamalm, SE Maria Alm, frische basenarme Magerwiese der Bergstufe (bewässert), 47°22'18" N, 12°55'50" E, 1.445 m, 10.7.2013, 1 W, Bodensauger, leg. S. Hasler, det. et in coll. T. Frieß

Es werden die Landesneufunde für Salzburg mitgeteilt. Etliche weitere, eigene Funde aus der Subalpinstufe in mehreren österreichischen Bundesländern liegen vor.

***Trapezonotus ullrichi* (FIEBER, 1837)**

***Steiermark**

Wörth, N Neudau, frische, artenreiche Fettwiese der Tieflagen, 47°13'52" N, 16°04'16" E, 314 m, 2.6.-12.6.2008, 1 W, Bodenfalle, leg. J. Kahapka, det. et in coll. T. Frieß

RABITSCH (2007, 2012a) nennt die wenigen Fundmeldungen der mediterranen Lygaeide aus Österreich, die ökologisch schwierig einzuordnen ist (vgl. WACHMANN et al. 2007). In Niederösterreich ist sie ausgestorben oder verschollen (RABITSCH 2007). Der steirische Fundort befindet sich in naturräumlicher Nähe zu einer der wenigen burgenländischen Fundstellen in Strem bei Güssing (ADLBAUER & HEISS 1980).

***Megalonotus dilatatus* (HERRICH-SCHÄFFER, 1840)**

Steiermark

St. Veiter Bach, NE Wildbad-Einöd, 47°02' N, 14°26' E, (grob verortet), ca. 870 m, 21.6.1978, 2 W, leg. E. Kreissl, det. K. Adlbauer, in coll. LMJ; Steinbruch Klausen, NW Bad Gleichenberg, 46°53'33" N, 15°53'53" E, 360 m, 1.6.1991, 1 M, leg. et det. K. Adlbauer, in coll. LMJ (coll. K. Adlbauer)

In der Sammlung des Landesmuseums Joanneum befinden sich zwei Exemplare der sehr seltenen, xerothermophilen Art. Für die Steiermark war nur ein unsicherer Fund vom Aichberg bei St. Michael verzeichnet (FRANZ & WAGNER 1961); in Niederösterreich und Kärnten vom Aussterben bedroht (RABITSCH 2007, FRIEß & RABITSCH 2009), im Burgenland stark gefährdet (RABITSCH 2012a).

***Megalonotus praetextatus* (HERRICH-SCHÄFFER, 1835)**

***Steiermark**

Klöch, über der Kirche, Felstrockenrasen, 46°45'55" N, 15°57'55" E, 310 m, 1.9.2006, 1 M, Handfang, leg., det. et in coll. T. Frieß

Die xero- und heliophile Art gilt im Burgenland und in Niederösterreich aktuell als ungefährdet (RABITSCH 2007, 2012a). Nach dem Kärntner Erstfund am Burgberg in Griffen (FRIEß 2005, FRIEß et al. 2005) gelang in einem ähnlichen Felsbiotop der steirische Erstnachweis. Weitere Vorkommen sind an exponierten und isolierten Standorten möglich.

***Sphragisticus nebulosus* (FALLÉN, 1807)**

***Steiermark**

Labuchberg, SW Gleisdorf, magere Pferdeweide, Intensivweide der Tieflagen, 47°04'29" N, 15°39'52" E, 482 m, 21.5.-2.6.2008, 1 M, 1 W, Bodenfalle, leg., det. et in coll. T. Frieß; Silberberg, Weinlehrpfad, Weinbergterrasse, Wegrand, Ruderalfläche, 46°46'48" N, 15°30'55" E, 350 m, 17.7.2012, 1 M, leg. et det. J. Brandner

Die Art lebt an trocken-warmen Offenlandstandorten und ist in Österreich bis dato aus Niederösterreich, Wien, dem Burgenland, Oberösterreich, Kärnten und aus Osttirol gemeldet (z. B. KOFLER 1976, RABITSCH & FRIEß 1998, RABITSCH 2003a, 2005c, 2007, 2012a). Nun kann die geografische Lücke mit den ersten steirischen Meldungen geschlossen werden.

***Pachybrachius luridus* HAHN, 1836**

Steiermark

Wörschacher Moor, Hochmoor, 47°33' N, 14°10' E, 640 m, 1.5.1996, 1 M, Bodenfalle, leg. W. Paill, det. et in coll. T. Frieß; Edlacher Moor, NW St. Lorenzen im Paltental, Hochmoor, 47°29'36" N, 14°28'00" E, 680 m, 22.8.1999, 2 W; 16.9.1999, 1 W; beide Kescherfang, leg., det. et in coll. T. Frieß; Pürgschachenmoos, 47°34'53" N, 14°20'51" E, 630 m, 22.8.2000, 1 Ex, leg. et det. K. Adlbauer, in coll. LMJ (coll. K. Adlbauer); E Rottenmann, N Singsdorf, Pfeifengras-Streuwiese, 47°30'59" N, 14°24'43" E, 682 m, 5.8.2010, 2 W, Handfang, leg., det. et in coll. T. Frieß; N Teichschloss, W Bad Aussee, Rand des Golfplatzes, Pfeifengras-Streuwiese, 47°36'28" N, 13°46'04" E, 720 m, 10.8.2010, 1 M, Handfang, leg., det. et in coll. T. Frieß; Lembach, SW Vorau, feuchte bis nasse Fettwiese, 47°23'04" N, 15°51'07" E, 722 m, 10.8.2011, 1 M, Bodensauger, leg. J. Kahapka, det. et in coll. T. Frieß; NW Trieben, N St. Lorenzen im Paltental, rasiges Großseggenried, 47°30'05" N, 14°27'55" E, 694 m, 23.8.2010, 1 M, Handfang, leg., det. et in coll. T. Frieß; Phyrn, NE Liezen, Pfeifengras-Streuwiese, Niedermoor, Großseggenried, 47°35'50" N, 14°17'06" E, 804 m, 23.8.2010, 1 M, Handfang, leg., det. et in coll. T. Frieß; Doblermoos, S Kulm am Zirbitz, Pfeifengras-Streuwiese, 47°02'35" N, 14°28'15" E, 967 m, 27.8.2010, 2 M, Handfang, leg., det. et in coll. T. Frieß; S Obersdorf, SE Naturschutzgebiet Obersdorfer Moor, Pfeifengras-Streuwiese, 47°33'49" N, 13°53'37" E, 822 m, 10.9.2010, 1 M, 2 W, Handfang, leg., det. et in coll. T. Frieß

Oberösterreich

Rotmoos, SW Gosau, Hornspitz, Hochmoor, 47°33'59" N, 13°30'12" E, 1.075 m, 11.6.2011, 2 M, Kescherfang, leg. C. Breitschädel; 4.7.-28.7.2011, 3 W, Bodenfalle, leg. B. Komposch; 27.7.2011, 2 M, Kescherfang, leg. C. Breitschädel; alle det. et in coll. T. Frieß; Rotmoos, SW Gosau, Hornspitz, Niedermoor, rasiges Großseggenried, 47°34'00" N, 13°30'10" E, 1.088 m, 4.7.2011, 11 M, 8 W, Kescherfang, leg. C. Breitschädel, det. et in coll. T. Frieß; Torfstube, SW Gosau, Hornspitz, Hochmoor, 47°34'08" N, 13°29'48" E, 1.130 m, 4.7.2011, 17 M, 18 W, Kescherfang, leg., det. et in coll. T. Frieß; Weitmoos, SW Gosau, Hornspitz, Niedermoor, rasiges Großseggenried, 47°33'41" N, 13°30'15" E, 1.065 m, 4.7.2011, 1 W, Kescherfang, leg., det. et in coll. T. Frieß

Kärnten

Höflein, N Rauscheelsee, Pfeifengraswiese, 46°35'18" N, 14°13'07" E, 535 m, 3.9.2008, 1 M, Bodensauger, leg. et in coll. G. Kunz, det. T. Frieß

***Salzburg**

Flughafen Salzburg, Nasswiese, 47°47'52" N, 13°00'07" E, 425 m, 26.5.-20.7.1999, 2 M, 6 W, Bodenfalle, leg. L. Neuhäuser-Happe, det. et in coll. T. Frieß; Moor SE Lungötz, Hochmoor, 47°29'15" N, 13°22'36" E, 1.170 m, 8.8.2013, 1 W, Kescherfang, leg., det. et in coll. T. Frieß; E Seekirchen, Naturschutzgebiet Fischtagginger Spitz, Wallersee, Niedermoor, 47°54'15" N, 13°09'04" E, 507 m, 24.7.2013, 1 M, 2 W, Kescherfang, leg., det. et in coll. T. Frieß

In inneralpinen Hoch- und Niedermooren und in anmoorigen Feuchtwiesen kommt die Art in naturnahen Standorten an Cyperaceen vor; in Übereinstimmung mit der Literatur (RABITSCH 2007, WACHMANN et al. 2007) oftmals syntop und synchron mit der Schwesternart *Pachybrachius fracticollis* (von der die Funddaten nicht genannt sind), aber seltener als diese und meist in geringeren Abundanzen. Im Süden der Steiermark fehlen Nachweise, ebenso wie im Burgenland (RABITSCH 2012a). Im Naturhistorischen Museum Wien befindet sich ein Beleg der Art aus dem Bundesland Salzburg, der von Anton Handlirsch (1865-1935) gesammelt wurde (Mandlingmoor, W. Rabitsch, unpubl., schriftl. Mitt.).

***Plinthisus pusillus* (SCHOLTZ, 1847)**

Steiermark

Gulsen bei Kraubath, 47°16' N, 14°55' E (grob verortet), ca. 600 m, 6.4.1980, 1 W, leg. E. Kreissl, det. K. Adlbauer, in coll. LMJ; Murauen, Gosdorf, Auenwiese, magere Flachlandmähwiese, 46°43'22" N, 15°49'18" E, 225 m, 8.6.2013, 1 W, Bodensauger, leg., det. et in coll. T. Frieß

Wien

Alte Schanzen, N Stammersdorf, Halbtrockenrasen-Brache, 48°19'06" N, 15°25'13" E, 221 m, 11.5.-21.6.2010, 1 W, Bodenfalle, leg. W. Paill, det. et in coll. T. Frieß

Burgenland

Galgenberg bei Neckenmarkt, Halbtrockenrasen, 47°33'19" N, 16°33'23" E, 262 m, 18.4.-15.5.2008, 1 M, Bodenfalle, leg. W. Paill, det. et in coll. T. Frieß; Strem, E Güssing,

artenreiche Fettwiese der Tieflagen, 47°03'09" N, 16°25'03" E, 217 m, 2.6.2008, 1 M, Bodensauger, leg., det. et in coll. T. Frieß

***Plinthisus brevipennis* (LATREILLE, 1807)**

Steiermark

Pfaffenkogel, über Hörgaspauli, 47°09' N, 15°18' E, (grob verortet), ca. 730 m, 10.4.1972, 1 W, leg. E. Kreissl, det. K. Adlbauer, in coll. LMJ; St. Veiter Bach, NE Wildbad-Einöd, 47°01' N, 14°26' E (grob verortet), ca. 870 m, 21.6.1978, 1 M, leg. E. Kreissl, det. K. Adlbauer, in coll. LMJ; Peggau, Fuß der Peggauer Wand, 47°12' N, 15°21' E, (grob verortet), ca. 420 m, 23.03.1982, 1 M, leg. E. Kreissl, det. K. Adlbauer, in coll. LMJ; Pfaffenkogel bei Stübing, 47°09' N, 15°18' E (grob verortet), ca. 730 m, 27.10.1988, 1 W, leg. E. Kreissl, det. K. Adlbauer, in coll. LMJ

***Beosus maritimus* (SCOPOLI, 1763)**

Steiermark

Labuchberg, SW Gleisdorf, Pferdeweide, Intensivweide der Tieflagen, 47°04'29" N, 15°39'52" E, 482 m, 21.5.-2.6.2008, 2 M, 3 W, Bodenfalle, leg., det. et in coll. T. Frieß; Leibnitz, Johann-Puchstraße, Hausmauer, 46°47'28" N, 15°33'24" E, 270 m, 17.9.2010, 1 Ex, leg., det. et in coll. J. Brandner; Silberberg, Weinlehrpfad, Weinbergterrasse, Wegrand, Ruderalfläche, 46°46'48" N, 15°30'55" E, 350 m, 28.4.2012, 1 M; 19.5.2012, 1 W; 12.5.2013, 1 W; 8.6.2013, 1 W; alle leg. et det. J. Brandner; Kreuzkogel, Bergkamm, N Silberberg, Weingarten, Wegrand, 46°46'57" N, 15°30'47" E, 420 m, 3.8.2012, 1 M, leg. et det. J. Brandner; Leibnitz, Johann-Puchstraße, Hausgarten, 46°47'28" N, 15°33'24" E, 270 m, 20.9.2013, 1 W; 5.10.2013, 1 W, aus Streu gesiebt; beide leg., det. et in coll. J. Brandner; Kaindorf an der Sulm, Holzlagerplatz, unter Rinde, 46°47'51" N, 15°32'42" E, 275 m, 12.9.2013, 1 W, leg., det. et in coll. J. Brandner

Burgenland

Steinfurt, E Güssing, frische Magerwiese der Tieflagen, 47°04'16" N, 16°25'13" E, 242 m, 9.8.2011, 1 M, Bodensauger, leg., det. et in coll. T. Frieß

Kärnten

Napoleonswiese, Villach, Stieleiche (Naturdenkmal), 46°35'29" N, 13°49'28" E, 520 m, 28.6.-2.8.2007, 1 W, Totholzfall, leg. C. Mairhuber, det. et in coll. T. Frieß; Villach, Spitzeckweg, Hausgarten, 46°37'41" N, 13°50'25" E, 539 m, 1.6.2012, 1 M, an *Chrysanthemum*; 18.6.2012, 1 W, an Hausmauer; 27.7.2012, 1 W, an *Melissa*; 20.8.2012, 1 M, an Hausmauer; alle leg. et in coll. C. Holzschuh, det. T. Frieß

Aus der Steiermark und aus Kärnten liegen nur spärliche Funddaten der xerothermophilen Art vor (SABRANSKY 1912, RABITSCH & FRIEß 1998, RABITSCH 1999, FRIEß 2011).

***Graptopeltus lynceus* (FABRICIUS, 1775)**

Steiermark

Windische Bühel, Sernau, SW Gamlitz, 46°42'11" N, 15°31'08" E, 471 m, 5.6.1999, 1 Ex, leg. E. Bregant, det. K. Adlbauer, in coll. LMJ (coll. K. Adlbauer); Tierpark Herberstein, Buchberg, 47°13'07" N, 14°48'28" E, 500 m, 10.6.2003, 1 W, leg., det. et in coll. T. Frieß; Klein-Zöbingerberg, S Gleisdorf, Magerwiese, 46°01'11" N, 15°44'20" E, 415 m, 20.5.-2.6.2008, 1 M, Bodenfalle; 12.8.2008, 1 W, Bodensauger; beide leg. det. et in coll. T. Frieß; Leibnitz, Johann-Puchstraße, an Hausmauer, 46°47'28" N, 15°33'24" E, 270 m, 31.7.2012, 1 M, leg., det. et in coll. J. Brandner
Leitring, Wagna, Hauseingang, 46°46'50" N, 15°33'11" E, 270 m, 27.7.2013, 1 W, leg., det. et in coll. J. Brandner

Burgenland

Steinfurt, E Güssing, Magerwiese, 47°04'16" N, 16°25'13" E, 242 m, 20.5.-30.5.2008, 2 W, Bodenfalle; 13.8.2008, 1 M, Bodensauger; beide leg., det. et in coll. T. Frieß

Wien

Alte Schanzen, N Stammersdorf, artenreiche Ackerbrache, 48°19'09" N, 16°24'33" E, 222 m, 11.5.-21.6.2010, 1 M, Bodenfalle, leg. W. Paill, det. et in coll. T. Frieß

Kärnten

Rosegg, Schlossallee, 46°35'35" N, 14°01'28" E, 740 m, 28.6.-22.9.2007, 1 M, Bodenfalle, leg. C. Mairhuber, det. et in coll. T. Frieß; Villach, Spitzeckweg, Hausgarten, 46°37'41" N, 13°50'25" E, 539 m, 15.9.2010, 1 W, Kescherfang, leg. et in coll. C. Holzschuh, det. T. Frieß

***Panaorus adpersus* (MULSANT & REY, 1852)**

Steiermark

Gams bei Hieflau, Schönleiten, Weide-Halbtrockenrasen, 47°40'26" N, 14°47'12" E, 570 m, 8.9.2009, 1 Ex, Handfang, leg., det. et in coll. T. Frieß; Weißenbach an der Enns, NE St. Gallen, Schafweide, magere Mähweide, 47°41'56" N, 14°37'56" E, 523 m, 8.9.2009, 1 Ex, leg., det. et in coll. T. Frieß

Kärnten

Napoleonswiese, Villach, Stieleiche (Naturdenkmal), 46°35'29" N, 13°49'28" E, 520 m, 28.6.-2.8.2007, 1 M, Totholzfall, leg. C. Mairhuber, det. et in coll. T. Frieß; Kleblach, Drau-Aufweitung, Weidenpioniergebüsch, 46°45'31" N, 13°19'34" E, 569 m, 12.8.2010, 1 M, Handfang, leg. C. Komposch; 15.9.2010, 1 W, Handfang, leg. T. Rogatsch; beide det. et in coll. T. Frieß; Kleblach, Drau-Aufweitung, Neophytenflur, 46°45'30" N, 13°19'34" E, 569 m, 15.9.2010, 1 W, Handfang, leg. H. Wagner, det. et in coll. T. Frieß

Die wenigen bisherigen und historischen Funde der Art aus der Steiermark (EBERSTALLER 1964, FRANZ & WAGNER 1961) und aus Kärnten (PROHASKA 1923) können durch einige aktuelle ergänzt werden.

***Peritrechus gracilicornis* PUTON, 1877**

Seit der ersten steirischen Meldung von ADLBAUER (1997) in Graz-Messendorf aus dem Jahr 1995 sind über 30 Funddatensätze aus der Steiermark hinzu gekommen, die nicht im Detail mitgeteilt werden. Vermehrte Nachweise brachte eine Studie zur Wanzenfauna im zweimähdigen Extensivgrünland im Südosten der Steiermark (FRIEß & HOLZINGER 2012, HOLZINGER et al. 2012). Die Art ist hier weiter verbreitet als bisher angenommen, mit einer bevorzugten Bindung an trockene und magere Offenlandstandorte. Weitere, aktuelle Funde aus den Bundesländern Wien (Untere Lobau, Goldberg), Niederösterreich (St. Egyden) und Burgenland (Steinfurt, Strem) liegen vor (alle det. et in coll. T. Frieß).

***Peritrechus lundii* (GMELIN, 1790)**

***Steiermark**

Murauen nahe Liebmannsee, E Bad Radkersburg, lichte Hartholzaue, sandiger Treppelweg, in der Streu, unter einer alten Eiche, 46°41'15" N, 15°57'22" E, 212 m, 4.4.2009, 1 W, Handfang, leg., det. et in coll. T. Frieß; Leitring, Wagna, Hausmauer des Kindergartens, 46°46'54" N, 15°33'46" E, 270 m, 7.5.2013, 1 W, leg., det. et in coll. J. Brandner; Leibnitz, Johann-Puchstraße, Hausgarten, 46°47'28" N, 15°33'24" E, 270 m, 5.10.2013, 1 W, aus Streu gesiebt, leg., det. et in coll. J. Brandner

Die in Mitteleuropa nicht häufige und nur zerstreut vorkommende Art fand sich einmal im Auen- und zweimal im Siedlungsgebiet. Die Habitat- und Nährpflanzenbindung der Art ist nicht eindeutig, sie scheint polyphag zu sein (WACHMANN et al. 2007). Im Burgenland ist *Peritrechus lundii* ausgestorben oder verschollen (RABITSCH 2012a), in Kärnten stark gefährdet (FRIEß & RABITSCH 2009).

***Xanthochilus quadratus* (FABRICIUS, 1798)**

Steiermark

Kaindorf an der Sulm, Kaufhaus Hofer, Hausmauer, 46°47'19" N, 15°32'30" E, 273 m, 14.10.2013, 1 M, leg. et det. J. Brandner, in coll. T. Frieß

Wien

Untere Lobau, Lausgrund, Trockenrasen-Heißländer, 48°09'31" N, 16°31'45" E, 151 m, 15.6.-9.7.2006, 1 M, 13 W; 9.7.-6.8.2006, 2 W; 14.9.-24.10.2006, 1 M, 2 W; alle Bodenfalle, leg. W. Paill, det. et in coll. T. Frieß; Untere Lobau, Kreuzgrund, Trockenrasen-Heißländer, 48°09'37" N, 16°32'33" E, 154 m, 15.6.-9.7.2006, 6 W; 9.7.-6.8.2006, 4 W; 14.9.-24.10.2006, 1 M; alle Bodenfalle, leg. W. Paill, det. et in coll. T. Frieß

Burgenland

Galgenberg bei Neckenmarkt, Halbtrockenrasen, 47°33'19" N, 16°33'23" E, 262 m, 18.4.-15.5.2008, 2 M, Bodenfalle, leg. W. Paill, det. et in coll. T. Frieß

Diese xerothermophile Bodenwanze ist nur im Osten Österreichs verbreitet, dort ungefährdet und ansonsten sehr selten (RABITSCH 2007, 2012a). Aus der Steiermark ist nur der alte Fund von SABRANSKY (1912) aus der Umgebung von Söchau bekannt.

***Acompus pallipes* (HERRICH-SCHÄFFER, 1834)**

***Steiermark**

Silberberg, Weinlehrpfad, Weinbergterrasse, trocken-magere Böschung, 46°46'48" N, 15°30'55" E, 350 m, 28.4.2012, 1 M, 1 W; 30.4.2012, 1 M; beide leg. J. Brandner, det. J. Brandner et. T. Frieß, in coll. T. Frieß

Acompus pallipes ist eine xerophile, mediterrane Offenlandart und lebt am Boden. In Deutschland ist *A. pallipes* vom Aussterben bedroht (GÜNTHER et al. 1998), in Niederösterreich wurde sie kürzlich nach über 50 Jahren wieder gefunden (RABITSCH 2012b). Die in ganz Mitteleuropa seltene Art lebt in Trocken- und Steppenrasen. Der Nachweis einer steirischen Population überrascht.

***Lasiosomus enervis* (HERRICH-SCHÄFFER, 1835)**

Steiermark

Stubenberg, 47°17' N, 14°18' E (grob verortet), ca. 450 m, 29.05.1965, 1 W, leg. E. Kreissl, det. K. Adlbauer, in coll. LMJ; Bärendumpf, Übelbachgraben, 47°13' N, 15°07' E (grob verortet), ca. 950 m, 29.10.1965, 2 W, leg. E. Kreissl, det. K. Adlbauer, in coll. LMJ; Kalkleiten, N Graz, 47°08' N, 15°26' E (grob verortet), ca. 1.000 m, 25.3.1977, 1 W, von *Picea* geklopft, leg. et det. K. Adlbauer, in coll. LMJ (coll. K. Adlbauer); Pfaffenkogel bei Stübing, 47°09' N, 15°18' E (grob verortet), ca. 700 m, 29.5.1977, 1 W, an Buchenstamm, leg. et det. K. Adlbauer, in coll. LMJ (coll. K. Adlbauer); Heuberg, Tyrnauer Graben, 47°18' N, 15°24' E (grob verortet), ca. 900 m, 12.11.1987, 2 M, leg. E. Kreissl, det. K. Adlbauer, in coll. LMJ; Leber, Stattegg, N Graz, Rinderweide, frische, artenreiche Fettweide der Tieflagen, 47°10'39" N, 15°24'55" E, 661 m, 18.6.2011, 1 W, Bodensauger, leg. J. Kahapka, det. et in coll. T. Frieß

***Stygnocoris cimbricus* (GREDLER, 1870)**

***Steiermark**

Hochscheibenalm, NE Gstatterboden, Nationalpark Gesäuse, Magerweide, 47°36'12" N, 14°41'15" E, 1.180 m, 26.7.2008, 1 M, Kescherfang, leg. G. Kunz, det. et in coll. T. Frieß; Steilhangmoor, Schladminger Untertal, S Schladming, nahe unterkühlter Blockhalde, Silikatschutthalde („Warmluftaustritt“), 47°21'10" N, 13°42'21" E, 1.110 m, 25.8.-27.9.2010, 2 M, 1 W; 27.9.-27.10.2010, 1 W; beide Bodenfalle, leg. W. Paill, det. et in coll. T. Frieß; Krapfalm, E Gesäuseeingang, Nationalpark Gesäuse, staudenreiche Farnflur, 47°34'54" N, 14°34'24" E, 596 m, 20.7.-18.8.2011, 1 W (cf.), Bodenfalle, leg. B. Komposch, det. et in coll. T. Frieß; Langgriesgraben Johnsbachtal, Nationalpark Gesäuse, Karbonat-Rotföhrenwald, 47°33'37" N, 14°34'33" E, 700 m, 21.8.2011, 1 W (cf.), Bodensauger, leg., det. et in coll. T. Frieß; Koralpe, nahe Grillitschhütte, E Moschkogel, subalpine Zwergstrauchheide, 46°49'19" N, 14°59'56" E, 1.798 m, 23.9.2012, 1 W (cf.), leg. J. Brandner, det. J. Brandner et T. Frieß, in coll. T. Frieß

Erst in den letzten Jahren konnte die Taxonomie der Gattung geklärt werden, doch sind nur Männchen von *Stygnocoris cimbricus* sicher anhand der Genitalien determinierbar (HEISS 1997, LABINA 2003, RIEGER & GÖRICKÉ 2012). Die Weibchen-Funde werden des-

wegen als unsicher angeführt. Die Art kommt im Berggebiet sicherlich regelmäßig vor, wie es GOGALA (2007) für Slowenien zeigt. Der nur in populärer Form genannte steirische Erstfund (FRIEß et al. 2009) wird mitgeteilt.

Berytidae, Stelzenwanzen

Metatropis rufescens (HERRICH-SCHÄFFER, 1835), Hexenkraut-Stelzenwanze Steiermark

Zwaring bei Graz, 46°54' N, 15°24' E (grob verortet), ca. 300 m, 6.9.1984, 1 Ex, leg. F. Adlbauer, det. K. Adlbauer, in coll. LMJ (coll. K. Adlbauer); Brunensee, NW Mureck, 46°44' N, 15°43' E (grob verortet), ca. 250 m, 8.5.1990, leg. et det. K. Adlbauer, in coll. LMJ (coll. K. Adlbauer); Graz-Geidorf, Heinrichstraße, Hausgarten, 47°04'44" N, 15°26'44" E, 360 m, 18.8.1999, 1 W; 31.8.1999, 1 M; beide Kescherfang, leg., det. et in coll. T. Frieß; Kreuzkogel, Osthang, W Kaindorf an der Sulm, Mischwald, 46°47'32" N, 15°31'18" E, 305 m, 26.6.2010, 1 W, leg., det. et in coll. J. Brandner; Kittenberg, N Sulmsee, 46°47'16" N, 15°30'07" E, 480 m, 12.7.2010, 1 L, leg., det. et in coll. J. Brandner; Oberhart, Mischwald, 46°45'05" N, 15°45'17" E, 260 m, 29.7.2010, 1 W, leg., det. et in coll. J. Brandner; Oberhart, N Oberrakitsch, Waldlichtung, 46°45'17" N, 15°44'49" E, 260 m, 29.7.2010, leg., det. et in coll. J. Brandner; Hochgraßnitzberg, Waldrand eines Mischwaldes, 46°40'53" N, 15°37'32" E, 440 m, 5.7.2011, 1 W, leg., det. et in coll. J. Brandner; Tillmitsch, Auwald im Bereich des Laßnitzaltarmes, 46°49'34" N, 15°30'08" E, 280 m, 15.9.2011, 1 W, leg., det. et in coll. J. Brandner; Kreuzkogel, N Silberberg, Osthang, Waldrand, Wegböschung, 46°46'56" N, 15°30'55" E, 440 m, 6.6.2012, zahlreiche Ex, leg. et det. J. Brandner; Greith, NW St. Martin im Sulmtal, Wegrand, 46°47'15" N, 15°16'45" E, 380 m, 14.6.2012, 1 Ex, leg. et det. J. Brandner; W Rohrbach im Saßtal, Waldweg, an *Circaea lutetiana*, 46°47'07" N, 15°41'30" E, 320 m, 4.7.2012, mehr als 20 Ex, z. T. kopulierend, Sichtnachweis et det. J. Brandner; Maggagraben, W Tillmitsch, Mischwald, an *Circaea lutetiana*, 46°48'43" N, 15°30'03" E, 300 m, 29.7.2012, 2 Ex, leg. et det. J. Brandner; Gabersdorferwald, E Gabersdorf, Waldweg, an *Circaea lutetiana*, 46°46'33" N, 15°37'02" E, 287 m, 1.8.2012, einige Ex, leg. et det. J. Brandner; Hasenberg, Rettenbach, W Aflenz an der Sulm, Waldweg, an *Circaea lutetiana*, 46°45'20" N, 15°32'01" E, 300 m, 12.8.2012, einige Ex, leg. et det. J. Brandner; Oedter Graben, Oedt bei Feldbach, S Feldbach, 46°55'54" N, 15°52'30" E, 312 m 22.8.2012, 1 W, leg. E. Holzer, det. R. Korn, in coll. T. Frieß; Unterschwarza, W Mureck, Grenzmurauen, Auwald, an *Circaea lutetiana*, 46°42'35" N, 15°40'15" E, 243 m, 29.8.2012, 1 W, leg. et det. J. Brandner; Ratschgraben, Bachtioni, N Ratsch an der Weinstraße, auf Erlentblatt, 46°42'29" N, 15°34'05" E, 243 m, 15.5.2013, 1 M, leg., det. et in coll. J. Brandner; Seggauberg, Forstwald, Lichtung, an *Circaea lutetiana*, 46°45'25" N, 15°30'48" E, 325 m, 24.7.2013, zahlreiche Ex, leg., det. et in coll. J. Brandner; Silberwald, SW Wagner, Hainbuchenwald, an *Circaea lutetiana*, 46°45'50" N, 15°32'45" E, 325 m, 18.7.2013, einige Ex (Kopula), leg., det. et in coll. J. Brandner

Kärnten

Ruine Rabenstein, St. Paul im Lavanttal, Mischwald, 46°41'19" N, 14°52'20" E, 685 m, 8.6.2002, 1 Ex, Kescherfang, leg., det. et in coll. T. Frieß

Viel häufiger als die wenigen bis dato vorliegenden Funddaten vermuten ließen (SABRANSKY 1915, MOOSBRUGGER 1946, FRANZ & WAGNER 1961, ADLBAUER 1995, RABITSCH 1999) bewohnt diese Stelzenwanze Standorte von *Circaea* spp. in Waldbiotopen der südlichen Steiermark. Vermehrt fand sie sich an Lichtungen und Wegrändern. In Kärnten war nur ein Fundort von Aufsammlungen aus den 1940er-Jahren bekannt (HÖLZEL 1954) und auch hier ist eine weitere Verbreitung anzunehmen.

Alydidae, Krummfühlerwanzen

Megalotomus junceus (SCOPOLI, 1763)

Steiermark

Graz-Andritz, Oberweizbach (grob verortet als Oberer Weizberg), 47°06' N, 15°27' E, ca. 490 m, 24.8.1961, 1 Ex, leg. E. Kreissl, det. K. Adlbauer, in coll. LMJ; Lichendorf bei Wildon, im Gras, 46°52'49" N, 15°28'48" E (grob verortet), ca. 306 m, 15.7.1976, 1 M, 1 W, leg. H. Elsasser, det. K. Adlbauer, in coll. LMJ (coll. K. Adlbauer); Wundschuh bei Graz, auf *Frangula alnus*, 46°55' N, 15°26' E (grob verortet), ca. 300 m, 11.8.1983, 1 M, 1 W, leg. et det. K. Adlbauer, in coll. LMJ (coll. K. Adlbauer); Gleichenberger Kogel, 46°53' N, 15°54' E (grob verortet), ca. 500 m, 24.8.1991, 1 Ex, leg. J. Fritz, det. K. Adlbauer, in coll. LMJ (coll. K. Adlbauer)

Kärnten

Rauschelesee, E Keutschach am See, Campingplatz, 46°34'58" N, 14°13'37" E, 520 m, 22.8.1999, angefliegen auf einen Tisch, 1 M, Handfang, leg., det. et in coll. T. Frieß; Wörthersee-Ausflussgebiet, E Maiernigg, Großseggenried, 46°36'44" N, 14°15'04" E, 440 m, 30.7.2009, 1 Ex, Kescherfang, leg., det. et in coll. T. Frieß

In Niederösterreich und im Burgenland ist die Art seit Jahrzehnten verschollen (RABITSCH 2007, 2012a), detto in Deutschland (GÜNTHER et al. 1998). In Tschechien gelang vor kurzem der Wiederfund nach rund 50 Jahren (HRADIL et al. 2008). *Megalotomus junceus* galt für die Steiermark für mehr als hundert Jahre ebenfalls als verschollen. SABRANSKY (1912:310) schreibt: „An Bergwegen, auf Rodungen um Söchau, Tautendorf, Ebersdorf etc. sehr verbreitet und häufig. Mit Vorliebe auf *Rhamnus frangula*“. Erst durch die Bearbeitung der Wanzensammlung am Landesmuseum Joanneum konnten Präparate aus der Steiermark entdeckt werden, die eine Besiedlung des Bundeslands durch die Art dokumentieren und aktuelle Vorkommen wahrscheinlich machen. Zudem werden die in FRIEß & RABITSCH (2009, 2011) ohne Funddaten genannten Nachweise aus Kärnten mitgeteilt.

Die Habitatbindung der Art ist rätselhaft. Die zwei eigenen Funde stammen jeweils aus Feuchtgrünland mit Vorkommen von Faulbaum; ebenso ein Beleg der Sammlung Adlbauer. Das entspricht den Notizen von SABRANSKY (1912). Als Futterpflanzen der Art werden ansonsten verschiedene Fabaceen (*Genista*, *Lotus*, *Sarothamnus*, *Trifolium*) genannt (WACHMANN et al. 2007)

Coreidae, Randwanzen

***Leptoglossus occidentalis* (HEIDEMANN, 1910), Amerikanische Kiefern-Randwanze**

Die uns vorliegenden publizierten und unpublizierten Daten dieses auffälligen Neozoons (RABITSCH 2008a, RABITSCH & HEISS 2005) für die Bundesländer Steiermark und Kärnten werden in einer Karte wiedergegeben (Abb. 4). Ein Vorkommen in den nördlichen steirischen Landesteilen ist noch nicht belegt, aber wahrscheinlich. In Norditalien (Trentino) lebt die Art schon in der subalpinen Höhenstufe an *Pinus mugo* (TAMBU-RINI et al. 2012). Innerhalb der Verpackung einer vom Erstautor in einem Baumarkt gekauften Gartenbank („Made in China“) befand sich ein Weibchen – lebend.

***Spathocera laticornis* (SCHILLING, 1829)**

***Steiermark**

Kronenberg, SE Jagerberg, Rinderweide, frische, artenreiche Fettweide der Tieflagen, 46°50'20" N, 15°45'59" E, 387 m, 11.8.2011, 1 M, Bodensauger, leg., det. et in coll. T. Frieß; Wagendorferwald, Saulacke, Waldschlag, 46°46'06" N, 15°37'59" E, 280 m, 15.6.2012, 1 W, leg. J. Brandner, det. J. Brandner et T. Frieß, in coll. T. Frieß; Kreuzkogel, WKaindorf an der Sulm, an der Mauer der Aussichtswarte, 46°47'21" N, 15°30'48" E, 485 m, 16.5.2013, 1 W, leg., det. et in coll. J. Brandner

Wien

Goldberg, NE Oberlaa, E Rotes Kreuz, Mäh-Halbtrockenrasen, 48°08'17" N, 16°25'20" E, 190 m, 12.6.-20.6.2006, 1 M, Kescherfang, leg., det. et in coll. T. Frieß

Kärnten

St. Donat, W St. Michael am Zollfeld, S St. Veit an der Glan, Ackerbrache, 46°43'11" N, 14°22'16" E, 457 m, 22.5.2002, 1 M, Kescherfang, leg., det. et in coll. T. Frieß; Bleistätter Moos, W Ossiacher See, artenreiche Ackerbrache, 46°41'26" N, 14°03'19" E, 506 m, 31.7.2002, 1 W, Kescherfang, leg., det. et in coll. T. Frieß

An unterschiedlichen Offenlandbiotopen fand sich die seltene, v. a. an *Rumex* und *Polygonum* lebende, nordmediterrane Coreide erstmals auch in der Steiermark. In Kärnten gelangen nach rund 70 Jahren Wiederfunde. In Niederösterreich ist die Art stark gefährdet (RABITSCH 2007), im Burgenland vom Aussterben bedroht (RABITSCH 2012a).

***Arenocoris fallenii* (SCHILLING, 1829)**

Wien

Goldberg, N Kurzentrum Oberlaa, Halbtrockenrasen-Brache, 48°09'13" N, 16°24'39" E, 236 m, 12.6.-20.6.2006, 1 M, Bodenfalle, leg. C. Komposch, det. et in coll. T. Frieß

Bis auf eine alte Meldung aus der Steiermark (STROBL 1900) ist diese seltene Art in Österreich nur aus Wien, Niederösterreich (stark gefährdet, RABITSCH 2007) und Burgenland (stark gefährdet, RABITSCH 2012a) bekannt.

***Ceraleptus gracilicornis* (HERRICH-SCHÄFFER, 1835)**

Steiermark

Mureck, Gosdorf, Murauen, 43°10' N, 15°49' E (grob verortet), ca. 230 m, 12.5.1994, 1 Ex, leg. et det. K. Adlbauer, in coll. LMJ (coll. K. Adlbauer); Kreuzkogel bei Leibnitz, 47°23' N, 15°30' E (grob verortet), ca. 400 m, 7.5.1995, 1 Ex, geklopft, leg. et det. K. Adlbauer, in coll. LMJ (coll. K. Adlbauer); Lafnitzauen, E Unterrohr, 47°14' N, 16°05' E (grob verortet), ca. 320 m, 18.5.1995, 1 Ex, leg. et det. K. Adlbauer, in coll. LMJ (coll. K. Adlbauer); Klösch, über der Kirche, Felstrockenrasen, 46°45'55" N, 15°57'55" E, 310 m, 23.6.2006, 1 M, 1 W, Kescherfang, leg., det. et in coll. T. Frieß; SE Leutschach, Langegg, Halbtrockenrasen, 46°39'01" N, 15°32'45" E, 315 m, 6.8.2008, 1 W, Kescherfang, leg., det. et in coll. T. Frieß; N Maltshach, NW Türkenkogel, Leutschach, Schafweide, Weide-Halbtrockenrasen, 46°41'09" N, 15°25'19" E, 428 m, 19.8.2008, 1 W, Kescherfang, leg., det. et in coll. T. Frieß; S Deutsch-Goritz, S Peter-Quelle, artenreiche feuchte bis nasse Fettwiese, 46°44'45" N, 15°50'16" E, 240 m, 12.8.2010, 1 M, Kescherfang, leg., det. et in coll. T. Frieß; S St. Marein bei Graz, N Pickelbach, artenreiche Ackerbrache, 47°00'44" N, 15°41'00" E, 344 m, 7.7.2011, 1 W, Kescherfang, leg., det. et in coll. T. Frieß; Katzensgraben, SW Spielfeld, Sandhang, Wegrand, 46°42'02" N, 15°37'51" E, 250 m, 10.5.2012, 1 M, leg. et det. J. Brandner; Tillmitsch, Trockenbaggerung, 46°49'22" N, 15°31'30" E, 280 m, 28.5.2012, 1 Ex (cf.), Sichtnachweis, Fotobeleg M. Grabler, det. T. Frieß

Wien

Goldberg, N Kurzentrum Oberlaa, Halbtrockenrasen-Brache, 48°09'13" N, 16°24'39" E, 236 m, 12.6.-20.6.2006, 1 M, Bodenfalle, leg. C. Komposch, det. et in coll. T. Frieß

Burgenland

Hagensdorf im Burgenland, E Heiligenbrunn, frische, artenreiche Fettwiese der Tieflagen, 47°00'46" N, 16°27'18" E, 199 m, 19.5.2011, 1 M, Bodensauger, leg., det. et in coll. T. Frieß

Kärnten

Villach, Spitzeckweg, Hausgarten, 46°37'41" N, 13°50'25" E, 539 m, 29.5.2012, 1 W, an *Chrysanthemum*, leg. et in coll. C. Holzschuh, det. T. Frieß

Weiter verbreitet als bisher für die Steiermark angenommen (Funde in ADLBAUER 1992, 1995) lebt die Art in Halbtrockenrasen und störungsarmen, trockenen und offenen Lebensräumen im Süden und Osten des Bundeslands. Aus Kärnten war bisher nur ein alter Fund (nahe Wolfsberg, 1948) bekannt (FRIEß & RABITSCH 2009).

***Ceraleptus lividus* STEIN, 1858**

***Steiermark**

Riegersburg, Umgebung Burg, Magerwiesen mit thermophilen Saumbiotopen, 47°00'15" N, 15°56'00" E, 370 m, 27.7.2007, 1 W, Kescherfang, leg., det. et in coll. T. Frieß; Silberberg, Weinlehrpfad, Weinbergterrasse, Böschung, 46°46'48" N, 15°30'55" E, 350 m, 26.4.2012, 1 M, leg. J. Brandner, det. J. Brandner et T. Frieß, in coll. T. Frieß

An zwei exponierten Wärmestandorten fand sich diese Art erstmals in der Steiermark.

***Coriomeris scabricornis* (PANZER, 1809)**

Steiermark

Poppendorf, SE Gnas, Rinderweide, Intensivweide der Tieflagen, 46°51'37" N, 15°51'56" E, 345 m, 30.5.2008, 1 W, Bodensauger, leg., det. et in coll. T. Frieß

Coriomeris scabricornis wurde bisher nur vor mehr als 100 Jahren von SABRANSKY (1912) aus der Umgebung von Söchau für die Steiermark gemeldet. Die Art lebt in Österreich zerstreut verbreitet in trockenen und sandigen Offenlandstandorten. Die angeführte Fundstelle ist eine kurzrasige, lückige Weidefläche, in die das Tier möglicherweise aus der nahen Umgebung eingeflogen ist.

Rhopalidae, Glasflügelwanzen

***Brachycarenum tigrinus* (SCHILLING, 1829)**

***Steiermark**

Tillmitsch, Schotterabbaugebiet, N Aldrianteich, lückige Ruderal-Schotterfläche, 46°49'07" N, 15°31'53" E, 280 m, 8.9.2011, 1 W; 1.5.2012, 1 M, 1 W; 9.8.2012, 1 M; 30.8.2012, 1 M; alle leg. et det. J. Brandner

Die Art lebt an trocken-warmen Ruderalstellen vor allem an Brassicaceen (WACHMANN et al. 2007). Die erste steirische Fundstelle entspricht diesen Angaben.

Cydnidae, Erdwanzen

***Microporus nigritus* (FABRICIUS, 1794), Schwarze Sand-Erdwanze**

Steiermark

Tierpark Herberstein, Buchberg, Silikat-Felstrockenrasen, 47°13'07" N, 14°48'28" E, 500 m, 14.4.2008, 1 Ex, Kescherfang, leg. et in coll. G. Kunz, det. T. Frieß; Sernau, Schererweg, SW Gamlitz, Sandsteinabbruch, 46°42'11" N, 15°31'21" E, 455 m, 10.4.2009, 1 Ex; 9.6.2013, 1 Ex, Bodensauger; beide leg. et det. J. Brandner; W Bad Gleichenberg, S Hofstätten, Sandabbruch, Sandsteilwand und Halbtrockenrasen, 46°52'58" N, 15°53'12" E, 360 m, 22.8.2010, 1 M, Kescherfang, leg. E. Holzer, det. et in coll. T. Frieß; W Bad Gleichenberg, S Hofstätten, „Pfarrwiese“, Mäh-Halbtrockenrasen, 46°53'15" N,

15°52'52" E, 360 m, 29.8.2010, 2 M, 1 L, Handfang, leg. H. Wagner, det. et in coll. T. Frieß; Kronenberg, SE Jagerberg, frische, artenreiche Fettweide der Tieflagen, 46°50'20" N, 15°45'59" E, 387 m, 20.5.-30.5.2011, 2 M, Bodenfalle, leg. K. Gesslbauer, det. et in coll. T. Frieß; Labuchberg, SW Gleisdorf, Pferdeweide, Intensivweide der Tieflagen, 47°04'29" N, 15°39'52" E, 482 m, 10.8.-20.8.2011, 1 M, Bodenfalle, leg. K. Gesslbauer, det. et in coll. T. Frieß

Wien

Alte Schanzen, N Stammersdorf, Halbtrockenrasen-Brache, 48°19'06" N, 16°25'13" E, 221 m, 11.5.-21.6.2010, 1 W, Bodenfalle, leg. W. Paill, det. et in coll. T. Frieß

Kärnten

Villach, Spitzeckweg, Hausgarten, 46°37'41" N, 13°50'25" E, 539 m, 7.4.2009, 1 Ex; 17.4.2011, 1 W; 26.3.2012, 1 M, an Mauer; alle leg. et in coll. C. Holzschuh, det. T. Frieß

Diese Erdwanze ist in Österreich überall selten und gefährdet: Niederösterreich – gefährdet (RABITSCH 2007); Burgenland und Kärnten – vom Aussterben bedroht (FRIEß & RABITSCH 2009, RABITSCH 2012a). Sie lebt in nährstoffarmen, trocken-warmen, sandigen Biotopen und gräbt sich mehrere Zentimeter tief ein, um an Wurzeln von Gräsern zu saugen (WACHMANN et al. 2008). Interessant sind wiederholte Funde in einem Villacher Hausgarten, der in einem (ehemaligen) sandig-schottrigen Gelände liegt (C. Holzschuh, schriftl. Mitt.).

***Sehirus ovatus* (HERRICH-SCHÄFFER, 1840), Ovale Erdwanze**

Burgenland

Galgenberg bei Neckenmarkt, Halbtrockenrasen, 47°33'19" N, 16°33'23" E, 262 m, 18.4-15.5.2008, 5 M, Bodenfalle, leg. W. Paill, det. W. Rabitsch et T. Frieß, in coll. T. Frieß

Es handelt sich um einen Wiederfund der pontomediterranen, xerophilen Art für Österreich, nachdem die letzten Belege aus Wien, Niederösterreich und dem Burgenland aus den 1940- und 1950er-Jahren stammen (RABITSCH 2007, 2012a).

Thyreocoridae

***Thyreocoris fulvipennis* (DALLAS, 1851), Braune Sand-Erdwanze**

Niederösterreich

Spitzerberg, N Prellenkirchen, Westhang, Trockenrasen, 48°05'57" N, 16°56'26" E, 260 m, 11.4.2012, 1 Ex (cf.), unter Borke eines Holzstückes im Mulm, Sichtnachweis, Fotobeleg M. Grabler, det. W. Rabitsch et T. Frieß; Kiental, W Mödling, S Hinterbrühl, Schwarzföhrenwald, 48°04'21" N, 16°14'36" E, 401 m, 7.6.-10.7.2012, 1 W, Kreuzfensterfalle, leg. P. Mehlmauer, det. et in coll. T. Frieß

***Wien**

Untere Lobau, Kreuzgrund, Strauch-Heißlände, verbuscht, 48°09'37" N, 16°32'32" E, 154 m, 9.7.-6.8.2006, 1 M, Bodenfalle, leg. W. Paill, det. et in coll. T. Frieß

Von der psammophilen, an *Viola tricolor* saugenden Art liegen nur wenige Funde aus Niederösterreich (RABITSCH 2001b, 2007) und dem Burgenland (RABITSCH 2012a) vor. Im Zusammenhang mit der diskutierten Arealerweiterung der Art (HRADIL et al. 2008, RABITSCH 2007) ist der Fund bei Mödling in einem geschlossenen Waldbestand in einer in mehreren Metern Höhe angebrachten Kreuzfensterfalle von Interesse.

Scutelleridae, Schildwanzen

Eurygaster austriaca austriaca (SCHRANK, 1776), Österreichische Schildwanze Steiermark

Schöckl bei Graz, 47°11' N, 15°27' E (grob verortet), ca. 800 m, 29.8.1970, 1 W, unter Holz, leg. et det. K. Adlbauer, in coll. LMJ (coll. K. Adlbauer); Obegg, W Spielfeld, Mähwiesen-Brache, 46°41'39" N, 15°38'04" E, 280 m, 21.7.2011, 1 Ex, leg. et det. J. Brandner, in coll. T. Frieß

Burgenland

Winden am See, 47°57' N, 16°45' E (grob verortet), ca. 120 m, 17.5.1964, 1 M, leg. W. Ulbrich, det. T. Frieß, in coll. C. Holzschuh

Eurygaster austriaca ist in der Steiermark sehr selten und wird immer nur einzeln gefunden (STROBL 1900, SABRANSKY 1912, FRANZ & WAGNER 1961). Wie für die Steiermark liegen für ganz Österreich vorwiegend ältere Funde vor, sodass eine negative Bestandsentwicklung anzunehmen ist. Für Niederösterreich gilt die Art als gefährdet (RABITSCH 2007), in Kärnten als ausgestorben oder verschollen (FRIEß & RABITSCH 2009); auch im benachbarten Slowenien offenbar selten (GOGALA 2008). Eine Nachsuche im August 2011 am Fundort Obegg ergab keine weiteren Fänge. Die Brache wurde inzwischen in Ackerland umgebrochen.

Psacasta exanthematica exanthematica (SCOPOLI, 1763), Große Natternkopf- Schildwanze

Niederösterreich

Marchegg, 48°16' N, 16°55' E (grob verortet), ca. 140 m, 27.5.1961, 1 M, leg. W. Ulbrich, det. T. Frieß, in coll. C. Holzschuh

Odontotarsus purpureolineatus (ROSSI, 1790), Harlekinwanze Steiermark

Steinbruch Klausen, NW Bad Gleichenberg, 46°53'33" N, 15°53'53" E, 360 m, 15.5.1996, 1 Ex, leg. et det. K. Adlbauer, in coll. LMJ (coll. K. Adlbauer); S Kreuzberg, NE Reitermacher, Eichberg-Trautenburg, Straßenböschung, Halbtrockenrasen, 46°42'08" N, 15°27'57" E, 554 m, 19.8.2008, 1 Ex, Sichtnachweis et det. T. Frieß; N Maltlach, NE Türkenkogel, Leutschach, Weide-Halbtrockenrasen, 46°40'53" N, 15°26'30" E, 426 m, 19.8.2008, 4 M, Kescherfang, leg., det. et in coll. T. Frieß; Pronegg, E Sunki, Arnfels, Weide-Halbtrockenrasen, 46°40'09" N, 15°23'04" E, 427 m, 9.9.2008, 1 M, 1 W, Kescherfang, leg., det. et in coll. T. Frieß; Katzengraben, SW Spielfeld, Sandhang, Weg-



Abb. 5: (a) *Geocoris erythrocephalus*; (b) *Macrodemus microptera*; (c) *Megalonotus praetextatus*; (d) *Metatropis rufescens*; (e) *Megalotomus junceus*; (f) *Spathocera laticornis*; (g) *Arenocoris fallenii*; (h) *Thyreocoris fulvipennis*. Fotos: W. Rabitsch (a-d, f, g), G. Kunz (e, h).

rand, 46°42'02" N, 15°37'51" E, 250 m, 22.5.2010, 1 M, Kescherfang, leg., det. et in coll. T. Frieß; 25.5.2011, 1 W, Kescherfang, leg., det. et in coll. T. Frieß; 21.6.2011, 1 Ex, Sichtnachweis, Fotobeleg M. Grabler, det. T. Frieß; Spielfeld, Parkplatz vor der Staatsgrenze, Ruderalfläche, 46°41'57" N, 15°38'14" E, 260 m, 20.6.2012, einige Ex, Sichtnachweis et det. J. Brandner; Kranachberg, N Leutschach, Böschung, 46°42'32" N, 15°29'04" E, 490 m, 14.8.2012, 1 W, leg. et det. J. Brandner; Süßenberg, S Spielfeld, Ruderalfläche am Parkplatz, 46°41'57" N, 15°38'15" E, 270 m, 19.6.2013, 1 W, leg. et det. J. Brandner

Niederösterreich

Marchegg, 48°16' N, 16°55' E (grob verortet), ca. 140 m, 27.5.1961, 1 M, leg. W. Ulbrich, det. T. Frieß, in coll. C. Holzschuh

Wien

Wien-Hirschstetten, E Haltestelle Hirschstetten, Brache, 48°13'57" N, 16°28'29" E, 158 m, 31.7.2012, 1 M, Sichtnachweis, Fotobeleg et det. T. Frieß

In Xerothermbiotopen an *Sanguisorba* entwickelt sich diese Scutelleride (WACHMANN et al. 2008). Nur zwei historische Funde aus der Grazer Gegend durch EBERSTALLER (1864) und STROBL (1900) sind bekannt. Ein Stück aus der Oststeiermark befindet sich in der Sammlung Adlbauer im Landesmuseum Joanneum. Eine Untersuchung der Halbtrockenrasenfauna im Süden der Steiermark und weitere Aufsammlungen in dieser Region zeigen das zerstreute Auftreten der Art im Trockengrünland und in trockenen Brachen und Ruderalflächen. Im Osten Österreichs ist *O. purpureolineatus* weiter verbreitet und häufiger.

Pentatomidae, Baumwanzen

***Vilpianus galii* (WOLFF, 1802), Gelblabkraut-Baumwanze**

***Steiermark**

Klöch, über der Kirche, Felstrockenrasen, 46°45'55" N, 15°57'55" E, 310 m, 26.7.2006, 1 M, Kescherfang, leg., det. et in coll. T. Frieß; Sulmtal, Sausalsüdhang, W Einöd, 46°46'13" N, 15°27'33" E, 295 m, 19.7.2011, 1 Ex; 15.9.2010, 1 Ex; beide leg., det. et in coll. J. Brandner; Obegg, W Spielfeld, Mähwiesen-Brache, 46°41'39" N, 15°38'04" E, 280 m, 21.7.2011, einige Ex, leg. et det. J. Brandner; Rossberg, Glanz, Extensivwiese, 46°39'32" N, 15°32'02" E, 360 m, 25.7.2011, 1 Ex; 5.8.2011, einige Ex; beide leg. et det. J. Brandner; Katzensgraben, SW Spielfeld, Sandhang, Trockenwiese, 46°42'02" N, 15°37'51" E, 250 m, 23.5.2012, zahlreiche Ex; 19.6.2013, einige Ex; beide leg., det. et in coll. J. Brandner; Silberberg, Weinlehrpfad, Weinbergterrasse, Wegrand, Ruderalfläche, 46°46'48" N, 15°30'55" E, 350 m, 17.7.2012, einige Ex; 8.6.2013, einige Ex; beide leg., det. et in coll. J. Brandner; Sausalsüdhang, Sulmtal, NE Fresing, 46°45'59" N, 15°27'14" E, 325 m, 26.9.2012, einige Ex, leg. et det. J. Brandner; Kaindorf an der Sulm, Holzlagerplatz, Ruderalfläche, 46°47'51" N, 15°32'42" E, 275 m, 12.6.2013, 1 Ex, leg., det. et in coll. J. Brandner

Wien

Goldberg, NE Oberlaa, E Rotes Kreuz, Mäh-Halbtrockenrasen, 48°08'17" N, 16°25'20" E, 190 m, 12.6.-20.6.2006, 2 M, Bodenfalle, leg. C. Komposch, det. et in coll. T. Frieß

Überraschend fanden sich mehrere Vorkommen der seltenen, xerothermen und in nährstoffarmen Standorten an *Galium verum* lebenden Pentatomide in der Steiermark. Bisher waren nur Funde aus dem pannonisch beeinflussten Klimagebiet in Österreich (östliches Niederösterreich, Wien, Nordburgenland) bekannt.

Dyroderes umbraculatus (FABRICIUS, 1775)

*Steiermark

Silberberg, Weinlehrpfad, Weinbergterrasse, Wegrand, Böschung, 46°46'48" N, 15°30'55" E, 350 m, 26.4.2012, 1 W, leg. et det. J. Brandner, in coll. T. Frieß; Leibnitz, Johann-Puchstraße, Hausmauer, 46°47'28" N, 15°33'24" E, 270 m, 5.7.2012, 1 Ex, tot in Spinnweben, leg. et det. J. Brandner

In Österreich war diese mediterrane Art nur aus Niederösterreich (vom Aussterben bedroht, RABITSCH 2007) und dem Burgenland (stark gefährdet, RABITSCH 2012a) nachgewiesen. Sie lebt in trockenwarmen Lebensräumen an *Galium aparine*. Eine aktuelle Arealerweiterung nach Norden wird angenommen (RABITSCH 2012a).

Sciocoris homalonotus FIEBER, 1851, Große Brachwanze

Steiermark

Sulm, SW Leibnitz, 46°19' N, 15°31' E (grob verortet), ca. 270 m, 21.12.1987, 5 M, leg. E. Kreissl, det. K. Adlbauer, in coll. LMJ; Riegersburg, Aufgang zur Burg, Felstrockenrasen, 47°00'08" N, 15°56'00" E, 410 m, 27.7.2007, 6 M, 2 W, 2 L, Handfang, leg., det. et in coll. T. Frieß; St. Peter-Freienstein, E Mörtendorf, nahe Steinbruch, Halbtrockenrasen-Brache, 47°23'00" N, 15°01'43" E, 612 m, 1.10.2009, 2 Ex, Handfang, leg., det. et in coll. T. Frieß; Sernau, Böschung bei Felsenriegel, 46°42'13" N, 15°31'02" E, 470 m, 16.7.2011, 1 Ex, leg. et det. J. Brandner; Murauen, Gosdorf, Auenwiese, magere Flachlandmähwiese, 46°43'22" N, 15°49'18" E, 225 m, 8.6.2013, 1 W, Bodensauger, leg., det. et in coll. T. Frieß; N Goritz bei Radkersburg, magere Flachlandmähwiese, feucht, nahe Kutschenitza, 46°43'11" N, 16°00'02" E, 214 m, 8.6.2013, 1 W, Bodensauger, leg., det. et in coll. T. Frieß

Kärnten

Schloss Seltenheim, N Klagenfurt, Magerwiese, 46°39'34" N, 14°15'12" E, 480 m, 14.6.-31.7.2006, 1 W, Bodenfalle, leg. C. Komposch, det. et in coll. T. Frieß; Dobratsch-Südseite, oberhalb Nötsch, 46°35' N, 13°38' E, 1.070 m, 29.6.2008, 1 W, leg. et in coll. C. Holzschuh, det. T. Frieß; Petzen, Petzenstall, Felsmagerrasen, ruderalisiert, 46°30'15" N, 14°43'43" E, 1.576 m, 3.8.-24.8.2011, 1 M, 1 L, Bodenfalle, leg. J. Kahapka, det. et in coll. T. Frieß; N Lendorf, Hühnersberg, trocken-felsige Böschung, 46°50'45" N, 13°26'14" E, 920 m, 10.5.2012, mehrere Ex, Sichtnachweis, Fotobeleg W. Egger, det. T. Frieß

***Sciocoris macrocephalus* FIEBER, 1851, Stieläugige Brachwanze**

Burgenland

Galgenberg bei Neckenmarkt, Halbtrockenrasen, 47°33'19" N, 16°33'23" E, 262 m, 18.4.-15.5.2008, 1 W, Bodenfalle, leg. W. Paill, det. et in coll. T. Frieß

***Sciocoris distinctus* FIEBER, 1851, Unverkennbare Brachwanze**

***Steiermark**

W Dirnbach, Ruderalfläche, 46°50'01" N, 15°53'09" E, 254 m, 7.7.-20.7.2011, 1 M, Bodenfalle, leg. A. Platz, det. et in coll. T. Frieß; Kreuzbergwarte, N Leutschach, Magerwiese, 46°42'35" N, 15°27'38" E, 624 m, 9.6.2013, 1 M, Bodensauger, leg., det. et in coll. T. Frieß

Wien

Goldberg, N Kurzentrum Oberlaa, Mäh-Halbtrockenrasen, 48°09'16" N, 16°24'30" E, 245 m, 12.6.-20.6.2006, 2 M, 2 W, Bodensauger, leg., det. et in coll. T. Frieß

Burgenland

Stremer Berghäuser, E Güssing, 47°02'12" N, 16°24'30" E, 229 m, 20.5.-30.5.2008, 2 M, 1 W, Bodenfalle; 2.6.2008, 1 M, Bodensauger; alle leg. et in coll. T. Frieß, det. W. Rabitsch

Diese mediterrane Art war in Österreich bisher nur aus Niederösterreich, Wien und dem Burgenland belegt (RABITSCH 2007, 2012a).

***Eysarcoris ventralis* (WESTWOOD, 1837)**

***Steiermark**

Lafnitztal, N Wörth, N Lungitzbach, Pfeifengras-Streuwiese, 2-mähdig, 47°13'44" N, 16°04'34" E, 312 m, 18.7.2010, 1 W, Bodensauger, leg. G. Kunz, det. et in coll. T. Frieß; W Dirnbach, Ruderalfläche, 46°50'01" N, 15°53'09" E, 254 m, 29.6.2011, 1 W, Bodensauger, leg., det. et in coll. T. Frieß; Sauberg, Oberlupitscheni, N Wick, 46°44'21" N, 15°30'08" E, 340 m, 23.12.2011, 1 M, unter Rinde eines Baumstubben, Handfang, leg., det. et in coll. J. Brandner; Silberberg, Weinlehrpfad, Weinbergterrasse, Wegrand, Ruderalfläche, 46°46'48" N, 15°30'55" E, 350 m, 30.4.2012, 1 M; 12.7.2013, 1 Ex; beide leg. et det. J. Brandner; Kaindorf an der Sulm, Bahnüberführung, Straßenböschung, 46°47'39" N, 15°32'42" E, 274 m, 2.8.2012, 1 W, leg. et det. J. Brandner; Tillmitsch, Schotterabbaugelände, N Aldrianteich, Ruderal-Schotterfläche, 46°49'07" N, 15°31'53" E, 280 m, 9.8.2012, 1 W; 1.7.2013, 1 W; 4.8.2013, 1 W; alle leg. et det. J. Brandner; Muraun, Gosdorf, Auenwiese, magere Flachlandmähwiese, 46°43'22" N, 15°49'18" E, 225 m, 8.6.2013, 1 W, Bodensauger, leg., det. et in coll. T. Frieß; KWB Energie-Schaugarten, St. Margarethen an der Raab, Blühstreifen, 47°03'01" N, 15°44'53" E, 324 m, 30.8.2013, 2 M, 2 W, Bodensauger, leg., det. et in coll. T. Frieß; Leibnitz, Johann-Puchstraße, an Hausmauer, 46°47'28" N, 15°33'24" E, 270 m, 16.9.2013, 1 Ex, leg., det. et in coll. J. Brandner

In störungsarmen und unterschiedlich feuchten Offenlandstandorten gelangen Funde von *Eysarcoris ventralis* im Osten und Süden der Steiermark. Die Art gilt in ganz

Mitteleuropa als selten und in Österreich bisher nur als in Tirol, Niederösterreich und dem Burgenland vorkommend (HEISS 1977, RABITSCH 2007, 2012a). *Eysarcoris ventralis* ist unter Umständen expansiv.

***Staria lunata* (HAHN 1835), Kleine Sichelpleck-Baumwanze**

Steiermark

Klöch, über der Kirche, Felstrockenrasen, 46°45'55" N, 15°57'55" E, 310 m, 26.7.2006, 1 M, Kescherfang, leg., det. et in coll. T. Frieß; Spielfeld, Katzensgraben, Sandhang, 46°42'02" N, 15°37'54" E, 270 m, 18.7.2009, 1 Ex, leg., det. et in coll. J. Brandner; 22.5.2010, 1 W, Kescherfang, leg., det. et in coll. T. Frieß; 25.5.2011, 1 W, Kescherfang, leg, det. et in coll. T. Frieß; 21.6.2011, 1 Ex, Sichtnachweis, Fotobeleg M. Grabler, det. T. Frieß; 6.8.2012, einige Ex, leg. et det. J. Brandner; 27.5.2013, 1 W, leg., det. et in coll. J. Brandner; Kreuzkogel, N Muggenau, Böschung an Waldrand, 46°46'58" N, 15°30'33" E, 345 m, 9.8.2009, 1 Ex, leg. et det. J. Brandner

Wien

NE Kalksburg, Wien-Mauer, Halbtrockenrasen, 48°08'25" N, 16°14'51" E, 329 m, 12.6.2010, 1 W, Kescherfang, leg. G. Kunz, det. et in coll. T. Frieß

Für die an Xerothermstandorten lebende *Staria lunata* konnten nach den alten Funden von EBERSTALLER (1864) und STROBL (1900) wieder Nachweise für die Steiermark erbracht werden.

***Eurydema ornata* (LINNAEUS, 1758), Schwarzückige Gemüswanze**

Steiermark

Silberberg, Weinlehrpfad, Weinbergterrasse, Wegrand, Ruderalfläche, 46°46'48" N, 15°30'55" E, 350 m, 17.5.2012, 1 M, leg. et det. J. Brandner

Niederösterreich

Pfaffstätten, Weingarten, thermophiler Waldsaum, 48°01'15" N, 16°14'33" E, 270 m, 5.6.2009, 1 M, Kescherfang, leg. W. Holzinger, det. et in coll. T. Frieß

Die Art ist in der Steiermark selten und an trocken-warme Standorte gebunden. Es liegen vor allem historische Funddaten vor (EBERSTALLER 1864, STROBL 1900, SABRANSKY 1912, RABITSCH 1999).

***Eurydema fieberi* FIEBER 1837, Fiebers Gemüswanze**

Steiermark

Johnsbachtal, Nationalpark Gesäuse, 47°34' N, 14°35' E (grob verortet), ca. 650 m, 21.7.2007, 1 M, Handfang, leg. T. Kollar, det. et in coll. T. Frieß

Niederösterreich

Braunsberg bei Hainburg, 48°09' N, 16°57' E (grob verortet), ca. 200 m, 27.6.1964, 1 M, leg. W. Ulbrich, det. T. Frieß, in coll. C. Holzschuh

***Kärnten**

Dobratsch, Alpengarten, 46°35'34" N, 13°44'17" E, 1.480 m, 23.7.-3.8.1990, 1 W, Bodenfalle, leg. C. Komposch, det. et in coll. T. Frieß

Die Art lebt in Xerothermstandorten auf Kalkböden an verschiedenen Brassicaceen (WACHMANN et al. 2008) und ist in Niederösterreich selten (RABITSCH 2007), in der Steiermark sehr selten (ein alter Fund in MOOSBRUGGER 1946). Die Angaben von PROHASKA (1923) könnten auch *E. rotundicollis* (DOHRN) betreffen. Hier wird der erste gesicherte Nachweis aus Kärnten gemeldet.

***Eurydema rotundicollis* (DOHRN, 1860), Gebirgs-Gemüsewanze**

Steiermark

Tyrnauer Alpe, S Hochlantsch, 47°20' N, 15°25' E (grob verortet), 1.300 m, 18.7.1983, 1 W, leg. E. Holzer, det. K. Adlbauer; 17.5.2001, 1 Ex, leg. U. Hausl-Hofstätter, det. R. Korn; beide in coll. LMJ (coll. K. Adlbauer); Eggeralm, W Ennstaler Hütte, N Gstatterboden, Nationalpark Gesäuse, Almbrache, 47°37'16" N, 14°40'06" E, 1.430 m, 13.7.-18.8.2005, 1 M; 19.8.-21.9.2005, 1 L (cf.); beide Bodenfalle, leg. C. Komposch, det. et in coll. T. Frieß; 20.8.2006, 1 Ex, Sichtnachweis, Fotobeleg et det. T. Frieß; Hochscheibenalm, NE Gstatterboden, Nationalpark Gesäuse, Magerweide der Bergstufe, Kalkmagerrasen, 47°36'16" N, 14°41'23" E, 1.245 m, 21.8.2006, Kescherfang, leg., det. et in coll. T. Frieß; Kühboden, S Tamischbachturm, E Hochscheibenalm, Nationalpark Gesäuse, 47°36'03" N, 14°41'50" E, 1.194 m, 26.7.2008, 1 L (cf.), Kescherfang, leg., det. et in coll. T. Frieß; Ennstaler Hütte, Tamischbachturm, Nationalpark Gesäuse, im Nahbereich der Hütte, 47°37'10" N, 14°40'38" E, 1.540 m, 26.7.2008, 1 L (cf.), Kescherfang, leg., det. et in coll. T. Frieß; Kalktal, W Hieflau, Nationalpark Gesäuse, felsdurchsetzter Kalkmagerrasen, 47°36'30" N, 14°43'40" E, ca. 600 m, 29.5.2010, 1 M, Bodensauger, leg. J. Kahapka, det. et in coll. T. Frieß; Sulzkaralm, Nationalpark Gesäuse, rasiges Großseggenried, Davallseggenried, 47°33'39" N, 14°40'26" E, 1.490 m, 23.7.2010, 1 L (cf.), Bodensauger, leg., det. et in coll. T. Frieß; Sulzkaralm, Nationalpark Gesäuse, basenreiche Magerweide der Bergstufe, Kalkmagerrasen, 47°33'43" N, 14°40'30" E, 1.492 m, 26.8.2010, 1 L (cf.), Kescherfang, leg., det. et in coll. T. Frieß; Großer Buchstein, Lawinenrinne Kühgraben, Nationalpark Gesäuse, 47°35'48" N, 14°35'24" E, 1.070 m, 23.7.2011, 3 Ex, Handfang, leg. L. Pabst, det. et in coll. R. Korn

Kärnten

Mittagskogel, S Latschach, alpiner Schuttrasen, an *Biscutella laevigata*, 46°30'24" N, 13°57'28" E, 1.868 m, 18.7.1995, 1 Ex, Handfang, leg., det. et in coll. T. Frieß; Kronhofgraben, S Weidenburg, S Untere Bischofalm, 46°36'25" N, 13°02'37" E, 1.325 m, 3.9.2007, 1 W, Kescherfang, leg., det. et in coll. T. Frieß

Oberösterreich

Blumauer Alm, Sengsengebirge, Nationalpark Kalkalpen, lichter Wald, 47°47'18" N, 14°21'24" E, 840 m, 4.5.2012, 1 Ex (cf.), Sichtnachweis, Fotobeleg E. Weigand, det. T. Frieß

Bayern

Kleinrechenbergalm, SSE Marquartstein, Kalkmagerrasen, 47°43'36" N, 12°30'58" E, 1.448 m, 22.7.2009, 4 L (cf.); 24.8.2009, 1 W; beide Bodensauger, leg., det. et in coll. T. Frieß

In den Nördlichen und Südlichen Kalkalpen ist die Art in Österreich weiter verbreitet. BRÄU (2001) sowie BRÄU & SCHWIBINGER (2004) fassen die bayerischen Funde zusammen. Die Gebirgs-Gemüsewanze ist in Bayern als extrem selten eingestuft (ACHTZIGER et al. 2003) und in Deutschland vom Aussterben bedroht (GÜNTHER et al. 1998).

***Eurydema ventralis* KOLENATI, 1846, Große Gemüsewanze**

Steiermark

Straden, Schwabau, 46°48' N, 15°50' E (grob verortet), ca. 280 m, 11.9.2000, 3 M, 5 W, leg. L. Lamprecht, det. K. Adlbauer, in coll. LMJ (coll. K. Adlbauer); Hollerkogel, W Paldau, Gemüsegarten, an Kohl, 46°56'48" N, 15°43'58" E, 439 m, 20.7.2012, ca. 5 Ex, Sichtnachweis, Fotobeleg M. Wirtitsch, det. T. Frieß; Weißenberg, N Straden, Gemüsegarten, 46°49'09" N, 15°51'44" E, 289 m, 20.7.2012, ca. 5 Ex, Sichtnachweis, Fotobeleg M. Wirtitsch, det. T. Frieß; Buchberg, S Stubenbergsee, Gemüsegarten, an Kohl, 47°13'11" N, 15°48'15" E, 529 m, 29.8.2012, sehr zahlreich, inkl. Larven, Sichtnachweis, Fotobeleg et det. T. Frieß; Schlossberg, N Pockenberg, SE Leutschach, Gemüsegarten, an Kohl, 46°39'21" N, 15°29'57" E, 448 m, 30.8.2012, sehr zahlreich, inkl. Larven, Sichtnachweis, Fotobeleg et det. T. Frieß; Attendorfberg, Gemüsegarten, an Broccoli und Kohl, 47°00'21" N, 15°19'49" E, 353 m, 6.9.2013, mehrere Ex (cf.), Sichtnachweis G. Derbuch, det. T. Frieß

Kärnten

Pöllan, S Feistritz an der Drau, 46°41' N, 13°38' E, ca. 600 m, 31.8.2004, 1 Ex (cf.), Herkunft des Datensatzes unklar, nicht verifizierbar; Villach, Spitzeckweg, Gemüsegarten, 46°37'41" N, 13°50'25" E, 539 m, 4.6.2008, 1 W, Handfang, leg. et in coll. C. Holzschuh, det. T. Frieß; 5.6.2010, sehr zahlreich, inkl. Eigelege und Larven, auf Kohlrabi, Kohl-, Weiß- und Blaukraut, Sichtnachweis et det. C. Holzschuh; 23.6.2010, 5 Ex, inkl. Kopula, Sichtnachweis et det. C. Holzschuh; 2.6.-20.6.2011, 3 M, 1 W (zudem zahlreiche weitere Ex), an Kraut und Kohl, Handfang, leg. et det. C. Holzschuh, in coll. T. Frieß

Die Art ist in Mitteleuropa (vgl. STEMMER & GÜNTHER 2007) und Österreich selten. Erst durch ADLBAUER (1997) aus der Steiermark gemeldet, fand sie sich in den letzten Jahren mehrfach in Gemüsegärten an Kohlgewächsen. Carolus Holzschuh (schriftl. Mitt., leicht verändert) schreibt von seinen Beobachtungen: „Am 5. Juni habe ich *Eurydema ventralis* abgesammelt und daraufhin jeden Tag die Pflanzen kontrolliert und nichts mehr gefunden. Heute, am 23. Juni, waren wieder 5 Imagines auf den Blättern“. Das händische Absammeln war wenig erfolgreich, da die Art im Folgejahr an Weißkraut wieder massenhaft und schädigend auftrat.

***Rhacognathus punctatus* (LINNAEUS, 1758)**

Steiermark

Eggersdorf bei Graz, 47°07' N, 15°36' E (grob verortet), ca. 400 m, 4.5.1973, 1 W, von Gebüsch, leg. et det. K. Adlbauer, in coll. LMJ (coll. K. Adlbauer); Anger, Reith, Zetz, 47°16' N, 15°39' E (grob verortet), ca. 650 m, 16.5.1967, 1 W, leg. A. Mauerhofer, det. K. Adlbauer, in coll. LMJ (coll. K. Adlbauer); Mureck, Murauen, 46°42' N, 15°46' E (grob

verortet), ca. 230 m, 14.5.1983, 1 W, geklopft, leg. F. Adlbauer, det. K. Adlbauer, in coll. LMJ (coll. K. Adlbauer); Lafnitztal, N Wörth, S Lungitzbach, magere, nasse Flachlandmähwiese, 47°14'01" N, 16°04'54" E, 312 m, 6.6.2010, 1 L, Bodensauger, leg. G. Kunz, det. et in coll. T. Frieß

***Jalla dumosa* (LINNAEUS, 1758), Jallas Baumwanze**

Steiermark

Enzenbach, NE Rein, Umgebung Lungenheilstätte, 47°98' N, 15°17' E (grob verortet), ca. 480 m, 14.6.1953, 1 L (cf.), leg. F. Wolf, det. R. Korn et T. Frieß, in coll. LMJ (coll. F. Wolf); Anger, Rabenwaldkogel, Reith, Zetz, 47°18' N, 15°44' E (grob verortet), ca. 600 m, 19.9.1976, 1 Ex, leg. A. Mauerhofer, det. K. Adlbauer, in coll. LMJ (coll. K. Adlbauer); Stadelfeldschneid, W Johnsbach, Nationalpark Gesäuse, Nebengipfel, felsdurchsetzter, subalpin-alpiner, offener Hochgebirgs-Karbonatrasen, 47°32'38" N, 14°39'19" E, 2.004 m, 7.8.-24.9.2007, 1 L (cf.), Bodenfalle, leg., det. et in coll. T. Frieß; Klein-Zöbingberg, S Gleisdorf, frische, artenreiche Fettwiese der Tieflagen, 47°01'11" N, 15°44'20" E, 415 m, 10.8.2011, 1 W, Bodensauger, leg., det. et in coll. T. Frieß

***Salzburg**

Kühkranz, Kallbrunnalm, N Saalfelden, Grünlandbrache nährstoffarmer Standorte der Bergstufe, Kalkmagerrasen, 47°31'13" N, 12°47'39" E, 1.790 m, 21.7.2009, 1 L (cf.), Bodensauger, leg., det. et in coll. T. Frieß

***Pinthaeus sanguinipes* (FABRICIUS 1781), Raupenjäger**

Steiermark

Pöls an der Wieserbahn, Gebüsch, 46°53' N, 15°24' E (grob verortet), ca. 360 m, 27.6.1970, 1 W, leg. et det. K. Adlbauer, in coll. LMJ (coll. K. Adlbauer); Wundschuh bei Graz, Gebüsch, 46°55' N, 15°26' E (grob verortet), ca. 300 m, 25.8.1972, 1 W, leg. et det. K. Adlbauer, in coll. LMJ (coll. K. Adlbauer); Zwaring bei Graz, 46°54' N, 15°24' E (grob verortet), ca. 310 m, 14.8.1976, 1 W, an *Quercus*, leg. K. Adlbauer et J. Gepp; 13.9.1976, 1 W, an *Frangula alnus*, leg. K. Adlbauer; beide det. K. Adlbauer, in coll. LMJ (coll. K. Adlbauer); Messendorfberg, Graz, 47°02' N, 15°29' E (grob verortet), ca. 430 m, 7.6.1992, 1 W, leg. et det. K. Adlbauer, in coll. LMJ (coll. K. Adlbauer); Wagendorferwald, E Wagendorf, Waldlichtung, 46°45'55" N, 15°37'55" E, 275 m, 15.6.2009, 1 M; 12.7.2009, 1 L; 3.7.2012, 3 M; alle leg., det. et in coll. J. Brandner; 31.8.2012, 1 Ex, Kescherfang, leg., det. et in coll. T. Frieß; Leibnitz, Stadtrand, Balkon, im 3. Stock eines Hauses, 46°46'37" N, 15°32'20" E, 270 m, 5.11.2010, 1 W, leg. et det. J. Brandner; Graz-Geidorf, Hilmteich, von *Rhododendron*- und *Pieris*-Gebüsch an der Nordseite des Teiches, 47°05'07" N, 15°27'39" E, 375 m, 1.10.2011, 1 M, Kescherfang, leg., det. et in coll. R. Korn

Tabellarische Listung weiterer Neufunde für das Bundesland Salzburg

Nachfolgend werden Neufunde für das Bundesland Salzburg (nach Angaben von W. Raitsch, schriftl. Mitt.) von den beiden Standorten Flughafen Salzburg und Kallbrunnalm gelistet, die nicht im Text oben erwähnt wurden.

Nr.	Art	Funddaten
1	<i>Adelphocoris lineolatus</i> (GOEZE, 1778)	25.6.2007, Kescherfang, leg. T. Frieß
2	<i>Alydus calcaratus</i> (LINNAEUS, 1758)	25.6.2007, Kescherfang, leg. T. Frieß
3	<i>Cymus clavicularis</i> (FALLÉN, 1807)	26.5.1999, leg. L. Neuhäuser-Happe
4	<i>Cymus melanocephalus</i> FIEBER, 1861	26.5.1999, leg. L. Neuhäuser-Happe
5	<i>Dicyphus globulifer</i> (FALLÉN, 1829)	20.7.1999, leg. L. Neuhäuser-Happe; 25.6.2007, Kescherfang, leg. T. Frieß
6	<i>Lygus gemellatus</i> (HERRICH-SCHAEFFER, 1835)	25.6.2007, Kescherfang, leg. T. Frieß
7	<i>Megaloceroea recticornis</i> (GEOFFROY, 1785)	25.6.2007, Kescherfang, leg. T. Frieß
8	<i>Nabis flavomarginatus</i> SCHOLTZ, 1847	20.7.1999, leg. L. Neuhäuser-Happe
9	<i>Nabis pseudoferus</i> REMANE, 1949	25.6.2007, Kescherfang, leg. T. Frieß
10	<i>Notostira erratica</i> (LINNAEUS, 1758)	25.6.2007, Kescherfang, leg. T. Frieß
11	<i>Nysius senecionis</i> (SCHILLING, 1829)	25.6.2007, Kescherfang, leg. T. Frieß
12	<i>Peritrechus geniculatus</i> (HAHN, 1832)	26.5.1999, leg. L. Neuhäuser-Happe
13	<i>Polymerus vulneratus</i> (PANZER, 1806)	25.6.2007, Kescherfang, leg. T. Frieß
14	<i>Polymerus holosericeus</i> HAHN, 1831	25.6.2007, Kescherfang, leg. T. Frieß
15	<i>Stenodema laevigata</i> (LINNAEUS, 1758)	20.7.1999, leg. L. Neuhäuser-Happe
16	<i>Trigonotylus caelestialium</i> (KIRKALDY, 1902)	25.6.2007, Kescherfang, leg. T. Frieß

Tab. 1: Alphabetische Liste der weiteren Erstfunde für das Bundesland Salzburg vom Flughafen Salzburg in Salzburg-Stadt, 47°47'52" N, 13°00'07" E, 425 m. Alle Funde det. et in coll. T. Frieß.

Nr.	Art	Funddaten
1	<i>Acomporis montanus</i> WAGNER, 1955	alle an <i>Pinus mugo</i> , 24.8.2009, Kescherfang, leg. T. Frieß; 26.7.2012, Bodensauger, leg. G. Kunz
2	<i>Atractotomus magnicornis</i> (FALLÉN, 1807)	an <i>Picea abies</i> , 25.8.2009; 22.8.2012; an <i>Pinus mugo</i> , 25.9.2009; alle Kescherfang, leg. T. Frieß
3	<i>Berytinus clavipes</i> (FABRICIUS, 1775)	Kalkmagerrasen, 26.7.2012, Bodensauger, leg. G. Kunz
4	<i>Berytinus signoreti</i> (FIEBER, 1859)	lückiges Grünerlengebüsch, 21.7.2009, Bodensauger, leg. T. Frieß; Hochstaudenflur, 26.7.2012, leg. G. Kunz; Kalkmagerrasen, 21.7.2009, 26.7.2012, 22.8.2012; alle Bodensauger, leg. G. Kunz

Tab. 2: Alphabetische Liste der weiteren Erstfunde für das Bundesland Salzburg von der Kallbrunnalm bei Saalfelden, 47°31' N, 12°47' E, ca. 1.600-1.800 m. Alle Funde det. et in coll. T. Frieß. * Erstnachweis stammt vom Flughafen Salzburg, siehe oben.

Nr.	Art	Funddaten
5	<i>Chlorochroa pinicola</i> (MULSANT & REY, 1852)	an <i>Pinus mugo</i> , 25.8.2009, Kescherfang, leg. T. Frieß
6	<i>Liorhysus hyalinus</i> (FABRICIUS, 1794)	Erosionsstelle, 21.7.-25.8.2009, Bodenfalle, leg. T. Frieß
*	<i>Nabis flavomarginatus</i> SCHOLTZ, 1847*	Seggen-Niedermoor, 21.7.-25.8.2009, Bodenfalle, leg. T. Frieß; 21.7.2009, Bodensauger, leg. T. Frieß; 25.8.2009, Bodensauger, leg. T. Frieß; 26.7.-22.8.2012, Bodenfalle, leg. C. Komposch; 27.7.2012, 22.7.2012, beide, Bodensauger, leg. G. Kunz Kalkmagerrasen, 21.7.2009, Bodensauger, leg. T. Frieß; 26.7.2012, 22.8.2012, beide Bodensauger, leg. G. Kunz verbuschte feuchte Hochstaudenflur, 26.7.2012, 22.8.2012; beide Bodensauger, leg. G. Kunz Grünerlengebüsch, 21.7.2009, Bodensauger, leg. T. Frieß; 26.7.2012, Kescherfang, leg. T. Frieß
7	<i>Nysius cymoides</i> (SPINOLA, 1837)	Kalkmagerrasen, 26.7.2012, Bodensauger, leg. G. Kunz
8	<i>Odontoscelis fuliginosa</i> (LINNAEUS, 1761)	Kalkmagerrasen, 21.7.-25.8.2009, Bodenfalle, leg. T. Frieß; 26.7.-22.8.2012, Bodenfalle, leg. C. Komposch
9	<i>Phytocoris pini</i> KIRSCHBAUM, 1856	an <i>Picea abies</i> , 25.8.2009, Kescherfang, leg. T. Frieß
10	<i>Polymerus microphthalmus</i> (WAGNER, 1951)	Erosionsstelle, 21.7.-25.8.2009, Bodenfalle, leg. T. Frieß
11	<i>Psallus piceae</i> REUTER, 1878	an <i>Picea abies</i> , 25.8.2009, Kescherfang, leg. T. Frieß; 22.8.2012, Kescherfang, leg. G. Kunz
12	<i>Sciocoris umbrinus</i> (WOLFF, 1804)	Kalkmagerrasen, 21.7.2009, Bodensauger, leg. T. Frieß
13	<i>Tinicephalus hortulanus</i> (MEYER-DÜR, 1843)	Kalkmagerrasen, 21.7.2009, Bodensauger, leg. T. Frieß; 26.7.2012, Bodensauger, leg. J. Kahapka
14	<i>Trapezonotus dispar</i> STÅL, 1872	Kalkmagerrasen, 26.7.-22.8.2012, Bodenfalle, leg. C. Komposch
15	<i>Xylocoris galactinus</i> (FIEBER, 1836)	Latschengebüsch, Bodenfalle, 21.7.-25.8.2009, leg. T. Frieß

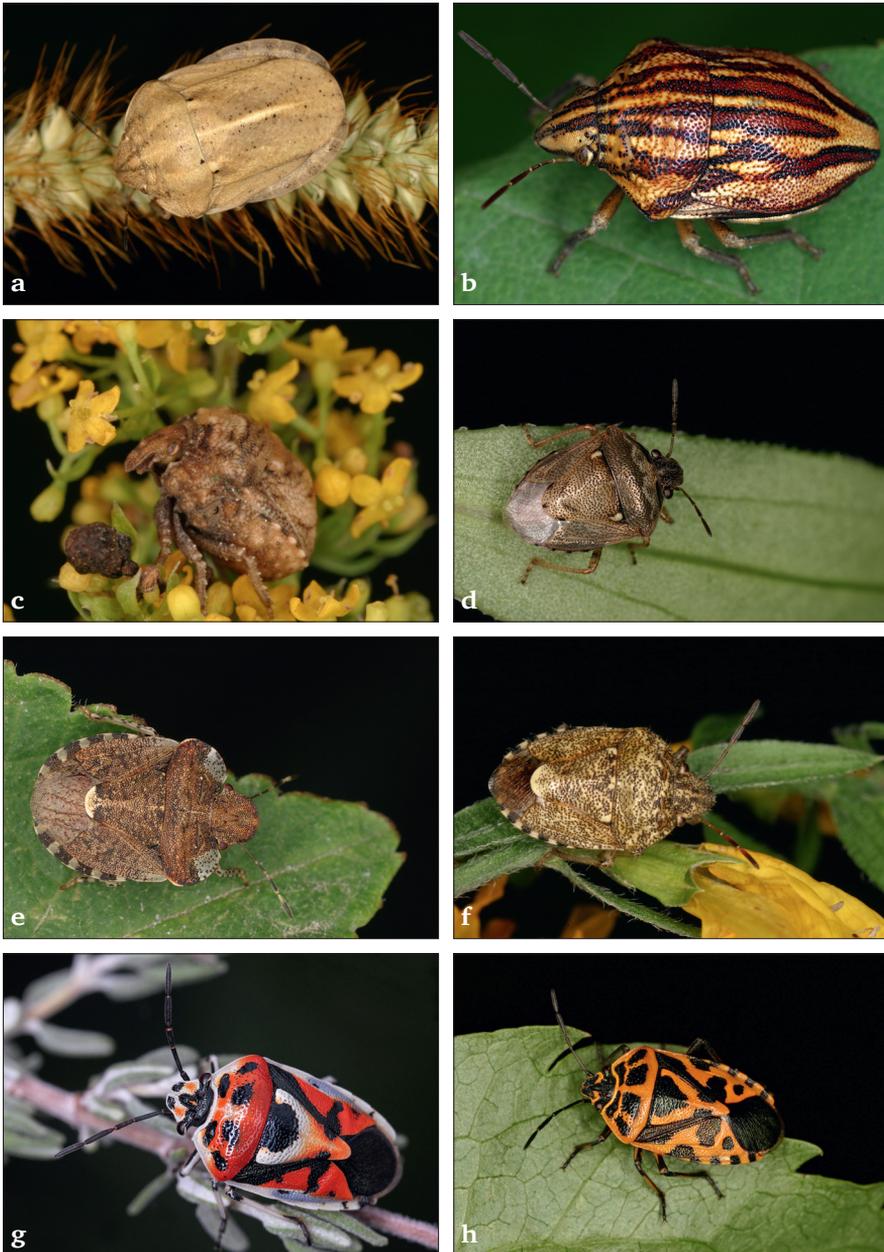


Abb. 6: (a) *Eurygaster austriaca*; (b) *Odontotarsus purpureolineatus*; (c) *Vilpianus galii*; (d) *Eysarcoris ventralis*; (e) *Dyroderes umbraculatus*; (f) *Staria lunata*; (g) *Eurydema ornata*; (h) *Eurydema ventralis*. Fotos: W. Rabitsch (a, c-f, h), G. Kunz (b, g).

4. Diskussion

In allen österreichischen Bundesländern ist mit weiteren Neufunden zu rechnen, da nicht alle Regionen gleich intensiv untersucht sind und viele Wanzenarten eine versteckte Lebensweise besitzen. Zudem ist eine Mediterranisierung der Wanzenfauna Österreichs durch die Klimaerwärmung und die menschlichen Transportvektoren zu bemerken, mit einer Zuwachsrate von durchschnittlich 3 neuen Arten pro Jahr (RABITSCH 2008b), Tendenz steigend. Mit den beiden hier genannten Erstfunden für Österreich (*Phytocoris intricatus*, *Xylocoridea brevipennis*) sind derzeit 905 Arten für das Bundesgebiet publiziert. Für die Steiermark ist eine exakte Listung des bekannten Artenbestands in Ausarbeitung (FRIEß & RABITSCH 2014); es werden rund 690 Arten sein.

Wiederfunde von Arten oder Daten von in Österreich bis dato ausgesprochen selten gefundenen Arten betreffen *Micracanthia fennica*, *Loricula ruficeps*, *Cyrtorhinus caricis*, *Brachysteles parvicornis*, *Xylocoris obliquus*, *Coranus aethiops*, *Aradus brevicollis*, *Aradus kuthyi* und *Sehirus ovatus*.

Folgende Arten sind in unserem Gebiet – trotz wiederholter Aufsammlungen in geeigneten Biotopen – offenbar sehr selten: *Pachycoleus pusillimus*, *Velia saulii*, *Hydrometra gracilentata*, *Micracanthia fennica*, *M. marginalis*, *Salda henshii*, *S. muelleri*, *Bothynotus pilosus*, *Brachycoleus pilicornis*, *Pachypterna fieberi*, *Pachytomella parallela*, *Prostemma aeneicolle*, *Heterogaster cathariae*, *Emblethis griseus*, *Macrodema microptera*, *Megalotomus junceus*, *Spathocera laticornis*, *Eurygaster austriaca* und *Eurydema fieberi*.

Die meisten Funddaten stammen aus der Steiermark, insbesondere aus dem Osten und Süden des Bundeslands. Dieses Gebiet – in der naturräumlichen Gliederung Österreichs als südöstliches Alpenvorland bezeichnet – liegt an der Schnittstelle des alpinen, illyrischen und pannonischen Einflussbereichs und stellt deshalb arealgeografisch einen interessanten Raum dar. Durch die Aufsammlungen von ADLBAUER (z. B. 1978, 1992, 1995) sind mehrere „südliche“ und „östliche“ Arten aus dem Gebiet bekannt, wie beispielsweise *Capsodes mat*, *Dionconotus confluens*, *Aradus kuthyi* oder *Geocoris erythrocephalus*. Insgesamt war diese Region aber heteropterologisch ungenügend durchforscht.

Die Datenlage aus dem südöstlichen Alpenvorland und für die Wanzenfauna der Steiermark konnte verbessert werden. Zahlreiche Funde gehen auf intensive faunistische Forschungen des Zweitautors im Gebiet zwischen Bad Radkersburg, Leibnitz und Leutschach (Teile der Südsteiermark) zurück. Dabei konnten mehrfach Arten festgestellt werden, die bis dato nur aus dem pannonischen Teil Österreichs bekannt waren und für die Vorkommen in der Steiermark nicht zu vermuten gewesen wären. Es sind teils auch solche Spezies, die im Burgenland und in Niederösterreich in hohem Maß selten und/oder gefährdet sind, wie z. B. *Hyalochiton komaroffii*, *Tingis auriculata*, *Acompus pallipes*, *Spathocera laticornis* und *Dyroderes umbraculatus*.

Weitere steirische Erstfunde „pannonischer“ Arten betreffen u. a. *Adelphocoris ticiensis*, *Polymerus brevicornis*, *Reuteria marqueti*, *Atomoscelis onusta*, *Heterocapillus tigripes*, *Hallodapus montandoni*, *Tytthus pygmaeus*, *Aradus krueperi*, *Vilpianus galii* und *Sciocoris distinctus*.

Als ein überregional wertvoller Wanzen-Lebensraum für die Steiermark hat sich der Silberberg westlich von Leibnitz herausgestellt. Dieser vorwiegend dem Weinbau dienende, südexponierte Trockenhang (300-400 m Seehöhe) weist magere Böschungen und xerothermophile Saum- und Felsbiotope auf. Der Zweitautor hat diesen im Rahmen von rund 20 Begehungen in den letzten Jahren intensiv besammelt und dabei Arten wie *Acompus pallipes*, *Geocoris erythrocephalus*, *Aphanus rolandri*, *Sphragisticus nebulosus*, *Beosus maritimus*, *Ceraleptus lividus*, *Vilpianus galii*, *Dyroderes umbraculatus* und *Eurydema ornata* festgestellt.

Bei manchen Arten ist eine Beurteilung schwierig, ob Vorkommen aufgrund des mäßigen Erforschungsstands nicht bekannt waren oder sich diese Arten (klimabedingt) in Ausbreitung befinden. Expansiv verhalten sich beispielsweise *Acetropis longirostris*, *Halodapus montandoni*, *Tytthus pygmaeus*, *Coranus kerzhneri*, *Nagusta goedelii*, *Dimorphopterus spinolae*, *Geocoris erythrocephalus*, *Oxycarenum pallens* und *Eysarcoris ventralis*.

Für einige bisher in der Steiermark als nicht bekannt oder „selten“ angesehene Arten werden vermehrt aktuelle Funddaten präsentiert, die eine weitere Verbreitung belegen: *Micronecta scholtzi*, *Aphelocheirus aestivalis*, *Notonecta viridis*, *Chartoscirta cocksii*, *Macrosaldula scotica*, *Oncochila scapularis*, *Agramma ruficorne*, *Horwathia lineolata*, *Halticus luteicollis*, *Amblytulus nasutus*, *Dufouriellus ater*, *Peritrechus gracilicornis*, *Metatropis rufescens*, *Odontotarsus purpureolineatus*, *Eurydema ventralis* und *Pinthaeus sanguinipes*.

Noch ungenügend erforscht sind in der Steiermark Vorkommen und Verbreitung von Heteropteren im weststeirischen Riedelland, den Zentralalpen (Niedere Tauern, Steirisches Randgebirge) und den Nordalpen (Hochschwabgebiet, Salzkammergut).

Weiterhin vergleichsweise schlecht untersucht bleibt die Wasserwanzenfauna (Nepomorpha) der Steiermark und angrenzender Gebiete.

Oftmals stellen wir stenotope und gefährdete und daher naturschutzfachlich relevante Offenlandarten in (sehr) kleinen und isolierten Habitaten fest (Straßenränder, Böschungen, kleinflächige Mager- oder Felsbiotope, Moorreste, Vernässungen). Die Überlebensfähigkeit ihrer Populationen muss kurz- bis mittelfristig in Frage gestellt werden. Als prekär stufen wir insbesondere die Situation der Tierlebensgemeinschaften des einmädigen Grünlands, wie Halbtrockenrasen und Pfeifengraswiesen, durch die nach wie vor praktizierte Biotopzerstörung (Drainierung, Aufforstung) oder standortfalsche Pflege/Bewirtschaftung (Über- oder Unternutzung, Mulchmahd) ein. Die Neunachweise anspruchsvoller Offenlandarten sollen darüber nicht hinwegtäuschen.

Faunistische Forschung endet nie, und neben dem Dokumentieren neuer Artvorkommen ist auch das Beurteilen von anthropogen verursachten Arealverlusten (Klimawandel, Lebensraumzerstörung und -degradierung) von Bedeutung. Die in Ausarbeitung befindliche Rote Liste der Wanzen der Steiermark (FRIEß & RABITSCH 2014) wird eine entsprechende Bilanzierung beinhalten.

Dank

Zahlreiche Kolleginnen und Kollegen haben mit gesammeltem Tiermaterial, mit Mitteilungen, Fotografien, Beobachtungen oder Daten von Wanzen wertvolle Beiträge geliefert: Theo Blick, Cornelia Breitschädel, Helwig Brunner, Barbara Depisch, Georg Derbuch, Walter Egger, Bernd Freitag, Meta Frieß, Wolfgang Gessl, Katharina Gesslbauer, Markus Grabler, Heinz Habeler, Carolus Holzschuh, Günther Indra, Jördis Kahapka, Thomas Kollar, Brigitte Komposch, Harald Komposch, Rachel Korn, Anton Koschuh†, Leo Kuzmits, Christian Mairhuber, Peter Mehlmauer, Lorenz Neuhäuser-Happe, Laura Pabst, Alexander Platz, Markus Proschek, Wolfgang Rabitsch, Christian Rieger, Tanja Rogatsch, Irene Schatz, Emanuel Trummer, Herbert Wagner, Erich Weigand, Bernard Wieser, Michael Wirtitsch und Philipp Zimmermann.

Erwin Holzer, Werner Holzinger, Christian Komposch, Gernot Kunz und Wolfgang Paill möchten wir für die jahrelange und umfangreiche Lieferung an interessantem Wanzenmaterial unseren besonderen Dank aussprechen.

Karl Adlbauer hat uns erlaubt seine Sammlung auf steirische Daten hin zu sichten und etliche Daten daraus mitzuteilen. Bei Wolfgang Paill vom Landesmuseum Joanneum bedanken wir uns für seine Unterstützung und Hilfsbereitschaft bei der Bearbeitung der gesamten Museums-Wanzensammlung. Rachel Korn hat akribisch die steirischen Daten dieser Sammlung digitalisiert und viele Belege nachbestimmt. Für das BioOffice-Service danken wir Philipp Zimmermann. Daniela Wieser hat viele Datensätze in die Datenbank eingearbeitet.

Weiters bedanken wir uns bei Auftraggebern und Unterstützern wanzenkundlicher Studien, insbesondere bei Daniel Kreiner (Nationalpark Gesäuse), Gerhard Fischer (Österreichische Bundesforste, Naturraummanagement), Günter Jaritz (Amt der Salzburger Landesregierung, Naturschutz), Klaus Krainer (Arge Naturschutz), Emanuel Trummer (Europaschutzgebietsbetreuung Oststeiermark) und Bernard Wieser (Verein Lebende Erde im Vulkanland).

Für das Überlassen von Wanzenfotos danken wir Brigitte Komposch, Christian Komposch, Gernot Kunz, Wolfgang Rabitsch, Gerhard Strauß, Ekkehard Wachmann und Tomohide Yasunaga. Für die Bestimmung problematischer Taxa danken wir sehr herzlich Ernst Heiss, Wolfgang Rabitsch und Christian Rieger. Wolfgang Rabitsch sind wir zudem für die kritische Durchsicht des Manuskripts mit wichtigen Anmerkungen sehr dankbar.

Viele Belege stammen aus entomologischen Projekten der Firma ÖKOTEAM - Institut für Tierökologie und Naturraumplanung. Daher danke ich (TF) meinen Freunden Werner Holzinger, Christian Komposch und Wolfgang Paill von Herzen.

Literatur

- ACHTZIGER, R., BRÄU, M. & SCHUSTER, G. (2003): Rote Liste gefährdeter Landwanzen (Heteroptera: Geocorisae) Bayerns. – Bayerisches Landesamt für Umweltschutz 166: 82-91.
- ADLBAUER, K. (1978): Eine für Mitteleuropa neue und einige weitere für die Steiermark neue Weichwanzenarten (Heteroptera, Miridae). – Mitteilungen des Naturwissenschaftlichen Vereines für Steiermark: 191-195.
- ADLBAUER, K. (1979): Für Österreich und die Steiermark neue Wanzenarten (Heteroptera). – Mitteilungen des Naturwissenschaftlichen Vereines für Steiermark 109: 197-200.
- ADLBAUER, K. (1992): Neue Wanzenarten für die Steiermark und für Österreich (Heteroptera). – Mitteilungen des Naturwissenschaftlichen Vereines für Steiermark 122: 173-176.
- ADLBAUER, K. (1995): Der Reliktstandort am Steinbruch Klausen bei Bad Gleichenberg - ein neues Naturschutzgebiet. – Landesmuseum Joanneum Graz, Jahresbericht 1994, N. F. 24: 45-63.
- ADLBAUER, K. (1997): Neue Wanzen für die Steiermark, das Burgenland und Österreich (Heteroptera). – Mitteilungen des Naturwissenschaftlichen Vereines für Steiermark 127: 157-162.
- ADLBAUER, K. & HEISS, E. (1980): Zur Wanzenfauna des Burgenlandes (Ins., Heteroptera). – Natur und Umwelt im Burgenland, Sonderheft 3: 1-29.
- AESCHT, E., GUSENLEITNER F., AUBRECHT, G. & SCHWARZ, M. (2013): Zoologische Erstnachweise für Oberösterreich (2003-2012). – Beiträge zur Naturkunde Oberösterreichs 23/1: 337-364.
- ANONYMUS (1987): Die Heteropteren der Sammlung VON MITIS. – Jahresbericht der Biologischen Station Lunz 10 (1987): 182-183.
- AUKEMA, B., BOS, F., HERMES, D. & ZEINSTR, P. (2005): Nieuwe en interessante nederlandse Wanten II, met een geactualiseerde Naamlijst (Hemiptera: Heteroptera). – Nederlandse faunistische Mededelingen 23: 37-76.
- BRÄU, M. (2001): Stand der Wanzen-Faunistik in Bayern (inkl. Mitteilung einiger Funde bemerkenswerter Arten). – Heteropteron 11/2: 25-32.
- BRÄU, M. & SCHWIBINGER, M. (2004): Beitrag zur Wanzen-Faunistik in Bayern mit Kommentaren zur Neufassung der Roten Liste (Insecta: Heteroptera, Geocorisae). – Beiträge zur bayerischen Entomofaunistik 6: 95-216.
- BRUNNER, H., FRIEß, T., BOROVSKY M., KOMPOSCH, C., KOMPOSCH, H., LAZAR, R., LECHNER, B., MARIANI, O., MAURER, B., PAILL, W., SCHATZ, I. & STIEGLER, C. (2013): Kleintierfauna unterkühlter Blockhalden in den Ostalpen. Ausprägung, Bedeutung, Gefährdung und Schutz in Zeiten des Klimawandels. – Naturschutz und Landschaftsplanung. 45 (1): 5-12.
- DERJANSCHI, V. & PÉRICART, J. (2005): Hémiptères Pentatomoidea euro-méditerranéens. – Faune de France 90, 1-494.
- DIETZE, R., MÜNCH, M. & VOGEL, D. (2006): Bemerkenswerte Funde von Wanzen in Sachsen. – Sächsische Entomologische Zeitung Leipzig 1: 2-32.
- DOBŠIK, B. (1970): Zur Wanzenfauna in der Umgebung von Kapfenberg (Steiermark) (Heteroptera, Cimicomorpha). – Mitteilungen Abteilung Zoologie und Botanik Landesmuseum Joanneum 35: 47-53.
- EBERSTALLER, J. (1864): Beitrag zur Rhynchoten-Fauna Steiermarks. – Mitteilungen des Naturwissenschaftlichen Vereines für Steiermark 2: 109-119.

- ESSL, F., EGGER, G. & ELLMAUER, T. (2002): Rote Liste der gefährdeten Biotoptypen Österreichs: Wälder, Forste, Vorwälder. – Monographien Umweltbundesamt Wien 156: 1-104.
- ESSL, F., EGGER, G., KARRER, G., THEISS, M. & AIGNER, S. (2004): Rote Liste der gefährdeten Biotoptypen Österreichs: Grünland, Grünlandbrachen und Trockenrasen, Hochstauden- und Hochgrasfluren, Schlagfluren und Waldsäume, Gehölze der Offenlandschaft, Gebüsche. – Monographien Umweltbundesamt Wien 167: 1-272.
- ESSL, F., EGGER, G., POPPE, M., RIPPEL-KATZMAIER, I., STAUDINGER, M., MUHAR, S., UNTERLERCHER, M. & MICHOR, K. (2008): Rote Liste der gefährdeten Biotoptypen Österreichs: Binnengewässer, Gewässer und Ufervegetation, Technische Biotoptypen und Siedlungsbiotoptypen. – Reports Umweltbundesamt Wien 134: 1-316.
- FRANZ, H. (1949): Erster Nachtrag zur Landtierwelt der Mittleren Hohen Tauern. – Sitzungsberichte der Österreichischen Akademie der Wissenschaften Wien, Mathematisch-naturwissenschaftliche Klasse, Abt. I, 158: 1-77. (Heteroptera 50-53).
- FRANZ, H. & WAGNER, E. (1961): Hemiptera Heteroptera. – In: FRANZ, H. (Hrsg.): Die Nordost-Alpen im Spiegel ihrer Landtierwelt. Universitätsverlag Wagner, Innsbruck, Band II, 271-401, 791-792.
- FRIEß, T. (1998): Die Wanzen (Heteroptera) des Naturschutzgebietes Hörfeld-Moor (Kärnten/Steiermark). – Carinthia II 188./108.: 589-605.
- FRIEß, T. (1999): Landeskundlich bemerkenswerte Wanzenfunde (Insecta: Heteroptera) aus den Bundesländern Steiermark, Kärnten und Burgenland (Österreich). – Mitteilungen des Naturwissenschaftlichen Vereines für Steiermark 129: 287-298.
- FRIEß, T. (2004): Achtung: „Herberstein völlig verwantzt!“ – In: FRIEß, T., KAUFMANN, A., KÖCK, P. & GEPP, J. (Red.): Europaschutzgebiet Feistritzklamm-Herberstein. Naturvielfalt einer oststeirischen Landschaft, 88-97.
- FRIEß, T. (2005): Das Griffner Wanzenwunder. – In: KOMPOSCH, C. & WIESER, C. (Hrsg.): Schlossberg Griffen: Festung der Artenvielfalt. Raubritter, Dämonen & Federgeistchen. Gemeinde Griffen und Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, 215-220.
- FRIEß, T. (2006): Naturschutzfachliche Analyse der Wanzenfauna (Insecta, Heteroptera) unterschiedlicher Almflächen im Nationalpark Gesäuse (Österreich, Steiermark). – In: RABITSCH, W. (Red.): Hug the bug - For love of true bugs. Festschrift zum 70. Geburtstag von Ernst Heiss. Denisia 19: 857-873.
- FRIEß, T. (2008): „Lauschangriff“ im Johnsbachtal - Wanzen berichten über die Geheimnisse der Natur. – In: KEINER, D. & ZECHNER, L. (Red.): Der Johnsbach. Schriften des Nationalparks Gesäuse 3: 152-159.
- FRIEß, T. (2011): Tag der Artenvielfalt - Wanzen (Insecta: Heteroptera) im Botanischen Garten Graz. – Mitteilungen des Naturwissenschaftlichen Vereines für Steiermark 141: 221-233.
- FRIEß, T. (2012): Wanzenfauna und Wanzenforschung im Nationalpark Gesäuse. – In: KREINER, D. & MARINGER, A. (Red.): Erste Dekade. Forschung im Nationalpark Gesäuse. Schriften des Nationalparks Gesäuse 9: 111-117.
- FRIEß, T. & ADLBAUER, K. (2007): Die Wanzenfauna (Insecta: Heteroptera) des Truppenübungsplatzes Seetaler Alpe (Steiermark): Faunistik, Zönotik und Naturschutz. – Joannea Zoologie 9: 69-86.

- FRIEß, T. & KORN, R. (2013): Wanzen im Pürgschachen-Moos - Das international bedeutende Talhochmoor und seine Heteropterenfauna, mit den Ergebnissen des GEO-Tages der Artenvielfalt 2012. – In: KREINER, D. & MARINGER, A. (Red.): Enns & Moor. Schriften des Nationalparks Gesäuse 10: 142-158.
- FRIEß, T. & HOLZINGER, W. E. (2012): Wie viele Wanzen leben in der Wiese? Diversität und Struktur von Wanzenökosystemen im Grünland SO-Österreichs. – Heteropteron 38: 18-20.
- FRIEß, T., & KERSCHBAUMER, N. (2010): Kulturlandschaftsprojekt Kärnten. Auswirkungen der Alpinen Brandwirtschaft auf Wanzen (Insecta: Heteroptera). – Kärntner Naturschutzberichte 13/2010: 70-93.
- FRIEß, T. & RABITSCH, W. (2009): Checkliste und Rote Liste der Wanzen Kärntens (Insecta: Heteroptera). – Carinthia II 199./119.: 335-392.
- FRIEß, T. & RABITSCH, W. (2011): Wanzen am Wörthersee - 210 Arten und einer Hand voll Forschern auf der Spur. – In: HONSIG-ERLENBURG, W. & PETUTSCHNIG, W. (Hrsg.): Der Wörthersee. Aus Natur und Geschichte. Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, 163-173, 391-396.
- FRIEß, T. & RABITSCH, W. (2014): Checkliste und Rote Liste der Wanzen der Steiermark (Insecta: Heteroptera). – Mitteilungen des Naturwissenschaftlichen Vereines für Steiermark 144: in Druck.
- FRIEß, T., HEISS E. & RABITSCH, W. (1999): Verzeichnis der Wanzen Kärntens (Insecta: Heteroptera). – In: ROTTENBURG T., WIESER C., MILDNER, P. & HOLZINGER, W. E. (Red.): Rote Listen gefährdeter Tiere Kärntens. Naturschutz in Kärnten 15: 451-472.
- FRIEß, T., KUNZ, G. & KAHAPKA, J. (2009): Auf der Suche nach Schnabelkerfen (Hemiptera, Rhynchocha) am Tamischbachturm. – In: KREINER, D. & ZECHNER, L. (Red.): Tamischbachturm. Schriften des Nationalparks Gesäuse 4: 161-183.
- FRIEß, T., RABITSCH, W. & HEISS, E. (2005): Neue und seltene Wanzen (Insecta, Heteroptera) aus Kärnten, der Steiermark, Tirol und Salzburg. – Beiträge zur Entomofaunistik 6: 3-16.
- FRIEß, T., SCHLOSSER, L. & HOLZINGER, W. E. (2013): Wanzen (Insecta: Heteroptera) aus Mooren des Böhmerwaldes (Österreich). – Linzer biologische Beiträge 45/1: 307-320.
- FRIEß, T., KAHAPKA, J., KOMPOSCH, C. & KUNZ, G. (2007): Wanzen (Heteroptera) - 44 Arten. – In: KRÄINER, K. (Red.): 9. GEO-Tag der Artenvielfalt. Leonstain und Umgebung, Pörschach am Wörthersee/Kärnten, 8./9. Juni 2007. Carinthia II 197./117.: 523-524.
- GOGALA, A. (2004): Heteroptera of Slovenia, II: Cimicomorpha I. – Annales, Annals for Istrian and Mediterranean Studies, Series historia naturalis 14 (2): 237-258.
- GOGALA, A. (2006): Heteroptera of Slovenia, III: Miridae. – Annales, Annals for Istrian and Mediterranean Studies, Series historia naturalis 16 (1): 77-112.
- GOGALA, A. (2007): Heteroptera of Slovenia, IV: Pentatomomorpha I. – Annales, Annals for Istrian and Mediterranean Studies, Series historia naturalis 17 (1): 61-92.
- GOGALA, A. (2008): Heteroptera of Slovenia, V: Pentatomomorpha II and additions to the previous parts. – Annales, Annals for Istrian and Mediterranean Studies, Series historia naturalis 18 (1): 91-126.
- GOGALA, A. (2009): *Micronecta poweri* (Douglas & Scott) in Slovenia (Heteroptera: Corixidae). – Acta entomologica slovenica 17 (1): 79-82.

- GÜNTHER, H. & STRAUSS, G. (2006): *Micracanthia fennica* (REUTER 1848) (Heteroptera, Saldidae), ein Eiszeitrelikt in Mitteleuropa. – In: RABITSCH, W. (Red.): Hug the bug - For love of true bugs. Festschrift zum 70. Geburtstag von Ernst Heiss. *Denisia* 19: 875-878.
- GÜNTHER, H., HOFFMANN, H.-J., MELBER, A., REMANE, R., SIMON, H. & WINKELMANN, H. (1998): Rote Liste der Wanzen (Heteroptera). – In: BUNDESAMT FÜR NATURSCHUTZ (Hrsg.): Rote Liste gefährdeter Tiere Deutschlands. Schriftenreihe für Landschaftspflege und Naturschutz 55: 235-242.
- HEISS, E. (1969): Zur Heteropterenfauna Nordtirols. I: Wasserwanzen (Corixidae-Hydrometriidae). – Veröffentlichungen der Universität Innsbruck 54, Alpin-Biologische Studien III, 1-28.
- HEISS, E. (1972): Zur Heteropterenfauna Nordtirols (Insecta: Heteroptera) II: Aradoidea + Saldidae. – Berichte des naturwissenschaftlich-medizinischen Vereins Innsbruck 59: 73-92.
- HEISS, E. (1973): Zur Heteropterenfauna Nordtirols (Insecta: Heteroptera) III: Lygaeoidea. – Veröffentlichungen des Museums Ferdinandeum Innsbruck 53: 125-158.
- HEISS, E. (1976): Zur Heteropterenfauna Nordtirols (Insecta: Heteroptera) IV: Reduvidae und Coreoidea. – Berichte des naturwissenschaftlich-medizinischen Vereins Innsbruck 63: 185-200.
- HEISS, E. (1977a): Zur Heteropterenfauna Nordtirols (Insecta: Heteroptera) V: Ceratocombidae, Nabidae, Anthocoridae, Cimicidae, Microphysidae. – Veröffentlichungen des Museums Ferdinandeum Innsbruck 57: 35-51.
- HEISS, E. (1977b): Zur Heteropterenfauna Nordtirols (Insecta: Heteroptera) VI: Pentatomoidea. – Veröffentlichungen des Museums Ferdinandeum Innsbruck 57: 53-77.
- HEISS, E. (1978): Zur Heteropterenfauna Nordtirols (Insecta: Heteroptera) VII: Tingidae. – Berichte des naturwissenschaftlich-medizinischen Vereins Innsbruck 65: 73-84.
- HEISS, E. (1997): Das Typenmaterial der von V. M. Gredler beschriebenen Miridae und Lygaeidae (Heteroptera). – Veröffentlichungen des Museums Ferdinandeum Innsbruck 77: 287-292.
- HEISS, E. (2002): *Aradus brevicollis* FALLÉN, ein boreomontanes Faunenelement in Österreich (Heteroptera: Aradidae). – Beiträge zur Entomofaunistik 3: 176-178.
- HEISS, E. & JOSIFOV, M. (1990): Vergleichende Untersuchung über Artenspektrum, Zoogeographie und Ökologie der Heteropteren-Fauna in Hochgebirgen Österreichs und Bulgariens. – Berichte des naturwissenschaftlich-medizinischen Vereins Innsbruck 77: 123-161.
- HEISS, E. & PÉRICART, J. (2007): Hemiptères Aradidae, Piesmatidae et Dispsocoromorphes euro-méditerranéens. – Faune de France 91: 1-509.
- HOFFMANN, F. (1913a): *Cimex (Oeciacus) hirundinis* Jenyns, die Schwalbenwanze. – Entomologische Rundschau 30(16): 93-94.
- HOFFMANN, F. (1913b): Weiteres über die Schwalbenwanze (*Oeciacus hirundinis* Jenyns). – Entomologische Rundschau 30(20): 116-117.
- HOFFMANN, H.-J. (2011): Die Namen der Wanzen - lateinisch und deutsch, sowie deren Betonung. – Heteropteron 34: 17-33.
- HOFFMANN, H.-J. (2013): Zum Vorkommen der Grundwanze *Aphelocheirus aestivalis* (FABRICIUS, 1794) in NRW. – Heteropteron 39: 23-32.

- HOLZINGER, W. E., FRIEß, T., KOMPOSCH, C. & PAILL, W. (2012): Tierökologische Bewertung von WF-Rotflächen ein und vier Jahre nach Einstieg in die WF-Maßnahme. – Ländlicher Raum, Ausgabe 02/2012, Online-Fachzeitschrift des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft, 1-15.
- HÖLZEL, E. (1952): Faunistische Mitteilungen. – Nachrichtenblatt Fachgruppe Entomologie Naturwissenschaftlicher Verein Kärnten 9: 161-162.
- HÖLZEL, E. (1954): Neues über Heteroptera (Ungleichflügler oder Wanzen) aus Kärnten. – Carinthia II 144./64.: 70-83.
- HRADIL, K. (2011): Faunistic Records from the Czech Republic. 315 Heteroptera: Lygaeidae, *Belonochilus numenius* (SAY, 1831). – Klapalekiana 47: 261-262.
- HRADIL, K., KMENT, P., BRYJA, J., ROHÁČOVÁ, M., BAŇAŘ, P. & ĎURČOVÁ, K. (2008): New and interesting records of true bugs (Heteroptera) from the Czech Republic and Slovakia. IV. – Klapalekiana 44: 165-206.
- KMENT, P. & DOLEJŠOVÁ, K. (2010): The assassin bug *Nagusta goedelii* (Hemiptera: Heteroptera: Reduviidae) in Prague: an accidental introduction? – Klapalekiana 46: 191-201.
- KOFLER, A. (1976): Faunistik der Wanzen Osttirols (Insecta: Heteroptera). – Carinthia II 166./86.: 397-440.
- KOFLER, A., HEISS, E. & RABITSCH, W. (2008a) Neue Fundmeldungen von Wanzen aus Osttirol und Kärnten (Insecta, Heteroptera). – Beiträge zur Entomofaunistik 8 (2007): 27-54.
- KOFLER, A., HEISS, E., RABITSCH, W. (2008b): Neue Fundmeldungen von Wanzen aus Osttirol und Kärnten (Insecta: Heteroptera) II. – Beiträge zur Entomofaunistik 9: 141-165.
- KOMPOSCH, C., FRIEß, T. & KREINER, D. (2013): Natural Hazards – Hazards for Nature? Avalanches as a promotor of biodiversity. A case study on the invertebrate fauna in the Gesäuse National Park (Styria, Austria). – 5th Symposium for Research in Protected Areas, Conference Volume, 389-398.
- KRIST, M. & KMENT, P. (2006): Blánatka světlá (*Oxycarenus pallens*) (Heteroptera, Oxycarenidae) na střední Moravě. (*Oxycarenus pallens* (Heteroptera, Oxycarenidae) in Central Moravia). – Zprávy Vlastivědného Muzea v Olomouci 285-287: 77-81. (in Czech, English summary).
- KUNZ, G. & FRIEß, T. (2009): First record of *Hyalochiton komaroffii* in Slovenia (Heteroptera: Tingidae). – Acta entomologica slovenica 17 (1): 83-86.
- LABINA, E. S. (2003): Species of the genus *Stygnocoris* from Russia and adjacent countries (Heteroptera: Lygaeidae). – Zoosystematica Rossica 12 (1): 109-115.
- LAUENSTEIN, G. & ULBER, B. (1976): Über das Auftreten der Wanze *Ischnodemus sabuleti* (FALLÉN) als Schädling an Getreide. – Gesunde Pflanzen 10: 229-231.
- MELBER, A., GÜNTHER, H. & RIEGER, C. (1991): Die Wanzenfauna des österreichischen Neusiedlerseegebietes (Insecta, Heteroptera). – Wissenschaftliche Arbeiten Burgenland 89: 63-192.
- MILDNER, P. (1983): Neues zur Kärntner Arthropodenfauna. – Carinthia II 173./93.: 137-141.
- MOOSBRUGGER, J. (1946): Die Wanzen des steirischen Ennsgebietes. – Zentralblatt für das Gesamtgebiet der Entomologie 1: 66-73.
- MOULET, P. (1995): Hemipteres Coreoidea, Pyrrhocoridae, Stenocephalidae euro-mediterraneens. – Faune de France 81: 1-336.

- NIEDERER, W. (1999): Die Wanzenfauna Vorarlbergs aus zoogeografischer Sicht. – Entomologische Forschung in den Alpen, ÖEG Fachgespräch, Österreichische Entomologische Gesellschaft, 21-23.
- NIEDERER, W. (2003): Wanzen (Insecta: Heteroptera) im Frastanzer Ried und den Illauen (Vorarlberg, Österreich). – Vorarlberger Naturschau 13: 225-238.
- PÉRICART, J. (1972): Hémiptères Anthocoridae, Cimicidae et Microphysidae de l' Ouest-palearctique. – Faune de l' Europe et du Bassin méditerranéen 7: 1-402.
- PÉRICART, J. (1983): Hémiptères Tingidae euro-méditerranéens. – Faune de France 69: 1-620.
- PÉRICART, J. (1984): Hémiptères Berytidae euro-méditerranéens. – Faune de France 70: 1-172.
- PÉRICART, J. (1987): Hémiptères Nabidae d' Europe occidentale et du Maghreb. – Faune de France 71: 1-185.
- PÉRICART, J. (1990): Hémiptères Saldidae et Leptopodidae d' Europe occidentale et du Maghreb. – Faune de France 77: 1-238.
- PÉRICART, J. (1998a-c): Hémiptères Lygaeidae euroméditerranéens. – Faune de France 84: vol. I 84a: 1-468; vol. II 84b: 1-453; vol. III 84c: 1-487.
- PÉRICART, J. (2010): Hémiptères Pentatomoidea Euro-Méditerranéens. Volume 3: Podopinae et Asopinae. – Faune de France 93: 1-494.
- PLASS, R. (1951): Die Tiergemeinschaften des Häuselberges, unter besonderer Berücksichtigung der thermophilen Elemente. – Dissertation Universität Graz.
- POSPISCHIL, R. (2010): Bettwanzen (Heteroptera, Cimicidae) - ein weltweit wachsendes Problem. – In: ASPÖCK, H. (Hrsg.): Krank durch Arthropoden. Denisia 30: 225-232.
- PRIESNER, H. (1926-1928): Prodomus zur Hemipterenfauna von Oberösterreich. – Zeitschrift für wissenschaftliche Insekten-Biologie 26: (1926): 159-173; 27 (1927): 55-65; 28 (1928): 113-120.
- PROHASKA, K. (1923): Beitrag zur Kenntnis der Hemipteren Kärntens. – Carinthia II 113./33.: 32-101.
- PROHASKA, K. (1932): Zweiter Beitrag zur Kenntnis der Hemipteren Kärntens. – Carinthia II 122./42.: 21-41.
- RABITSCH, W. (1999): Die Wanzensammlung (Insecta: Heteroptera) von Johann Moosbrugger (1878-1953) am Naturhistorischen Museum Wien. – Annalen Naturhistorisches Museum Wien 101B: 163-199.
- RABITSCH, W. (2001a): Notizen zur Wanzenfauna Österreichs (Insecta, Heteroptera). – Linzer biologische Beiträge 33/1: 83-86.
- RABITSCH, W. (2001b): Neue und seltene Wanzen (Insecta, Heteroptera) aus Niederösterreich und Wien. Teil 2. – Linzer biologische Beiträge 33/2: 1057-1075.
- RABITSCH, W. (2002a): *Deraeocoris flavilinea* (A. COSTA, 1862) erstmals in Österreich festgestellt (Heteroptera, Miridae). – Beiträge zur Entomofaunistik 3: 181-183.
- RABITSCH, W. (2002b): Die Arten der Gattung *Tuponia* (Heteroptera: Miridae) im östlichen Österreich. – Beiträge zur Entomofaunistik 3: 97-102.
- RABITSCH, W. (2003a): Beitrag zur Kenntnis der Wanzenfauna von Wien (Insecta, Heteroptera). – Linzer biologische Beiträge 35/2: 957-993.

- RABITSCH, W. (2003b): Die Wanzensammlung am Landesmuseum Kärnten. – Rudolfinum, Jahrbuch des Landesmuseums Kärnten 2002: 451-480.
- RABITSCH, W. (2003c) Neue und seltene Wanzen (Insecta, Heteroptera) aus Niederösterreich und Wien. Teil 3. – Linzer biologische Beiträge 35/2: 1293-1305.
- RABITSCH, W. (2004a): Annotations to a check-list of the Heteroptera (Insecta) of Austria. – Annalen Naturhistorisches Museum Wien 105B: 453-492.
- RABITSCH, W. (2004b): Wanzen (Insecta, Heteroptera) im Botanischen Garten der Universität Wien. – In: PERNSTICH, A. & KRENN, H. (Hrsg.): Die Tierwelt des Botanischen Gartens der Universität Wien. Institut für angewandte Biologie und Umweltbildung, 83-108.
- RABITSCH, W. (2005a): Heteroptera (Insecta). – In: SCHUSTER, R. (Hrsg.): Checklisten der Fauna Österreichs, No. 2. Österreichische Akademie der Wissenschaften, Wien, 1-64.
- RABITSCH, W. (2005b): Spezialpraktikum Aquatische und Semiaquatische Heteroptera, SS. 2005. – Unveröffentlichtes Skriptum, 1-46.
- RABITSCH, W. (2005c): Beitrag zur Kenntnis der Wanzenfauna von Oberösterreich (Insecta, Heteroptera). – Beiträge zur Naturkunde Oberösterreichs 14: 315-326.
- RABITSCH, W. (2006a): Geschichte und Bibliographie der Wanzenkunde in Österreich. – In: RABITSCH, W. (Red.): Hug the bug - For love of true bugs. Festschrift zum 70. Geburtstag von Ernst Heiss. Denisia 19: 41-94.
- RABITSCH, W. (2006b): Artenliste der Wanzen Oberösterreichs mit Anmerkungen zur Gefährdung von Wanzen (Heteroptera). – Beiträge zur Naturkunde Oberösterreichs 16: 487-514.
- RABITSCH, W. (2007): Rote Listen ausgewählter Tiergruppen Niederösterreichs - Wanzen (Heteroptera), 1. Fassung 2005. – Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Naturschutz und Abteilung Kultur und Wissenschaft, St. Pölten, 1-280.
- RABITSCH, W. (2008a): Alien True Bugs of Europe (Insecta: Hemiptera: Heteroptera). – Zootaxa 1827: 1-44.
- RABITSCH, W. (2008b): The Times They Are A-Changin` : Driving forces of recent additions to the Heteroptera fauna of Austria. – In: GROZEVA, S. & SIMOV, N. (Hrsg.): Advances in Heteroptera Research. Pensoft Publication, Sofia, 309-326.
- RABITSCH, W. (2009): Heteroptera (Wanzen). – In: RABITSCH, W. & ESSL, F. (Red.): Endemiten - Kostbarkeiten in Österreichs Pflanzen- und Tierwelt. Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten und Umweltbundesamt, Klagenfurt und Wien, 617-624.
- RABITSCH, W. (2010) *Harpocera hellenica* REUTER, 1876 (Heteroptera: Miridae) - Neu für Österreich. – Beiträge zur Entomofaunistik 11: 93-96.
- RABITSCH, W. (2012a): Checkliste und Rote Liste der Wanzen des Burgenlandes (Insecta, Heteroptera). – Wissenschaftliche Mitteilungen Niederösterreichisches Landesmuseum 23: 161-306.
- RABITSCH, W. (2012b): Die Wanzenfauna (Heteroptera) der Perchtoldsdorfer Heide (Niederösterreich). – Beiträge zur Entomofaunistik 13: 55-74.
- RABITSCH, W. (2013): Erstnachweise von *Nagusta goedelii* (KOLENATI, 1857) (Heteroptera: Reduviidae) in Wien und Niederösterreich. – Beiträge zur Entomofaunistik 14, in Druck.
- RABITSCH, W. & ADLBAUER, K. (2001): Erstnachweis und bekannte Verbreitung von *Oxycarenus lavaterae* (FABRICIUS, 1787) in Österreich (Heteroptera: Lygaeidae). – Beiträge zur Entomofaunistik 2: 49-54.

- RABITSCH, W. & FRIEß, T. (1998): Beitrag zur Wanzenfauna (Insecta, Heteroptera) Kärntens. – Carinthia II 188./108.: 429-436.
- RABITSCH, W. & FRIEß, T. (2011): *Stephanitis takeyai* DRAKE & MAA, 1955 (Heteroptera: Tingidae) in Österreich festgestellt. – Beiträge zur Entomofaunistik 12: 150-152.
- RABITSCH, W. & HEISS, E. (2005): *Leptoglossus occidentalis* HEIDEMANN, 1910, eine amerikanische Adventivart auch in Österreich aufgefunden (Heteroptera: Coreidae). – Berichte des naturwissenschaftlich-medizinischen Vereins Innsbruck 92: 131-135.
- RABITSCH, W. & HEISS, E. (2008): *Mimocoris rugicollis* (A. COSTA, 1853) (Heteroptera, Miridae), neu für Österreich. – Beiträge zur Entomofaunistik 8 (2007): 157-160.
- RABITSCH, W. & ZETTEL, H. (2000): Zur Wasserwanzenfauna (Heteroptera: Gerromorpha und Nepomorpha) des nördlichen Österreich. – Linzer biologische Beiträge 32/2: 1257-1268.
- RABITSCH, W., BRÄU, M. & FRIEß, T. (2011): *Belonochilus numenius* (SAY, 1832) (Heteroptera, Lygaeidae) has reached Austria! – Beiträge zur Entomofaunistik 12: 148-149.
- RABITSCH, W., HEISS, E. & STRAUSS, G. (2007): Zur Kenntnis der Wanzenfauna (Heteroptera) des Burgenlandes, Österreich. Teil 2. – Mainzer naturwissenschaftliches Archiv, Beiheft 31: 209-230.
- RABITSCH, W., BRANDNER, J., DAMKEN, C., DOROW, W., FARACI, F., GÖRICKE, P., GOSSNER, M., HARTUNG, V., HEISS, E., HOFFMANN, H.-J., KLEINSTEUBER, W., KORN, R., KOTHE, T., LIEBENOW, K., MORKEL, C., MÜNCH, M., MÜNCH, D., RIEGER, C., RIEGER, U., RIETSCHEL, S., ROTH, S., SIMON, H., STRAUSS, G., VOIGT, K. & FRIEß, T. (2014): Wanzenfunde anlässlich des 39. Treffens der „Arbeitsgruppe Mitteleuropäischer Heteropterologen“ in Admont, Nationalpark Gesäuse (15.-18.8.2013). – Joannea Zoologie 13: 129-145.
- REINHARDT, K. & SEIDEL, C. (2012): Zur Verbreitung und Häufigkeit der Bettwanze *Cimex lectularius* in Deutschland (Hemiptera, Heteroptera). – Heteropteron 37: 3-12.
- RIEGER, C. (2013): Ergänzungen zur Verbreitung von *Aradus ribauti* E. WAGNER, 1956 in Deutschland mit einem Erstnachweis für Hessen (Heteroptera: Aradidae). – Heteropteron 39: 40-41.
- RIEGER, C. & GÖRICKE, P. (2012): Ergänzungen zur Heteropterenfauna Sachsen-Anhalts. – Entomologische Nachrichten und Berichte 56 (3-4): 203-206.
- SABRANSKY, H. (1912): Beiträge zur Kenntnis der Hemipterenfauna Steiermarks. – Mitteilungen des Naturwissenschaftlichen Vereines für Steiermark 48: 308-318.
- SABRANSKY, H. (1915): Entomologisch-faunistische Beiträge. – Mitteilungen des Naturwissenschaftlichen Vereines für Steiermark 52: 245-251.
- SCHUSTER, G. (1979): Wanzen aus Südbayern. – 34. Bericht der Naturforschenden Gesellschaft Augsburg 166: 1-55.
- SIMON, H. (2007): 1. Nachtrag zum Verzeichnis der Wanzen in Rheinland-Pfalz (Insecta: Heteroptera). – Fauna Flora Rheinland-Pfalz 11: 109-135.
- STEMMER, M. & GÜNTHER, H. (2007): *Eurydema ventralis* (KOLENATI, 1846) in Rheinland-Pfalz (Heteroptera: Pentatomidae). – Heteropteron 25: 11-14.
- STRAUSS, G. & GÜNTHER, H. (2006): Bestimmungsmerkmale der *Coranus*-Arten (Heteroptera, Reduviidae) Europas und der Kanarischen Inseln mit einem Neunachweis für Deutschland. – In: RABITSCH, W. (Red.): Hug the bug – For love of true bugs. Festschrift zum 70. Geburtstag von Ernst Heiss. Denisia 19: 987-995.

- STROBL, G. (1900): Steirische Hemipteren. – Mitteilungen des Naturwissenschaftlichen Vereines für Steiermark 36 (1899): 170-224.
- SUEUR, J., MACKIE, D. & WINDMILL, J. F. C. (2011): So Small, So Loud: Extremely High Sound Pressure Level from a Pygmy Aquatic Insect (Corixidae, Micronectinae). – Plos one, Volume 6, June 2011, 1-6.
- TAMBURINI, M., MARESI, G., SALVADORI, C., BATTISTI, A., ZOTTELE, F. & PEDRAZZOLI, F. (2012): Adaption of the invasive western conifer seed bug *Leptoglossus occidentalis* to Trentino, an alpine region (Italy). – Bulletin of Insectology 65 (2): 161-170.
- TRAXLER, A., MINARZ, E., ENGLISCH, T., FINK, B., ZECHMEISTER, H. & ESSL, F. (2005): Rote Liste gefährdeter Biotoptypen Österreichs: Moore, Sümpfe und Quellfluren; Hochgebirgsrasen, Pionier-, Polster- und Rasenfragmente, Schneeböden der nemoralen Hochgebirge; Äcker, Ackerraine, Weingärten und Ruderalfluren; Zwergstrauchheiden; Geomorphologisch geprägte Biotoptypen. – Monographien Umweltbundesamt Wien 174: 1-286.
- WACHMANN, E., MELBER, A. & DECKERT, J. (2004): Wanzen. Band 2. Cimicomorpha. Microphysidae, Miridae. – Die Tierwelt Deutschlands 75, Goecke & Evers, Keltern, 1-288.
- WACHMANN, E., MELBER, A. & DECKERT, J. (2006): Wanzen. Band 1. Dipsocoromorpha, Nepomorpha, Gerromorpha, Leptopodomorpha, Cimicomorpha (Teil 1). – Die Tierwelt Deutschlands 77, Goecke & Evers, Keltern, 1-263.
- WACHMANN, E., MELBER, A. & DECKERT, J. (2007): Wanzen. Band 3. Pentatomomorpha I. Aradidae, Lygaeidae, Piesmatidae, Berytidae, Pyrrhocoridae, Alydidae, Coreidae, Rhopalidae, Stenoccephalidae. – Die Tierwelt Deutschlands 78, Goecke & Evers, Keltern, 1-272.
- WACHMANN, E., MELBER, A. & DECKERT, J. (2008): Wanzen. Band 4. Pentatomomorpha II: Pentatomoidea. Cydnidae, Thyreocoridae, Plataspidae, Acanthosomatidae, Scutelleridae, Pentatomidae. – Die Tierwelt Deutschlands 81, Goecke & Evers, Keltern, 1-230.
- WACHMANN, E., MELBER, A. & DECKERT, J. (2012): Wanzen. Band 5. Supplementband zu Bänden 1-4. – Die Tierwelt Deutschlands 82, Goecke & Evers, Keltern, 1-256.
- WAGNER, E. (1952): Blindwanzen oder Miriden. – Die Tierwelt Deutschlands, 41, Gustav Fischer, Jena, 1-218.
- WAGNER, E. (1966): Wanzen oder Heteropteren. I. Pentatomomorpha. – Die Tierwelt Deutschlands, 54, Gustav Fischer, Jena, 1-235.
- WAGNER, E. (1967): Wanzen oder Heteropteren. II. Cimicomorpha. – Die Tierwelt Deutschlands, 55, Gustav Fischer, Jena: 1-179.
- WERNER, F. (1930): Die Fauna der Heidevegetation der Umgebung von Feldkirchen. – Carinthia II 119./120.: 43-47.
- WERNER, D. J., BRANDNER, J., MÜLLER, A. & ZAPP, M. (2013): Ein Fund von *Belonochilus numenius* (SAY, 1831) in Deutschland (Heteroptera: Lygaeidae) mit Diskussion zum Jahr der Erstbeschreibung der Art. – Heteropteron 39: 37-39.

Anschriften der Verfasser:

Dr. Thomas FRIEß
ÖKOTEAM – Institut für Tierökologie und Naturraumplanung
Bergmannsgasse 22
8010 Graz
Austria
friess@oekoteam.at
www.oekoteam.at

Johann BRANDNER
Johann-Puchstraße 9
8439 Leibnitz
Austria
johannbrandner@live.at